8232.39

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

FRANCIS B. HAYES

(Class of 1839)

This fund is $10,000 and its income is to be used
"For the purchase of books for the Library"
Mr. Hayes died in 1884

Digitized by Google

Chochemer Loſchen.

Wörterbuch

der

Gauner= und Diebs=

vulgo

Jeniſchen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichſten

Hülfsquellen

für

Juſtiz=, Polizei= und Mauthbeamte, Candidaten der Rechte, Gendarmerie, Landgerichtsdiener und Gemeindevorſteher

bearbeitet

von

J. K. von Train,

königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

I. Abtheilung: Jeniſch=Teutſch.
II. " Teutſch=Jeniſch.
III. " Gaunerſchriften.
IV. " Scene aus Räuberleben.

Meißen, 1833.

Im Verlage von F. Gödſche.

Digitized by Google

8242.39
3

Hayes fund.

Digitized by Google

Vorwort.

Schon ſeit Karl den Fünften (1500—1558) beſteht eine Sprache, welche, ein Gemiſch von gemeinen oberteutſchen, jüdiſchteutſchen, ſelbſtgemachten, verdrehten und verſtümmelten Worten, ſeit jenen Zeiten unter den europäiſchen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und beſonders bei ihrer Entſtehung von den Gorden-Brüdern — wie ſich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei ſtahlen und raubten — ſehr geläufig geſprochen wurde.

Dieſe Sprache, welche von dem Geſindel darum angenommen wurde, um von den Un-

kundigen nicht verſtanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälſche. Daß Gotſched dieſe Benennung vom kaiſerlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieſes ſeine Urtheile ꝛc. in ſo ſchlecht teutſcher, größtentheils unverſtändlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälſch vom italieniſchen „rotto, gebrochen“ ſtamme, ſo daß es eine zerbrochene, kauderwälſche Sprache bedeute. Doch die Sprache ſelbſt giebt die deutlichſten Winke, gerade aus ihr die richtigſte Etymologie zu ſchöpfen. Im Rothwälſchen heißt Rot ein Bettler und Rotbos*) eine Bettlerherberge; wälſch iſt ausländiſch, fremd überhaupt; rothwälſch wäre alſo ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landſtreicher.

*) Die Worte Rot und Rotbos ſind in der Gaunerſprache verloſchen, ſo wie die meiſten der Urwörter. Dem großherzoglichſächſiſchen Criminalgerichtsrath Dr. Biſchof, welcher ſich durch ſeine ſehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunerſprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit große Verdienſte erwarb, verſicherte ein Gauner über eine erſchienene Sammlung der geläufigſten Gaunerworte: „Da ſind gar viele darunter, die nicht mehr Mode ſind.“ —

In der Folge erhielt dieſe Sprache den Namen: „die jeniſche.“ — Die Franzoſen bezeichnen ſie mit „Jargon“ — zu teutſch: „verderbte Sprachart, Kauderwälſch, Rothwälſch, unverſtändliche Sprache, Geſchwätz“ — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: „Chochem Laſchon“ das heißt: „die kluge Sprache,“ welches aber im allgemeinen: „Kochemer Loſchen“ geſprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus dem ſogenannten Judenteutſch, nämlich ſo, wie es von dem gemeinen Mann geſprochen wird, entlehnt ſind, machen einen Hauptbeſtandtheil der jeniſchen Sprache aus, und beweiſen ſo ziemlich ſicher, daß dieſe Sprechart von Juden erfunden wurde. Es iſt ſehr ſchwer die erſte richtige Leseart und Ausſprache wieder herzuſtellen, und es iſt eine äuſſerſt ſchwierige Aufgabe, ſie richtig ſchriftlich aufzuzeichnen, da die meiſten Wörter ganz entſtellt ſind. So ſagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich;

jener	Derech,	dieſer	Dirrach;
—	Jomm,	—	Jamm;

jener	meſchugge,	dieſer	maſchoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruſe,	—	Kabroſche;
—	geſchêmen,	—	giſchêmen;
—	Chaſſer,	—	Kaſſer;
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boſer,	—	Buſſert. ꝛc.

Eine beſonders ſchwierige Aufgabe für den Chriſten iſt, das Ch ſo auszuſprechen, wie es nach jüdiſcher Mundart ausgeſprochen werden ſollte, daher von dem chriſtlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den großherzogl. badiſchen Stadtdirektor zu Heidelberg Dr. Pfiſter, welchem wir das beßte und ausführlichſte, was wir bisher über die jeniſche Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewiſſer Br. zu Felde, und ſprach ſich tadelnd aus über fehlerhafte Etymologie und Orthographie in Pfiſters Wörterſammlung.

Dieſer Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutſch in die jeniſche Sprache übergegangen ſind, ächt ebräiſch zu geben. Durch Mitwirkung eini-

ger ſehr gediegener Sprachkundiger, beſonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdiſchteutſchen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigſter Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verſchwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktiſche Leben tretend, eine höchſt erbärmliche Rolle geſpielt haben würde. Es iſt in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Öſterreicher und Rheinländer leben. Faſt alle dieſer Coloniſten ſprechen die jeniſche Sprache ſehr geläufig. Ich beſuchte ſie, ſprach mit ihnen jeniſch, und alle — gaften mich mit weitgeöffnetem Munde an, die alten jeniſchen Bezeichnungen wohl verſtehend, die jüdiſchteutſchen Wörter aber für ſpaniſche haltend.

Die einſtimmige Erklärung, daß dieſe meine jeniſche Sprache ein Gauner verſtehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche ſpräche, auch gewiß keinen Gauner verſtehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles ſo niederzu-

ſchreiben wie es der gewöhnliche Sprecher der jeniſchen Sprache ausſpricht. Jedoch habe ich die reinebräiſchen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminaliſten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdiſchen Gaunern zu thun haben, ſo viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein ſolcher Tadel ausgeſprochen werden, ſo entgegne ich nur mit Pfiſter: „daß ſolch eine Sammlung jeniſcher Wörter den praktiſchen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn dieſe Wörter nicht wie ſie ausgeſprochen werden ſollten, ſondern, wie ſie wirklich von den Gaunern ausgeſprochen werden, niedergeſchrieben ſind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunerſprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverſtändlich ſind, keine Mühe ſcheute, durch Correſpondenz und ſelbſt durch koſtſpielige Reiſen, dieſes Wörterbuch zu einer reichen Sammlung der verſchiedenartigſten Provinzialismen zu geſtalten.

Mit eben einem ſolchen Eifer ſuchte ich auch alle die in dieſer Sprache angenommenen Sprichwörter zu ſammeln und in dieſem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter ſelben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore“ welcher nie wörtlich überſetzt wird. Z. B. „Mit'm ſihg kann jet noch miſchpêten, meolophim mein capore, wer der ſcheft, bin jet balow.“ — „Mit dieſem kann ich noch ſtreiten, ſo reich bin ich noch, wer der iſt, der bin ich auch.“ —

Die jeniſche Sprache gründet ſich, wie ſchon in der Natur ihrer Entſtehung und ihres Gebrauches liegt, auf ſehr einfache Regeln, welche im weſentlichen folgende ſind.

A. Ausſprache.

Man ſpreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchſehen leicht zu erkennenden, ebräiſchen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auſcher (oſcher);

II. ch immer wie das teutſche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choſchof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Nefèhle (Nefeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird ſchnell und kaum hörbar ausgeſprochen, gleichſam verſchlungen:

Sêchore, Sêchirus;

V. e vor den Endſylben nen, rer, ſen ꝛc., auch öfters mitten im Worte, wird ſchnell ausgeſprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert Baldoverer *), abmalvenen.

B. Declination.

Die Declination der jeniſchen Redetheile iſt mit der teutſchen gleich, und weicht nur bei einigen ebraiſchen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchſtaben s, manche aber die Endungsſylben aus **) und im nachgeſetzt

---

*) Die meiſten dieſer Wörter ſind in dieſem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leſer an die ſchnelle Ausſprache zu erinnern.

**) Auf die Sylben aus endigen ſich nur ebräiſche weibliche, ſo wie auf die Sylben im meiſtentheils nur ebräiſche männliche oder ſächliche Hauptwörter.

erhalten und dabei den Stammlaut verändern. 3. B.

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meſchores,	Meſchorſim;
Och,	Achim. ꝛc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachſtehenden ebräiſchen Zeitwörtern ganz von der teutſchen Regel ab, weshalb auch ſelbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet ſind.

Marages ſeyn,	erzürnen;
Maſchve ſeyn,	vergleichen;
Maude ſeyn,	bekennen, eingeſtehen;
Mechaje ſeyn,	ernähren;
Mechane ſeyn,	erfreuen;

Meſayes ſeyn,	ſehr bitten;
Meſayiſch ſeyn,	beleidigen, beſchimpfen;
Mehane ſeyn,	verzeihen;
Merachem ſeyn,	erbarmen;
Mezaar ſeyn,	betrüben;
Mochel ſeyn,	verzeihen;
Oreph ſeyn,	verbürgen.

Eines dieſer Wörter wird hier als Muſter aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel ſeyn, verzeihen.

Thätige Gattung. *)

Unbeſtimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel ſeyn.	Mochel geweſen.	Werde mochel ſeyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt,
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder ſie mochel;
Einh. Verzeihe du, er oder ſie;
Mehrh. Seyd ihr, ſeyen ſie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen ſie.

*) Die leidende Gattung iſt wie im Teutſchen.

Anzeig. Art.*)

Gegenw. Zeit.

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erſtverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längſtverg. Zeit.

Jet habe mochel geweſen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Jet hatte mochel geweſen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel ſeyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel geweſen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jeniſchen Sprache hat man bei den zuſammengeſetzten Zahlen beſonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutſchen die Ein-

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende ſich dann ſchon von ſelbſt giebt.

**) Die erſtverg. Zeit wird im Jeniſchen ſehr ſelten, und da nur von den gelehrten Gaunern geſprochen, während der Gemeinſprechende nur immer die längſtverg. Zeit gebraucht.

heiten vor den Zehnern, ſondern jene immer nach dieſen zu ſtehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich	— zehn eins;
Juhsbees,	zwölf,	—	— zehn zwei;
Juhsdribis,	dreizehn,	—	— zehn drei;
Kaſſalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins;
Dereswoof,	ſechs und vierzig.	—	vierzig ſechs. ꝛc.

Gaunerſchriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerſchriften habe ich aus Criminalacten geſchöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. größtentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gelehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2. allgemein und beſonders unter den Gaunern in Öſterreich, Teutſchböhmen, Bayern und Schwaben herrſchend iſt. —

Wie nöthig die Kenntniß dieſer Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen iſt, darf wohl nicht erleutert werden.

I. Abtheilung.

Jeniſch-Teutſch.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, anderer.
Abacheln, abfreſſen
Abarte, abſeits, beſonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abbalkênen, abbetteln.
Abbichnen, abbetteln.
Abbiſteln, ablocken.
Abbèhſêken, abhandeln (Einem etwas.)
Abfebern, abmähen.
Abfehlingen, abheilen.
Abfezzen, abſchneiden.
Abfinkeln, abkochen.
Abganfen, abſtehlen.
Abgechayeſt, abgelebt.
Abgebern, abzaunen (einen Zaun einreiſſen.)
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgeſtumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerobelt, abgeführt (als Gefangener.)
Abgott, m. H. Hoſtie.
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abſtehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachten, ängſtigen, anſtrengen.
Abkafeln, abſchlachten.
Abkappern, abzanken.
Abkaſchpern, ablocken.
Abkaſpern, ablocken.
Ablinſen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben, (eine Thüre, einen Laden,) abnehmen.
Ablugen, abhören.
Abmalvênen, abborgen.
Abmanſchen, abfreſſen.
Abmanteln, abdachen.

Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wieſe.)

Abmürbeln, abbeiſſen.

Abnauſen, abgeben (Geld für etwas.)

Abniftern, abſterben.

Abnoſnen, abgeben (Geld für etwas.)

Abnowiſen, abdanken (Jemand aus dem Dienſt, aus der Arbeit entlaſſen.)

Abohren, Aborren, abbalgen (Haut abziehen.)

Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.)

Abpumpen, abborgen.

Abrachmenen, ängſtigen, anſtrengen.

Abrauphen, abheilen.

Abreginen, abbinden, losmachen.

Abreiben, abgehen, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), abmarſchiren, davon gehen.

Abreiſſen, abholen.

Abrobeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abrollen, abfahren.

Abrollern, abfahren.

Abrophen, abheilen.

Abroſch, m. Dieb.

Abrumpeln, abfahren, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abſchabbern, abbrechen.

Abſchabern, abbrechen.

Abſchenegeln, Abſchienägeln, Abſchinalen, abarbeiten, abbalgen, abziehen, (eine Haut)

Abſchnorren, Abſchnurren, abbetteln.

Abſchochven, abgelegen (ein Haus.)

Abſchrobbern, abbrechen.

Abſerfen, abbrennen.

Abſichern, abkochen.

Abſtangern, abzaunen.

Abſtecher, m. Pfeifenraumer.

Abſticken, abgeben (Geld für etwas.)

Abſubeln, abfärben, abmalen.

Abtritteln, abgehen.

Abtſchuvnen, abbüſſen.

Achberoſch, Achebroſch, m. Dieb.

Achelbayes, n. Garküche.

Achelkeß, hungerig.

Acheln, eſſen, freſſen.

Achelpeter, m. Freſſer, Unerſättlicher, Vielfraß.

Achelſêchore, f. Eßwaare.
Achem, m. Auge.
Acher, hinten, nach.
Achill, n. das Eſſen, Speiſe.
Achilo, f. das Eſſen, Speiſe.
Achproſch, m. Dieb.
Achproſcheninnung, f. Diebsordnung.
Aderabe, um ſo eher.
Adoni, m. Herr.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Äffig, m. Unfall, Unglück.
Afile, Afilu, ſogar.
Agler, m. Fuhrmann.
Ahaivo, f. Freundſchaft, Liebe.
Aiſchôbel, m. brennende Lunte.
Aivo, f. Freudſchaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin, n. Auge.
Alche, f. Gabe.
Alch dich! Gehe fort! Packe dich!
Alch dich über d' Glânz! Gehe fort! Suche die Ferne!
Almen, m. Wittwer.
Almone, f. Wittwe.
Alte Moſch, f. Großmutter.
Alter Potris, m. Großvater.
Amhorez, m. Dummkopf, Ungelehrter.
Amhorêzig, ungelehrig.
Amhovetz, mißlungener Diebſtahl, Einbruch.
Amm, n. Volk.
Amtskehr, m. Amtmannn (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtskehrſpeiß, f. Amthaus.
Amtspink, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtsſchober, m. Amtsbote.
Amutt, m. Erker, Säule.
Anacheln, anfreſſen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboèn, ankommen, anlangen, anmarſchiren.
Anbofibalen, anreden.
Anbregen, anbetteln.
Anbrulljen, Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlocken.
Anchatchênen, anſchneiden.
Andere Mârtine, f. Ausland.
Anborigen, anbetteln.
Anbuften, anblaſen, anhauchen.

Anèhzen, anrathen.
Anfackeln, Anfebern, anſchreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anſchneiden.
Anfladern, anlachen.
Anflebbern, anſchreiben
Anflohnen, anlachen.
Angafern, anſpeien.
Angeſérft, angebrannt.
Angfullen, angränzen.
Anglitſchen, anſchließen.
Anguggen, anſehen.
Angußfajênen, anſchreiben.
Angvullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reitzen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarſchiren.
Anih, ich.
Anjaſken, anmeſſen.
Anjoſchefig, anſäſſig.
Ankabolen, anbinden.
Ankaßfênen, anſchreiben.
Ankebeln, anbinden.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankowêſchen, anklagen.
Ankuffen, anklopfen.
Ankümmern, ankaufen.
Anlaunern, anwerben (zum Militär.)
Anlenſen, anſehen.
Anlogen, Anlugen, anhören.
Anmabibern, anmelden, anreden, melden.
Anmalbêſchen, ankleiben.
Anmallogen, anſchreiben.
Anmanſchen, anfreſſen.
Anmozen, antreffen.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten, (das Eſſen.)
Anpfebern, anfüllen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, anlangen, anmarſchiren.
Anrojênen, anſehen.
Anronnen, anſehen.
Anroppen, anlügen.
Anſcheffen, ankitten, kitten.
Anſcheften, Anſchlagen, anlehnen (eine Leiter an ein Haus.)
Anſchlangen, anketten, anſchließen.
Anſchmuſen, anreden.
Anſchohchern, anſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche.)
Anſchranzen, anreden.

Anſchuppen, anwerben (zu einer Bande.)

Anſerfen, anbrennen.

Anſpachten, anſpeien.

Anſpannen, anſehen.

Anſtichlen, annähen.

Anſtiebler, m. Anführer, Chef, Rädelsführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Räuberhauptmann.

Anſtiftlen, annageln.

Anteſten, anrühren.

Anwaldiwern, anmelden, anreden.

Anwurmen, anbohren.

Anzechte Buchte, f. Einſiedelei.

Anzupfen, antreffen.

Aparte, abſeits, beſonders.

Aphle, f. Gewaltthat, Gewaltthätigkeit.

Ariëh, m. Löwe.

Aſcherwede machen, davon gehen.

Aſchmêthei, m. Satan, Teufel.

Aſkênen, ein Geſchäft unternemen, handeln mit Waaren.

Auchel, n. Getraid.

Aufbrankarten, auflauern, aufpaſſen.

Auf Chaßne handeln, mit Sturm einbrechen.

Aufſchatchênen, aufſchneiden.

Aufdolmen, auſchließen.

Auf Drehrum handeln, mittels Nachſchlüſſel ſtehlen.

Auffezen, aufſchneiden.

Auffinkern, aufſuchen.

Aufflabern, aufwaſchen.

Aufflattern, aufwaſchen.

Aufguggen, aufblicken.

Auflampen, auflauern, aufpaſſen.

Auflenzen, aufblicken.

Auflinzen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Auflinſer, m. Aufſeher.

Auflusen, aufblicken.

Auflusen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Aufmehkmen, aufhelfen (einem Gefallenen.)

Aufmotten, aufſuchen.

Aufmürbeln, aufbeißen.

Aufniſchen, aufſuchen.

Auf'n Pille ſchorren, ſich ſtellen, als hätte man das böſe Spiel.

Auf'n Schmal börgen, auf Märkte gehen und betteln.

Aufpflanzen, Aufpletzen,

Aufposgênen, aufmachen (eine Thüre ꝛc.)

Aufrojênen, aufblicken.

Aufruher, m. Dieb, welcher meiſtentheils Waare auf eine ſehr liſtige Weiſe aus den Kaufläden und Buden ſtiehlt.

Aufſchabbern, Aufſchabern, aufbrechen.

Aufſchenegeln, Aufſchienägeln, Aufſchinalen, eröffnen, öffnen.

Aufſchnüren, aufhängen, aufknüpfen.

Aufſchrenken, eröffnen, öffnen.

Aufſchrobbern, aufbrechen.

Auf's Gſchock gehen, Märkte beſuchen und ſtehlen.

Aufſpannen, aufblicken.

Aufſtoß, m. Störung bei einem Unternehmen

Aufſtuttern, Aufſtuttlern, aufſuchen.

Auftalgen, aufhängen.

Auftekken, aufladen.

Aufwirſchen, aufſchneiden, lügen, ſich groß machen.

Auhef, m. Freund (ein guter.)

Auhef Jiſroel, m. Judenfreund.

Aules, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Aurech, m. Fremder.

Aurev, m. Hinterhalt.

Ausalchen, ausgehen.

Ausbeegern, Ausbegern, ausſterben.

Ausblinden, auskundſchaften.

Ausbieren, ausſäen.

Ausbippen, ausgeben.

Ausbormen, ausſchlafen.

Ausbuſten, ausblaſen (das Licht).

Ausbuppern, ausgehen.

Ausburmen, ausſchlafen.

Ausfahren, aufs Stehln gehen.

Ausfegen, ausplündern.

Ausfezzen, ausſchlachten, ſchlachten.

Ausflabern, auslachen, auswaſchen.

Ausflattern, auswaſchen.

Ausflohnen, auslachen.

Ausgehemd, ausgepeiſcht.

Ausgekluft, ausgekleidet.

Ausgekohet, gebrandmarkt.

Ausgemalbeſcht, ausgekleidet.

Ausgepreuſcht werden, ausgeliefert werden.

Ausgoſchen, ausſchlafen.

Aushamoren, auszanken.

Aushemben, auspeitſchen.
Ausholchen, ausgehen, austreten (aus einer Bande, aus einem Dienſte.)
Ausjackeln, ausreiten.
Ausjaunen, ausſpielen.
Ausjoſchen, Ausjoſten, ausſchlafen.
Auskappern, auszanken.
Auskätſcher, m. Zollbeamter, Zolldiener.
Auskazêſen, ausſchlachten.
Ausklayſen, ausmelken.
Auskrazen, ausbürſten.
Auskuffen, auspeitſchen.
Auslakêhchen, ausnehmen (Eier, Vögel).
Ausmacheyen, auspeitſchen.
Ausmachrêſen, ausrotten.
Ausmallogen, wegradiren.
Ausmalochnen, ausmachen.
Ausmalvênen, ausleihen.
Ausmaſchkênen, auspfänden.
Ausmomen, auswachſen.
Ausmampen, ausnehmen (Eier, Vögel.)
Auspegern, ausſterben..
Auspflohnen, auslachen.
Auspoſern, auslegen (einen Traum.)
Auspreuſchen, ausliefern.
Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausregieren, auspeitſchen.
Ausreiben, auswandern.
Ausſchabbern, Ausſchabern, ausbrechen (ein Gefach in einer Wand, eine Eiſenſtange.)
Ausſchachern, aushandeln.
Ausſchaklen, ausſchütten.
Ausſchapolen, austheilen.
Ausſchafkênen, austrinken.
Ausſcheften, auswandern.
Ausſcheneglen, ausmachen.
Ausſchewêzen, auskratzen.
Ausſchienägeln, Ausſchinalen, ausmachen.
Ausſchlaunen, ausſchlafen.
Ausſchmorchen, ausrauchen (eine Pfeife.)
Ausſchrobbern, ausbrechen (ein Gefach in einer Wand, eine Eiſenſtange.)
Ausſchuppen, ausnehmen (Eier, Vögel.)
Ausſchwächen, austrinken.
Ausſchwenzen, ausgehen.
Ausſchwubbgen, ausſpielen.
Ausſtrielen, auskämmen.
Austeſſen, ausſchöpfen.
Austeſten, ausbeſſern, auskehren.

Auſteufeln, auspeitſchen.
Austhutlen, ausmelken.
Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel), ausreiſſen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).
Avanti, vorwärts.
Avonimtofes, Juwelen.
Avonimtofesſog, m. Juwelenhandel.
Awonetaubes, Juwelen.
Awonetaubesſinchen, n. Juwelenkäſtchen.
Azoes, Unkoſten.

B.

Baal, m. Mann, Menſch.
Baalboès, m. Dienſtherr, Hausherr.
Baalboèſte, f. Hausfrau.
Balboſt, m. ein Beſtohlener.
Baalbues, m. Dienſtherr, Hausherr.
Baalbueſte, f. Hausfrau.
Baalchochem, m. Schalk (pfiffiger Menſch).
Baalcholem, m. Träumer (ein Menſch, der in tiefen Gedanken umhergehet).
Baalchoſer, m. williger Menſch.
Baalèhze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.
Baalhamor, m. Zänker.
Baalkinne, m. Neidhals.
Baalkohvet, m. Ehrenmann.
Baalmachlaukaus, m. Streitſüchtiger, Zänker.
Baalmachnesorech, m. Gaſtfreundlicher.
Baalmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Baalmaſſematten, m. Handelsmann, Gauner, der einen reichen, vornehmen Mann vorſtellt.
Baalmaſſematter, m. Anführer, Chef (bei einem Streifzuge, bei einem Einbruche), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Baalmerachem, m. barmherziger Mann, gnädiger Mann.

Baalmoore, m. ein Furchtſamer.

Baalpachten, m. ein Furchtſamer.

Baalſchikker, m. Trunkenbold.

Baalſchlamaſſel, m. unglücklicher Menſch.

Baalſchochab, m. ein Mann, der Geſchenke (Beſtechung) nimmt.

Baalſchofel, m. Tagdieb. (Schimpfwort).

Baaltofe, m. williger Menſch.

Baaltviſe, m. Delinquent.

Babing, f. Gans.

Baboldе, m. Ebräer, Jude.

Baboldin, f. Jüdin.

Bachen, m. Groſchen.

Bachkatz, f. Stein.

Bachrutſcher, m. Stein.

Backer, m. Schaf.

Backerei, f. Schäferei.

Backhitz, m. Backofen.

Backkies, m. Backſtein, Ziegel.

Backkiesfreier, m, Ziegelbrenner.

Bäckerling, m. Weck (Brod.)

Bätzchen, n. Ei (das).

Bafen, ſaufen.

Bahert, m. Keſſel.

Bal, m. Mann, Menſch.

Balbos, m. Dienſtherr, Gaſtwirth, Hausherr, Herr, Wirth.

Balboſt, m. Wirth.

Balbues, m. Dienſtherr, Hausherr.

Balbulim, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.

Balberle, n. Geſpenſt.

Baldobêrer, Auskundſchafter, Ausmittler, Ausſpäher, Kundſchafter, Verräther.

Baldobern, auskundſchaften, ausmitteln, ausſpähen, entdecken, kundſchaften, verrathen.

Baldovêrer, m. ſ. Baldobêrer.

Baldovern, ſ. Baldobern.

Bali, m. Wald.

Baliſen, f. Suppe.

Balikke, f. Suppe.

Balikkergorbel, m. Kochkeſſel.

Ballar, n. Dorf.

Balläze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.

Ballbure, f. Gefecht, Handel, Streit, Zank.

Ballbures, f. Streitigkeiten.

Bal Leine, f. Dämmerung.

Ballent, n. Amt.

Ballert, m. Gehölz, Hain, Wald.

Ballert, n. Holz.

Ballertsfezzen, zimmern.

Ballertsfezzer, m. Zimmermann.

Ballertsganef, m. Holzdieb.

Ballertsgumme, f. Bretterwand, Wand von Holz.

Ballertskandig, n. Holzſchoppe.

Ballertsſchupper, m. Holzdieb.

Ballertsſèchore, f. Holzwaare.

Balling, m. Apfel.

Ballingſteber, m. Apfelbaum.

Ballm, m. Kriegsmann, Soldat.

Ballmakker, m. Kriegsmann, Soldat.

Ballmtufter, m. Officier.

Balloch, m. Himmel.

Ballop, m. Vater.

Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.

Balo, m. Sau, Schwein.

Baloſtammerer, m. Schweintreiber.

Band, n. Garbe.

Banderich, m. Kattun, Zitz.

Banni, n. Waſſer.

Banninolling, m. Waſſerkrug.

Baniſchuppe, f. Waſſerſuppe.

Barach, m. Grind.

Barberle, n. Geſpenſt.

Bariſerrl, m. Ebräer, Jude.

Barlen, plaudern, reden, ſprechen.

Barnes, **Barniß**, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorſteher.

Baro, groß.

Baroſlaberer, m. Oberchirurgus.

Barogallach, m. Oberpfarrer.

Barohitz, f. Oberſtube.

Barolille, m. Oberleib.

Baromalmſch, n. Oberkleid, Oberrock.

Baromette, f. Oberbett.

Baropauket, m. Oberbefehlshaber.

Baropfeffing, m. Obergeſelle.

Baropoket, m. Oberbefehlshaber.

Baroſchiankel, m. Oberamtmann.
Baroſimſerei, f. Obergericht.
Baroſpecht, m. Oberförſter.
Baroſpraußpalpoff, m. Oberforſtmeiſter.
Baroſtämmerling, m. Oberbein.
Barotrittling, m. Kronenthaler.
Barra, m. Zopf.
Barreſch', m. Grindskopf.
Barriger, m. Urfeder.
Bar'ſeilum, n. Vorlegeiſen.
Barſel, n. Eiſen.
Baſchneke, f. Tuch von Seide.
Baſel, n. Eiſen, Springer.
Baſil, n. Eiſen, Gitter.
Baſilfeneter, n. Gitterfenſter.
Baſil ſchwächen, Gitter ausbrechen.
Baſilswinde, f. Gitterthor.
Baß, f. Tochter.
Baß, m. Diebshehler.
Baſſel, m. Kette.
Baſeln, ſchließen.
Baſſelqui, m. Kettenhund.
Baßler, m. Schmied.
Baßlerei, f. Schmiede.
Baßli, n. Töchterchen.
Baſtel, m. Eiſengitter, Eiſenſtäbe, Eiſenſtange.
Baſteln, Gegitter.
Baſtelnchalon, n. Gitterfenſter.
Baſtelnſchaar, Gitterthor.
Baſtern, n. Gitter.
Baſtern ſchabern, Gitter ausbrechen.
Bato, m. Sau, Schwein.
Batſcher, m. Kuß.
Batſchern, küſſen.
Batteriſch, Batters, ſchwanger.
Batterſchen, ſchwängern.
Batterſchig, trächtig.
Battmacker, m. Kriegsmann, Soldat.
Battum, m. Prügel, Stock.
Baubek un menuſſe, genau geprüft.
Bauſchet', m. Pfenning.
Bauſer, Bauſſer, m. Abſcheu, Angſt, Furcht.
Bauſerich, Bauſſerich, ängſtlich, furchtſam, verzagt, zaghaft.
Bauſern, zittern.
Bayes, n. Gehäus (einer Uhr), Haus, Wirthshaus.
Bayesbalm, m. Hausſchlüſſel.

Bayeswinde, f. Hausthüre.

Bayes, wo mer Bejerſchurg mebelt, Apotheke.

Bayes, wo mer Cholesêchore mebelt, Apotheke.

Bays, n. Gaſthaus, Haus, Wirthshaus.

Bayſer, m. Gaſtwirth, Hausbeſitzer, Wirth.

Batzen, Bazergen, Bazing, m. das Ei.

Bechavruſe, mit einander, (in Geſellſchaft).

Bechaye Roſchi! So wahr ich lebe!

Bechert, n. Tuch von Wolle.

Bede, m. Jahrmarkt, Meſſe.

Bedill, n. Erz.

Beduach, vermögend, wohlhabend.

Beduchênen, verſtecken, wegſtecken.

Beduchêne Schmier, f. verſteckte Schildwache.

Beduchênet, verborgen.

Beducht, geheim, insgeheim, leiſe, ſtill, verſchwiegen.

Beducht holchen, hinſchleichen, ſchleichen.

Beeker, leblos, todt.

Beeker, m. Gefahr, Gift, Leiche, Mäuſegift, Peſt, todter Menſch.

Beekern, entſchlafen, ermorden, erſchlagen, morden, ſterben, tödten, umbringen, umkommen.

Beekerſch, gefährlich, giftig.

Beekerſchoch *), n. Schierling (Giftpflanze).

Beekohg, Beekug, gewaltſam.

Beesyr, m. der Tod.

Beeskaule, f. Zwiebel.

Beeſuch, m. Eingang, Oeffnnng.

Beeſuch malochnen, aufmachen (eine Thüre).

Beganfen, berauben, beſtehlen.

Beger, leblos, todt.

Beger, m. Leiche, todter Menſch.

Begerbeget, n. Leichentuch.

Begerhergener, m. Leichenbegleiter.

Begerig, tödtlich.

Begerkaberner, m. Todtengräber.

*) Mit dieſem Namen werden in dieſer Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Begerkſav, n. Todſchein.
Begern, entſchlafen, ſterben.
Behandeln, berauben, beſtehlen.
Behème, Behémes, f. Vieh.
Behèmesſchok, m. Viehmarkt.
Behèmesſchupper, m. Viehdieb.
Behémesſtänkert, m. Viehſtall.
Behohle, Behuhle, f. Geber, Todesangſt.
Beiß, n. Haus.
Beißer, m. Schnabel.
Bejachtof, beiſammen, miteinander.
Bejerſchurg, f. Arznei, Heilmittel.
Bekahn, da (haſt du), heran, herbei, hierher, hier.
Bekanum, da, hier.
Bekaſchpern, Bekaſpern, belügen, betrügen, (Jemand zu ſeinem Schaden zu etwas überreden).
Bekaſkern, beſaufen, betrinken.
Bekaſkert, beſoffen, betrunken.
Beker, krank, unbaß.
Bekerhitz, f. Krankenſtube.
Beckeriſch, krank, unbaß.
Bekerkitt, n. Krankenhaus.
Bekern machen, Hunde todt machen.
Bekers, krank, unbaß.
Bekfohne, Bekfuhne, andächtig, inbrünſtig.
Bekibbiſchen, Bekiwwiſchen, viſitiren (die Gefangenen).
Bekizer, kurz (geſprochen).
Bekneiſt, bekannt.
Bekneiſter, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltſam.
Bekohlen, Jemandem etwas Unwahres erzählen.
Bekohvet, anſtändig, ehrerbietig.
Bekovêſchen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, begraben, vergraben.
Bekvuhne, andächtig, inbrünſtig.
Belatgênen, berauben, beſtehlen.
Belau Chanoſe mabibern, Jemand geradezu etwas ins Geſicht ſagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund

Bellerbeeker, m. Krähenauge.

Bellerbuchte, f. Hundshütte.

Bellpink, m. Gerichtsſchöppe.

Bembel, m. Bier.

Bembler, m. Schmied.

Bemoniſſchach, deſto eher, entweder oder.

Bempler, m. Schmied.

Bemutten, beutelſchneiden.

Bemutter, m. Beutelſchneider.

Benn, m. Sohn.

Benne, f, Aufenthalt, Einkehr, Gaſthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier, Wirthshaus.

Bennefreier, m. Quartiermeiſter.

Bennemoos, n. Quartiergeld.

Benne'n, ſich 'einquartieren, Wohnung nehmen.

Benſchen, beten, ſegnen.

Benzel, f. Hausmagd, Magd.

Bequinten, berauben, beſtehlen.

Bereimen, bezahlen, zahlen.

Bereimung. f. Bezahlung.

Berje, geſchickt.

Berje, m. ein Geſchickter (Gelehrter).

Beſaamen, **Beſammen**, vergiften.

Beſaamter Längling, m. vergiftete Wurſt.

Beſammter Ringling, m. vergiftete Wurſt.

Beſchäkern, belügen.

Beſchkomo, früh.

Beſchöchern, trinken.

Beſchöchert, trunken.

Beſchornen, berauben, beſtehlen.

Beſchuffen, beantworten.

Beſchund, m. Betrug.

Beſchunden, betrügen.

Beſchuppen, berauben, beſtehlen.

Beſchwächen, beſaufen, betrinken.

Beſchwocht, beſoffen, betrunken.

Beſefflen, betrügen,

Beſeffler, m. Betrüger.

Beſerling, m. Zwiebel.

Bêſott, geheim, heimlich, insgeheim, verſtohlen.

Beßler, m. Schmied.

Beſtehke, **Beſteke**, geheim, insgeheim.

Beſtieben, befallen (eine Angſt, Krankheit), bekommen, finden, gebären, kriegen.

Beſtiebig, gebürtig.
Beſtieke, geheim, insgeheim.
Beſtommen, empfangen, erhalten.
Betach, ſicher.
Beter, f. Frühmeſſe.
Beth, n. Haus.
Betneiſt, bekannt.
Betneiſter, m. Bekannter.
Betſchornen, berauben, beſtehlen.
Betuach, vermögend, wohlhabend.
Betucht, ſtill.
Betzen, n. das Ei.
Beyer, n. Tuch von Wolle.
Beyſag, m. Oſtern.
Bez'e, n. Ei (das.)
Bezenkolätſchen, m. Eierkuchen.
Bezinken, verrathen.
Bezke, n. Ei (das.)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Scherge, Schließer, Zuchtknecht.
Bikſchen, verlangen.

Bilbel, m. Beſchuldigung.
Billret, m. Baum.
Bilſel, Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Glocke, Klingel, Schelle.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Cameradſchaft, Diebsbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.
Bingo, m. Satan, Teufel.
Binjer, m. Bau.
Bindfaden, m. ſ. Biereskroh.
Biſſer, m. Schaf.
Biſſerbumſer, m. Schafhirt.
Biſſerei, f. Schäferei.
Biſſersfreier, m. Schäfer.
Biſſert, m. Schaf.
Biſſertsfreiern, f. Schäferin.
Biſſertshärling, m. Schafwolle.
Biſſertsohr, f. Lämmerfell, Schaffell.
Biſſerttſtänkert, m. Lämmerfell, Schafſtall.
Biſſri, m. Hammel.
Biſſriboſſert, n. Hammelfleiſch.
Bitzchen, n. Ei (das.)
Bitzchenzicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Brantwein, Waſſer ꝛc.)

Black, m. Dinte.
Blädert, m. Tiſch.
Blädertsmalochner, m. Tiſchler.
Blädertsſchneechen, n. Tiſchtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchênen, heulen, weinen.
Blank, n. Meſſing.
Blankbiegert, m. Meſſingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgrünling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskanbig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringeling, m. Weingarten.
Blankertsſchwäche, f. Weinſchenke.
Blankertsſchwoch, m. Weinrauſch.
Blankertsſocher, m. Weinhändler.
Blankertsſtabel, m. Weinſtock.
Bläres, n. Kupfer.
Bläresmalochner, m. Kupferſchmied.
Bläresmaſummen, n. Kupfergeld.
Bläſe, m. Luft, Wind.
Bläſelt, m. Luft, Wind.
Bläſſeltsklaſſajum, n. Windbüchſe.
Bläſeltsrachaim, f. Windmühle.
Bläſer, m. Athem.
Blathekieth, n. Diebesherberge.
Blätling, m. Salat.
Blattbeſig, n. Stubenthürſchloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Karte, Laub.
Blätteln, Karten ſpielen.
Blättelſchampa, m. Laubfroſch.
Blattenbuſſert, n. Gänſebraten, Gansfleiſch.
Blattenſchmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, m. Linſen.
Blattfuſſen, tanzen.
Blättling, m. Teller.

Blatz, m. Haube.

Blaue Ballmaker, m. preuſſiſche Soldaten.

Blauhoſen, Pflaumen, Zwetſchgen.

Blauhoſenſteber, m. Pflaumenbaum, Zwetſchgenbaum.

Bläuling, f. Zwetſchgen.

Bläulingsſteber, m. Zwetſchgenbaum.

Bläumling, f. Federn.

Bläumlingmette, f. Federbett.

Blech, m. Weißpfenning, (halber Batzen.)

Blechen, bezahlen, zahlen.

Blechen, n. Bezahlung.

Blechling, m. Kreuzer.

Bleete, fort.

Bleete, f. Freiheit

Blembel, m. Bier.

Blembelbayes, n. Bierhaus, Bierſchenke,

Blembelboliſte, f. Bierſuppe.

Blembelgorbel, m. Bierkeſſel,

Blembelkéhle, n. Bierkamme.

Blembelmalochner, m. Bierbrauer.

Blenkert, Schnee, Wein.

Blete, f. Goldſtücke.

Blickſchieben, Kinder nackt ausziehen, andere Kleider betteln laſſen und ſolche dann verkaufen.

Blickſchlager, m. nackter Bettler.

Blimbel, m. Zunder.

Blimbelſoger, m. Zunderkrämer.

Blinde machen, auskundſchaften.

Blinne, m. Bude, Kaufladen, Kramladen, Fenſterladen von innen.

Blochhart, m. ein Blindgeborner.

Blocker, m. Wollentuch.

Blöde ſcheffen, betteln, verſchwinden.

Blohoſen, f. Zwetſchgen.

Blombert, m. Brunnen.

Blomberthengſt, m. Brunnenröhre.

Blombertmajim, n. Brunnenwaſſer.

Blüthe, f. Dukaten.

Blump, m. Schrott.

B'nemajim, n. Därme, Eingeweide.

Bochet, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).

Bochor, m. Candidat.
Bockbamm, m. Leinwand.
Bocker, m. Ebräer. Jude.
Bodbůs, m. Ring.
Boder, frei, los (von Feſſeln, von einem Zubringlichen).
Boderpflanzen, abbinden, losmachen.
Boderreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Boſibalen, anmelden, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen.
Bogåen, hauen, ſchlagen.
Bögren, hauen, ſchlagen.
Bohiſch, m. Pfenning.
Bohle, f. Chauſſee, Erde, Landſtraſſe, Straſſe, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bohlechrode, f. Erdbeben.
Bohlen, ſchmeiſſen, werfen.
Böhlen, Unzucht treiben.
Bohne, f. Bleikugel, Büchſenkugel, Kugel (zum Schieſſen,) Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebuſſert, n. Kuhfleiſch.
Bohſchet, m. Pfenning.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter.)
Bokor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rindfleiſch.
Bolent, n. Burg, Kloſter, Pallaſt, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Burghof, Kloſterhof, Schloßhof.
Bolentglinkete, f. Kloſterſchule.
Bolentgruft, f. Kloſterkirche, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. Burgmauer, Kloſtermauer, Schloßmauer.
Bolentkrehner, m. Burgpfaffe, Kloſterprieſter.
Bolentkrehnern, f. Kloſterfrau.
Bolentringeling, m. Burggarten, Kloſtergarten, Schloßgarten.
Bolentſchrendchen, n. Kloſterzelle.
Boliſke Boliſte, f. Suppe.
Bollerbayes, n. Zuchthaus.
Bömes, m. Hund.
Bommrankert, m. Mauleſel.
Bomſer, m. Hirt.
Bomſerbayes, n. Hirtenhaus.

Bonderich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer (bei einem Einbruche).
Bonum, n. Antlitz, Ausſehen Geſicht, Miene.
Bonum, m. Mund.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Boraſch, m. Wildſchwein.
Bork, m. Eſel.
Borklatſche, n. Eſelsohr.
Borkſtammerer, m. Eſeltreiber.
Bos, n. Haus.
Boſer, n. Fleiſch.
Boſeriſch, m. Fleiſchmann.
Bos dich! Schweig!
Bosgênen, Schlöſſer öffnen.
Boſſard, Boſſert, Boßhart, n. Fleiſch.
Boßhartfetzer, m. Fleiſcher, Metzger.
Boſt, m. Wirth.
Boſtin, f. Wirthin.
Botill, m. Brantweinflaſche.
Bower, arm dürftig.
Bowerei, f. Armuth.
Boren, f. Beinkleider, Hoſen.
Bradkracher, m. Pfanne, Tiegel.
Brah, m. Bruder.
Brahfieſel, m. Brudersſohn.

Brahl, m. Bruder.
Brandeln, ſengen.
Brankarten, auflauern, aufpaſſen, lauern, paſſen.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Bierſuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Brantgordel, m. Bierkeſſel.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Bregen, betteln.
Breger, m. Bettler.
Breitfuß, m. Gans, Stadtthor.
Breitgriffling, m. Hand.
Breithart, f. Heide, Weide.
Breitling, Tiſch.
Breitloch, n. Gottesacker, Kirchhof.
Brennen, betrügen.
Brenner, m. Betrüger.
Breſem, m. Bruch, Leibſchaden.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Breuß, ausſätzig.
Breußer, m. Ausſätziger.
Brief, m. Karte.
riefelfezzer, m. Schreiber.
Briefen, Karten ſpielen.

Brigſ, m. Satan, Teufel.
Brisgé, m. Bruder.
Brisge, f. Schweſter.
Brisge, Geſchwiſter.
Briſſen, tragen.
Brocho, f. Segen.
Brodgötze, m. die h. Hoſtie.
Brooges, böſe, erzürnt, feind, zornig.
Broſchemblatter, m. Dieb.
Brubel, m. Ebräer Jude.
Brubelte, f. Jüdin.
Brullje, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brunier, Brunninger, m. Bohrer.
Brunien, Brunningen, bohren.
Bruß, m. Ausſätziger.
Bruſtfleck, m. Weſte.
Bſaffot, m. Brief.
Bſchiebe, freilich, gewiß, wahrlich, zuverläßig.
Bſchieberich, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Bſchore machen, einen Vergleich ſtiften.
Bſchuberlin, m. Edelmann.
B'ſtieb d' Miſemeſchine! Bekomme die ſchwere Noth!
B'ſtieb'n Dippel! B'ſtieb's Sehſek! Krieg die Kränk!
Bſum,*) n. Balſam, Gewürz.
Bſumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Bucht, m. Pferch.
Buchte, f. Hütte, Klauſe.
Buchtel, m. Polſter.
Buckeln, hockeln, ſchleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Buckſen, f. Beinkleider, Hoſen.
Buckſenrende, f. Hoſentaſche.
Budement, n. Vergiftung der Hunde durch Krähenaugen.
Bullich, m. großer Hund.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bummerle, m. Apfel.
Bumſer, m. Hirt, Schäfer.

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bumſerskandig, n. Hirtenhaus, Schäferhütte.
Bumſern, f. Schäferin.
Bunterich, m. Kattun.
Burr, m. Ochs.
Burrmaſſemattner, m. Ochſenhändler.
Buſche, f. Schande.
Buſchette, f. Halbſtiefel, Stiefel.
Buſchge, f. Flinte, Piſtole.
Buſe, m. Kartoffel.
Buſenſchnelle, f. Kartoffelſuppe.
Buſſert, n. Fleiſch.
Buſſertsfezzer, m. Fleiſcher, Metzger.
Buſſertsfinchen, n. Fleiſchbank.
Buſſertskandig, n. Fleiſchhaus, Schlachthaus.
Buſſertsklamine, f. Fleiſchgewölbe, Fleiſchkammer.
Butel, n. Kiſſen, Kopfkiſſen.
Butelſtürzer, m. Kiſſenüberzug.
Butern, fleiſchlich gebrauchen.
Butſchgajum, f. Beinkleider, Hoſen.
Butſchgajumrande, Hoſentaſche.
Butt, m. Haber.
Buttementen, eſſen.
Butten, eſſen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Buttſchnurr, m. Streifbettler.
Butzelmann, m. männliches Glied.
Buzen, f. Gans.
Buzenmaß, n. Gansfleiſch.

C.

Cabbaſten, verhalten.
Cabore, verborgen, verſteckt.
Cabbel, n. Licht.
Cafiller, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Camin, m. Kammer.
Capore f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer bringen.
Capores, todt.
Carbol, m. Brett.
Cavall, m. Pferd.

Caze, f. Ranzen.
Chab, einerlei.
Chaif, ſchuldig.
Chaif, m. Zeche.
Chaifkſav, n. Schuldſchein.
Chaim, m. Ebräer, Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenſchule.
Chaime Loſchen n. ebräiſche Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasſchupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajeſig, lebendig.
Chajesſchurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfenen, wechſeln (Geld.).
Chaln, n. Fenſter (das).
Chaloms, halonaus, Fenſter (die).
Chalucca, f. Theilung.
Chalucca halten, den Diebſtahl theilen.
Chamihme, f. Hitze.
Chamihmig, f. dumpfig.
Chammer, m. Eſel, Klotz.
Chandel, n. Licht.
Chanfenen, heucheln, ſchmeicheln.
Chanfener, m. Heuchler, Schmeichler.
Change, m. Weihnachten.
Chaniſen, heucheln, ſchmeicheln.
Chaniſer, m. Heuchler, Schmeichler.
Charette, f. Chaiſe, Kutſche.
Charo, m. Hirſchfänger.
Charoben, reuen.
Charpe, Charpo, f. Schande, Schimp.
Charpenen, ſchämen.
— A Charpe un a Buſche! Schimpf und Schande!
Chaſan, m. Schächter. Schlächter, Vorſänger.
Chaſchehche, f. Dunkelheit, Finſterniß.
Chaſimen, m. Vertauſch (diebiſcher) von eingewickelten und verſiegelten Golde oder Pretioſen gegen andere äuſſerlich ähnliche, mit Kupfer oder Blei gefüllte Päckchen, auf ſehr ſchnelle Weiſe.
Chasmaloche, f. Einbruch mit Sturm.
Chasmalochnen, einbrechen mit Sturm.

Chaſoren, m. Bruch, Fehler, Leibſchaden, Mangel, Schaden.
Chaſſen, m. Schächter, Schlächter, Vorſänger.
Chaſſer, n. Sau, Schwein.
Chaſſerboſſert, n. Schweinfleiſch.
Chaſſerei, f. Uebung.
Chaſſeriſch, ſäuiſch, ſchmutzig.
Chaſſerjakel, m. Schweinpelz.
Chaſſele, n. Ferkel.
Chaſſern, üben (ſich in einer Sache.)
Chaßmênen, ſiegeln.
Chaßne, f. gewaltſamer Einbruch mit Sturm, Hochzeit.
Chaßnejent, Brautleute.
Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.
Chaßnemalochner, m. Räuber.
Chaßnen, ſtürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Chaſſoren, m. ſ. Chaſoren.
Chaſtor, m. Storch.
Chasvochalile! Chasve chalile! Das ſey fern von mir, von uns!
Chatchênen, ſchneiden.
Chatchêner, m. Schneider.
Chatchen dir a Krio! Sey unglücklich!
Chatichſim, Lumpen (Schimpfwort).
Chates, Chattes, m. Lump.
Chatesjenter, n. Lumpenvolk.
Chatif, witzig.
Chattiſch, neu.
Chattiſchemone, m. Lutheraner, Proteſtant.
Chattiſchemoniſch, lutheriſch, proteſtantiſch.
Chattiſcheratt, m. neuer Thaler.
Chattiſchig, neulich.
Chatiſchſchone, m. Neujahr.
Chaule, krank.
Chaule, m. Kranker.
Chaulebayes, n. Krankenhaus.
Chaulebutt, m. Kränkelnder
Chauleſchrende, f. Kranſtube.
Chauſchech, dunkel, finſter.
Chaver, m. Camerad, Diebsgeſellſchafter.
Chavruſe, f. Cameradſchaft, Diebsbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.
Chawwer, m. ſ. Chaver.

Chawweruſche, f. ſ. Charuſe.

Chaye Naphſche! So wahr ich lebe!

Chayes, n. Leben.

Chayêſig, lebendig.

Chayesſchurig, m. Lebensmittel.

Chebochlim, m. Strick.

Cheber, n. Dorfſchule, Gemach, Stube, Zimmer.

Chefure machen, das Geſtohlene vergraben.

Cheilik, m. Antheil, Portion, Theil.

Chekel, m. Bier.

Chelef, n. das Fett.

Chelek, n. Antheil, Portion, Theil.

Chelfênen, wechſeln.

Chelfêner, m. Wechſler.

Chelfenkitt, n. Wechſelbank.

Chelkênen, theilen.

Chembêne, f. Bude, Kaufladen, Kramladen.

Chemchme, f. Hitze.

Chemme, m. Butter, Fett.

Chemebäckerling, m. Butterwek.

Chemmefinchen, n. Butterfaß.

Chemmeklayes, Chemmekleis, f. Buttermilch.

Chemmelehm, n. Butterbrod.

Chemmeſchok, m. Buttermarkt.

Chemmethut, f. Buttermilch.

Chenvêne, m. Bude, Kaufladen, Kram, Laden.

Chenvêner, m. Kaufmann, (in der Diebsbezeichnung, großer Krämer.)

Cherem, m. ein Verfluchter

Chesbênen, rechnen.

Cheſchben, m. Rechnung Zeche.

Cheſchbênen, rechnen.

Cheſchode, f. Verdacht.

Cheſchpen, m. Rechnung, Zeche.

Cheſet, m. Gnade.

Cheſètig, gnädig.

Cheß, gelehrt, geſcheit, klug, vertraut (mit Dieben.)

Cheſſe Penne, f. Gaſthaus, wo der Wirth mit Dieben umgehet, ſie kennt und beherbergt.

Cheuber, n. Gemach Stube, Zimmer.

Chevel, m. Strick.

Chewruſe, f. ſ. Chavruſe.

Chif, f. Grabſtätte.

Chilêſen, wechſeln.

Chilf, m. Geldwechſel.

Chilfen, ſtehlen beim Geldausſuchen, wechſeln.

Chilfer, m. falſcher Wechſler.

Chilges, m. Hals.

Chilgesbaſil, n. Halseiſen.

Chilgesſchlange, f. Halskette.

Chilik, m. Unterſchied.

Chilles, m. Abend.

Chilles gehen, Chilles handeln, zur Abendzeit in die Häuſer gehen und ſtehlen.

Chiſet, m. Gnade.

Chiſêtig, gnädig.

Chittiſch, n. Neuigkeit.

Chittiſchen, ſich verwundern.

Chiv, m. Glas.

Chlamones, n. Brecheiſen, Diebsſchlüſſel, Dieterich, Inſtrument zum Aus- und Einbrechen, auch ſich frei zu machen.

Chlayes, f. Milch.

Chlayeshäuſe, f. Weiberbruſt.

Chochem, gelehrt, geſcheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben.)

Chochem, Chochemer, m. Dieb, Diebshehler, Gauner. Vertrauter, weiſer Mann.

Chochemerbayſer, m. Diebshehler.

Chochemerbenne, f. Abſteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge (in einem vertrauten Hauſe), Raubneſt, Zufluchtsort.

Chochemercheber, n. ſ. Chochemerbene, f.

Chochemerkaffer, m. Diebshehler.

Chochemerkandig, n. ſ. Chochemerbenne.

Chochemerkunſt, f. Diebshandwerk.

Chochemer Loſchen, n. Diebsſprache, jeniſche Sprache.

Chochemerpenne, f. ſ. Chochemerbenne.

Chochme, f. Klugheit, Schlauheit.

Chodeſch, m. Monat.

Choge f. Feiertag, Feſt.

Cholaumes, Träume.

Chole, krank.

Chole, m. Kranker.

Cholem, m. Traum.

Choler, m. Kranker.

Choleſêchore, f. Arznei, Heilmittel.
Cholile! Gott bewahre.
Cholof, f. Milch.
Choloffinchen, n. Milchtopf.
Cholperjokel, m. Bengel.
Chom, heiß.
Chomm, f. Gemäuer, Mauer.
Choreph, m. Winter.
Choſchech, dunkel finſter.
Choſchof, ächt, derb, gut, ſcharf, ſtreng.
Choſem, n. Siegel.
Choſen, m. Bräutigam.
Choſer, rückgängig, (ein Geſchäft, Handel, Unternehmen.
Choſorn, fehlen.
Chotze, halb.
Chov, m. Schuld.
Chover, m. Grabſtätte.
Choze, halb.
Choze Kaſch, n. halbes Kopfſtück.
Choze Kehſel, m. halbe Karolin.
Choze Lovone (Lavune) Rekuf fezzen, Riegel, Schloß, Schrauben ꝛc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umſchneiden, ſo daß die Thüre, der Laden ꝛc. ungeachtet des Riegels, Schloſſes ꝛc. geöffnet werden kann.
Chozeleine, f. Mitternacht.
Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chriſtian, m. Pilger.
Chrobe, f. Angſt, Schrecken.
Chum, heiß.
Chuppe, f. Trauung.
Chuppebodbûs, m. Trauring.
Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chuzerwinde, f. Hofthüre.
Chuzet, halb.
Chuzpepomni, m. Naſeweiß.
Claffern, Claffore, m. Diebsſchlüſſel, Dieterich.
Cleva, f. Pantoffel.
Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.
Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beſchlafen, fleiſchlich gebrauchen.
Dabnen, beten.
Daba, m. Hausvater, Vater.

Dagales! Eſſe das!

Dajen, genug.

Dak, dünn.

Dakkef, Dakkuf, wohlgelitten.

Dalchen, dalchênen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalcher, m. Abdecker, Henker Schinder, Scharfrichter.

Dalfen, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfêne hergen, betteln gehen.

Dalfennen, betteln.

Dalfer, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfern, betteln gehen.

Dalfersbenne, f. Bettelherberge.

Dälferschaim, m. Betteljude.

Dalfersfabe, f. Bettelherberge.

Dalfersgoje, f. Bettelweib.

Dalfersmåro, n. Bettelbrod.

Dalfersſcheegs, m. Betteljunge.

Dalfes, arm, dürftig.

Dalinger, Daljen, m. Abdeker, Henker, Scharfrichter Schinder.

Dalken, dareinſchlagen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalles, m. Armuth, Unglück.

Dallme, Dalm, Dalme, m. Schlüſſel.

Dalm, m. Heller.

Dalmeleage, Dalmenekuf, n. Schlüſſelloch.

Dalmerèi, f. Schloß. (Kaſten-Thür-)

Dalthalim, m. Diebsſchlüſſel.

Dämer, m. Schinderknecht.

Damm, n. Blut, Geblüt.

Dampf, m. Schwefelfäden.

Dange, f. Sorge.

Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.

Darbesbayes, n. Zuchthaus.

Darbesfreier, m. Zuchtmeiſter.

Darbeskranker, m. Züchtling.

Darm, m. Band.

Darſchenamutt, m. Kanzel.

Dart, m. Dreck, Koth, Lehm, Moraſt, Unflatt, Unrath.

Das het ka Daam un ka Raam! Das iſt unſinnig geſchwatzt!

Dauber, Daul, m. Heller.

D'Bennebereimen, Hausmiethe bezahlen.

Dehkefmeſummen, f. Baarſchaft.

Dell'ern, rädern.

Demmer, m. Schinderknecht.

Der hot ka Punim un k'a Zure. Der hat kein empfehlendes Ausſehen.

Derecherez, m. Sitte, Zucht.

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Derling, m. Würfel.

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derrech, m. Bahn, Chauſſee, Fahrtweg, Fußpfad, Fußweg, Landſtraſſe, Reiſe, Straſſe, Weg.

Dever, f. Peſt.

Devleſkèro, f. Heuſchrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loſchen, Wörterbuch der jeniſchen Sprache.

Dibbern, erzählen (etwas Wahres) reden, ſchwätzen.

Dichegutzen, Bettelleute.

Dichelehm, n. Bettelbrod.

Dichênen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen, betteln gehen.

Dichner, m. Bettelmann, Bettler.

Die Lichte bringen, berauben, beſtehlen; z. B. „Der Blatter hat ſeinem tofften Kavehr die Lichte gebracht“ „Der Spitzbube hat ſeinen beßten Kameraden beſtohlen.“

Die Platte buzen, ausbrechen, ausreiſſen, durchbrechen durchgehen, durchwiſchen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortziehen (heimlicher Weiſe), ſich flüchten; z. B. „Hätte uns nenta d'granbig Bauſer vor'n Schinteſſern beſtiebt, ſo würden wir lau die Platte gebuzt haben.“ — „Hätte uns nicht eine große Furcht vor den Gendarmen befallen, ſo würden wir nicht fortgezogen ſeyn.“ —

Diere, egen, ſäen.

Difftel, f. Kirche.

Difteln, Abendmahl genießen.

Diftler, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.

Dikmann, m. das Eis.

Dille, f. Frauenzimmer (ledi-

ges) Jungfer, Mädchen, Weibsbild.

Dilmen, necken, ſich zieren.

Dilmiſch, wahnſinnig.

Dilmiſch ſcheften, überſchnappen, (den Verſtand verlieren.)

Dinne, (Dgina) f. Folter.

Dinn, m. Geſetz, Kirchengebot, Recht.

Dippel, m. fallende Sucht, hinfallende Krankheit, Kränk; z. B. „daß du 'n Dippel beſtiebſt!“ — daß du die Kränk bekommſt.“

Dippelbären, m. Haube, Kappe, Mütze.

Dippeln, fallen.

Dippen, geben.

Dirach, Diracht, m. ſ. Derrech.

Dirach, m. Teufel.

Dirling, m. Auge.

Diwern, erzählen (etwas Wahres), reden ſchwätzen.

Doberſchlinge, f. Tabackspfeife.

Dobes, m. Arreſt, Gefängniß, Gewahrſam, Haft, Kerker, Schergenhaus.

Dobéſen, arretiren, einfangen gefangen nehmen, verhaften.

Dobesfreier, m. Kerkermeiſter

Dobesſchuppen, einem Entſprungenen nachſtellen. Z. B. „Der Brigß ſoll'n Schlamaſſelvogel robeln, der emmine Klunde dobesg'ſchuppt und in der Kochemerbenne g'dobeſt hat.“ — „Der Teufel ſoll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgeſtellt, und ſie in der Diebsherberge gefangen hat.“ —

Dobeszupfen, fangen.

Dobrich, m. Rauchtaback, Taback.

Doches, m. Hintere.

Dode, m. Vetter.

Döſe, f. Gefälligkeit.

Dofel, alt.

Doflam, n. das Alter.

Doflemone, m. Katholik.

Doflemoniſch, katholiſch.

Dohkes, m. Hintere.

Doje, genug.

Dolch, m. das Gericht.

Dolken, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dollinger, ſ. Dalcher.

Dollm, n. Gerüſt.

Dollm, Dollme, m. Diebs-

ſchlüſſel, Dieterich, Galgen, Rabenſtein.

Dollmen, m. Dolch, langes Meſſer.

Dolmann. m. ſ. Dalcher.

Dolme, m. Galgen Rabenſtein.

Doppelte Naſen, f. Vier und Zwanziger.

Dorfdrucker, m. Dieb, der im Gedränge ſtiehlt, Taſchendieb.

Dormer, m. Schlaf.

Dormen, ſchlafen.

Dormes, m. Topf.

Dormesſchupfer, m. Töpfer.

Dormig, ſchläfrig.

Dotſch, f. weibliche Scham.

Doul', m. Pfenning.

Dove, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.

Doves, ſ. Dobes.

Dovêſchaller, m. Cantor, Schulmeiſter.

Doveſchallerei, f. Cantorei, Kirchengeſang, Kirchenmuſik.

Dovor, etwas.

Dovor, n. Ding, Wort.

Dovorſchibes, n. Kleinigkeit.

Dowen, m. Rauchtaback, Taback.

Dower, m. Axt, Beil, Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmerart.

Dowerich, m. Rauchtaback, Taback.

Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblaſe.

Dowerichtskling, n. Tabackspfeife.

Dowerich ſchmogen, Dowerich ſchmorgen, Taback rauchen.

Dowerich ſchwächen, Taback rauchen.

Dowerichſemme, f. Tabacksbüchſe.

Dowre, angenehm.

Dreckpatſcher, m. Ente.

Drefe, f. Kiſte.

Drehrum, m. Nachſchlüſſel.

Drehwinner, m. Leyerman.

Dremes, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Dremesſchupfer, m. Töpfer.

Driſchling, m. Groſchen.

Drohne, f. Rennbaum, (Balken, Baumſtrunk zum Einſtoßen der Läden, Thore, Thüren ꝛc.)

Drohnen, mit dem Rennbaume einſprengen.

Drohtlehm, n. Bretzel.

Du ein har! Flüchte! Gehe!
Dufe, f. ſ. Dove.
Dufeſchaller, m. ſ. Doveſchaller.
Dufeſchallerei, f. ſ. Doveſchallerei.
Dufeſchurich, n. Kirchengeräth.
Dufft, Dufte, f. Kirche.
Dukes, m. Fürſt, Herzog.
Dukesmedine, f. Fürſtenthum, Herzogthum.
Du kriegſt die Tinne von Peſach! Du bekommſt nichts! (ſpöttiſcher Ausdruck.)
Dullme, f. Galgen, Rabenſtein.
Dumba, f. Berg.
Dumme, f. Bethaus, Gotteshaus, Kapelle, Kirche.
Dumme beſchuppen, Kirche berauben.
Dummeſchupper, m. Kirchdieb, Kirchenräuber.
Dummeſchupperei, f. Kirchenraub.
Dummeſchurich, m. Kirchengeräth.
Dunkelwüſt, m. Nebel.
Dupf, m. Stich.
Dupfen, ſtechen.
Duppelkies, n. Baarſchaft.
Duppern, gehen.
Durch d' Hauteufel hergen, Spießruthen laufen.
Durchdupfen, durchſtechen.
Durchkuffen, durchprügeln, durchſchlagen.
Durchpumpen, durchſtechen.
Durchſchabbern, Durchſchabern, durchbrechen.
Durchſchiebern, Durchſchiefern, durchzählen.
Durchſchrobbern, durchbrechen.
Durchſummen, durchzählen.
Durchzug, m. Faden, Zwirn.
Durmen, ſchlafen.
Duſen, n. Anlegſchloß.
Duß, n. Schloß (Kaſten-Schrank-Thür-) auch Hängſchloß.
Dußmalochner, m. Schloſſer.
Dußſchinaler, m. Schloſſer.
Dutters, fort, hinweg, weg.
Duttersbuckeln, hinwegtragen.
Duttersfebern, wegſchneiden.
Dutters zuffen, hinwegprügeln.
Dutzbettern, f. Kindbetterin.
Duve, f. ſ. Dove.
Duveſchallerei, f. ſ. Doveſchallerei.

E.

Eache, eine.
Eacher, einer.
Ebert, jenſeits.
Echretzjar, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.
Edem, roth.
Egel, Egelchen, n. Kalb.
Egelboſſert, n. Kalbfleiſch.
Egelgeſichert, m. Kälberbraten.
Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelſchwamm, m. Kalbleber.
Egelſturz, m. Kalbfell.
Ehde, f. Gemeinde.
Ehdepärnes, m. ſ. Barnes.
Ehdo, f. Gemeinde Verſammlung.
Ehlemer, m. Schuh, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schuſter.
Ehs, f. Zeit.
Ehſch, n. Feuer.
Ehſch! Feuer und Noth!
Ehſek, n. Geſchäft, Handel, Inhalt, Umgang.
Ehze, f. Rath.
Ehzebayes, n. Rathhaus.
Einbohlen, einſchmeiſſen.
Einchilfenen, einwechſeln.
Eindermen, Eindormen, einſchlafen.
Einfahren, einſchlüpfen.
Einfezzen, einſchneiden.
Eingeſchen, einſchlafen.
Einhojen, eintauſchen.
Einholchen, einſteigen.
Einjoſchen, Einjoſten, einſchlafen.
Einkinjênen, Einkohnen, einkaufen.
Einkolen, übereinſtimmen.
Einköngen, einkaufen.
Einkuffen, einſchlagen.
Einküngen, einkaufen.
Einmadibern, zureden.
Einmuhren, eingeſtehen.
Einpaſchen, einkaufen (mit Betrug), einſchwärzen.
Einraupen, einpacken.
Einrinnen, im Verhöre eingeſtehen.
Einrozênen, einwilligen.

Einſchobbern, **Einſchabern**, einbrechen.
Einſchechern, eintauſchen.
Einſchiefern, einwechſeln.
Einſchlämpern, einwerfen.
Einſchlaunen, einſchlafen.
Einſchleichen, einkriechen.
Einſchobern, **Einſchrobbern**, einbrechen.
Einſechern, einkochen.
Einſelbeln, einſchmelzen.
Einſichern, einkochen.
Einſriknen, einſchmeiſſen.
Eiſenbeiſſer, m. Zange.
Eitliſch, alt.
Eitliſch, n. das Alter.
Eitliſch, f. Ehefrau, Eheweib.
Eitliſche, Eltern.
Eitliſcher, m. Ehemann, Greis, Mann.
Eitliſchfinchen, n. Geburtsbrief.
Eive, f. Liebe.
Ekbre, f. Brücke.
Eldfeld, n. Feld.
Ellenmänner, Schuhe.
Ewesch, geſtern.
Emin, mein.
Emine, meine.
Emmes, aufrecht, wahr.
Emmes, m. Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatſche, m. Anzeiger, Verräther (eines Diebes, eines Einbruchs).
Emmeſig, aufrichtig, verrätheriſch, wahr.
Ems, gut.
Ems, m. Art.
Erdmann, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Eref, m. Abend.
Erefglanzer, m. Abendſtern.
Erefhalchener, m. Abenddieb.
Ereffionkert, f. Abendglocke.
Erefrothing, n. Abendröthe.
Erez, f. Erde.
Erez, n. Land.
Erezpomling, m. Erdäpfel.
Erlat, m. Meiſter.
Erlatin, f. Meiſterin.
Erle, m. Mann.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener, m. Dieb, welcher zur Erndezeit die leerſtehenden Häuſer ausſtiehlt.

Erpumpen, erſtechen.
Erſchnellen, erſchießen.
Erſchwächen, erſaufen.
Erſekern, ratſchen (am Charfreitag, das Zeichen zum Gebete mit einer Holzrolle geben), verſchwätzen.
Eſche, f. Geliebte.
Eſchèwêne, fort.
Eſchêwêne geherget, fortgegangen.
Eſchèwêne hergen, fortgehen
Eſchkoche', f. Aufmerkſamkeit.
Eſchkochen, ſich hüten.
Esrohre, m. Richter.
Eſtuf, m. Rauchtaback, Taback.
Eſufskehle, n. Tabackspfeife.
Etſch, m. Kreuzer.
Ette, m. Hausvater, Vater.
Eva, f. Schlüſſel.
Evèhles, n. Trauer.

F.

Fachobze, halb.
Fachobzelo, wenig.
Fackel, f. Inſchrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtiſch.
Fackelhitz, f. Schreibſtube.
Fackeln, ſchreiben.
Fackelſchnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreſon, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fade, f. Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.
Fademaſſumen, f. Quartiergeld.
Faden, ſich einquartieren, Wohnung nehmen.
Fadeſchinaler, m. Quartiermeiſter.
Fähndrich, m. Käſe.
Fahren, ſchlüpfen.
Fallenmacher, m. Anlocker.
Fangling, m. Schwamm (zum Feuerſchlagen.)
Far, f. Sprache.
Farmaker, Farmuker, ſprachkundig.
Farmaker, Farmuker, m. ein Sprachkundiger.
Faſſern, würgen.
Febberſchwärze, f. Dinte.

Feberer, m. Schreiber.
Febern, ſchreiben.
Fegen, plündern.
Fehling, n. Arznei, Heilmittel.
Fehlinger, m. Apotheker, Arzneikrämer, Arzt, Doktor.
Fehme, f. Arm, Hand.
Fehmebaſil, n. Handeiſen.
Fehmerolle, f. Handmühle.
Fehme ſtecken, die Hand geben.
Feierſchein,*) m. Feiertag, Feſt, Oſtern, Pfingſten, Sonntag, Weihnachten.
Feldſchaberer, m. Pflug, Pflugsege.
Feldſchorten, Torſchen.
Felheſchen, m. Blitz.
Feling, m. Krämer.
Femerer, m. Schreiber.
Femern, ſchreiben.
Feneter, n. Fenſter.
Fenrich, m. Käſe.
Ferben, betrügen,
Ferber, m. Betrüger.
Ferberei, f. Betrug.
Feßlappen, m. Tuchmacher.
Feſt, n. Fenſterblei.
Fettchen, Bohnen.
Fetzen, arbeiten, todtſtechen.
Feuerbrod, m. Eſſe, Kamin, Schornſtein.
Fezzen, aufſchneiden, (einen Pack, Sack), ſchlachten, ſchneiden, verletzen, verwunden.
Fezzer, m. Fleiſcher, Metzger, Schlächter.
Fezzerine, f. Scheere.
Fezzerinsmalochner, m. Scheerenſchleifer.
Fezzersqui, Fezzersquien, m. Fleiſcherhund.
Ficht, f. Nacht.
Fichte gehen, ſtehlen gehen.
Fichtkipperei, f. Nachteſſen.
Fichtſchmier, f. Nachtwache.
Fickelei, f. Streifzug.
Fickeln, ſtreifen.
Ficker, Fickler, m. Streifer.
Fieferach, fort.
Fieferach, n. Flucht.
Fieferach gehalchet, fortgegangen.
Fieferach holchen, ausbrechen, ausreiſſen, durchbrechen, durchgehen, durchwiſchen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortgehen, ſich flüchten.
Filus, f. Feder.
Fieſel, m. Knabe, Sohn.

*) Mit „Feierſchein“ werden auch alle übrigen hohen Kirchenfeſte bezeichnet.

Finabel, m. Schneider.
Finchen, n. Brief, Eimer, Gefäß, Geräth, Waſſereimer.
Ffinchenwaider, m. Brieftaſche.
Finkelei, f. Küche.
Finkeleifinchen, n. Küchengeſchirr.
Finkeljochem, Finkeljochen, m. Brantwein.
Finkelkaffer, m. Hexenmeiſter, Kartenſchlager, Schwarzkünſtler, Zauberer.
Finkelmoſch, Finkelmuſch Finkelmuß, f. Hexe, Kartenſchlagerin, Schwarzkünſtlerin, Zauberin.
Finkelmoſchen, Finkelmuſſen, anthun (Jemand behexen), zaubern.
Finkelmoſcher, Finkelmoſſer, Finkelmuſſer, m. ſ. Finkelkaffer.
Finkelmoſcherei, f. Hexerei, Schwarzkünſtlerei, Zauberei.
Finkeln, kochen.
Finkern, ſuchen.
Finklerei, f. Hexerei, Schwarzkünſtlerei, Zauberei.
Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.
Fiſelpeter, m. ſ. Biereskroch.
Fiſelquien, m. Fanghund.
Fiſſule, f. Jungferſchaft.
Fitz, m. Bindfaden, Garn.
Fitzebunn, f. Kindstaufe.
Fiz, n. Tuch von Wolle.
Fizling, Bohnen.
Flachert, m. Knopf.
Flachertmalochner, m. Knopfmacher.
Flackert, m. Flachs.
Flackertſchlings, n. Garn von Flachs.
Flade, Flader, n. Band.
Flader, f. Badſtube.
Fladerei, f. Wäſche.
Fladerer, Fladerfetzer, m. Bader, Chirurg, Feldſcherer, Wundarzt.
Fladerfinchen, n. Wanne, Waſchbecken.
Fladerig, lächerlich.
Fladern, lachen, waſchen.
Fladerſaucher, m. Bandkrämer.
Fladersgorbel, m. Waſchkeſſel.
Fladerskitt, n. Waſchhaus.
Fladerſoger, m. Bandkrämer.
Fladersregierung, f. Waſchleine.
Fladerszeintling, m. Waſchkorb.

Fladertinf, n. Waſchbecken.
Flagger, m. Brand.
Flaggerfahrt, f. Brandſtiftung.
Flaggermakler, m. Brandſtifter.
Flaggern, brennen, Feuer anlegen.
Flachs, m. Waſche.
Flamert, n. Halstuch.
Flamme, f. Schürze.
Flammert, m. Schmied.
Flatſch, n. Feld.
Flatter, f. Taube, Waſche.
Flatterding, n. Waſche.
Flatterkitt, n. Taubenſchlag.
Flattern, waſchen.
Flattersbahert, m. Waſchkeſſel.
Flattersgräbert, m. Waſchkorb.
Flatterskandig, n. Waſchhaus.
Flebben, m. Atteſt, Paß, Zeugniß.
Flebbenmalochner, m. Atteſt = Paßausſteller.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, ſchreiben.
Flebberſchwärze, f. Dinte.
Fleiſchmann, m. Auffanger eines Entflohenen, geheimer Vertrauter der Polizei, Spion, Verräther der Diebe.
Fleppen, m. Atteſt, Paß, Zeugniß.
Fleppen, küſſen.
Fleepper, m. Kuß.
Flette, f. falſche Urkunde, falſches Zeugniß (ſchriftliches)
Flatterling, m. Taube.
Flink, m. Knabe.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder, Buchdrucker.
Flittermänche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherſchrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich,
Flormers, m. Gulden.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrünling, m. Blumengarten.
Floſch, m. Nachen, Schiff.
Floſchen, ſchiffen, ſchwimmen.
Floſchkaffer, m. Schiffer.
Floſcher, f. Schwemme.
Floß, f. Suppe.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.

Flöſſelei, f. Fiſcherei, Regen.

Flöſſeln, harnen, heulen, piſſen, regnen.

Floſſert, m. Bach, Born, Fluß, Waſſer.

Floſertsfinchen, n. Waſſerfaß

Flößling, m. Fiſch.

Flößling kappern, angeln, fiſchen.

Flößlingsfinchen, n. Angel.

Flößlingskaffer, m. Fiſcher.

Flößlingskapp, m. Angel,

Flößlingskapper, m. Fiſcher.

Flößlingsſchupper, m, Fiſchdieb.

Flößlingsſchurich, n. Fiſchergarn.

Flößlingstitſchert, m. Fiſchteich,

Flüchtling, *) m. Finke.

Fluckart, m. Henne, Vogel.

Flübchen, n. Quelle.

Flube, n. Waſſer.

Flubeflutchen, n. Waſſerfaß.

Flug, m. Blatt.

Flunkert, n. Feuer.

Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.

Flunkertsfinchen, n. Feuereimer.

Flurmichel, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütz.

Fluſſert, m. Bach.

Flutche, Fluthchen, n. Faß, Kanne.

Flurchenmalochner, m. Kannengießer.

Flutte, m. Faß, Zuber.

Forenê, f. Mehl.

Foreneſtampfer, m. Mehlbrei.

Format, n. Atteſt, Brief, Paß, Zeugniß.

Frahle, f. Großmutter.

Frapnie, f. Zeiter.

Frechmann, m. ein Verhör.

Freier, m. Meiſter, Menſch.

Freierim, Mannsleute.

Freiklamine, f. Speiſekammer.

Freiſchupfer, Freiſchupper, m. falſcher Spieler.

Fuchs, m. Gewölbe, Gold, Keller, Louisd'or.

*) Mit dieſem Worte werden die meiſten Vögel bezeichnet.

Fuchſene Chilgesſchlange, f. goldene Halskette.
Fuchsfezzer, Fuchsfreier, m. Goldſchmid.
Fuchſig, golden.
Fuchſiger Bobbüs, Fuchſiger Kaiberling, m. goldener Ring.
Fuchsmalochner, m. Goldſchmid.
Fuchsplecken, einen Keller beſtehlen.
Fuchsſtoſſen, einen Keller erbrechen.
Fuhren, verborgene Taſchen.
Fuhrätſchke, m. Fuhrmann.
Fuhry, f. Stadt.
Fuhryer, m. Bürger.
Fuhryerfreiſchein, m Bürgerfeſt.
Furhryerfeierſchein, m. Bürgerfeſt.
Fuhryerkandig, n. Bürgerhaus.
Furyermalchome. f. Bürgerkrieg.
Furyern, f. Bürgerin.
Fuhryerpaternelle, f. Bürgereid.
Fuhryerſcheegs, m. Bürgerſohn.
Fuhryerſchikſe, f. Bürgermädchen.
Fuhryerſchmier, f. Bürgerwache.
Fuhrierſchvue, f. Bürgereid.
Fum, n. Antheil, Portion, Theil.
Fumm, f. Baßgeige.
Funk, m. Flamme.
Funkaules, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Funkeln, braten, kochen, ſieden.
Funkemes, m. Feuerherd.
Funken, kochen.
Funkenpflanzer, m. Feuerſtahl.
Funkenſpritzer, m. Feuerſtein.
Funkenſtieber, Funkenſtüber, m. Hufſchmid, Schmid.
Funkenſtieberei, f. Schmiede.
Funkharthal, m. Kachelofen.
Funkerig, glühend.
Funkert, n. Feuer, Gluth.
Funkertems, m. Feuerplatz, Ruheplatz.
Funkert läſchen, gebrandmarkt werden.

Funkert malochnen, heizen.

Funkertſchurich, n. Feuerzeug.

Funkertskrachert, m. Ofen.

Funkertsmuhre, f. Feuerlärm.

Fünkling, n. Feuer.

Funkoſer, f. Torf.

Funkſchur. f. Diebslunte.

Furatſch, m. Fuhrmann.

Fürbretling, Fürling, f. Schürze.

Fürſpannen, vorſehen (ſich hüten).

Fürwaſch, f. Färberei.

Fürwitz, m. Bader, Cirurg, Feldſcheerer, Wundarzt

Fuſch, m. Koch.

Fuſchni, f. Köchin.

Fuſel, m. Branntwein.

Fuſelgordel, m. Branntwein. keſſel,

Fuſelkitt, n. Branntweinſchenke.

Fuſelmalochner, m. Branntweinbrenner.

Füß, n. Antheil, Portion, Theil.

G.

Gabeln, ſchwören.

Gabler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Gachane, n. Huhn.

Gachli, m Kohle.

Gachlijack, n. Kohlenfeuer.

Gachliſerfer, m. Kohlenbrenner, Köhler,

Gachliſerfersbuchte, f. Köhlerhütte.

Gackenſcheer, m. Huhn.

Gafer, m. Schaum, Speichel.

Gafern, ſchäumen, ſpeien.

Gagelſpringer, m. Hanswurſt.

Gakerling, m. Ring.

Gaies, f. Beute.

Gaiſe, Gaive, f. Stolz.

Gaiſenik, Gaivenik, m. Windbeutel.

Gais, Leute.

Gajo, gut.

Gaja Ratte! Gute Nacht!

Golch, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

Galchbeth, Galchenbos, n. Pfarrhaus.

Galches, teutſch.

Galches Loſchen, n. teutſche Sprache.

Galgennägel, gelbe Rüben, Möhren.

Gallach, m. ſ. Galch.

Gallachbayes, n. Pfarrhaus.

Gallachin, Gallachte, f. Pfarrersfrau.

Galle, m. Pfau.

Gallen, ſpotten.

Gallen, f. Stadt

Gallm, n. Kind.

Gallon, m. Fenſter, Mond Mondhelle.

Gambeſer, m. Kind.

Gambesgo e, f. Kindbetterin.

Gambesmette, Gambesmitte, f. Kindbett, Wochenett.

Gambesmettern, f. Kindbetterin.

Gamſen, Gampſen, rauben, ſtehlen.

Gamm, m. Tag.

Gammon, m. der Morgen.

Ganefkehle, n. Diebspfeife.

Ganf, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Ganfen, rauben, ſtehlen.

Ganfte, f. Diebin.

Ganften, betteln.

Ganhart, m. Teufel.

Gann, n. Jahr.

Ganof, Ganofer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Gari, m. männliches Glied.

Gas, n. Dorf.

Gaſche, Leute.

Gaſibi, m. Schnur, Strick.

Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.

Gaske malochnen, Kirche berauben.

Gaskenjent, Kirchenleute.

Gaskenſêchore, f. Kirchengeräthe.

Gaſtfajênen, ſchreiben.

Gatſche, Gatſcho, m. Bauer, Mann.

Gatſche, Leute.

Gatſchebayes, n. Bauernhaus.

Gatſchomalbeſch, Gatſchomalboſch, m. Mannsrock

Gatzem, Gatzmann, m. Kind.

Gaune, f. Karte.

Gaunen, kartenſpielen.
Gauner, m. Kartenſpieler.
Gaure, m. Markt.
Gaut, zahm.
Gebechert, abgeſtochen, todtgeſtochen.
Gebegert, Gebekert, entſeelt (entſchlafen) geſtorben.
Gebicken, fahren.
Geblanchen, n. Geheule.
Geboſſert, Gebuſſert, beleibt.
Gebutt, gegeſſen.
Gechezient, entzwei geſchnitten.
Geber, m. Zaun.
Gebobeſt, arretirt, eingefangen, gefangen, verhaftet.
Gebolmt, gehenkt.
Gebulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Gefellig, m. Fenſterladen.
Gefinkelt, gekocht.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader n. Gelächter.
Gefieber, n. Band.
Gefliederſocher, Gefliederſoger, m. Bandkrämer.
Geflitter n. Papier.
Geflittermalochner, m. Papiermüller.
Geflitterrolle, f. Papiermühle.
Gefölk, m. Fenſterladen.
Gegfunkte Stieling, gekochte Birnen.
Geganſt, geſtohlen.
Geganſter Schurich, m. geſtohlenes Gut.
Gegenverlinz, m. Gegenverhör.
Geger, m. Hahn.
Gehandelt, geſtohlen.
Gehanfrol, n. Gemurmel, Geräuſch.
Gehechelte, m. Kuchen.
Gehechelte Leben, n. Weißbrod.
Gèhriſch, Gèhruſch, m. Auswanderung.
Geilen, betteln.
Geiler, m. Bettelmann, Bettler.
Geilfaden, m. Schwefel.
Geitleſchig, gebürtig.
Gekammelt, geſchwängert.
Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glockengeleite.
Geknallt, verwundet.
Gekrejinte Goje, f. Eheweib, Frau, Weib.
Gekrejinte Jent, Eheleute.

Gekrezinter Kaffer, m. Ehemann.

Gekritſch, n. Gekrähe.

Gekrönte Goje, f. Eheweib, Frau, Weib.

Gekrönte Jent, Eheleute.

Gekrönter Kaffer, m. Ehemann.

Gekuft, geſchlagen.

Gelatget, geſtohlen.

Gelbeling, m. Gelbkorn, n. Hirſe.

Gelbling, m. Waitzen.

Geller, m. Pfiff auf dem Finger oder der Diebspfeife.

Gellern, pfeifen auf dem Finger oder der Diebspfeife.

Gelug, Geluns, n. Gehör.

Gemakket, n. Gewölbe.

Gemſel, n. Hemd.

Gemürbel, n. Gebiß.

Gender, n. Gemach, Stube, Zimmer.

Gene, f. Gans.

Genèhſe, f. Diebſtahl, Raub.

Genehrigt, umgekommen.

Genept, betrogen.

Genſen, ſtehlen.

Geniftert, entſeelt (entſchlafen) geſtorben.

Gemmert, m. Betrug.

Genofer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Gensſcheerer, m. bettelnder Handwerksburſche

Genter, m. Leute, Volk.

Gepflohn, n. Gelächter.

Gequint, geſtohlen.

Ger, tief.

Gerchochmig, tiefſinnig.

Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal, Tiefe.

Gereppeln, rädern.

Geriſch, m. Auswanderung.

Geritt, m. Meſſe.

Gerlach, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

Gerne, m. Speck.

Gerſchte, f. Graupen.

Geruachen, unterm Preis verkaufen, verſchwenden (ſein Geld.)

Geruſch, m. Auswanderung.

Geſchem, m. Regen.

Geſchèmen, regnen.

Geſchnellt, geſchoſſen.

Geſchnipft, geſtohlen.

Geſchnürt, gehangen, gehängt!

Geſchock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Geſchockſchure, f. geſtohlene Waare.

Geſchornt, Geſchuppt, geſtohlen

Geſchuppte Sächore, f. geſtohlenes Gut.

Geſichert Maß, n. Braten.

Getalgter, m. ein Gehängter.

Getoveſt, ſ. Gedobeſt.

Getſchornt, geſtohlen.

Getten, ſcheiden (ſich vom Ehebette.)

Gewandt, geſchwind.

Gezufft, Gezupft, geſchlagen.

G'fahr, n. Dorf.

G'fahrſchaller, m. Landſchulmeiſter.

G'finkelteriole, m. Branntwein.

Gflieder, n. Atteſt, Brief, Paß, Zettel, Zeugniß.

Gful, m. Gränze.

Giberig, mächtig, ſtark, tapfer.

Giblenz, m. Birke.

Giel, m. Mund.

Giggesgagges, n. albernes Geſchwätz.

Gihnim, n. Hölle.

Gilbeling, m. Wachs.

Gilbelingsſtabel, m. Wachsſtock.

Gilbling, m. Waitz.

Gilblingsrauſchert, n. Waizenſtroh.

Gillwerling, Gillwert, m. Waitzen.

Gillwertpuber, m. Waizenmehl.

Gimpert, f. Jugend.

Gimpertsjann, n. Jugendjahre.

Gipfel, m. Berg, Hügel.

Gipflig, gebirgig.

Giſche, f. Hut.

Giſchem, m. Regen.

Giſchemalochner, m. Hutmacher.

Giſchèmen, regnen.

Giſe, m. Schwager.

Gitzling, n. Stück Brod.

Glanbrisge, f. Schweſter.

Glanz, m. Glas.

Glanzer, m. Stern.

Glanzettchen, n. Bouteille, Flaſche, Trinkglas.

Glaſcho, m, Seidenzeug, Taffent.

Glaſſajum, n. Büchſe, (Gewehr) Flinte.

Glaſſe, f. Jagdflinte, Waffe.

Glathart, m. Tiſch.

Glätterling, m. Tiſch.

Glätterlingsſchenegler, m. Tiſchler.

Gleicher, m. Kamerad, Diebsgeſellſchafter.

Gleiß, f. Milch.

Glenbiſch, klein.

Glenſerich, m. Glas.

Glenz, n. Geld.

Glid, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhalterin.

Glidenbos, n. Hurenhaus.

Glidenfetzerin, f. Hurenwirthin.

Glimbert, m. Nachbar, Nächſter.

Glinkète, f. Glocke, Schelle, Schule,

Glinkêtekabol, m. Glockenſeil.

Glinkêtemalochner, m. Glockengieſſer.

Glitſch, feſt.

Glitſch, m. Anlegſchloß, Riegel.

Glitſchen, ſchließen (einen Delinqnenten).

Glitſcher, m. Feſſel.

Glitſchuffen, einen Keller erbrechen.

Gloſſert, m. Brunnenkaſten.

Glunde, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.

Glunk, trocken.

Glunknen, trocknen.

Glunt, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.

Gluntbayes, n. Hurenhaus.

Glunken, hurren.

Gluntenſchratz, m. Hurenkind.

Glunterei, f. Hurerei.

Glutz, m. Feuerſtahl.

Gnaife, f. Diebſtahl.

Gnofen, Gnofim, Diebe,

Gobel, groß, hoch.

Gobelachbêroſch, m. Erzdieb.

Gobelbatterſchip, hochſchwanger.

Gobelhanikel, m. Bummel.

Gobelhitz, f. Saal.

Gobelkom! Sey gegrüßt! Sey willkommen!

Gobelkommerei, f. Begrüſſung.

Gobelkyre, große Herren.

Gobellaſche, m. Halbſtiefel.

Gobelmajim, n. Meer.

Gobelmajum, m. der Rhein.

Gobelmelach, m. Gott.

Gobeloberſchenkel, m. Landesherr, Kaiſer, König.

Gobelpille, f. Bibel.

Gobelratt, m. Kronenthaler.

Gobelroſche, m. Erzbößewicht.

Gobelſchwubbger, m. Erzſpieler.

Gobelſimche, f. Jubel.

Gobelſohr, f. Vollmacht.

Gobelſrohre, m. Landesherr.

Goble Simſerei, f. Criminalgericht.

Gobler Blankertsmattel, m. Weinlager.

Gobles Klehſajum, n. Kugelbüchſe.

Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, das Schanzkarren.

Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).

Gohlet, m. Schanze, Wagen.

Goi, m. Chriſt.

Goje, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Gojengemſel, n. Weiberhemd.

Gojenmalmſch, m. Weiberrock.

Gojes, Frauen, Weiber.

Gojein, Chriſten.

Gole, f. Chaiſe, Kutſche, Wagen.

Golenſchinaler, m. Wagner.

Golle, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Gollo, m. Bürgermeiſter.

Gondel, m. Spiegel.

Gorbel, m. Keſſel.

Gorbelmalochner, Gorbelſchenegler, m. Keſſelflicker, Kupferſchmid.

Gorne, quer.

Gornkiß, m. Querſack.

Gornſtrubel, m. Quergaſſe.

Goſchen, legen, ſchlafen.

Goſchten, erwachen.

Gotſche, m. Bauer.

Gotſchem, m. Knabe.

Gotter, m. Stück Rindvieh.

Gotteslåſterer, m. Kirchner, Meßner.

Gottfert, f. Wallfart.

Gråbert, m. Korb.

Gråbertfetzer, m. Korbmacher.

Grabos, m. Hagel.

Gral, n. Frucht, Korn, Obſt.

Gralen, Frucht einſammeln.

Gralfinchen, n. Dreſchflegel.

Gralganef, m. Obſtdieb.

Gralgſchock, m. Kornmarkt, Obſtmarkt.

Gralkaim, m. Kornjude.

Gralkandig, n. Kornhaus.

Gralklamine, f. Kornkammer, Obſtkammer.

Gralkniffge, m. Obſtkorb.

Graloberkünftig, m. Kornboden.

Gralraupe, f. Kornſack.

Gralringeling, m. Obſtgarten.

Gralſäuerling, m. Obſteſſig.

Gralſchaberer, m. Obſtbrecher (Werkzeug zum Obſtabnehmen).

Gralſchomer, m. Obſthüter.

Gralſog, m. Kornhandel, Obſthandel.

Gralſoger, m. Obſthändler.

Gralſteber, m. Obſtbaum.

Grampen, taugen.

Grand, groß.

Grand, m. Wuchs.

Grandig, groß, hoch, mehrmals, oft, ſtark, viel.

Grandigbatterſchig, hochſchwanger.

Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.

Grandiger Mackel, m. Knittel.

Grandigern, vergrößern.

Grandiger Sog, m, Waarenlager.

Grandiges Glaſſajum, n. Kugelbüchſe.

Grandigkoler, m. Heißhunger.

Grandiglèhzen, m. Capellmeiſter.

Grandig malochnen, vergrößern.

Grandſcharle, m. Hatſchier.

Grapp, m. Kraft.

Grappig, kräftig.

Grasfunkel, f. Sichel.

Graunerei, f. Hochzeit.

Grazer, m. Huf.

Grazerbaſil, n. Hufeiſen.

Grazerbemler, m. Hufſchmied.

Greal, n. Frucht, Obſt.

Greim, f. Wurzel.

Greinen, ſchluchzen, weinen.

Griff, Griffling, m. Finger, Handſchuh.

Grill, m. Wagen.

Grille, m. Lutheraner, Proteſtant.

Grillet, m. Sand.

Grilliſch, lutheriſch, proteſtantiſch.

Grim, gut.

Grindskopf, m. kleiner Spezereikram.

Gritſchimari, m. Gaſtwirth, Wirth.

Gritſchimme, f. Gaſthaus, Wirthshaus.

Groberle, n. Bruſt.

Gronert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.

Grübeln, anpflanzen, pflanzen.

Grubenfeger, m. Bergmann.

Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.

Grufthiebes, m. Kirchthurm, Thurm.

Gruftkoſcher, m. Kirchhof.

Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

Grümpling, m. Horn, Trompete.

Grünerei, f. Schmauß.

Grunert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.

Grünhart, m. beſaamtes Feld, Wieſe.

Grünhiebes, m. Kürbis.

Grünling, m. Buſch, Garten, Gebüſch, Gendarn, Geſträuch, Hecke, Strauch.

Grünlingsfreier, m. Gärtner.

Grünſpecht, Grünwebel, m. Jäger.

Grünwebelei, f. Jagd.

Grünwebeln, jagen.

Grünweblerei, f. Jägerei.

Grünweher, m. Raſen.

Gſchaſken, n. Getränk.

Gſcherr, f. Wieſe.

Gſchleichers, m. Gewürm.

Gſchmas, n. Ungeziefer.

Gſchmeidig, n. Schmuck.

Gſchock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Gſchockgänger, Dieb, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, beſonders die Meſſen beſucht, und auf eine ſehr ſchlaue Weiſe ſtiehlt, Marktdieb.

Gſchwäch, n. Getränk.

Gſchwärz, n. Gewölbe.

Gſèhre, f. böſes Verhängniß.

Gſpalt, m. Zweiering.

Gug, f. Tüte.

Gugelfranz, m. Mönch.

Gugelfranzin, f. Kloſterfrau, Nonne.

Gugge, f. Loch.
Guggen, ſchauen, ſehen, umherſchauen.
Guggerei, f. Ausſicht (in eine Gegend.)
Guggeſchabern, einbrechen.
Gulgole, f. Hirnſchale.
Gumme, f. Gemäuer, Mauer, Wand.
Gumpen, erſticken.
Gundſchi, f. Ecke.
Gundſchikies, m. Eckſtein.
Gundſchikitt, n. Eckhaus.
Gurgel, m. Soldatenbettler.
Gurre, m. Gott.
Guſche, n. Ding.
Gvuhre, f. Macht, Stärke.
Gvuhrig, mächtig, ſtark.
Gvuhl, m. Gränze.

H.

Haarbeutel, m. Matratze.
Haarbogen, m. Kuh, Ochs, Rindvieh, Schlachtvieh.
Haarbögenbomſer, m. Kuhhirt, Viehhirt.
Haarbogenboſſert, n. Kuhfleiſch, Rindfleiſch.
Haarbogenkieſel, m. Kuhjunge.
Haarbogenſchok, m. Rindviehmarkt.
Haarbogenohr, f. Haarbogenſturz, m. Kuhhaut, Ochſenhaut, Rindshaut.
Hachel, m. Bienenkorb.
Hackfinchen, n. Axt, Beil. Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.
Häckerling, m. Beil, Handbeil.
Haberpflanzen, die Karte legen.
Hägelwil, f. Stadtmauer.
Hajim, Hajom, Hajum, heute.
Hakel, alles.
Halbe, f. Seite.
Halbkieſel, m. Stiefſohn.
Halblaſche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Stiefbruder.
Halbrollo m. Müllerknecht.

Halbſcheegs, Halbſcheſez, m. Knecht.

Halbſchiebes, abſeits, ſeitwärts.

Halbſchikſe, f. Bauernmagd, Magd.

Halbulmſcher, m. Stiefvater.

Halbwachs, kühl.

Halchênen, gehen.

Halgen, tödten.

Hamen, gähnen.

Homhoretz, m. Dummkopf.

Hammerſchlag, m. Schmied.

Hamore, m. Gefecht, Händel, Lärm, Streit, Zank.

Hamoren, lärmen, raufen, ſtreiten, zanken.

Hamores, Streitigkeiten.

Handeln, ſtehlen.

Handwaſſer, m. Handwerksburſch.

Hänenebres, f. Laterne.

Hanfrolle, f. Baßgeige.

Hanfſtaube, f. Hemd.

Hanikel, m. Ochs.

Hanikelboſſert, n. Ochſenfleiſch.

Hanikelſchok, m. Ochſenmarkt.

Hanoë, f. Vergnügen.

Hanſel, m. Kaſten, Trog.

Hans von Geller, m grobes Brod.

Answalter, m. Kopflau, Laus.

Har! Eile! Fliehe!

Harbe, oft, viel.

Harbêner, mehr.

Harbiner, f. Stiege, Treppe.

Harbogen, m. Rindvieh.

Harbogenbumſer, Viehhirt.

Harbogenſchwamm, m. Kalbleder.

Härling, m. Baumwolle, Flachs, Haar Kopfharr, Wolle.

Härlingſchlings, n. Wollengarn.

Härlingsfoger, n. Wollkrämer.

Haſenkihle, n. Kaninchen.

Häubling, m. Schwamm (zum Eſſen).

Haurig, m. Krüppel.

Haus, n. Kaſten.

Hauteufel, m. Gerte (zum Schlagen) Karbatſche, Peitſche, Ruthe.

Hayes, n. das Leben.

Hayêſig, lebendig.

Hebel, nichts.

Hebel, m. Wahn.

Heerwiner, m. Fürſt.
Hegel, m. Narr.
Hegis, n, Spital.
Heiges, Arſchprügel, Prügel, Schläge, Stockſchläge.
Heim, ruhig, ſachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey ſtille!
Heimthun, enthaupten, ermorden, erſchlagen, hinrichten, köpfen, morden, tödten, umbringen.
Heine, m. Eßlöffel, Löffel.
Helch, n. Geld.
Helleg, m. Reſt.
Hellerrichter, m. Gulden.
Hengſt, m. ſpaniſches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinſtreichen.
Hergen, gehen, laufen.
Heroles, Herrles, da, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herterich, Hertling, m. Degen, großes Meſſer.
Herumruachen, herumſtreichen.
Heſſek, m. Schaden, Verluſt.
Heſſiken, ſchaden.
Heve, nichts.
Hevel ſchefft hakel! Nichts iſt die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geſchwätz, närriſches Zeug.
Hez, f. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Herzerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Ofenthüre.
Hezwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebeſig, gebirgig.
Hieges, Arſchprügel, Prügel, Schläge, Stockſchläge.
Hillingen, theilen.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinſehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunſen, hinſehen.
Hinracheln, hinreiten.
Hinrojenen, hinſehen.
Hinſcheffen, Hinſchemmen, hinſetzen.
Hinſchnellen, hinſchießen.
Hinſpannen, hinſehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank.

Hirtling, n. Meſſer.

Hiſche, f. Frauenzimmer (lediges.) Jungfrau, Mädchen, Weibsbild.

Hiſchomer! Bei Leibe nicht. Hüte dich!

Hitz, f. Sonne Stube.

Hitzer, m. Backofen, Ofen.

Hitzklamine, f. Stubenkammer.

Hitzling, m. Backofen, Ofen, Sonne.

Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.

Hochblas, f. Backofen.

Hochfeller, m. Bettler mit falſchen Zeugniſſen über erlittenes Unglück, Streifbettler.

Hochhanſel, m. Kleiderſchrank.

Hochland, m. Eſſe, Kamin, Schornſtein.

Hochſchein, m. Fakel, Licht, Wachskerze.

Hochſcheine, Lichter.

Hochſchein einfahren laſſen, hineinleuchten.

Hochſcheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.

Hochſtahler, m. ein berühmter Dieb.

Hochſtappler, m. ſ. Hochfeller.

Hochſtoppeln, vornehm gehen.

Hocken, liegen

Hockweiler, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieſer Gelegenheit zu ſtehlen und auszukundſchaften ſucht.

Hofwinde, f. Hofthor.

Hohlarſch, m. Eſſe, Kamin, Schornſtein.

Hojen, tauſchen.

Holchen, gehen, kommen, laufen, reiſen, ſchreiten, ſpringen, ſteigen.

Holderkautz, m. ein Huhn.

Hollmuſch, m. Sturm.

Hollmuſchen, ſtürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)

Hollo! Marſch!

Hologe, f. Uhr.

Hologemalochner, Uhrmacher.

Holoſche, f. Uhr.

Holſchen, gehen.

Horbe, f. Tragkorb, Tragreff.

Horig, m. Krüppel.

Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornbock, Hornnikel, m. Kuh, Ochſe, Rindvieh.
Hornnikelmaß, n. Kuhfleiſch, Ochſenfleiſch, Rindfleiſch.
Hornikelſchok, m. Kuhmarkt, Ochſenmarkt, Viehmarkt.
Hornſchenegler, m. Geldmünzer.
Hort, raſch, ſchleunig.
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, flink, geſchwind.
Hoſper! Auf!
Hulmuſch, m. Sturm.
Hulmuſchen, ſtürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hülſenplättling, m. Linſen.
Humſe, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, hauchzen, jubeln.
Hußkieſel, Hußkopf, m. Huſar.
Hutzer, m. Froſt.

J.

Igel, m. Coffer.
Ikfen, ringen.
Ikpre, f. Brücke.
Ikpremeyches, m. Brückenzoll.
Ikpreweichert, n. Brückenholz.
Iltis, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Polizeiſoldat, Scherge, Schließer, Zuchtknecht.
In d' Mulde ſchuppen, einſtecken.
Iner, m. Gehölz, Wald.
Inikle, n. Enkel, Kindeskind.
Inna Inne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Innen, foltern, martern, plagen, quälen.
Iſch, m. Ehemann, Mann.
Iſche, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Iſchmagore, Iſchmalchome, m. Kriegsmann, Soldat.
Iſſo, m. Teig.

J.

Jaar, Jaare, n. Gehölz, Wald.

Jack, n. Feuer.

Jackelfinchen, n. Sattel.

Jackelfinchenwalſe, f. Sattelknopf.

Jackeln, reiten.

Jackelfuß, n. Reitpferd.

Jackler, m. Reiter.

Jad, f. Hand.

Jadbarſel, n. Handeiſen, Handſchelle.

Jadlaſche, m. Handſchuh.

Jadrachajim, f. Handmühle.

Jadſchaber, m. Meiſſel.

Jadſchen, finden.

Jaim, m. Wein.

Jaimgrünling, m. Weingarten.

Jaimmonter, m. Weinberg.

Jaimſäuerling, m. Weineſſig.

Jain, m. Wein.

Jainglänzchen, n. Weinglas.

Jainglänze, f. Weinflaſche.

Jainſchwoch, m. Weinrauſch.

Jaimſoger, m. Weinhändler.

Jajinſorf, m. Brantwein.

Jackel, m. Opferſtock

Jackel pritſchen, Jackel ſchlecken, Jackel ſchröpfen, Opferſtock plündern.

Jalcher, m. Bettler.

Jamm, n. Meer.

Jamm, m. der Tag.

Jammaſſkêner, m. Dieb, welcher bei Tag ſtiehlt.

Jamme, f. Elle.

Jammjomm, täglich.

Jammlekichen, ſtehlen bei Tag.

Jann, n. Jahr.

Janne! Guten Morgen!

Jannlowi, Jannmoes, n. Jahrgeld.

Jannöber, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Jannpille, f. Jahrbuch.

Jannſêchires, m. Jahrlohn.

Jaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche auch Frühmeſſe.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.

Jaskenjent, Kirchenleute.

Jaskekabol, m. Glockenſeil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbeſch, n. Meßgewand.
Jat, f. Hand.
Jatſchawwer, m. Meiſſel.
Jatſchen, finden, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, koſtbar, theuer.
Jaune, f. Karte, Taube.
Jauner, Kartenſpieler.
Jaunern, Karten ſpielen.
Jehude, m. Ebräer, Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jenne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Jent, Leute.
Jerekems, m. der Raſen.
Jeske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche, auch Frühmeſſe.
Jet, iſt.
Jezues, Auslagen, Koſten, Unkoſten.
Jibibe, m. Wertheſter.
Jitſchen, abſeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter; beſonders wird das Wort „jitſchen“ vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht.
Jo, ja.
Jochel, Jochem, m. Brantwein.
Jobea, wiſſend (um eine Sache, in einer Sache eingeweiht ſeyn) z. B. „Der Baldoberer jet jodea un d' Chaßmaloche beim Titſchertsrollo.“ — Der Kundſchaft er iſt wiſſend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.“ —
Joham, Johan, m. Wein.
Johdze, gelegen.
Johſchen, ſchlafen.
Joje, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Jokelcher, f. Kopflaus, Laus.
Joker, koſtbar theuer.
Jomm, m. Tag.
Jomon, rechts.
Jomtof, m. jüdiſcher Feiertag.
Jone, f. Karte, Taube.
Jonekobel, m. Taubenſchlag.
Jonen, Kartenſpielen.
Joner, m. Kartenſpieler.
Jooker, koſtbar, theuer.

Jordan, m. Inſtrument zum Ein= und Ausbrechen.

Joſchen, ſchlafen.

Joſchor, richtig.

Joſchpes, dürr.

Joſten, liegen, ſchlafen.

Joſtig, ſchläferig.

Juffart, f. die Freiheit.

Junbuf, m. jüdiſcher Feiertag.

Junker, m. Klee.

Juolen, fluchen, ſchelten, ſchimpfen.

Jüſchef, Jüſchuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

Juſcher, richtig.

Juverbaſſen, fluchen.

K.

Kabas, m. Haupt, Kopf.

Kabazel, m. Geſtändiger (Einer, der im Verhöre eingeſteht)

Kabber, m. Camerad, Diebsgefährte.

Kabol, m. Seil, Strang, Strick.

Kabolen, binden, knebeln, ſchnüren.

Kabolnickler, m. Seiltänzer.

Kabroſche, Kabrouſche, Cameradſchaft, Diebsbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.

Kabs, m. Dorf.

Kabin, ehrlich.

Kabo, m. Eimer, Waſſereimer.

Kæfelems, m. Schinbanger.

Kaffene, m. Käſe.

Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.

Kaffer, der die Begern bebucht malochent, Todtengräber.

Kaffer un Soje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männermütze.

Kafferium, m. ein Trupp Bauern.

Kafferkluft, m. Mannskleid.

Kaffermalmſch, m. Bauernkittel, Mannsrock.

Kafferobeke, f. Männermütze.

Kafferſcheegs, m. Bauernjunge.

Kafferſchikſe, f. Bauernmädchen.

Kafferſchwäche, f. Bauernſchenke.

Kaffre, m. Bauer.

Kaffrekandig, n. Bauerngut, Bauernhaus.

Kaffreſchekez, m. Bauernjunge.

Kaffriète, f. Bauernweib.

Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Kaflerei, f. Waſenmeiſterei (Schinderei.)

Kahl, n. Gemeinde, Verſammlung.

Kahlaumuß, n. Fenſter.

Kähnling, m. Krug.

Kaiberling, m. Fingerring, Ring.

Kaile, Arſchprügel.

Kaim, m. Ebräer, Jude.

Kaime, f. Jüdin.

Kaimegaske, f. Judenſchule.

Kais, n. Wild.

Kaiswetſch, m. Wilddieb.

Kaiz, m. Sommer.

Kalatſchen, m. Kuchen.

Kalge, Kalje, f. Zerſtörung.

Kalges malochnen, Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geſchäft, einen Einbruch) zerſtören.

Kallaf, m. Ofen.

Kalle, f. Braut, Meſſe, Verlobte

Kallebobbüs, m. Brautring.

Kalleflader, m. Brautband.

Kallegſchmeidig, n. Brautſchmuck.

Kallejent, Brautleute.

Kalleleile, f. Brautnacht.

Kalleſchall, m. Brautlied.

Kalleſchikſe, f. Brautjungfer.

Kalleſchupper, m. Brautwerber.

Kalletufter, f. Brautführer.

Kalmas, m. Opferſtock.

Kalmas ſchlecken, Kalmas ſchröpfen, Opferſtock plündern.

Kalones, n. Fenſter.

Kameruſche, Cameraden.

Kameſirer, m. gelehrter Bettler, verlaufener Schüler.

Kammeln, beſchlafen, fleiſchlich gebrauchen.

Kammer, m. Kloz.

Kamore, f. Karte.

Kamoren, Karten ſpielen.

Kan Bekneiſter, m. Fremder.

Kandig, n. Haus.

Kandirer, m. verdorbener Kaufmann.

Kange, m. Weihnachten.

Kanno, m. Krug.

Kannohr, m. Spitzbube.

Kanof, Kanuf, m. Auskundſchafter, Ausſpäher, Kundſchafter.

Kanöfen, Kanufen, auskundſchaften, ausſpähen, kundſchaften.

Kanower, m. Edelmann.

Kanzen, ſtrafen.

Kanzleilche, n. Cabinet.

Kaphre, m. Bauer.

Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).

Kapore, f. Sühnopfer.

Kaporn, todtſchlagen, umkommen.

Kaporen holchen, umgebracht werden.

Kapores, leblos, todt.

Kapores malochnen, vertilgen.

Kapore teken, Sühnopfer darbringen.

Kappen, anhalten (einen Entlaufenen, Pferde), ergreifen, verrathen.

Kapper, m. Zänker.

Kapperei, f. Gefecht, Händel, Streit, Verweis, Zank.

Kappern, raufen, ſtreiten, zanken.

Kapperzug, m. Netz.

Karb, bitter.

Karbiner, m. Bote.

Karbole, m. Seil, Strang, Strick.

Karnet, m. Käſe.

Kaſch, leicht.

Kaſch, m. Kopfſtück (eine Münze).

Kaſchkerak, m. Azel, Perücke.

Kaſchperbiben, m. Zaubertrunk.

Kaſchperei, f. Betrug, Hexerei, Schwarzkünſtlerei, Wahrſagerei, Weißagerei, Zauberei.

Kaſchperer, m. Betrüger, Hexenmeiſter, Kartenſchlager, Lügner, Schwarzkünſtler, Wahrſager, Weißager, Zauberer.

Kaſchperin, f. Betrügerin, Hexe, Kartenſchlagerin, Lüg-

nerin, Schwarzkünſtlerin, Wahrſagerin, Weißagerin, Zauberin.

Kaſchpern, anthun (Jemand beheren), betrügen, Karten ſchlagen', wahrſagen, weißagen, zaubern.

Kaſones, n. Hemd.

Kaſper, m. Kammerdiener.

Kaſperfehlinger, m. Arzneikrämer (falſcher).

Kaſpern, belügen, betrügen, lügen.

Kaß, n. Heu.

Kaſſen, m. Schächter, Schlächter, Vorſänger.

Kaſſer, n. Sau, Schwein.

Kaſſerboſor, n. Schweinfleiſch.

Kaßfajênen, ſchreiben.

Kaßfeberei, f. Heuerndte.

Kaßfênen, ſchreiben.

Kaßfêner, m. Schreiber.

Kaßhimmel, m. Heuboden.

Kaßling, Kaſtling, m. Ferkel.

Katſchebi Maygor, m. Brantweinkeſſel.

Katteſchſchonum, n. Neujahr.

Kattgen, graben.

Kaubem, erſt.

Kaubemaker, Kaubemion, m. Morgendieb.

Kauferbiker, m. Gottloſer, Ketzer, Religionsloſer.

Kaune, m. Käufer.

Kauſcher, rein.

Kaut, f. Scheere.

Kauz, m. Baue.

Kavall,er m. ſ. Caſiller.

Kawehr, m. Camerad, Diebsgeſellſchafter.

Kawern, m. Todtengräber.

Kawohlen, binden, ermorden, knebeln, morden, ſchnüren

Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeitigen ſucht.

Kawweren, Haut abziehen.

Kawwer legen, begraben.

Kawweruſche, f. Kabroſche.

Kazef, Kazof, m. Fleiſcher, Metzger, Schlächter.

Kazêfen, ſchlachten.

Kazófes, n. Fleiſchhaus, Schlachthaus.

Kebelen, binden

Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.

Kedeme Sole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Keharre, m. ein Gelehrter.
Kèhfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kèhle, m. Gefäß, Geräth.
Kèhlev, Kehlof, m. Hund.
Kehmſeber, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter), Herr.
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen, Hieber, Hirſchfänger, Säbel, Schwert, Seitengewehr.
Kehſcher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilemagaye, Schläge.
Keilen, hauen, ſchlagen.
Keilich, n. Antheil, Portion, Theil.
Kekeln, bringen, holen, tragen.
Kelef, n. Kelch.
Kelek, n. Antheil, Portion, Theil.
Kellerlinge, m. Erbſen.
Kelof, m. Hund.
Kêlofim (ihr ſeyd). Ihr ſeyd Hunde! (Schimpfwort).
Kemel, m. Pulver, Schießpulver.
Kemme, m. Butter, das Fett.
Kemſle, n. Hemd.
Kenn, ja.
Kennerfetzer, m. f. Fleiſchmann.
Keno, müde.
Kepharr, n. Dorf.
Keppiſch, bös.
Keris, m. Wein.
Kerwehe, m. Bruder.
Kesben, m. Rechnung.
Kesbênen, rechnen.
Keſcher, m. Verband einer Wunde.
Keſer, f. Krone.
Keſſerratt, m. Kronenthaler.
Keſev, n. Silber.
Keſevfetzer, m. Silberarbeiter.
Keß, gelehrt, geſcheit, klug, pfiffig.
Keſſebenne, Keſſepenne, f. ſ. Chochêmerbenne.
Keſſerfreier, Keſſerkaſſer, m. Vertrauter.
Keſſerſchiks, f. vertraute Frau.
Keſuv, n. Silber.
Keſuver Heine, m. ſilberner Löffel.

Keſuvmalochner, m. Silberſchmied.

Kettenſchieben, einbrechen bei Nacht.

Kettenſchub, m. Einbruch zur Nachtzeit.

Kez, n. Ende, Neige.

Kfarr, n. Dorf.

Kfarrſchaller, m. Landſchulmeiſter.

Kfohne, Kfuhne, f. Andacht, Inbrunſt, Obachtſamkeit.

Kfure legen, begraben, vergraben.

Khal, n. Gemeinde, Verſammlung.

Khewruſe, f. ſ. Kabroſche.

Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.

Kibes, m. Haupt, Kopf.

Kibig anramen, friſch anſehen.

Kiebes, m. Haupt, Kopf.

Kiebêſen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Kiebesfinchen, n. Kopfſtück.

Kiebesglan, m. Kopfſteuer.

Kiebesmettel, n. Kiſſen, Kopfkiſſen.

Kiebig, vierſchrötig.

Kielam, f. Stadt.

Kienum, f. Kopflaus, Laus.

Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld

Kies, m. Stein.

Kieschen, n. Schatz (viel Geld).

Kiesgumme, f. Wand von Stein.

Kieſig, oft.

Kiesklamine, f. Gewölbe.

Kieslen, beutelſchneiden.

Kiesler, m. Beutelſchneider.

Kikker, m. Centner.

Kilges, m. Hals.

Kilis, f. Maſchine.

Killes, m. Abend.

Killesgänger, m. Abenddieb.

Killjes, m. Hals.

Kiluf, m. Hund.

Kimm, f. Kopflaus, Laus, Niſſe, Ungeziefer.

Kimmel, m. Pulver, Schießpulver.

Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.

Kimmelgole, f. Pulverwagen.

Kimmelkehren, n. Pulverhorn.

Kimmelklapper, f. Pulvermühle.
Kimmern, Kopfläuſe, Läuſe.
Kimmfinchen, n. Kamm, Läuſekamm.
Kincher, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kinjênen, kaufen.
Kinnim, ſ. Kimm.
Kipp, m. Hund.
Kippbuchte, f. Hundshütte.
Kippe, f. Antheil, Gemeinſchaft.
Kippemalochnen, Gemeinſchaft machen.
Kippen, eſſen.
Kipper, m. Hunger.
Kipperei, f. Eßwaare, Gemüße, Koſt, Mahlzeit, Speiſe, Zugemüſe.
Kippereiklamine, f. Speiſekammer.
Kippereimoos, n. Zehrgeld.
Kipperig, hungerig.
Kiſchef, n. Hexerei, Schwarzkünſtlerei, Zauberei.
Kiſer, m. Börſe.
Kiß, m. Beutel, Ranzen, Schubſack.
Kiſſe, m. Thron.
Kiſſert, m. Börſe.
Kiſuf, n. Silber.
Kiſufſchenegler, m. Silberarbeiter.
Kitſchenſchieber, m. Taſchendieb.
Kitt, n. Haus.
Kitte, f. Arreſt, Gefängniß, Gewahrſam, Haft, Küche, Schergenhaus.
Kittenkehlim, Küchengeſchirre.
Kittenſchieben, einſchleichen früh Morgens in die Häuſer und ſtehlen
Kittenſchieber, m. Küchendieb.
Kittgen, n. Arreſt, Gefängniß, Gewahrſam, Haft, Schergenhaus, Zuchthaus.
Kittiſch, neu.
Kittiſch, n. Neuigkeit.
Kittling, m. Zuchthaus.
Kittlinger, m. Züchtling.
Kiwit, m. Haupt, Kopf.
Klaffot, n. Kleid.
Klaffotfezzer, m. Schneider.
Klaffte, f. ſchlechtes Frauenzimmer, (Schimpfwort.)
Klaffte, n. Frauenkleid.
Klalſchker, m. Batzen (Münze.)

Klamine, f. Kammer.

Klaminenſpecht, m. Kammerjäger.

Klangern, ſtürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erſcheinung einer Räuberbande.

Klank, m. Knopf.

Klapper, m. Uhrzeiger.

Klapper, f. Mühle, Uhr.

Klapperkies, m. Mühlſtein.

Klapperling, m. Pantoffel.

Klapperſoch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.

Klapperſoger, m. Gewürzkrämer.

Kläppert, m. Tiſch.

Kläppertsſchinaler, m. Tiſchler.

Klaſajum, n. Büchſe, (Schießgewehr), Flinte, Jagdflinte, Waffe.

Klayes, f. Milch.

Klayesfinchen, n. Melkfaß.

Klayeshaus, n. Kuheiter.

Klayeshäuſſe, f. Weiberbruſt.

Klayesmaro, n. Milchbrod.

Klayesſchmank, m. Rahm.

Klayſen, melken.

Klebis, m. Gaul, Pferd.

Kleebeiſſer, m. Schaf.

Kleeben, m. Hammel.

Klèhbayes, n. Hausrath.

Kleis, f. Milch.

Kleiſtermin̄zel, m. Milchtopf.

Klem, m. Arreſt, Gefängniß, Gewahrſam, Haft, Schergenhaus.

Klemmerle, n. Bruſttuch.

Klemms, m. Käſe.

Klemſer, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorſteher.

Klemſen, ſ. kappen.

Klemſerle, n. Bruſttuch.

Klenkner, m. Kirchweihbettler.

Klenkſteif, m. Verräther (im Verhöre oder ſonſt.)

Kleppert, m. Tiſch.

Klèſajnm, n. Büchſe, (Gewehr,) Flinte, Jagdflinte, Waffe.

Klèſajummalochner, m. Büchſenmacher, Waffenſchmied.

Kliebe, f. Spalte.

Kliebern, ſcheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen.)

Klifft, m. Gewand, Kleid.

Klinge, m. Muſikant.

Klingen, leyern, Muſik machen.

Klingenfetzer, m. Leyermann.

Klingenfetzerin, f. Leyerin.

Klinger, m. Musikant.

Klingert, f. Glocke, Klingel.

Klinges, Musikanten.

Klippetumme, m. ein Witziger auf beiſſende verhöhnende Art.

Klitſche, f. Schloß.

Kloben, m. Hund.

Kloje, f. Niere.

Klonkert, f. Glocke, Klingel.

Klonkertſchienägler m. Glockengießer.

Klopfhengſt, Freier, (Einer, der auf die Heirath geht.)

Klufft, Kluft, m. Gewand. Kleid.

Kluftenkapelle, f. Kleiderkammer (Garderobe.)

Kluftenſchupperei, f. Kleiderdiebſtahl.

Kluftenſchurich, m. Kleidungsſtück.

Kluftenteſte, f. Kleiderbürſte.

Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.

Klüftelei, f. Jacke.

Klüftling, m. Gewand, Kleid.

Klummes, m. Keſſel.

Klummesfezzer, m. Zinngießer.

Klummesmalochner, m. Keſſelflicker.

Klumnick, m. Hammer.

Klummwick, m. Sack (gefüllter.)

Klummwicklauning, m. Torniſter.

Klunde, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.

Klunden, ausſchweifen, huren, liederlich ſeyn.

Klundengoje, f. Kebsweib.

Klundenkaffer, m. Freund des ſchönen Geſchlechts.

Klundenkandig, n. Hurenhaus.

Klundenſchräßchen, n. Hurenkind.

Klunderei, f. Hurerei.

Knäckerling, m. Lampertsnuß, Nagel, Nuß, Zahn.

Knäckerlingsnekuf, f. Zahnlücke.

Knäckerlingsſchenegler, m. Nagelſchmied.

Knackert, m. Brennholz, Holz.

Knaife, f. Diebſtahl.

Knappen, hinken.

Knaß, n. Geldſtrafe, Strafe, Urtheil.

Knaſſen, ſtrafen.

Kneiſen, erfahren, gewahr werden (eine Sache) kennen.

Knetling, m. Stiefel.

Kniffge, m. Korb.

Kniffgemalochner, m. Korbmacher.

Knippling, m. Kirſchen.

Knolle, f. Fauſt.

Knollen, m. Kartoffel.

Knollenbolifte, f. Kartoffelſuppe.

Knollfinken, m. Klöſe.

Knorbe, f. Schnalle.

Knorben, ſchnallen.

Knull, f. weibliche Scham.

Koach, m. Gewalt, Kraft.

Koachig, gewaltig, kräftig.

Koarles, m. Wein.

Koarleskugel, f. Weintraube.

Kobel, m. Haus.

Kobeldeſterer, m. Mauerer.

Kobelfreier, m. Zimmermann.

Kobeln, zimmern.

Kobelskünſtler, m. Zimmermann.

Kober, m Bierſchenker, Gaſtwirth, Wirth.

Kobera, Koberkieth, n. Bierhaus, Bierſchenke, Gaſthaus, Schenke, Wirthshaus.

Koberer, m. ſ. Kober.

Koche gehen, auf einen Mord ausgehen.

Kochem, gelehrt, geſcheit, klug, pfiffig, vertraut.

Kochem, m. Gauner, weiſer Mann.

Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.

Kochemerbayes, n. ſ. Chochemerbenne.

Kochemebayſer, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.

Kochemergoje, f. vertraute Frau.

Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerkunſt, f. Diebshandwerk.

Kochemer Loſchen, n. Diebsſprache.

Kochemerpenne, f. ſ. Chochemerbenne.

Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.

Kocherer, m. Gaſtwirth, Wirth.

Kochme, f. Kulgheit, Schlauheit.

Kodem, erſt, klein.

Kodem, m. Kind.

Kodeme Maſſume, f. Ausgebegeld.

Kodemer Ballert, m. Gebüſch, Geſträuch.

Kodemer Biſſert, m. Lamm.

Kodemer Haarbogen, m. Kalb.

Kodemerkiß, m. Beutel.

Kodemer, Krunikel, m. Ferkel.

Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.

Koden, jung, klein.

Koden, m. Kind.

Kodener Iner, m. Gebüſch, Geſtreich.

Kodenmalboſch, Kodenmalmſch, m. Frack.

Kodeſcher, m. Heiliger.

Kodne Launinger, m. Gadet.

Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Koft, ſchwer.

Koftig, ſchwierig.

Kohbel, groß, hoch.

Kochbelflittermännche, n. Bibel.

Kohbelkyre, große Herren.

Kohbellaſche, m. Halbſtiefel.

Kochbelmelach, m. Gott.

Kochbelroſche, m. Erzböſewicht.

Kochbelſchor, m. Erzdieb.

Kohbelſchrende, f. Saal.

Kohbelſinche, f. Jubel.

Kohbelſtens, m. Knittel.

Kohferbiker, m. Gottloſer, Ketzer, Religionsloſer.

Kohl, n. Stimme.

Kohl, m. Erzählung, Staubbeſen, Vorſchlag.

Kohlefsrůb, m. Lüge.

Kohlen, erzählen (etwas Unwahres), vorſchlagen.

Kohler, m. Kranker.

Kohl machen, einen blauen Dunſt vormachen, recht anlügen.

Kohluf, m. Hund.

Kohm, f. Gemäuer, Mauer.

Kohne, m. Käufer.

Kohnel, n. Geſpenſt.

Kohnen, kaufen.

Kohnim, Käufer.

Kóhr, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Kóhrerei, f. Herrſchaft.
Kohrov, m. Anverwandte, Blutsfreund.
Kohvet, f. Ehre.
Kohzer, halb.
Kohzer Kiebisfinchen, n. halbes Kopfſtück.
Kokátſchen, m. Kuchen.
Kolb, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.
Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.
Kolem, m. Traum.
Koler, m. Hunger.
Kolerig, hungerig.
Koll, n. Knall, Schall, Stimme
Kollen, knallen, ſchallen.
Kollfunkert, n. Knallfeuer.
Kolof, f. Milch.
Kolofmuß, f. Milchweib.
Kolomos, m. Träume.
Kóng, da, hier.
Kóngen, kaufen.
Koog, m. Diebſtahl, der mittels eines Mordes geſchieht.
Koozen, m. ein Reicher.
Koppeſch, m. Sieg.
Kór, m. Haus.
Koſak, m. Rabe.
Koſche, hart.
Koſche, m. Hof, Hofraum.
Koſchech, dunkel, finſter.
Koſcher, rein, unſchuldig, (dieſer iſt). Die Gauner nennen auch jeden Betrug und Diebſtahl „koſcher“ welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.
Koſchert, verſtockt.
Koſchet, hart.
Koſchleffig, unerbittlich.
Koſchob, m. der Mond.
Koſchuf, dunkel, finſter.
Koſerad, m. Gulden.
Koß, n. Becher, Kelch.
Koſſert, n. Sau, Schinken, Schwein, Speck.
Kotſcher, m. Hof, Hofraum.
Kov, m. Schuld.
Koveſch, Klage (vor Gericht).
Kovêſchen, klagen.
Kovêſcher, m. Kläger.
Kovet, f. Leber.
Kozer, halb.
Kozerlaile, f. Mitternacht.
Kozer Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, ſ. Choze Lavone ꝛc.

Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, m. Coffer.
Kracherling, Krachling, m. Lambertsnuß, Nuß.
Kracherlingſteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. gehacktes Blei, Kiſte.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetbower, m. Holzart.
Krachetſchupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krachlingsboſſert, n Zahnfleiſch.
Krächlingsfehlinger. m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, n. Zahnſchmerzen.
Krachus, krank.
Kral, n. Korn.
Kraller, m. Anführer, Chef, (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge,) Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Kramp, Kropf.
Krank, ſ. Gedobeſt.
Krank zopfen, ſ. Dobèſen.
Kratten, weggehen.
Kraut, m. Flucht
Krauten, ausbrechen, ausreiſſen, durchbrechen, durchgehen, durchwiſchen, entfliehen, entlaufen, entweichen, ſich flüchten.
Krauter, m. Spinnmeiſter.
Krautſupp, f. Hülfsmittel zum Entfliehen.
Krauvim, Anverwandt.
Krax, n. Kloſter.
Krazen, bürſten.
Krehner, m. Mönch.
Krehnern, f. Kloſterfrau, Nonne.
Kreiß, f. Fehler.
Krejin, f. Hochzeit, Trauung.
Krejinen, copuliren.
Krembene, m. ein gewaltſamer Einbruch.
Kreppler, Gevatter, Pathe, Taufpathe.
Kreppler ſinchen, n. Gevatterbrief.
Krepplern, f. Gevatterin.
Kreppleꝛei, f. Gevatterſchaft.
Krey, n. Gaul, Pferd.
Kreymaſſemattner, m. Pferdehändler.
Kreyſpreitling, m. Pferdedecke.

Kriënen, rufen.
Krindkopf, m. Spezereikram (kleiner).
Krio, f. Riß (im Kleide).
Krio über dich! Verrecke!
Kritſchen, krähen.
Krönen, copuliren.
Kröner, m. Ehemann, Mann.
Krönern, f. Ehefrau, Frau.
Kronikel, m. Sau, Schwein.
Krönung, f. Hochzeit, Trauung.
Krönungskaiberling, m. Trauring.
Krovim, Anverwandte.
Krumer, m. Eimer, Waſſereimer.
Krumflügel, m. Ellenbogen.
Krumkläpchen, n. Schreibpult.
Krumknocher, m. Knie.
Krumkopf, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Ein- oder Ausbrechen.
Krumm, m. Krug.
Krummet, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelſtänkert, m. Schweinſtall.
Kſaunes, n. Gewand, Kleid.
Kſav, Atteſt, Brief, Inſchrift- Paß. Schrift, Schuldſchein, Zeugniß.
Kſones, n. Gewand, Kleid.
Kuben, jung, klein.
Kuben, m. Kind.
Kuffe, Arſchprügel, Prügel, Schläge, Stockſchläge.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, ſchlagen, Stockſchläge geben, zauſen, züchtigen.
Kufferei hegen, ſich zur Wehre ſetzen, um entfliehen zu können.
Kuffert, n. Heu.
Kufffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferſe.
Kule, f. Poſt.
Kulm, m. Feile, Meißel.
Kümmerling, m. Gurk.
Kumperskuth, Hirtenhaus.
Kündigen, Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßlig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt, Leibbinde.
Kurze Buſchge, f. Piſtole.
Kuſch, m. Haus.
Kuſche, hart.
Kutſchwach, m. Wagen.

Kuttelgen machen, einbrechen bei Tag.
Kuttenklepper, m. Dieb, Spitzbube.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kuzen, m. ein Reicher.
Kwinten, ſtehlen.
Kyr, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks = oder Landrichter.
Kyrin, f. Amtmannsfrau.

L.

Laaſe, n. Schaf.
Laaſelbumſer, m. Schafhirt.
Laaſelkorporal, m. Schafbock.
Laaſelſtänkert, m. Schafſtall.
Laaſlerei, f. Schäferei.
Laatſche, f. Frachtwagen.
Laatſche fezzen, Frachtwagen beſtehlen, plündern.
Laatſchefezz r, m. Diebe, welcher Frachtwagen beſtiehlt, Frachtwagendieb.
Labea, f. Buch.
Labina, f. Schloß.
Labon, m. der morgende Tag.
Labone, f. Mond, Mondhelle.
Lachez, n. Salz.
Lack, m. Dinte.
Labſch, m. Eckel.
Labſchig, eckelhaft.
Lafum, m. Mond, Mondhelle.
Lahaf, Flamme.
Lahmert, m. Stroh.
Lahmertsbuchte, f. Strohhütte.
Lahn, f. Wand.
Lahne, nein, nicht.
Lahova, m. Vielgeliebter.
Laile, f. Nacht.
Lailebutterei, f. Nachteſſen.
Lajènen, leſen.
Lakeachen, Lakèhchen, nehmen.
Lakeſch, f. Frage.
Lakieche, f. Abnahme.
Laller, Lales, m. Zunge.

Digitized by Google

Lamatte, herab, herunter, unten.

Lamayle, empor, herauf, oben.

Lambden, m. Gelehrter.

Lambetane, f. Pferch.

Lambetanen, pferchen.

Lameile, ſ. Lamayle.

Lampen, auflauern, aufpaſſen (einem Entflohenen), lauern, lehren, paſſen, verfolgen.

Lampen, m. Aufpaſſer, heimlicher Wächter, Nacheiler, Polizeiofficiant, Verfolger.

Lampenfreier, m. ein Beſtohlener.

Lampfreier, m. Lehrmeiſter.

Lampſchekez, m. Lehrjunge.

Land, nieder.

Landbeſinner, m. Feldſchütze, Flurſchütze.

Landcharette, Landgeil, f. Landkutſche, Poſtwagen.

Landig, niedrig.

Landlaufer, m. Chaiſe, Kutſche, Wagen.

Landſchabbern, Landſchrobbern, niederreiſſen.

Lang, feucht, naß.

Langbeiſſer, m. Schnepfe.

Lange Buſchge, f. Büchſe (Gewehr), Flinte, Jagdflinte.

Langehlmer, m Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit Näſſe.

Langert, m. Hals, Thau.

Langertbeget, Langertſchneechen, n. Halstuch.

Langfuß, m. Haſe.

Langhälſe, m. Bohnen.

Langhelmer, m. Stiefel.

Längling,*) m. Seil, Strang, Strick, Wurſt.

Länglingsboliſte, f. Wurſtſuppe.

Langmichel, Langmiches, m. Degen, Hieber, Hirſchfänger, Kurzgewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.

Langnuſchen, m. Stiefel.

Langohr, m. Eſel, Haſe.

Langohrriß, m. Haſenſcharte.

Langſchwanz, m. Hammel.

Laninger, m. Kriegsmann, Soldat.

Lappen, m. Leinweber.

*) Alle Arten Würſte werden größtentheils nur mit „Längling oder Ringling„ bezeichnet.

Laſche, m. Schuh.
Laſchekratze, f. Schuhbürſte.
Laſchelos, barfuß.
Laſchoren, fragen.
Latgênen, ſtehlen.
Latſchen, n. Ohr.
Latſchenbobbûs, m. Ohrring.
Latſchenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Latſchfuß, m. Hahn.
Lattger, m. Dieb, welcher bei Nacht mit Gewalt einbricht und ſtiehlt.
Lau, nein, nicht.
Laubfroſch, m. Jäger.
Lau boko velaunoko! Das iſt geſchwätzt!
Laufen, triefen.
Laufer, m. Dachrinne, Rinne.
Laufer, f. Oel.
Lauferglanzettchen, n. Oelflaſche.
Lauferkalätſchen, m. Oelkuchen.
Lauferklapper, f. Oelmühle.
Läuferſocher, m. Oelhändler.
Lauferſubel, f. Oelfarbe.
Läufling, m. Hirſch.

Lau gigges, lau gagges. Es läßt ſich nichts anfangen, nichts unternehmen.
Lau jobe, unbewußt; z. B. „Daß mi Kameruſch ſchon hakel ächtig g'muhrt hat, ſcheft mir lau jobe." — „Daß mein Camerad ſchon alles aufrichtig eingeſtanden hat, iſt mir unbewußt." —
Launinger, m. Kriegsmann, Soldat.
Launingerkitt, n. Caſerne.
Lausangel, m. Kamm, Läuſekamm.
Lauſemarkt, m. Haupt, Kopf.
Lav, nein, nicht.
Lavaye, f. Leichenbegängniß.
Lavone, Lavune, f. Mond, Mondhelle.
Leagem, n. Leben, m. Lechem, n. Brod.
Lechemnickel, m. Brodſchrank.
Lechemſchieber, Lechemſchupfer, m. Bäcker.
Leck, m. Kerker.
Leef, m. Seil, Strang, Strick.
Lef, Leff, n. Gemüth, Gewiſſen, Herz.

Leffganeſ, m. Heuchler.
Lefrenz, m. ſ. Gallach.
Lefrenzin, f. Pfarrerin, Pfarrerköchin.
Legem, Legow, Legum, m, Brod.
Legemſchieber, Legumſchieber, m. Bäcker.
Lehem, n. Brod.
Lehg, hohl.
Lehge, f. Höhle, Loch.
Lehgementer, m. Kerker.
Lehm, n. Brod.
Lehmerei, f. Ausſage, im Verhöre, Beichte.
Lehmern, ausſagen im Verhöre, beichten.
Lehmſchupfer, m. Bäcker.
Lehmſof, n. Brodrinde.
Lehmwaider, m. Brodſack.
Lehwerl, m. Beichtvater. Geiſtlicher, Mönch, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.
Lêhzannim, m. Muſikanten.
Lèhzen, m. Muſikant.
Lèhzênen, pfeifen (auf einem Blasinſtrumente ſpielen.)
Lèhzenfreier, m. Capellmeiſter.
Lèhzenkehle, Lèhzenſchurg, n. Muſikantenpfeife.
Leibkabbore, m. vertrauter Camerad.
Leiden, m. Tag.
Leili, f. Nacht.
Leilibofter, Leiligänger, m. Nachtdieb.
Leilikiß, m. Diebsſack, Nachtſack.
Leilimännchen, m. Irrlicht.
Leilimette, n. Lager.
Leiliſchmier, f. Nachtwache
Leiliſchmierer, m. Nachtwächter.
Leine, dunkel, finſter.
Leine, f. Abend, Dunkelheit, Finſterniß, Nacht.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m. *) Nachteule.
Leinegänger, m. Abenddieb, Nachtdieb.
Leineglanzer, m. Abendſtern.
Leinelethſame, k. Abendmuſik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet, Nachtgebet.
Leinepinkert, m. Abendſtern.

*) Mit dieſem Worte bezeichnet der Gauner alle Nachtvögel.

Leineröthling, m. Abendröthe.

Leineſchall, m. Abendlied.

Leißling, m. Ohr.

Lemeilo, empor, herauf, oben.

Lenſen, ſchauen, ſehen.

Lethſame, f. Muſik.

Lethſamen, Muſik machen.

Lethſamkehle, Lethſamkeyle, Lethſamſchurg, n. Muſikantenpfeiſe.

Lethſem, m. Geige.

Letſchewiz, m. Fiſch.

Letſchewizer, m. Fiſcher.

Letſchewizſchurich, n. Fiſchergarn.

Letzemkehle, n. Muſikantenpfeiſe.

Leußmarkt, m. Haupt, Kopf.

Levat, ohne.

Levaye, f. Leichenbegängniß.

Ler, m. Hund.

Lezane, f. Muſik.

Lichte (die) bringen, berauben, ſtehlen.

Lieche, m. heimlicher, verbotener Weg.

Lieverle, n. Zentner.

Lille, m. Körper, Leib.

Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.

Lilles, m. Magen.

Lindrunſchel, m. Kornſammler.

Link, f. Lüge.

Link, Linke, falſch.

Linke Maſſume, f. falſches Geld, Zahlpfenning.

Linken, lügen.

Linke Pfeberei, f. Linker Flebben, m. falſcher Paß, falſches Zeugniß.

Linker Flebbermalochner, m. Ausſteller falſcher Atteſte, Päße, Zeugniße.

Linkhärlig, n. Azel, Perücke.

Linkmacher, m. Advokat. Anwalt, Rathgeber.

Linkſträuber, m. Azel, Perücke.

Linſch, m. Wein.

Linz, f. Spur.

Linzen, weinen.

Linzer, m. Auge.

Lirannägel, m. Bohnen.

Liſanen, leſen.

Liſarte, f. Eidechſe.

Litre, n. Pfund.

Lo, nein, nicht.

Lober, abgemergelt, mager, welk.

Lobon, m. Weißpfenning.

Digitized by Google

Locker, falſch, ſchlecht.
Loe, böſe, falſch.
Logen, hören.
Lohm, m. Kronenthaler, Thaler.
Lohne, nein, Niemand.
Löhniger, m. Kriegsmann, Soldat.
Lohſit, einſt.
Lohvenbechert, n. Leinwand.
Lohvengreal, m. Waitzen.
Lovenſchurich, m. Weißzeug.
Lolohne, Loluhne! Laß es bleiben! Thue es nicht!
Lope, f. Uhr.
Lopenballme, m. Uhrſchlüſſel.
Lopenfreier, m. Uhrmacher.
Lopenſchlange, f. Uhrkette.
Loſcharen, fragen.
Loſchen, n. Sprache.
Loſchkes, m. Eßlöffel, Löffel.
Loskuffen, vertheidigen.
Losſchabbern, Losſchenegeln, losbrechen.
Losſchnellen, losſchließen.
Loßen, laßen.
Loßner, m. befreiter Gefangene.
Loß'n holchen! Laß ihn gehen!
Lotſch, ſchmal.
Loven, weiß.
Lovenbechert, n. Leinwand.
Lovene Baalmaker, m. Öſterreichiſche Soldaten.
Lovengreal, m. Waitzen.
Lovenlechem, Lovenlehm, n. Semmel, Weißbrod.
Lovling, m. weiſſe Rüben.
Lowi, n. Caſſe, Geld.
Lowigenehve, f. Caſſendiebſtahl.
Luch, Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertſocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunſen, ſchauen, ſehen.
Lupper, f. Sackuhr, Uhr.
Lupperballme, m. Uhrſchlüſſel.
Luppergangen, Uhren ſtehlen.
Luppermalochner, m. Uhrmacher.
Lupperſchlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Piſtole.
Luſen, horchen, lauſchen.
Luſenlos, taub.
Luſer, m. Ohr.

Luſerſchnabel, m. Ohrlöffel.
Lutſcher, m. Candelzucker, Zucker.
Lutſcherſinchen, n. Zuckerdoſe.
Lutſchergiſche, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, kleinwenig, wenig.
Maatle, n. Mundbiſſen.
Machas, m. hochgeehrter Herr.
Machaſchef, m. Hexenmeiſter, Kartenſchlager, Schwarzkünſtler, Zauberer.
Machaſchèſe, f. Hexe, Kartenſchlägerin, Schwarzkünſtlerin, Zauberin.
Machile, f. Verzeihung.
Machile prayen, m Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Machlokêſen, raufen, ſtreiten, zanken.
Machmes, wegen.
Machnesorech, gaſtfreundlich.
Machome, m. Kriegsmann, Soldat.
Machulle, elend, krank, verdorben (arm geworden.)
Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Tochtermann, Schwiegerſohn.
Mackern, kennen.
Mackert, kenntlich.
Mackum, m. ein Ort, Prügel, Schläge.
Madibern, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen.
Magayênen, hauen, ſchlagen, züchtigen.
Mah, was.
Maharig, flink, geſchwind.

Mahlbeah, m. Batzen (Münze.)

Mahlbeah, f. Münze.

Mahlen, m. Camerad.

Mah Schue? Was für Unterſchied?

Majim, n. Fluß, Waſſer.

Majim, m. Regen.

Majimbolifte, f. Waſſerſuppe.

Majimen, regnen.

Majimfloſch, m. Kahn, Nachen, Schiff.

Majum, ſ. Majim.

Majumfloſch, m. ſ. Majimfloſch.

Mackel, m. Kleiderdiebſtahl, Stock.

Maken, erfahren, gewahr werden (eine Sache.)

Makênen, einſchleichen früh Morgens in die Häuſer und ſtehlen.

Maker, bekannt

Maker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.

Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmarre, Wunde.

Makkes, f. Schläge.

Makkig, wund.

Maklesbaſil, n. Gegitter.

Makoles, f. Schläge.

Malach, m. Engel.

Malach Hamoves, m. Todesengel.

Malain, m. Wein.

Malainfinchen, n. Weinfaß.

Malbeſch, Malboſch, n. Gewand, Kleid, Rock.

Malboſchim, n. Kleibungsſtücke.

Malches, n. Regierung.

Malchome, f. Krieg, Schlacht.

Males Chevogte, m. hochgeehrter Herr.

Mallus, m. Hintere.

Malmuſchfinke, m. Schneider.

Mallogcheber, n. Schreibſtube.

Mallogen, ſchreiben.

Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsſchreiber, Schreiber

Wallogerei, f. Gerichtsſchreiberei, Inſchrift.

Mallogkleppert, m. Schreibtiſch.

Mallogſchnee, m. Schreibpapier.

Malmſch, n. Gewand, Kamiſol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.

Maloche, f. Arbeit, Strapaze.

Malochen, Malochnen, arbeiten, machen, ſchaffen.

Mälterche, Mälterle, n. Maß.

Malvenbayes, n. Leihaus.

Malvênen, borgen, darleihen, leihen.

Malvêner, m. Darleiher.

Malves, n. Kamiſol, Kittel.

Mammer, f. Hausmutter, Mutter.

Mamſen, fluchen, ſchelten, ſchimpfen.

Mamſer, n. Hurenkind, uneheliches Kind.

Manaſchwerekôhre, n. Zuchthaus.

Manga, f. Bitte.

Mangakſav, Bittſchrift.

Mangeln, vergeſſen.

Mangen, betteln, bitten.

Manger, m. Bettelmann, Bettler.

Maniſche, m. Zigeuner.

Maniſtere, f. Suppe.

Manne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.

Mannen, foltern, martern, plagen, quälen.

Manſch, f. Koſt.

Manſche ſihg! Eſſe das!

Manſchen, eſſen.

Manſcherei, f. Eſſen.

Manſcheſêchore, f. Lebensmittel.

Mantel, m. Dach, Fenſterladen von innen.

Mantelchalon, Mantelgallon, n. Dachfenſter.

Marachem, Marachum, barmherzig, gnädig.

Mare, f. Schein (der vom Auge.)

Marel, f. Gemäuer, Mauer.

Marênen, ſcheinen.

Margoleos, Margules, f. Perle.

Markt abhalten, Jahrmarkt beſuchen, um zu ſtehlen.

Maro, Mâro, n. Brod.

Marobolifte, f. Brodſuppe.

Marofinchen, n. Brodſchrank.

Marokalätſchen, m. Brodkuchen.

Marokiß, m. Brodſack.

Maroſchupper, m. Broddieb.

Marramen, betrügen.

Marrenglänze, f. Spiegel.

Marum, n. Brod.

Märtine, f. Gegend, Land, Landſchaft.

Märtinegenter, Landleute.
Märtinemajum, n. Landregen.
Märtineſchophet, m. Landrichter.
Märtineſpecht, m. Landjäger.
Maſchken, n. Pfand, Unterpfand.
Maſchkenbayes, n. Pfandhaus.
Maſchoker, närriſch.
Maſchokire Kaffer, m. Närriſcher.
*Maſchve ſeyn, vergleichen.
Maſnatti, f. Wage.
Maß, n. Fleiſch, Steuer, Zins.
Maſſel, n. Glück.
Maſſel tof! Glück auf!
Maſſematten, m. Diebſtahl, und Gaunerſtreiche im Allgemeinen, Geſchäfte, Handel, Raub.
Maſſemattenbekog, m. gewaltſamer Einbruch.
Maſſematten haben, gewaltſamen Diebſtahl begehen.
Maſſern, warnen.
Maſſeſtappler, m. Freimauerer (falſcher).
Maſſik, toll, wild, zornig.
Maſſik, m. Toller, Schwätzer.
Maſſim, m. Schloß (großes Gebäude).
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f Gabel.
Maſſumme, f. Maſſummen, n. Caſſe, Geld.
Maſſumenchelfener, m. Geldwechſler.
Maſſumenmalochner, m. Geldmünzer.
Maſſummenmaſſematten m. Caſſediebſtahl.
Maſſummentiefe, f. Caſſe, wo Schätze aufbewahrt werden.
Maſt, m. Rotz.
Matbea, f. Münze.
Matche, kleinwenig.
Mathone, f. Belohnung.
Matrelchen, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelſuppe.
Matſche, m. Fiſch.
Matſchefinchen, n. Angel, Fiſchangel.
Matſchekapper, m. Fiſcher.
Matſchen, angeln, fiſchen.
Matſcherei, f. Fiſcherei.
Mattel, m. Keller.
Mattin, morgen.

Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Gehirn, Hirn.
*Maude ſeyn, bekennen, eingeſtehen.
Mauſchel, m. Pelz.
Mauſe, Kinder.
Mayſe, n. Geſchichte, Scene.
Mayſerah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Mêat, kleinwenig, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbenſturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane ſeyn, ſich freuen.
*Mechane ſpiſe, erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Intereſſe.)
*Mechaye ſeyn, ernähren.
Mechie, f. Nahrung.
Mechlokos, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworben.)
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegerſohn, Tochtermann.
Medine, f. Gegend, Land, Landſchaft.
Medinechaßne, f. Landſturm.
Medinegeſchem, m. Landregen.
Medinejent, Landsleute.
Medineodon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.
Medineruacher, m. Landſtreicher.
Medineſchauphet, m. Landrichter.
Mees, n. Geld, Münze.
*Mefaiſch ſeyn, beleidigen, beſchimpfen.
*Mefeyes ſeyn, ſehr bitten.
Megen, ertränken.
Megum, n. Waſſer.
*Mechane ſeyn, ſich erfreuen.
*Mechane ſpiſe, freuen (Jemand zum Scheine oder aus Interreſſe.)
Mehches, m Zoll(Straſſen).
Mehchesbayes, n. Zollhaus.
Mehn, n. Genick.
Mehzern, ſchinden (martern, plagen beim Einbruche.)
Meiner, m. Reinigung.
Melach, m. Kaiſer, König, Landesherr.

Melone, Meloniſch, venetiſch.
Melterle, n. Maß.
Memme, f. Hausmutter, Mutter.
Menachêmen, tröſten.
Meng, m. Keſſelflicker.
Menkeln, langſam eſſen.
Menoche, Menohche, Menuhche, f. Ruhe, Stille.
Meod, ſehr.
Meolophim mein capore, im großen Tone ſprechen, (prahlen mit ſeinem Vermögen.)
Mephanig, bequem, comod.
Merachem, barmherzig, gnädig.
*Merachem ſeyn, erbarmen.
*Merages ſeyn, erzürnen, ſich ärgern.
Merageſt, entrüſtet.
Meramen, betrügen.
Merfen, huren, Unzucht treiben.
Merkelſpiel, m. Maul.
Mertine, f. Landſtraſſe.
Merwig, immer.
Meſapern, erzählen.
Meſchores, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.
Meſchorſes, n. Geſinde.
Meſchorſim, Bedienten, Diener, Knechte.
Meſchugge, närriſch, toll.
Meſchuggehanſel, m. Poltergeiſt.
Meſchuggekitt, n. Tollhaus.
Meſchuggen, raſen (wüthend ſeyn).
Meſchuggener Kaffer, m. Närriſcher.
Meſchugge un metorf, wüthend.
Meſchulmen, bezahlen, zahlen.
Meſchummet, Jude (getaufter).
Meß, n. Leiche, todter Menſch.
Meße, n. Geld, Münze.
Meſum, Meſummen, n. Geld.
Methairen, ſäubern, ſcheuern.
Mette! Halt!
Metten, m. Bett.
Mettenſturz, m. Ueberzug eines Bettes.
Mezaar ſeyn, betrüben.
Mi, mein.
Michel, m. Säge.
Michio, f. Nahrung.
Mieß, häßlich.

Mik, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Mikel, m. Schrank.
Mikmer, Frauen, Weiber.
Mikre, m. Zufall.
Mikren, zutragen, (eine Sache ſich ereignen).
Milchkaſſe, f. weibliche Brüſte.
Mimlich, m. Mantelſack.
Mimmle, f. Baſe, Tante.
Mine, f. Hausmutter, Mutter.
Minékes, f. Säugamme.
Minet, Mancheſter, m. Sammt.
Minhog, Minnig, m. Ceremonie, Sitte.
Minſch, f. Scham (weibliche)
* Miolophim mein capore, ſ. Meolophim ꝛc.
Mipnie, warum, wegen.
Miſchbet, n. Gericht, Prozeß.
Miſchbetkaſwenerm. Amtsactuar, Gerichtsſchreiber.
Miſchel, m. Schrank.
Miſchen, ſtreifen.
Miſcher, m. Streifer.
Miſcherei, f. Streifzug.
Miſcheti! Beſinne dich!
Miſchkanti, m. Tempel.
Miſchkel, n. Gewicht.
Miſchpache, f. Familie, Cameradſchaft, Diebsgeſellſchaft, Geſchlecht, Geſellſchaft, Horde, Rotte.
Miſchpet, n. ſ. Miſchbet.
Miſchpetkaſvener, m. ſ. Miſchbetkaſwener.
Miſchpoche, f. ſ. Miſchpache.
Miſchpocheſchemm, m. Familienname, Zuname.
Miſemaſchine, Miſemeſchine, f. Schwerenoth.
Miſpe, f. Futter.
Miſpen, futtern.
Miſſummen, n. Geld.
Mit d'Drohneſchenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mithotteln, zugeſellen.
Mitmol, geſtern.
Mitte, n. Bett.
Mittelfinchen, n. Bruſtlatze, Jacke, Weſte.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnſchale.
*Mochel ſeyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Mochum, n. Ort, Stadt.
Model, f. Frauenzimmer (lediges), Jungfer, Mädchen, Weibsbild.
Modelgenehfe, f. Jungfernraub.
*Mode ſeyn, bekennen, eingeſtehen.

Moes, n. Geld.
Moeskiß, m. Geldbeutel.
Mogênen, ſchützen.
Mogon, m. Schutz.
Mogonter, m. Schild.
Mohchel, gefällig.
Mokem, n. Ort, Stadt.
Mokemmenuche, f. Ruheplatz.
Moker, bekannt.
Moker werden, erfahren.
Moklen, n. Tannenzapfen.
Mokum, n. Ort, Stadt.
Molaſch, m. Beſchneider.
Mollet, weich.
Moll malochnen, enthaupten, ermorden, hinrichten, köpfen, morden, rädern, tödten, umbringen.
Mollmokem, n. Galgen, Rabenſtein.
Moll ſchnüren, erſticken.
Momen, wachſen.
Montane, f. Berg.
Monter, m. Berg.
Moore, f. Angſt, Furcht.
Mooren auf ſich haben, Diebſtähle verübt haben.
Mooren haben, ſich fürchten.
Moorenkaffer, m. Beſtohlener, Verfolger.
Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorfleben, m. Steckbrief.
Moorich, ängſtlich, furchtſam, verzagt, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Moosig, geldeswerth.
Mor, f. Angſt, Furcht.
More, f. Aufruhr, Lärm, Zulauf.
Moren, lärmen.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morſch, m. Eber.
Moſchel, n. Räthſel.
Moſer, m. Verräther.
Moſern, verrathen.
Moß, f. Ehefrau, Frau, Weib
Motten, ſuchen.
Moves, m. Tod.
Mozen, finden, treffen.
Mucken, m. Hausarmer.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, ſchmecken.
Muffer, m. Naſe.
Müffen, ſtinken.
Mütterei, f. Geſtank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geſtändniß.
Muhren, anklagen, anzeigen, bekennen, geſtehen, klagen, melden.

Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Kläger.
Muhrfreien, ſ. Muhrer.
Muhrfreier, m. ſ. Muhrer.
Mukeln, m. Hausarmer.
Muker, bekannt.
Muker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.
Mulde, f. Sack, Schubſack, Taſche.
Muldetik, f. Taſchenuhr.
Mulm, m. Mund.
Mulve, f. Blei.
Mulveparne, n. Bleiweiß.
Mumel, m. Pfenning.
München, n. Gold.
Münge, n. Geld.
Müngeſchieferer, m. Geldwechsler.
Münze, f. Geld.
Münzeſchinaler, m. Geldmünzer.
Münzewaiber, m. Geldbeutel.
Mürbeln, beiſſen.
Muſchures, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Muß, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Muſſe, f. Hausmutter, Mutter.
Muthmaſſen, gewiß wiſſen.

N.

Nabels, edel.
Nabels, m. Edelmann.
Nabelsgoje, f. Edelfrau.
Nabelsſcheegs, Nabelsſchekez, m. Edelknabe.
Nabelsſchikſe, f. Fräulein.
Nacheſch, f. Schlange.
Nafke, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Nafkênen, huren, Unzucht treiben.
Nafkêner, m. Hurer.
Nafkengoje, f. Kebsweib.
Nafkenſchlepper, m. Freund des weiblichen Geſchlechts.
Nafkerei, f. Hurerei.
Näfkine, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Naggech, m. Stoß.
Naggechen, ſtoßen.
Nahrung thun, Speiſe ſuchen.
Najum, Augen.

Nakler, m. Schnabel.
Nampen, nehmen.
Naphiche, f. Blähung.
Narvoten, anbinden, binden.
Naschem, gehen, ſchreiten.
Naſe, f. Ziegel.
Naſel, n. Naſen, f. Zwölfer.
Naſenbuchte, f. Ziegelhütte.
Naſenmacher, m. Ziegler.
Naſenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Naſenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Naſenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Nauſen, geben.
Nebencheber, n. Nebenkammer, Nebenſtube, Nebenzimmer
Nebenſträhle, f. Nebenweg.
Neek, f. Kramme.
Nefehre, f. Sünde.
Nefehre! Schade!
Nefèle, f. Aas, Luder.
Nefèle, m. Schelm.
Nefèlegemuff, m. Aasgeruch.
Nehlimer, Nehlmar, m. Schuhflicker.
Nehr, Nehres, n. Licht.
Nehraus, Lichter.
Nehrigen, umbringen.
Nekuf, m. Loch.
Nelle, n. Galgen, Gerüſt, Rabenſtein.
Nelof, f. Naſe.
Nelum, m. Schuhe.
Nemones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Nemonêſen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Nenta, nein, nicht, nichts, nie.
Nentajent, Niemand.
Nenus, m. Stock.
Nephesch, m. Körper, Leib.
Neppe, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Neppen, falſche Waare für gute verkaufen.
Nepper, m. Verkäufer falſcher Waare für gute.
Nergeſcherr! Guten Abend
Nerken, ſchonen.
Neſchech, n. Capital.
Neſchires, n. Habe, Vermögen.
Neſchome, f. Seele.
Neſſel, m. Urin.
Neſſeln, piſſen.
Net bemoſcheft, unbewohnt.
Net geknaßt, ungeſtraft.
Net gekrejint, unehelich.

Netgeſchuppt, n. Eigenthum.

Net makker, unbekannt.

Net muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verſchweigen.

Netunie, f. Brautſchatz, Mahlſchatz.

Net verſchitticht, unehelich.

Netzerei, f. Feuchtigkeit, Näſſe.

Newich! Ach! Leider!

Nickel, m. Tanz.

Nickelcheder, n. Tanzboden, Tanzſtube.

Nicklen, tanzen.

Nickler, m. Tänzer.

Nifrern, entſchlafen, ſterben.

Nille, m. einfältiger Menſch, Narr.

Nillenbayes, n. Narrenhaus.

Niſchen, kennen, ſuchen, viſitiren (die Gefangenen).

Niſcherl, m. Kreuzer.

Nivehlo, bös, liſtig.

Nivehlo, f. Aas, Luder.

Nivehklo, m. Schelm.

Nobel, m. Edelhof.

Nokêmen, rechen.

Nolle, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Noppeln, beten.

Noſen, geben.

Noſſeln, bezahlen, zahlen.

Nöſeln, piſſen.

Noſſnen, geben.

Noves, grob, hart, ſchädlich, ſchlimm, treulos.

Novesbingert, m. Feind, Gegner, Halunke.

Novesſlauninger, m. Gendarm.

Novesmuff, m. Geſtank.

Novesſchlings, n. Werg.

Ruſchen, f. Schuhe.

Ruſchenfreier, **Ruſchhammer**, **Nußtrittſcher**, m. Schuhmacher.

Nutzekinge, f. Haube, Kappe, Mütze.

O.

Obeke, f. Haube, Kappe, Mütze.

Oberflügel, m. Arm (der).

Obergriffling, m. Daumen.

Oberkinge, f. Haube, Kappe, Mütze.

Oberkönge, Oberkönig, hier oben, oben.

Oberkopf, m. Haube, Kappe, Mütze.

Oberkünftig, m. Hausboden, Speicher.

Obermalmſch, m. Ueberrock.

Obermann, m. Haube, Hausboden, Hut, Kappe, Mütze, Speicher.

Obermannſchenegler, m. Hutmacher.

Oberſchenkel, m. Baron, gebietender Herr, Richter.

Oberſchenklerei, f. Gericht.

Oberſchiankel, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Obersmann, m. Rahm.

Oberzinker, m. Offizier.

Och, m. Bruder.

Ochel, n. Getraid.

Ochſchratz, m. Bruderskind.

Od, noch, wieder.

Odblechen, wiederzahlen.

Odom, m. Menſch.

Odon, m. gebietender Herr.

Odpaam, Odpum, abermals, noch einmal.

Oebermalbeſch, n. Ueberrock.

Oeh! Ach! Ei!

O[illegible]hauz, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütze.

Oetlin, m. Feind.

Offene, f. Uhr.

Offeneſchiualer, m. Uhrmacher.

Ofor, m. Staub.

Oger, m. Bruder.

Ogergoje, f. Brudersfrau.

Ogerkoben, m. Bruderskind.

Ogerſchikſe, f. Bruderstochter.

Ohef, m. Freund (ein guter.)

Ohef Jehude, Ohef Jiſroel, m. Judenfreund.

Ohelt, n. Zelt.

Ohlem, m. Menge, Welt.

Ohlemvuet, ewig.

Ohr, f. Balg, Fell, Haut.

Ohr, n. Leder.

Ohrel, m. Chriſt.

Ohren, m. Bahre, Sarg.

Ohrer, m. Fluch.

Ohren, fluchen, ſchelten.

Ohres, Häute, Leder.

Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.

Ohresſaucher, m. Lederhändler.

Ohrhanſel, m. Hafen,

Kochtopf, Napf, Tiegel, Topf.

Ohron, m. Bahre, Sarg.

Oi! Ach! O!

Oi, oi! Ei, ei!

Oi ſchmayes! O weh!

Oi ſchmay Jiſroel! O weh Jude!

Oltriſch, alt.

Oltriſch, n. Alter (das).

Oltriſche, Aeltern.

Oltriſchkaffer, m. Hausvater, Vater.

Oltriſchmuß, f. Hausmutter, Mutter.

Omet! Halt!

Omêten, ſtehen, warten.

Onuſch, m. Sünde.

Opekuh, f. Haube, Kappe, Mütze.

Orchim, Gäſte.

Orech, m. Fremder, Gaſt.

Oren, beten.

Oreph, m. Bürge.

Orèphen, *Oreph ſeyn, bürgen, haften, auch gut ſprechen für Jemand.

Orev, m. Hinterhalt.

Orur, m. Verbannter.

Oſcher, reich.

Oſchuf, finſter.

Ottchen, m. Bienenſtock, Honig.

Ottchengehechelte, m. Lebkuchen.

Ottfaß, n. Bienenkorb.

Ozemir, n. Kamiſol.

P.

Pacher, m. Groſchen.

Pachholder, m. Gehülfe.

Packin, f. Zange.

Päger, m. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleiſch, welches ſo bereitet iſt, daß die davon freſſenden Hunde augenblicklich krepiren.

Pags, n. Eis.

Päh, m. Mund.

Pähden, m. Furchtſamer.

Pähle, f. Holz.

Pak, m. Flügel.

Palaſch, m. Sakriſtei.

Palm, m. Kriegsmann, Polizeiſoldat, Soldat.

Digitized by Google

Palpoff, m. Dienſtherr, Hausherr.
Pandele, f. Pferch.
Papfehling, f. Salbe.
Pann, m. Wunſch.
Pappelmokum, n. Altar.
Pappeln, ſtammeln.
Pappert, m. Papier.
Parforſeſchaber, m. Stemeiſen.
Parigotſche, Parigotſcho, m. Fiſcher.
Parigotſchebuchte, f. Fiſcherhütte.
Parlen, ſprechen.
Parnes, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorſteher.
Paar, m. Ochs, Stier.
Parmaß, n. Ochſenfleiſch.
Parroſt, n. Blech.
Parſtänkert, m. Ochſenſtall.
Parrſturz, m. Ochſenhaut.
Parſe, f. Klaue.
Paſchen, einkaufen, auch kaufen (mit Betrug), einſchwärzen (verbotene Waaren über die Gränze bringen).
Paſcher, m. Diebshehler, Schwärzer, Vertrauter.
Paſcherei, f. Einſchwärzung, auch betrügeriſcher Kauf, Trödel.
Paternelle, f. Beichte, Eid, Gebet.
Paternellen, beichten, beten, communiciren, predigen, ſchwören.
Paterneller, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.
Paternellfindchen, n. Gebetbuch.
Paternellgordel, m. Weihbrunnkeſſel.
Paternolle, f. Roſenkranz.
Paternollen, beten.
Patris, m. Hausvater, Vater.
Patrisfuhry, f. Vaterſtadt.
Patrismedine, f. Vaterland.
Patronalſchure, Roſenkranz.
Patroſch, m. ſ. Patris.
Patroſchoger, m. Vaters-Bruder.
Patter, n. Leder.
Pattiſch, ſchwanger.
Pätz, m. Pelz.
Pätzfreier, m. Kirſchner.
Paukſt, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Pay, m. Maul, Mund.

Pechſoff, n. Meſſing.

Peger, f. Leiche, todter Menſch.

Pegern, entſchlafen, ſterben.

Pehn, f. Schweſter.

Pehzem, m. männliches Glied.

Penne, f. Aufenthalt, Einkehr, Gaſthaus, Hausmiethe, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier, Wirthshaus.

Penneblett, f. Quartierzettel.

Pennekies, n. Quartiergeld.

Pennen, ſich einquartieren, Wohnung nehmen; z. B. „Jet hab d'vorige Leile bei „nem chochemer Bomſer gepennt.“ — „Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Viehhirt mich einquartiert.“ —

Permaſſemater, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.

Perr, m. Bauch.

Perſchiren, laden (ein Gewehr).

Peſach, m. Oſtern.

Peſachmuhre, f. Oſterbeichte.

Peſech, offen.

Peſech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.

Pètacht, ſicher.

Pfaſch, n. Blut, Geblüt.

Pfeberei, f. Atteſt, Paß, Zeugniß.

Pfebern, füllen.

Pfefferfuhre, f. Patrontaſche.

Pfeffern, laden (ein Gewehr).

Pfeffing, m. Geſelle.

Pfeifen, beichten, geſtehen im Verhöre bekennen.

Pfeiferei, f. Beichte, Eingeſtändniß im Verhöre.

Pferdebuß, n. Pferdeholle, f. großes Anleg- Häng- oder Vorlegſchloß.

Pfetzen, Pfezzen, foltern, martern, plagen, quälen.

Pfiffes, m. Handwerksburſch.

Pfifferling, m. Schwamm zum Eſſen.

Pfläumling, n. Bett.

Pfläumling, Federn.

Pfläumlingmette, n. Federbett.

Pflanzen, machen.

Pflohnen, lachen.

Pflohnig, lächerlich.

Pflüger, m. Kirchenbettler.
Pfotſchig, zerbrechlich.
Pfund, n. Gulden.
Pfuze kapore! Pfui Teufel!
Phanhoge, f. Bequemlichkeit, Comodität.
Phanhoges, bequem, comod.
Phiphan, f. Otter.
Pich, m. Ausgebegeld.
Picht, n. Silbergeld.
Pichtgenter, m. Zimmer, worin eine Geldkaſſe ſteht.
Picke, m. Huhn.
Picker, n. Eſſen (das).
Pilch, n. Licht.
Pille, f. Buch.
Pille haben, das böſe Spiel haben.
Pillen, Schrott zum Schießen.
Pillenhanſel, m. Buchdrucker.
Pillenfinchen, n. Bücherſchrank.
Pillenträgerin, f. ſchwangere Frau.
Pillepflanzer, m. Buchbinder.
Pilleſoger, m. Buchhändler.
Pilletſchor, m. Buchdieb.
Pillſtang, f. Elfenbein.
Pilpel, m. Beſchuldigung, Vorwurf.
Pilpulim, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Pilſel, f. Magd.
Pirin, m. Bottich.
Pirum, m. Abendbrod.
Piſaken, knebeln.
Piſchar, m. Fiſch.
Pischenpäh, f. Ausrede.
Piſer, m. Küſter, Schullehrer.
Piſſert, m. Hammel.
Piſſertsmaß, n. Hammelfleiſch.
Plapper, m. Geſetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Platerſpringert, m. Brett.
Platſchierer, m. Lügenſchneider.
Platt, geſcheit, klug, pfiffig.
Platt, m. neuer Genoſſe einer Diebsbande.
Platte, f. Feuerplatz, Rücken.
Platte (die) buzen, ſ. Die ꝛc.
Platten, reden, ſprechen.
Platten, m. Racken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Plattfuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.

Plättling, n. Teller.

Platzgeſchem, m. Platzregen.

Plėhto, fort.

Plėhto, f. Freiheit.

Plėhto gehalchet, fortgegangen.

Pléhto holchen, ausbrechen (aus einem Gefängniſſe), ausreiſſen, durchbrechen, durchgehen, durchwiſchen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortgehen, ſich flüchten.

Pléhto malochnen, Bankerut machen.

Plėhto ſcheffen, verſchwinden z. B. „Sobald d' Scheměſch plėhto g'ſchefft jet, holcht der Vonherr mit ſeinen Keſſerfreiern zu unſerm Funkertems.“ — „Sobald die Sonne verſchwunden iſt, kömmt der Anführer mit ſeinen Vertrauten zu unſerm Feuerplatz.“ —

Pleiß, f. Milch.

Plempe, n. Bier.

Plickſchläger, m. nackter Bettler.

Plocken, n. Wollentuch.

Pluma, m. Ducaten.

Plumb, n. Zinn.

Plumbfreier, m. Zinngießer.

Plumpert, m. Dolchſtich.

Pochen, ſich krank ſtellen.

Pohder, frei, los (von Feſſeln, von einem Unbekannten, einem Verdächtigen, einem Zudringlichen.)

Pohn, f. Schweſter.

Pohr malochnen, abbinden, losmachen.

Pohre, f. Kuh.

Pohrebimbam, m. Kuhglocke.

Pohreboſer, n. Kuhfleiſch.

Pohrebumſer, m. Kuhhir

Pohreohr, f. Kuhhaut.

Pohreſchok, m. Kuhmarkt.

Pohreſchunk, m. Kuhmiſt.

Pohreſtänkert, m. Kuhſtall.

Poket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Polende, f. Suppe.

Polender, m Burg, Schloß.

Pollmag, m. Kriegsmann, Soldat.

Pommhans, Pommerling, m. Apfel.

Pomhanſen, Aepfel.

Pommerlingſteber, m. Apfelbaum.

Pompe, f. Peſt, ſchweres Unglück.

Pompelmůßling, m. Citrone.

Po n'er, Schläfe.

Po'nim, Ponum, n. Antlitz, Aussehen, Gesicht, Miene.

Ponim, Ponum, m. Mund.

Poschen, öffnen, eröffnen.

Possenmalochner, m. Gauckler.

Postjokel, m. Postknecht.

Potris, m. Hausvater, Vater.

Prällen, scheinen (Mond, Sonne.)

Prayen, bitten (Jemand zu Tisch, zu einem Feste), einladen.

Prinzerei, f. höheres Gericht, Oberappelationsgericht.

Prische, m. Bruder.

Prische, Geschwister.

Prischegallim, m. Bruderskind.

Prosche gehen, rauben, stehlen.

Proscher, m. Dieb, Räuber.

Proscherei, f. Diebstahl, Raub.

Pschiete, Pschito, freilich, gewiß, wahrlich, zuverläßig.

Pschore, f. Vergleich.

Pschore malochnen. Vergleich abschließen, vergleichen.

Puber, s. Pobber.

Pumpen, borgen, darleihen, leihen, stechen.

Pumpenkobel, m. Leihhaus.

Pumper, m. Darleiher, Stich.

Punim, m. Mund.

Punim, m. Antlitz, Aussehen. Gesicht, Miene.

Punim, m. Mund.

Purich, m. Bohrer.

Purim, m. Fastnacht.

Purschaupel, m. Perücke.

Půß, n. Silbergeld.

Puß, n. Heu.

Puffen, n. Fleisch.

Pußoberkönge, m. Heuboden.

Pußtupfer, m. Heugabel.

Putschge, Putschke, f. Flinte, Pistole.

Putschkern, Beinkleider, Hosen.

Putz, m. Bettelvogt, Polizeidiener, Polizeisoldat.

Putz, f. Schein z. B. „Er schienägelt beim Muschures, aber nur zur Putz, damit ihn der Fieselpeter lau als Stromer anrumpeln kann.“ — „Er arbeitet beim Abdecker,

aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann.“ —

Putzen, Jemand täuſchen, ſchneiden.

Putz machen, Jemanden etwas weiß machen.

Q.

Quent, link.

Qui, Quien, m. Hund.

Quibeeker, Quienbeeker, m. Krähenauge.

Quienhoffer, m. Hundſchläger (Abdecker).

Quinten, ſtehlen.

R.

Raaſch, m. Gewitter.

Rachajim, f. Mühle.

Rachajimer, m. Müller.

Racheln, reiten.

Rachelſuſem, n. Reitpferd.

Rachler, m. Reiter.

Rachmones, n. Jubel.

Rachmoneſen, jauchzen, jubeln.

Raden, m. Feld.

Radeſchmire, f. Chaiſe, Kutſche.

Rädle, n. Chaiſe, Kutſche, Wagen.

Rädlemantel, m. Chaiſendach.

Rädling, m. ſ. Rädle.

Rädlingmalochner, m. Wagner.

Rädlingtrappert, n. Zugpferd.

Ragſen, zornig.

Ragſen, m. Zorniger.

Ragſente, f. Zornige.

Rah, bös.

Rakle, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Rallert, m. Wagen.

Ralloch, f. Kälte.

Rande, f. Sack, Schubſack, Taſche.

Randeſchure, m. Taſchenmeſſer.

Rangert, f. Wieſe.

Rangſen, verrammeln. Z. B. „Wir hätten s' Chaymebayes uhſer ausg'fegt, wär lau d' Chozerwinde ſo tuft ſg'rangſt g'weſen." — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht ſo feſt verrammelt geweſen." —

Rankel, m. Kegel.

Rankeln, kegeln.

Raſchert, m. Pflug.

Raſchper, f. Säge.

Raſchpern, ſägen.

Rathsruthſcher, m. Bürgermeiſter.

Ratſchen, ſpielen mit Karten oder Würfeln.

Ratſcher, m. Kartenſpieler, Spieler.

Ratt, m. Thaler.

Ratte, f. Nacht.

Ratteachile, f. Nachteſſen.

Rattegänger, m. Nachtdieb.

Rauert, m. Katze.

Rauling, m. Kind.

Raupe, f. Bündel, Büſchel, Gepäck.

Raupen, packen.

Raupfinchen, n. Schachtel.

Rauphe, m. Arzt, Doctor.

Rauſcher, f. Bleikugel.

Rauſcher, m. **Rauſchert**, n. Stroh, Strohſack.

Rauſchertskandig, n. Scheune, Stadel.

Rauſchertsmantel, m. Strohdach.

Ravine, f. Leiter.

Rebach, m. Student.

Rebbe, m. Rabbiner.

Rebbemooſche, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Aus- und Einbrechen.

Rechev, m. Cavalerie, Reiterei.

Rebling, m. ſ. Rädling.

Rege, f. Augenblick.

Regel, m. Fuß.

Regelen, m. Sammt.

Regelhergener, m. Infanteriſt.

Regenwurm, m. Wurſt.

Reger, m. Würfel.

Regierung, f. Karbatſche, Leine, Peitſche, Ruthe, Strick, womit die angefallenen Leu-

te, oder das geraubte Vieh von den Dieben gebunden werden.

Regieren, peitſchen.

Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).

Reglajim, Füße.

Rehrweh, m. Bauer.

Reiben, gehen, kommen, reiſen, wandern; z. B. „Unſer Baldoberer ſcheft, als Gräbertſchenegler verkluftet, nach Memm g'rieben." — „Unſer Kundſchafter iſt, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist." — „Hajom reibt der Bonherr in d'Benne." — „Heute kommt der Anführer in die Herberge." —

Reibertfetzer, m. Beutelſchneider.

Reichweger, m. Pächter.

Reiling, m. Sau, Schwein.

Reipert, m. Sack.

Reiſerich, m. Beſen.

Reiſerichfreier m. Beſenbinder.

Rekuf, m. Kriegsmann, Soldat.

Rellerchen, Rellinge, m. Erbſen.

Remen, ſtehen.

Remes, n. Gewürm.

Rende, f. ſ. Rande.

Rendeſchwubbger, m. Taſchenſpieler.

Rengert, m. Wieſe.

Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.

Rêſchuß, m. Urlaub.

Revech, Rewich, m. Gewinn.

Revisrohr, m. Oberinſpektor der Gefangenen.

Revochim, Intereſſen, Zinſen.

Rewwe, m. Rabbiner.

Rewwemooſche, m. ſ. Rebbemooſche.

Rewwig, m. Gewinn.

Rey, Reyo, m. Verwalter.

Reysgolle, f. Verwalterin.

Reziege, m. Diebſtahl, der mittels eines Mordes ausgeführt wird.

Ribling, m. Würfel.

Richter, m. Graf.

Riechert, m. Blume, Naſe.

Riechertgrünling, m. Blumengarten.

Rieger, m. Naſe.

Rifino, m. Wurm.

Rikenerf, f. Wache.

Rikenerfen, wachen,

Rikenerſer, m. Nachtwächter, Wächter.
Rill, n. Rad.
Rillcher, m. Erbſen.
Ringel, m. Tanz.
Ringeling, m. Garten.
Ringelingsfreijer, m. Gärtner.
Ringeln, tanzen.
Ringelt, f. Wieſe.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, m. ſ. Längling.
Rippart, m. Sack.
Riſches, n. Bosheit.
Riſpe, f. Kirchweihfeſt.
Ritſcher, m. Stuhl.
Ritſchering, m. Pfanne.
Rober, m. Bettler.
Robiſtſchen, arbeiten.
Roboria, m. gewaltſamer Handel.
Rochler, m. Gurgel.
Rochok, entfernt, fern.
Rodeln, führen, holen, verſtecken, wegbringen.
Rodler, m. Führer.
Roethling, n. Blut, Geblüt, Röthe.
Roethlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohl, m. Batzen (Münze).
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojênen, Roj'nen, ſehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, m. Mühlſtein
Rollcher, m. Karrn.
Rolle, Rolleſpeiß, f. Mühle.
Roller, m. Donner, Karrn.
Rollern, fahren.
Rollert, m. Erbſen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, Rollſchütz, m. Müller.
Rophe, m. Arzt, Doctor.
Roſch, m. Haupt, Kopf.
Roſche, m. Böſewicht, Schlingel, Schuft, Schurke.
Roſcher, m. ſ. Roſch.
Roſchert, f. Spitze.
Roſchfeverer, m. Barbierer.
Roſchmaſſumen, n. Roſchmeches, m. Kopfſteuer.
Roſenkranz, m. Fußkette, Springer.
Roſt, m. Eiſen.
Rotbos,*) f. Bettelherberge.
Rothhoſen, f. Kirſchen.

*) Dieſes Wort wird jetzt kaum mehr gehört.

Rothwaſch, m. Meierhof.

Rotten, ſammeln.

Rozon, m. Wille.

Ruach, m. Wind.

Ruachbingel, m. Taglöhner.

Ruachen, herumirren, ſchwärmen (liederlich, unſtät ſeyn), unterm Preis verkaufen. — „Der Hamhorez hat ſein Kailich von unſerer maßlichen Chaßne beim oſchern Klemſer verruacht.“ — „Der Dummkopf hat ſeinen Antheil von unſerm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft.“ —

Ruacher, m. Schwärmer (liederlicher, unſtäter Menſch.)

Ruachrolle, f. Windmühle.

Ruachſtiege, f. Windſtille.

Rubolt, f. Freiheit.

Ruch, m. Bauer.

Ruchek, entfernt, fern.

Ruchkitt, n. Bauernhaus.

Ruech, m. Bauer.

Ruechgoje, f. Bäuerin, Bauernweib.

Ruechkandig, n. **Ruechkobel**, m. Bauerngut, Bauernhaus, Bauernhof.

Rukuf, m. Kriegsmann, Soldat.

Rukuflehm, n. Commisbrod.

Rumine, **Ruminie**, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Rumpel, m. Schub.

Rumpeln, fahren, ſchuben.

Rumpfen, quetſchen.

Rumpfling, m. Senf.

Rundhaube, f. Beere.

Runkel, m. Achſel, Schulter.

Runzen, betrügen, hintergehen.

Ruoch, m. Bauer.

Ruochkuſch, n. Bauernhaus.

Rupfen, ſchachern.

Ruppendreſchen, f. Linſen.

Rüren, ſpielen.

Ruſch, m. Befehlshaber, Commandant.

Ruſeling, m. Keſſel.

Ruſelingſſchenegler, m. Keſſelflicker.

Ruzen, m. Wille.

S.

Saalveſophe, m. Unerſättlicher, Vielfraß.
Saam, m. Gift.
Saceum, m. Meſſer.
Sachirus, m. Lohn, Löhnung, Soldatenlöhnung.
Sack, m. Bett.
Sadek, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Ein- und Ausbrechen.
Saebeln, kacken.
Saken, n. Meſſer.
Sakkum, m. Dolch, Meſſer.
Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, m. Gift.
Samſchmulz, m. Zinn.
Sandhaſe, m. Kriegsmann, Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütze.
Sarfen, brennen.
Sarfer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphênen, brennen.
Saſſern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeiſen.
Saucher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Eſſig.
Säuerling, f. Kirſchen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Sawitt, f. Geiſe, Ziege.
Sawittenbomſer, m. Ziegenhirt.
Sawittenkleis, f. Ziegenmilch.
Sawittenvenerich, m. Ziegenkäſe.
Sawittenſtänkert, m. Ziegenſtall.
Schaalen, ſingen.
Schabber, m. Meiſſel.
Schabbern, Schabern, brechen, einbrechen.
Schabellen, m. Scheune, Stadel.
Schaber, Schaberbarſel, Schaberbartel, m. Brecheiſen, Inſtrument, welches

zum Diebſtahl und zum Ausbrechen gebraucht wird.
Schaberer, m. Meiſſel.
Schaberig, zerbrechlich.
Schaberkocher, m. Schmied.
Schaberle, n. Geſpenſt.
Schabernak, m. Koſent, Nachbier (in verſchiedenen Gegenden Bayerns Hoanzel genannt.)
Schabol, m. Antheil, Portion, Theil.
Schabolen, theilen.
Schaebeling, m., Möhren, Pfaterrüben.
Schaecher, m. Gaſtwirth, Wirth.
Schaecherſetzer, m. Cantor.
Schaeker, m. Lüge.
Schaekern, lügen.
Schaerfen, geſtohlenes Gut verkaufen.
Schaffel, n. Schüſſel.
Schafig, f. Straſſe.
Schaiſpringer, m. Dieb, welcher bei Tag ſtiehlt.
Schakern, m. Lügner.
Schal, m. Geſang, Lied.
Schalchen, ſchicken.
Schalen, ſingen.
Schalerling, m. weiße Rübe.
Schall, m. Geſang, Lied.
Schallen, läuten, ſingen.
Schaller, m. Geige, Schulmeiſter.
Schallerei, f. Geläute.
Schallfinchen, n. Glocke.
Schallfinchenſchenegler, m. Glockengießer.
Schallpille, f. Geſangbuch.
Schallſtrom, m. Saite.
Schambutter, f. Scheune, Stadel.
Schammel, Schammes, m. Glied.
Schammes, m. ſ. Biereskroh.
Schampa, m. Froſch.
Schappol, m. Antheil, Theil.
Schappolen, theilen.
Scharbenk, Scharbink, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vogt, Vorſteher.
Scharburk, m. Poſtwagen.
Schardbuß, m. Hacken.
Scharrle, m. ſ. Scharbenk.
Scharrutte, f. Wagen.
Scharunk, m. Poſtknecht.
Schaſkenkavehr, m Saufzechbruder.
Schaſkênen, ſaufen, trinken.

Schaſkenglänze, f. Bouteille.
Schaſkenkehle, n. Kanne.
Schaſkenſchurich, m. Trinkgeſchirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nachbar, Nächſter.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, m. Beſtechung,
Schauchêten, ſchlachten.
Schaube, m. Narr.
Schauber, Schauter, m. f. Biereskroh.
Schauphet, m. Richter.
Schawitt, f. Geiſe, Ziege.
Scheberling, m. gelbe Rüben.
Schechern, tauſchen.
Scheeger, n. Bier.
Scheegerbolifte, f. Bierſuppe.
Scheegerfinchen, n. Bierkanne.
Scheegergorbel, m. Bierkeſſel, Braukeſſel.
Scheegerkobel, m. Bierhaus, Bierſchenke.
Scheegermalochner, m. Bierbrauer.
Scheegs, m. Bube, Junge, Junggeſelle.
Scheegsle, n. Bübchen.
Scheeling, m. Möhren, Rüben.
Scheffen, harren, ſetzen, ſitzen.
Schefling, m. Stiefel.
Scheft, iſt.
Scheften, gehen, ſeyn, ſtecken, wandern.
Scheh, f. Stunde.
Schehcher, n. Bier.
Schehchergorbel, m. Bierkeſſel, Braukeſſel.
Schehker, m. Lüge.
Schehkern, lügen, verhehlen. verleugnen.
Schehling, m. weiße Rüben.
Schein, hell.
Schein, m. Flor, Kerze.
Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.
Scheinlos, blind.
Scheinlöwen, m. Laib (Brod)
Scheinröthling, m. Morgenröthe.
Scheinſchieber, m. Fenſterladen.

Scheinſpringer, m. Dieb, der zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern ſtiehlt.

Scheinſprung, m. Diebſtahl während des Bettelns, beſonders zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern.

Scheinſträuber, m. Augenbraunen.

Schekez, m. Bube, Junge, Junggeſelle.

Schekezle, n. Bübchen.

Schelich, m. Schürze.

Schemeſch, f. Sonne.

Schemm, zurück.

Schemm, m. Name, Ruhm.

Schemmbleiben, zurückbleiben.

Schemmen, ſitzen (in Arreſt).

Schemmkinne, f. Beiname, Schimpfname.

Schemmſchalchenen, zurückſchicken.

Schemmzopfen, zurückhalten. — „Der Permaſſematter jet mit heh von uns ſchemgeblieben, um d' Kazuſen ſchemmzuzopfen, damits lau um ihre Merſchorſim ſchemmſchalchênen konnten.“ — „Der Anführer iſt mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit ſie nicht um ihre Knechte zurückſchicken konnten.“ —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten, handtiren, machen, ſchaffen, ſchanzen.

Schepoles, m. Antheil, Theil.

Scherbine, f. Kaſten, Kiſte, worin Waare gepackt wird.

Scherfenſpieler, m. Käufer geſtohlener Waare.

Scherweh, m. Pflug.

Schett, m. böſer Geiſt, Böſewicht, Schlingel, Schuft, Schurke.

Scheure, f. Schildwache, Wache.

Schewerling, m. Rüben (gelbe).

Schewez, m. Ausſchlag, Krätze.

Schewêtzen, kratzen.

Schewêzig, krätzig.

Schey, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Schfall, m. gottloſer Menſch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.

Schfaß, m. Rand, Ufer.

Schfoſo, f. Lippe.

Schiankel, m. Amtmann (ſoviel als Bezirks- oder Landrichter), Pfleger, Richter, Verwalter.

Schiackelbayes, n. Amthaus.

Schibaz, m. Ausſchlag, Krätze.

Schibazig, krätzig.

Schich, f. Stunde.

Schiebeling, n. Fenſter.

Schieber, m. männliches Glied.

Schiebern, beſchlafen, fleiſchlich gebrauchen.

Schiebert, m. Riegel.

Schiebes, ab, fort.

Schiebesbohlen, wegwerfen.

Schiebeshorten, Schiebesmachen, abmarſchiren, ausbrechen, ausreiſſen, durchbrechen, entfliehen (aus einem Gefängniße, auch austreten, (aus einer Bande, einem Dienſte), durchgehen, durchwiſchen, entlaufen, entweichen, ſich flüchten, weichen. Z. B. „Er hat vor'n Roveslauningern g'hort." — „Er iſt vor den Gendarmen ausgeriſſen." —

Schiebmantel, m. Fenſterladen von innen.

Schiebus, f. Taſche.

Schiefer, f. Zahl.

Schieferei, f. Geldwechſel.

Schiefereikandig, n. Wechſelbank.

Schieferer, m. Wechsler.

Schiefern, zahlen.

Schielèchen, rütteln.

Schienägel, f. Arbeit.

Schienägelbayes, n. Arbeitshaus.

Schienägeln, arbeiten, handtieren, machen, ſchaffen, ſchanzen.

Schienägelsbing, m. Hausknecht, Knecht.

Schienägelsbill, f. Magd.

Schienägelskoſchem, m. Hausknecht, Knecht.

Schießbutzelmann, m. männliches Glied.

Schiffern, backen.

Schih, f. Stunde.

Schikaz, m. Ausſchlag, Krätze.

Schikazig, krätzig.

Schikker, beſoffen, betrunken, trunken.

Schikker, m. Rauſch.

Schikkerer, m. Trunkenbold.

Schikkures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.

Schikſe, f. Dirne, Frauenzimmer (lediges), Jungfer, Mädchen, Weibsperſon.

Schikſebonet, f. Weiberhaube.

Schikſele, n. Mädchen, (kleines Kind).

Schikſeobeke, f. Weiberhaube.

Schikſgen, n. Mädchen (kleines Kind).

Schikſeſchupperei, f. Mädchenraub.

Schilch, ſcheel (Jemand ſcheel anſehen).

Schild, m. Gefach in einer Wand.

Schild einlegen, in einer Wand ein Gefach, eine Eiſenſtange ausbrechen. — „Wir b'ſtiebten keine Maſſumme bis uns der chochême Halbſcheegs n' Zinken g'ſteckt hat, Schild einz'legen.“ — „Wir fanden kein Geld bis uns der vertraute Knecht einen Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen.“ —

Schimmel, m. Schnee.

Schimmelbabing, f. Schneegans.

Schimmeln, ſchneien.

Schimmelraaſch, m. Schneegeſtöber.

Schimſel, ehegeſtern.

Schinal, f. Arbeit.

Schinalen, arbeiten, handtieren, machen, ſchaffen, ſchanzen.

Schinteſſer, m. Gendarm.

Schinteſſerei, f. Gendarmerie.

Schirres, m. Menge.

Schittich, m. Heirath.

Schkorum, unwahr.

Schkorum ſchmuſen, lügen.

Schkorumſchmuſer, m. Lügner.

Schlämper, m. Wurf.

Schlämpern, werfen.

Schlamäſſel, n. Mißgeſchick, Uebel, Unfall, Unglück.

Schlamaſſelvogel, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.

Schlamaſſelt, verunglückt.

Schlamiel, m. Ungeſchickter.

Schlamper, m. Troſt.

Schlampern, tröſten.

Schlange, f. Feſſel, Kette.

Schlangemer, m. Schmied.

Schlangen, feſſeln (mit Ketten belegen).

Schlangenkehlev, m. Kettenhund.

Schlangerei, f. Geſchmeide

Schlasneibemetten, n. Kiſſen, Kopfkiſſen.
Schlaune, m. Schlaf.
Schlaunen, ſchlafen.
Schlaunig, ſchläfrig, träge.
Schleak, f. Stunde.
Schleichen, kriechen.
Schleicher, m. Wurm.
Schlein, herſchaffen, ſchaffen.
Schlemmen, harren.
Schliach, Schliech, m. Bote
Schliechenen, bekennen, eingeſtehen (mit Verrath Anderer), verrathen.
Schliechener, m. Verräther.
Schlimiel, einfältig, ungeſchickt.
Schlings, n. Garn.
Schlingsfreier, m. Leinweber, Weber.
Schlingsſchmaylen, weben.
Schlingsſchayler, m. Leinweber, Weber.
Schlingsſchmaylerei, f. Weberei.
Schlitz, m. Fluch.
Schlitzen, fluchen.
Schlohmer, m. Schmied.
Schlohmerei, f. Schmiede.
Schlohmerſaſter, m. Ambos.
Schlungen, ſchlafen.
Schlupfkatz, f. Maus.
Schlupfkatzkapp, m. Mausfalle.
Schmackfuß, m. Katze.
Schmaehle, f. Chauſee, Fahrtweg, Landſtraſſe, Straſſe, Weg.
Schmaehlemoos, n. Weggeld.
Schmahler, Schmahlert, m. Katze.
Schmahlfuß, m. Hirſch.
Schmal, m. Jahrmarkt, Markt.
Schmalen, übel reden, verleumden.
Schmalkachler, m. Verleumder.
Schmatt, f. Kindstaufe, Taufe.
Schmatten, taufen.
Schmattkſav, n. Taufſchein.
Schmeck, f. Blumenſtrauß.
Schmecker, m. Maul, Mund, Naſe.
Schmeckerbork, m. Mauleſel.
Schmeckernekuf, m. Naſenloch.
Schmeckwohl, n. Apotheke.
Schmelz, f. Zinn.

Schmerzen, m. Degen, Dolch, Hieber, Hirſchfänger, Säbel, ſcharfes Meſſer, Schwert, Seitengewehr.

Schmier, Schmiere, f. Schildwache, Wache.

Schmieren, Schildwach ſtehen, wachen.

Schmierer, Wächter.

Schmierfinchen, n. Wachthaus.

Schmierig, wachſam.

Schmierling, m. Butter, Fett.

Schmierlingsminz, m. Buttertopf.

Schmierlingsſemme, m. Butterbüchſe.

Schmierpotz, m. Tagwächter.

Schmochen, Taback rauchen.

Schmogfinchen, n. Tabackspfeife.

Schmoken, Taback rauchen.

Schmokfinchen, n. Tabackspfeiſe.

Schmollen, trotzen.

Schmollig, trotzig.

Schmorch, n. Tabackspfeiſe.

Schmorchen, Taback rauchen.

Schmue, f. weibliche Scham.

Schmuhe, f. Nachricht.

Schmunk, Schmunkert, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.

Schmunkbäckerling, m. Butterweck.

Schmunken, ſchmalzen, ſchmieren.

Schmunkterrminzel, m. Buttertopf.

Schmuppe, f. weibliche Scham.

Schmuſen, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tauſch.

Schmuſer, m. Schwätzer, Unterhändler.

Schmuſerei, f. Geſpräch, Rede.

Schmutte, f. weibliche Scham.

Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnabelſträuber, m. Schnurbart.

Schnäbling, n. Zeug.

Schnäblingsfreier, m. Zeugmacher.

Schnall, unkeuſch.

Schnallen, f. liederliche Weibsperſon.

Schnallerei, f. Unzucht.

Schnapper, f. Uhr.

Digitized by Google

Schnapperſchienägler, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier, weiſſes Wachs.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermühle.

Schnek, n. Meſſer.

Schneiche, n. ſeidenes Tuch.

Schneidebuß n. kleines Anleg-Häng- oder Vorlegſchloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneiderkeſſlöſſeln, krebſen.

Schneidethole, ſ. Schneidebuß.

Schneimalochner, m. Meſſerſchmied.

Schneindhammel, m. Scheere

Schnellen, abdrücken, abfeuern (ein Gewehr), ſchieſſen, verwunden (durch einen Schuß).

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schnellfinchen, n. Flinte, Gewehr, Piſtole.

Schnettelwerk, n. kurze Waare.

Schniebling, m. Säge, Scheere, Senſe, Sichel.

Schnieblingſchenegler, m. Scheerenſchleifer.

Schnike, n. ſeidenes Tuch.

Schnipfen, ſtehlen.

Schnitle, n. Futter.

Schnitlen, futtern.

Schnitſoch, m. Kaufladen mit Schnittwaaren.

Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnokeln, ſchnupfen.

Schnorrchaim, m. Betteljude.

Schnorren, betteln.

Schnorrer, m. Bettler.

Schnorrern, f. Bettelweib.

Schnorrers, Bettelleute.

Schnorrhans, m. Bettelvogt.

Schnorrlechem, n. Bettelbrod.

Schnorrſchekez, m. Betteljunge.

Schnorrſchikſe, f. Bettelmädchen.

Schnubelbowerich, m. Schnupftaback.

Schnubeln, Taback ſchnupfen.

Schnukel, m. Comödiant, Schauſpieler.

Schnukelte, f. Comödiantin, Schauſpielerin.

Schnur, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.

Schnurenfieſel, m. Polizeiunteroffizier.

Schnurenkapitän, m. Polizeikommiſſair, Polizeioffizier.

Schnüre, Banden.

Schnüren, hängen, henken, knüpfen.

Schnurren, betteln.

Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.

Schnurrgoje, f. Bettelweib.

Schnurrmaro, n. Bettelbrod.

Schoberbartel, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Aus- und Einbrechen.

Schoberle, n. Meiſſel.

Schoch, n. Kraut.

Schochen, m. Nachbar, Nächſter.

Schochet, m. Schächter, Schlächter.

Schochet, n. Beſtechung.

Schochwor, n. Geſpenſt.

Schockeln, ſaufen, trinken.

Schobe, m. einfältiger Menſch, Narr.

Schobêle, n. Närrchen.

Schober, Schoberer, m. f. Biereskroh.

Schoè, f. Stunde.

Schoekerſchurg, m. Porzellan.

Schoeneck, Brautleute.

Schofel, arg, ausſchweifend, ehrlos, einfältig, elend, falſch, geizig, lahm, liederlich; mager, nutzlos, ſchlecht, ſchlimm, übel.

Schofelbayes, Schofelkitt, n. Zuchthaus.

Schofelkiebes, m. Platte.

Schofelleck, m. Kerker.

Schofelmetten, n. Streu (von Blättrer oder Stroh zum Nachtlager.

Schofel muhren, einſchwärzen.

Schofel parlen, übel reden, verläumden.

Schofelpaternelle, f. Meineid.

Schofelpaternellen, Eidbruch begehen, meineidig werden.

Schofel rojênen, kurzſichtig ſeyn.

Schofelſchorges, m. Erbgrind.

Schofelſtenz, m. Knotenſtock.

Schofelwennerich, m. Quark.

Schofet, m. Richter, Schultheiß ꝛc.

Schofle Klunde, Schofle Moſch, f. Bettel.

Schofler Maſſern, m. Hauptverräther.

Schogerhaine, m Flöhe.

Schoh, f. Stunde.

Schohcher Schohchor, ſchwarz.

Schohchermajim, m. Kaffee.

Schochermajimfinchen, n. Kaffeekanne.

Schohchermaß, n. Dörrfleiſch, Schinken.

Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.

Schochorn, ſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche).

Schohfet, m. ſ. Schofet.

Schogermaß, n. Dörrfleiſch, Schinken.

Schohne, n. Jahr.

Schoje, f. weibliche Scham.

Schok, m. Jahrmarkt, Markt, Meſſe.

Schokelcher, m. Kartoffel.

Schokelmajum, m. Kaffee.

Schokelmajum ſchwächen, Schokker ſchaſkenen, Kaffee trinken.

Schokker, m. Kaffee.

Schokkergorbel, m. Kaffeekeſſel.

Schokkerkehle, n. Kaffeekanne.

Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.

Schoklemajum, m. Kaffee.

Scholem, Scholum, m. Friede.

Scholemachei, f. Cameradſchaft, Diebsbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.

Scholem alehchem! Friede ſey mit euch! Sey gegrüßt!

Schom, dahin, dorthin, hin.

Schomme, f. Seele.

Schommes, m. ſ. Bierteskroh.

Schonden, kacken.

Schonkerfinchen, n. Schale.

Schonkerſchurg, n. Porzellain.

Schonboos, m. der Hintere.

Schophet, m. ſ. Schofet.

Schopper, m. Hatſchier.

Schor, m. Dieb, Räuber.

Schorge, m. Ochs.

Schorges, m. Grind.
Schorkitt, ſ. Chochemerbenne.
Schorne, f. Scheune, Stadel,
Schornen, rauben, ſtehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorboſer, n. Ochſenfleiſch.
Schorbumſer, m. Ochſenhirt.
Schorrègelche, n. Ochſenkalb.

Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochſenfleiſch.

Schorſchau, m. Braten.
Schortenfellen, beutelſchneiden, ſtehlen in Kaufmannsbuden, auf Meſſen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.

Schortenfeller, m. Beutelſchneider, Dieb, welcher öffentliche Orte, beſonders Meſſen und Jahrmärkte beſucht, und auf eine ſehr ſchlaue Weiſe ſtiehlt.
Schoter, m. ſ. Biereskroh.
Schottenfellen, ſ. Schortenfellen.
Schottenfeller, m. ſ. Schortenfeller.
Schowelle, f. Scheune, Stadel.
Schowitt, f. Geiſe, Ziege.
Schowittenſturz, m. Ziegenfell.
Schrackſel, m. Kind.
Schränken, bei Nacht einbrechen.
Schränker, m. Nachtdieb, Spitzbube.
Schränkert, m. Schrank.
Schrank, m. Trumpf.
Schranken, trumpfen.
Schratz, m. Kind.
Schratzchen, n. Kind.
Schrazien, m. Zwetſchgen.
Schrei, f. Trommel.
Schreiber, m. Kreide.
Schreihans, m. Pauke.
Schreikeiler, m. Trommelſchläger.
Schrende, f. Stube.
Schrende fegen, Stube ausleeren.
Schrendewinde, f. Stubenthüre.
Schrenkert, m. Brodſchrank, Coffer, Kiſte.
Schrenz, f. Stube.
Schrieg, quer.
Schrobberbaſil, m. Brecheiſen, Inſtrument, welches zum Diebſtahl und zum Ausbruche gebraucht wird.

Schrobbern, brechen, einbrechen.
Schrobberzeug, m. ſ. Schrobberbaſil.
Schroberle, m. Meiſſel.
Schtuß, m. Spaß.
Schtußvogel, m. Spaßmacher.
Schu, f. Stunde.
Schuberle, n. Geſpenſt.
Schucker, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.
Schuckerflößling, Schuckerſchwemmling, m. Aal.
Schuffen, bekennen.
Schuftig, m. Kartoffelbrei.
Schuhl, m. Fuchs.
Schuhlere, f. Leichenbegängniß.
Schuhne, n. Jahr.
Schuhre, f. Linie, Reihe.
Schuhri, m. Meſſer.
Schury, f. Waare, Zeug.
Schuhwer, n. Geſpenſt.
Schuk, m. Jahrmarkt, Markt. Meſſe.
Schukel, ſauer.
Schukel, m. Hund.
Schukeliſſo, m. Sauerteig.
Schukelſchoch, n. Sauerkraut.
Schuker, m. ſ. Schucker.
Schukelhut, f. Sauermilch.
Schuklich, ſäuerlich.
Schullere, f. Leichenbegängniß.
Schumbollen, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Schumbollenboliske, Schumbollenboliſte, f. Erdäpfelſuppe.
Schumbollenſtampfer, m. Kartoffelbrei.
Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Miſt, Moraſt, Unflat, Unrath.
Schundems, m. Miſtſtätte.
Schunden, kacken, miſten.
Schundfinchen, n. Nachtſtuhl.
Schundhaus, n. Diebs- oder Räuberhöhle.
Schundig, dreckig, kothig, ſchmutzig.
Schundlahn, f. Wand von Lehm.
Schundmukel, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Schunk, m. ſ. Schund.
Schunken. ſ. Schunden.
Schunkgomme, f. Wand von Lehm.

Schunkig, ſ. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupferſêchore, f. Gebackenes.
Schuppen, rauben, ſtehlen.
Schupper, m. Dieb, Räuner, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebſtahl, Raub.
Schupperin, f. Diebin.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schure, f. Waare, Zeug.
Schürenband, n. Bier.
Schürfe, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Meſſer.
Schurich, n. Geräth, Waare, Zeug.
Schurig, m. Meſſer.
Schuttel, m. Schlüſſel.
Schval, m. gottloſer Menſch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.
Schvoe, Schvue, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingſten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.
Schwach, m. Rauſch.
Schwächaules, Schwächbächer, m. Becher, Glas, Kanne, Krug, Trinkgeſchirr.
Schwäche, f. Bierhaus, Bierſchenke, Gaſthof, Schenke, Wirthshaus.
Schwächen, ſaufen, trinken, zechen.
Schwächer, m. Durſt.
Schwächfinchen, n. ſ. Schwächaules.
Schwächfinchenſchinaler, m. Kannengieſſer.
Schwächgenter, Gäſte.
Schwächglänze f. Bouteille, Trinkglas.
Schwächkaber, m. Saufbruder.
Schwächling, m. Gaſt.
Schwächlowi, n. Trinkgeld.
Schwächpriſche, m. Zechbruder.
Schwächſchrenbe, f. Gaſtſtube, Zechſtube.
Schwärze, f. Nacht, Wolke.
Schwamm, m. Leber
Schwammſoger, m. Lederhändler.
Schwanfelder, m. nackter Bettler.
Schwanzo, n. Rathhaus.

hwartenrutſcher, m. Leinweber, Weber.

hwarz, dunkel, finſter.

chwarz, f. Nacht.

hwarzarſch, m. Eſſe, Kamin, Schornſtein.

chwarzboſſert, n. Dörrfleiſch, Schinken.

chwarzboſter, m. Nachtdieb.

chwarzfärber, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

chwarzfärbern, f. Pfarrersfrau.

chwarzhaber, m. Speck.

chwarzkiß, m. Diebsſack.

chwarzling, m. Kaffee.

chwärzlingsrolle, f. Kaffeemühle.

chwarzmalochner, m. Kaminfeger.

chwarzmanſcherei, f. Nachteſſen.

chwarzmantel, m. ſ. Schwarzarſch.

chwarzmaß, n. Dörrfleiſch, Schinken.

chwarzmoſer, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Aus- und Einbrechen.

Schwarzreiter, m. Floh.

Schwarzreuter, m. Zigeuner.

Schwarzwaiber, m. Nachtſack.

Schwarzwall, m. ſ. Schwarzarſch.

Schwarzwallſchenegler, m. Schornſteinfeger.

Schwimmerling, m. Fiſch.

Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmebſler, m. Fiſcher.

Schwindel, m. Betrug.

Schwindeln, betrügen.

Schwindler, m. Betrüger.

Schwoch, trunken.

Schwoch, m. Rauſch, Trunkenheit.

Schwocher, m. Trunkenbold

Schwoè, f. Eid, Woche.

Schwubb, f. Karte.

Schwubb, m. Spiel mit Karten oder Würfeln.

Schwubbgen, ſpielen mit Karten oder Würfeln.

Schwubbger, m. Spieler.

Seaglemeh, m. Himmel.

Sechergorbel, m. Kochkeſſel.

Sechern, kochen, ſieden.

Séchires, m. Lohn, Löhnung, Sold.

Digitized by Google

Sèchore, f. geſtohlenes Gut, Waare.

Sefel, m. Dreck, Koth, Miſt, Moraſt, Unflat, Unrath.

Sefelbayes, n. Abtritt.

Sefelgräber, m. Schatzgräber.

Sefeln, kacken, miſten.

Seffer, m, angeſtrichener (entſtellter) Bettler.

Seggel, m. Verſtand, Vernunft, Witz.

Seh, f. Stunde.

Sehchel, m. ſ. Seggel.

Sehg, dieſer, dieſe, dieſes, er, jener, jene, jenes.

Sehg Medine, f. Inland.

Sehra, m. Saamen.

Sèhſek, n. fallende Sucht, Gicht, Kränk.

Sèhſekers, Gichtbeulen.

Seilo, m. Saamen.

Semuſchen, jauchzen, jubeln.

Semete, f. Freude.

Semm, Semme, f. Büchſe (um etwas aufzubewahren), Doſe.

Sende, m. Zigeuner.

Senfte, Senftling, Senftſtrich, m. Bett, Canapee.

Senz, m. Fürſt, gebietender Herr.

Senzerei, f. Herrſchaft.

Senzmärtine, f. Fürſtenthum.

Serf, n. Feuer.

Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speiſe).

Serfenglänze, f. Brennglas.

Serfer, m. Koch, Mordbrenner.

Serferin, f. Köchin.

Serffinchen, Serfgeflieder, n. Serffchurich, m. Brandbrief.

Serfkrumer, m. Feuereimer.

Serfleppe, m. falſcher Brief, falſches Atteſt, Zeugniß.

Serfſchnorrer, m. falſcher Bettler mit Brandbriefen.

Serv, m. Hirſch.

Servègelche, n. Hirſchkalb.

Service, n. Feuer.

Servpohre, f. Hirſchkuh.

Seſterer, m. Sechſer.

Sfaß, m. Rand, Ufer.

Sibacher, m. Dieb, Räuber.

Sicherei, f. Küche.

Sichern, braten, kochen, ſieden.

ieph, falſch.

ihg, dieſe, dieſer, dieſes, er, jene, jener, jenes.

ihg Mártine, f. Inland.

immen, m. Vorbedeutung.

imſe, f. Herrſchaftsgebäude.

Simſer, m. Edelmann.

Simſerei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.

Sinne, f. Feindſchaft, Zwiſt.

Sinzerei, f. Herrſchaft.

Sitt, m. Kalk.

Sitten, tünchen.

Sitthizling, m. Kalkofen.

Sittkies, m. Kalkſtein.

Sittſerfer, m. Kalkbrenner.

Sittſerferei, f. Kalkbrennerei.

Skoker, m. Dieb, der ſich in die Häuſer ſchleicht und ſtiehlt, was er ſchnell bekommen kann.

Skolen, ſtehlen mit beſonderer Liſt und Schlauheit.

Skorne, f. Kunſt.

Skorum, Lüge, Spaß, Spuck.

Soch, m. Bude, Handel, Kaufladen, Kram, Laden.

Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.

Socherskitt, n. Handelshaus.

Socherte, f. Handelsfrau, Krämerin.

Sochmalochnen, beſtehlen einen Kram.

Sochor, m. Hengſt.

Sochrim, Handelsleute.

Sochter, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.

Sochwallet, m. Ladendiener.

Sodon, m. Satan, Teufel.

Soeßgen, n. Gaul, Pferd.

Sof, ſatt.

Soff, m. Gulden.

Sofjos, m. Schlupfwinkel, Winkel.

Soft, m. Gulden.

Soften, ſättigen, verlaſſen.

Sog!, m. ſ. Soch.

Soger, m. ſ. Socher.

Sogerne, Handelsleute, Kaufleute, Krämer.

Sogersgoje, f. ſ. Socherte.

Sogerskandig, n. Handelshaus.

Sogol, m. ſ. Socher.

Sohf, m. Gulden.

Sohfer, m. Bücherſchreiber.

Sohne, m. Feind, Gegner.

Sohne Jiſroe, m. Judenfeind.

Sohof, m. Gulden.

Sohre, f. geſtohlenes Gut, Gewinn, Waare.

Sokon, m. Greis.

Sokum, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.

Soll, wohlfeil.

Soll, m. Geliebter.

Solm, m. Leiter.

Sonz, m. Edelmaan.

Sonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.

Soore, f. ſ. Sohre.

Sora, f. Waare.

Sorar, m. ſ. Socher.

Sorf, Sorof, m. Brantwein.

Sorf, n. Feuer.

Sorfgordel, m. Brantweinkeſſel.

Sorfkies, m. Feuerſtein.

Sorfkrachet, n. Brennholz.

Sorfſerfer, m. Brantweinbrenner.

Soſer, tückiſch.

Spachet, m. Geifer, Schaum.

Spachten, ſchäumen, ſpeien.

Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirſchfänger, Kurzgewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.

Spalk, Spalten, m. Heller.

Spalter, m. Magen.

Spange, f. Schnalle.

Spaniſcher Fittel, Spaniſchritt, m. ſpaniſches Rohr.

Spannen, ſchauen, ſehen.

Spannerei, f. Ausſicht (in eine Gegend).

Spannlos, blind.

Spannmichel, m. Auge.

Spaß, m. Rand.

Specht, m. Jagdbedienter.

Spechtbeller, m. Jagdhund.

Spechten, jagen.

Spechterei, f. Jagd, Jägerei.

Spechtgrümpling, m. Jägerhorn.

Spechtkandig, n. Jagdhaus.

Spechtmeſchores, m. Jagdbedienter.

Spechtſcheegs, Spechtſchekez, m. Jägerburſche.

Spechtſchlings, n. Jägergarn.

Spechtſchurich, m. Jagdzeug.

Spechtwaiber, m. Jagdtaſche.

pechtzaike, Spechtzainke, f. Jagdgeſchrei.
peltling, m. Heller.
perling, m. Knebel.
perger, m. Kopflaus, Laus, womit der Mund verſtopft und man zu ſchreien gehindert wird.
pieß, m. Krug, Sechſer.
pieß', n. Bierhaus, Bierſchenke, Gaſthof, Schenke, Wirthshaus.
Spiſſert, m. Gaſtwirth, Wirth.
Spiſſertsgoje, f. Gaſtwirthin, Wirthin.
Spitz, m. Gerſte, Korn.
Spitzbabolde, m. Kornjude.
Spitzbayes, n. Kornhaus.
Spitzbeiſſer, m. ſ. Spieß.
Spitzhimmel, m. Gerſtenboden, Kornboden.
Spitzig, m. Gerte, Karbatſche, Leine, Peitſche, Ruthe.
Spitzigſenhus, Ruthenſchläge.
Spitzkapp, m. Huſar.
Spitzkiß, m. Gerſtenſack, Kornſack.
Spitzklamine, f. Gerſtenkammer, Kornkammer.
Spitzling, m. Getraid, Haber.
Spitznaſe, f. Gerſte.
Spitznaſenbolifte, f. Gerſtenſuppe.
Spitzſchuk, Gerſten- oder Kornmarkt.
Sprauß, m. Gehölz, Tragkorb, Wald.
Sprauß, n. Holz.
Spraußbaſtelei, f. Zaun.
Spraußknaller, m. Jäger.
Spraußtſchor, m. Holzdieb.
Spraußſêchore, Spraußſohre, f. Holzwaare.
Spreitling, m. Betttuch, Decke, Leihtuch, Teppich.
Spreitlingſocher, m. Teppichhändler.
Sprenkert, n. Salz.
Sperkerten, ſalzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertfluthchen, n. Salzfaß.
Sprenkertmajim, n. Salzwaſſer.
Sprenkertſoger, m. Salzhändler.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, ſalzen.

Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.

Sprunkertſocher, m. Salzhändler.

Sprunkertſchwimmerling, m. Hering.

Spukenelle, n. Geſpenſt.

Srèpho, f. Brand, Feuersbrunſt.

Srike, f. Wurf.

Srikénen, ausweichen im Geſpräch, das Geſpräch auf einen andern Gegenſtand lenken.

Srohre, f. Obrigkeit, Polizei.

Srohre, m. gebietender Herr.

Srohrebayes, n. Burg, Herrſchaftsgebäude.

Srohrebobes, m. Polizeiarreſt.

Stabuler, m. Bettler.

Stachelmies, m. Grütze.

Stachlinger, m. Igel.

Staemmerling*), m. Baum, Bein, Eiche, Fuß, Weide.

Staemmerlinge, Bäume, Beine, Eichen, Füße, Weiden.

Staemmerlingsgriffling, m. Zehe.

Staenkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden ſtiehlt und bei dem geringſten Widerſtande entflieht.

Staenkern gehen, Verſuch machen zu ſtehlen.

Staenkert, m. Stall.

Staepchen, n. Satan, Teufel.

Staepchen, tragen.

Staepchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).

Staepcher, m. Träger.

Staerchen, n. Huhn.

Stammern, ſchieben, treiben.

Stammhans, m. Bein, Fuß.

Stang, f. Nadel.

Stangel, n. Nadel, Stricknadel.

Stangelhans, m. Eiche.

Stangelmalochner, m. Nadler.

Stanghans, m. Baum.

Stanghanſenbaſil, n. Fußgeſtell.

Stanghansringeling, m. Baumgarten.

Stangſtrom, m. Nadelſchnur.

Stappler, m. falſcher Collectant.

Staub, m. Mehl.

Stäuber, m. Aſche.

Stäubert, m. Mehl.

*) So werden die meiſten Bäume genannt.

Staubertbingel, m. Mehlbrei.
Staubertflutchen, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, Stebergreal, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberſchuhre, f. Baumreihe.
Stechen, geben, kriegen, ſagen.
Stechmantel, m. Fenſterladen von außen.
Stecken, ſ. Stechen.
Steckert, m. Stall.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Steffung, m. Ziel.
Stegen, ſtill.
Stegen, m. Bube, Junge, Junggeſelle.
Steha, f. Nadel, Stricknadel.
Steinfalle, f. Berg.
Steinhäufel, n. Dorf.
Steinhaufen, m. Stadt.
Stemmen, ſchlagen.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel (der), Stab, Stob.
Steppchen, hockeln, tragen.
Steppcher, m Träger.
Sternig, beſoffen, betrunken.
Stettinger, m. Gulden.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsbille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebiſch, m. Pferch.
Stiebiſchen, pferchen.
Stiege, ſtill.
Stiegnen, ſchweigen.
Stiegnen, n. Schweigen (das).
Stiego, f. Schweigen (das). Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsſtämmerling, Stielingsſteber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskandig, n. Hühnerhaus.
Stierchenſtänkert, m. Hühnerſtall.
Stiere, Hühner.
Stierebätzchen, n. Hühnerei (das).
Stiereboſſert, n. Hühnerfleiſch.

Stierebuckler, m. Hühnerträger.
Stiftling, m. Nagel.
Stiftlingsmalochner, m. Nagelſchmied.
Stiken! Schweig!
Stikênen, ſchweigen.
Stiklahn, f. Wand von Lehm.
Stiko, f. Schweigen (das), Stille.
Stimmerling, m. Baum.
Stinne, ſtill.
Stipper, m. falſcher Wechsler.
Stirigen, Hühner.
Stoelzer, m. Krücke.
Stolfen, ſtehen.
Stoßflinte, f. großer Degen.
Strabe, f. Chauſſee, Fahrtweg, Landſtraſſe, Straſſe, Weg.
Strabekehren, n. Straſſendiebſtahl.
Strabekehrer, m. Straſſenräuber.
Strabeſchefter, m. Wanderer.
Strabetufter, m. Wegweiſer.
Straehle, Strahle, f. ſ. Strabe.
Straehlekehren, rauben.
Straehlekehren, n. Straſſenraub.
Straehlekehrer, m. Straſſenräuber.
Straehlekehrig, m. Straſſenraub.
Straehlemaſſumme, f. Geleite.
Sträelemehches, m. Chauſſeegeld, Weggeld.
Strafling, m. Strumpf.
Sträuber, m. Haar, Kopfhaar.
Sträuberbarra, m. Haarzopf.
Strauß, m. Stock (zum gehen, zum ſchlagen).
Strebo, m. Bahn.
Streiferich, m. Barchent.
Streifling, m. Strumpf.
Streifling malochnen, ſtricken.
Streu, m. Kimmel, Mohn.
Strich, m. Rebe.
Striel, m. Kamm, Läuſekamm.
Strielen, kämmen.
Stritſchen, m. Schuh.
Stroefling, m. Strumpf.
Strohböner, Strohborer, Stohbuzer, m. Gans.

Strohmen, durchſtreichen (eine Gegend), gehen, wenden (ſich wohin).
Strohmer, m. Vagant.
Strohnickel, m. Schwein.
Strom, m. Bindfaden, Zwirn.
Stromer, m. Vagant.
Strubel, m. Gaſſe.
Strum, m. Bindfaden, Zwirn.
Stucker, m. Canone.
Stühre, m. Hühner.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzſchinaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, ſuchen.
Sucher, m. Hengſt.
Subel, Subelei, f. Farbe.
Subelmalochner, m. Färber.
Subeln, färben.
Suben, Satan, Teufel.
Subler, m. Färber.
Sublig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhde, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Summſumm, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Suſem, n. ſ. Sum.
Suſett, m. Bienenkorb.
Suß, n. ſ. Sum.
Sußchen, n. Gaul, Kutſchenpferd, Pferd.
Sußchenbalm, m. Huſar.
Sußchenſtänkert, m. Pferdeſtall.
Süſſerle, Süſſerling, m.
Süßhaus, n. Bienenſtock.
Sußim, Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.
Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingsſemme, f. Zuckerdoſe.
Sußt'ſchor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Takiſen, m. Beamte.
Takof, wohlgelitten.
Talſten, betteln.
Tarſchnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Taubert, m. Mehl.
Tauſchef, n. Inländer.
Tchil, f. Reiſe.
Tchilleshalchener, m, Abenddieb.
Tchilles handeln, zur Abendzeit ſtehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tiſch-Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Teichgräbert, m. Ente.
Teiß, f. Milch.
Teive, f. Kiſte, Kaſten.
Teken, geben.
Tellermachen, enthaupten, köpfen.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, f. Gebet.
Terich, Terra, f. Erde.
Terminzer, Terrminzel, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Teſſen, ſchöpfen.
Teſte, f. Bürſte.
Teſtenmalochner, m. Bürſtenbinder.
Teſtig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitſchen, ſchlagen.
Thaar, n. Scheermeſſer.
Thole, f. Hängſchloß.
Tholmann, m. Galgen, Gericht.
Thom, m. Abgrund.
Thor, ſauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thruſſe, f. Betrug, Liſt.
Thut, m. Milch.
Thutfluthchen, n. Melkfaß.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklummik, m. Kuheiter.
Thutlen, melken.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.
Tiefe, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Tiefling, m. Graben.
Tiefthal, n. Keller.
Tik, f. Uhr.
Tikballme, n. Uhrſchlüſſel.

Tikſchenegler, m. Uhrmacher.
Tikſchlängchen, n. Uhr-kette.
Tik zopfen, Uhren ſtehlen.
Tinef, m. Unrath, Unflat.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tinefkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblaſe.
Tinefſemme, f. Tabacks-büchſe.
Tiphle, f. Bethaus, Gottes-haus, Kirche.
Tiphle beganſen, Kirche berauben.
Tiphlemalmſch, m. Meß-gewand.
Tiphleſchor, m. Kirchen-dieb.
Titſchert, m. Teich.
Tippeln, fallen, ſtürzen.
Tipper, m. falſcher Wechs-ler.
Tippling, m. Fußtritt.
Tireling, n. Aug.
Tneiſen, kennen.
Toches, m. Hintere.
Tobir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkatz, f. Diamant, Edelſtein, Juwel.

Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Tofſteinhäufel n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jeſus Chriſtus.
Tohlebover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkels, Tolkes, m. Diebs-ſchlüſſel, Dietrich.
Tolle, f. Quaſte.
Toſchef, m. Inländer.
Toves, gefangen.
Toves, m. ſ. Dobes.
Tovêſen, ſ. Dobêſen.
Tovesfreier, m. Kerker-meiſter.
Tphille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erd-beere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Trakſche, gräßlich, ſcheußlich.
Trallarum, m. Schiebkä-ren.
Trapine, f. Leiter, Treppe.
Trappert, n. Gaul, Kutſchen-pferd, Pferd.
Trappertbarſel, n. Huf-eiſen.
Trapperthändler, m. Pfer-dedieb.

Trappertſchurich, m. Pferdgeſchirr.

Trappertſträuber, m. Pferdehaar.

Trararum, n. Briefpoſt, Poſt.

Trararumgänger, m. Poſtdieb.

Trararumſuschen, n. Poſtpferd.

Trèhfe, unrein, unſicher; z. B. „d'Strähle ins Mokem ſcheſt trèhfe für uns wegen Schinteßern.“ — „Der Weg in die Stadt iſt für uns unſicher wegen den Gendarmen.“ —

Treife, nnrein, unſicher, verdächtig.

Trephe, ſ. Trèhfe.

Trephèaſkênen, hauſiren.

Treppeln, tanzen.

Treppenſchleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln und bei dieſer Gelegenheit auszukundſchaften und zu ſtehlen ſucht.

Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtiſch.

Trewange, m. Strohhut.

Trieferl, n. Kreuzer.

Trillen, ſpinnen.

Trillerhitz, f. Spinnſtube.

Trillerkandig, n. Spinnhaus.

Trillermakel, m. Diebſtahl, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind.

Trillermakeln, ſtehlen, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind.

Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häuſern ſtiehlt, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind.

Trinnägeln, heulen, weinen.

Trippert, f. Treppe.

Tripſe, f. monatliche Reinigung.

Tripſe, f. Kirchenweihe, Kirchweihfeſt, Kirmſe.

Tripſer, m. Dreier (Münze).

Tritſchenpflanzer, m. Schuhmacher.

Trittlen, treten.

Trittling, m. Fuß, Schuh.

Trittlingsſchenegler, m. Schuhmacher.

Tromm, m. preußiſcher Thaler.

Tſchabitte, f. Bock, Ziege.

T'ſchi, ja.

T'ſchilles, m. Abend.

T'ſchillesgänger, m. Abenddieb.
T'ſchor, m. Dieb, Räuber.
Tſchorin, f. Diebin.
T'ſchornen, ſtehlen.
T'ſchorbayes, n. ſ. Chochemerbenne.
T'ſchorkeyle, n. Diebspfeife.
T'ſchorkraler, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
T'ſchorkuſch, m. ſ. Chochemerbenne.
T'ſchukanti, n. ſ. Kitte.
T'ſchukel, ſauer.
T'ſchukel, m. Hund.
T'ſchukelſchoch, n. Sauerkraut.
T'ſchukelthut, m. Sauermilch.
T'ſchukle, ſauer.
T'ſchuklich, ſäuerlich.
T'ſchuri, m. Meſſer.
T'ſchuve, f. Antwort, Buſſe.
Tuches, m. Hintere.
Tufft, f. Mauer.
Tufftfreier, m. Maurer.
Tuft, n. Glück.
Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, feſt, flink, folgſam, gelehrt, geſchickt geſund, gewiſſenhaft, glatt, klug, gut, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, ſanft, treu, wachſam, zart.
Tuftbingel, Camerad, Diebsgeſellſchafter.
Tuftchayes, n. Wohlleben.
Tufte, f. Ehre.
Tuftechif, f. Gruft.
Tuftelang, ſehr naß.
Tufter, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche,) Führer (bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Tufterbowerich, m. Knaſter.
Tufterfloſſert, m. Brunnen.
Tuftflader, m. Treſſe.
Tuftfladermalmſch, m. Treſſenkleid.
Tuftgeſichert, gar, (völlig ausgeſotten, ausgebraten) z. B. „Holſcht zum kippen; s' Egelboſſert jet tuftgeſichert.“ — Gehet zum Eſſen; das Kalbfleiſch iſt völlig ausgebraten.“ —
Tuftig, glücklich.
Tuftkies, m. Diamant, Edelſtein, Juwel.

Tuftlefig, gefällig, gutherzig.
Tuftling, m. Blaſebalg.
Tuftmâro, n. Weißbrod.
Tuftriba, f. Blaſerohr.
Tuftſchall, m. Jubel.
Tuftſchallen, jauchzen, jubeln.
Tuftſchnukel, m. Komödiant, Schauſpieler.
Tuftſchnukelte, f. Komödiantin, Schauſpielerin.
Tuftſteinhäufel, n. Stadt.
Tuftſteinhäufler, m. Bürger, Städter.
Tukle, ſauer.
Tukleklayes, f. Sauermilch.
Tuklich, ſäuerlich.
Tukleſchoch, n. Sauerkraut.
Tuklethut, m. Sauermilch.
Tulm, m. Galgen, Rabenſtein.
Tupfer, m. Gabel.

U.

Ueberbippeln, überfallen
Uebereinkolen, übereinkommen, übereinſtimmen.
Ueberfloſchen, überfahren (über ein Waſſer.)
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Ueberhorten, übereilen, überraſchen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoſchfen, überlegen.
Ueberkovêſchen, überwinden.
Ueberleiien, übernachten.
Uebernoſen, übergeben.
Ueberpennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Ueberteken, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhſer, gewiß, wahr, wahrlich, zuverläßig.
Ulmſche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmerſche, Ulmſcher, m. Hausvater, Vater.
Ulmſchersbriege, f. Vaterſchweſter.
Ulmuſch, m. Arreſt, Strafe.
Umchoſern, umkehren.
Umbippeln, umfallen.

Umkluften, umkleiden.
Ummarrênen, umſchauen.
Umnoſen, umgeben.
Umſchenegeln, umpacken.
Umſträhle, f. Umweg.
Unbauſerig, unverzagt.
Unbekovêſchig, unüberwindlich.
Uncheſebig, ungnädig.
Ungekanſt, ungeſtraft.
Ungekrönt, unehelich.
Ungeplatt, unbedeckt.
Unjoſcher, unrichtig.
Unmakker, unkenntlich.
Unmenachèmig, untröſtlich.
Unrachmig, ungnädig.
Unrophig, unheilbar.
Unterfrohmen, auf einen Diebſtahl ausgehen.
Unterknnêgen, unterdrücken.
Unterkaßvênen, unterſchreiben.
Unterkattgênen, untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß).
Unterkönge, Unterkönig, unten, hierunten.
Unterlille, m. Unterleib.
Unterlohmten, unterrichten, in Kenntniß ſetzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub.)
Untermakênen, Untermaklen, unterſchlagen.
Untermallogen, unterſchreiben.
Untermalmſch, m. Unterrock.
Untermehven, unterbringen.
Untermotten, unterſuchen.
Untermotterei, f. Unterſuchung.
Unterzinken, unterſchreiben.
Unvermarent, unverſehens.
Upor, m. Staub.
Urbofel, uralt.
Uſchbes, m. Gaſtwirth, Wirth.
Uſchbesbayes, n. Gaſthaus, Wirthshaus.
Uſchbescheber, n. Gaſtſtube, Zechſtube.
Uſchbeſte, f. Gaſtwirthin, Wirthin.
Uſcher, Uſher, ſ. Uhſer.
Uzen, Jemand zum Beßten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäſe.
Veraivênen, verlieben.
Veraſkênen, verhandeln.
Verbarſelt, Verbaſilt, Verbaßelt, vergittert.
Verbennen, verabſäumen, (ein Geſchäft) verweilen.
Verchavernen, verbinden (ſich mit einer Bande.)
Verchelkênen, vertheilen.
Verchibbêſchen, verändern (einen Aufenthalt.)
Verchibbêſchig, veränderlich.
Verchorren, vertiefen.
Verdofelt, veraltet.
Verdolmen, verſchließen (eine Thür), verſperren.
Verdolmt, verſchloßen, verſperrt.
Verduften, verlöſchen (das Licht).
Verdüpfeln, verdeutſchen.
Verdupfen, erſtechen.
Vered, f. Roſe.
Verèhdênen, verſammeln.
Verfladern, verlachen.
Verfuchſen, vergolden.
Verfüßen, vertheilen.
Verglunkt, vertrocknet.
Vergohlen, verſchlangen.
Vergramißr, vergittert.
Verharbênen, vermehren, zunehmen.
Verhergen, verlaufen,
Verjaunen, verjonen, verſpielen.
Verjoſten, verſchlafen.
Verkabboren, verbergen.
Verkappen, arretiren auffinden, einfangen, entdecken (einen Verborgenen gefangen nehmen, verhaften, überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder ſonſt), verunreinigen, zeugen.
Verkapper, m. Zeuge.
Verkappt, ſ. Gedobeſt.
Verkattgênen, begraben, vergraben.
Verkawwern, eingraben, vergraben, begraben.
Verkayen, begraben, vergraben.
Verkeſêven, verſilbern.
Verkewênen, verkaufen.
Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.
Verkippen, vernaſchen, verzehren.
Verkippern, verkoſtigen.
Verklitſcht, geſperrt, verſchloſſen.
Verkluften, verkleiden.
Verkolen, verhungern.
Verkowêſchen, verklagen.
Verkümmern, verkaufen.
Verkuſchet, verhärtet.
Verlahnen, verneinen.
Verlenz, n. Verhör.
Verlenzen, verhören.
Verlinken, velfälſchen (einen Paß.)
Verlinz, Verhör.
Verlinzen, verhören.
Verlungern, verlängern.
Vermakkern, verkennen.
Vermamſen, verabſcheuen, verachten.
Vermaſſern, verrathen.
Vermenkeln, verhalten.
Vermonen, betrügen.
Vermuffen, verſuchen, (eine Speiſe, ein Getränk.)
Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder ſonſt).
Vermulmaſen, vermodern.
Vernaggêchen, verſtoſſen.
Vernowêſen, verſchlimmern (ſich eine Sache.)
Veromêten, verſtehen, verſtellen.
Verorêphen, verbürgen (ſich für eine Perſon, eine Sache).
Verpaſcht, vertrödelt.
Verpaternellen, ſich gegen Jemand verſchwören.
Verpêtachen, verſichern.
Verpflohnen, verlachen.
Verpfahſchen, verbluten.
Verranken, verſüßen.
Verruachen, verſchwenden (ſein Geld, oder eine Sache unter dem Preiſe verkaufen).
Verſammen, vergiften.
Verſchabern, begraben, vergraben, verſtecken, wegſtecken.
Verſchalchenen, verſchicken, verſenden.
Verſchaklen, verſaufen.
Verſchechern, vertauſchen, verwechſeln, (eine Perſon mit der andern).
Verſcherfen, verkaufen.
Verſchieben, einfangen (einen Dieb)
Verſchiefern, verzählen.
Verſchimmeln, verſchneien.
Verſchlaunen, verſchlafen.
Verſchleichen, verkriechen.

Verſchliechen, verrathen.

Verſchlitzen, verfluchen.

Verſchmache, Verſchmäh, f. Obrigkeit.

Verſchmieren, aufheben, verhüten, verwachen, verwahren.

Verſchochern, verſaufen, vertrinken.

Verſchofeln, verſchlimmern (ſich eine Sache).

Verſchomern, verhüten.

Verſchränkt, verwieſen, (des Landes).

Verſchunkt, verfault.

Verſchütten, ſ. Dobêſen.

Verſchüttet, ſ. Gedobeſt.

Verſchwächen, verſaufen.

Verſchwindeln, verkürzen.

Verſchwubbgen, verſpielen.

Verſenkeln, verſetzen.

Verſerfen, verbrennen.

Verſerft, verbrannt.

Verſimêben, vermiethen, verpachten.

Verſitten, verſchmieren.

Verſprenkerten, verſalzen.

Verſprunkerten, verſalzen.

Verſtifteln, vernageln.

Vertuften, verbeſſern.

Verwachſen, verkälten.

Verwalbiwern, verabreden.

Verwedeln, verjagen, verſcheuen.

Verziffênen, unterſagen.

Verzinken, verſiegeln.

Viaſchma, m. Verkauf falſcher Waare für Gute.

Viefrach, n. Flucht.

Viefrach, fort.

Viefrach malochent, ausgebrochen, fortgegangen.

Viefrach malochnen, ausreiſſen, entfliehen, entlaufen, durchbrechen, durchgehen, durchwiſchen, entweichen, fortgehen, ſich flüchten.

Viehazoff, m. Zuſammenkunftort, oder für alle Fälle feſtgeſetzter Vereininungsplatz.

Vielſträubiſch, zottig.

Viertelſcheh, f. Viertelſtunde.

Vollſchwächen, vollſaufen.

Vorcheber, n. Vorzimmer.

Voppart, m. Lügner, Narr.

Vorene, f. Mehl.

Vorenefinchen, n. Mehlfaß.

Vorfezzen, vorſchneiden.

Vorflamme, f. Schürze, Vortuch.

Vorgoſchenen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thür).

Vorgumme, f. eine Vorwand.

Vorhergen, vorlaufen.
Vorhitz, m. Vorzimmer.
Vorlahn, f. eine Vorwand.
Vorlajenen, vorleſen.
Vorlinſen, vorherſehen.
Vorlokèhchen, vornehmen.
Vormehvênen, vorbringen.
Vormokum, n. Vorſtadt.
Vorniklen, vortanzen.
Vorométen, vorſtellen (ſich etwas), vorſtellen (Jemand ermahnen.)
Vorparlen, vorherſagen.
Vorracheln, vorreiten.
Vorreiben, zuvorkommen.
Vorringeln, vortanzen.
Vorrojènen, vorſehen, (ſich hüten).
Vorrollen, vorführen.
Vorſchaller, m. Vorſänger.
Vorſchatten, vorgreifen.
Vorſchlämpern, vorwerfen.
Vorſpringen, verirren.
Vorſprung, m. ein Verbrechen.
Vorteken, vorgeben.
Vorüberracheln, vorüberreiten.
Vorzinken, m. Vorname.

W.

Waaremokum, n. falſches Atteſt, falſcher Paß, falſches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachſerei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsſtabel, n. Wachsſtock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahniſch, katholiſch.
Waiber, m. Ranzen, Sack, Schubſack, Taſche.
Waklen, ſchütteln.
Walboſer, m. Kriegsmann, Soldat.
Walbiwern, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen.
Walbloch, n. Bodenloch.
Wallbos, m. Bierſchenker, Gaſtwirth, Wirth.
Wallboſen, f. Gaſtwirthin, Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.

Wallets, Bedienten, Diener, Hausknechte, Knechte.

Walſe, f. Knopf.

Walſeſchinaler, m. Knopfmacher.

Walze, f. Bleikugel, Büchſenkugel, Kugel.

Walzen, f. Schrot (zum Schießen).

Walzen, n. Kugeln (das).

Wanſenpuffen, weben.

Wanſenpuffer, m. Leinweber, Weber.

Wanſenpufferei, f. Weberei.

Wanſenpufferſchurich, m Weberſtuhl.

Warwine, f. Schnalle.

Was jet dermehr? Was iſt vorgegangen?

Was johdze? Was iſt daran gelegen?

Was nechſchaf? Was liegt daran?

Was ſcheft dermehr? Was giebts?

Waſſerei, f. Kindstaufe, Taufe.

Waſſern, taufen.

Wegbuckeln, hinwegbringen, wegtragen.

Wegfezzen, hinwegſchneiden.

Wegflabern, wegwaſchen.

Weggolen, wegfahren.

Weghotteln, weggehen.

Wegjitſchen, wegfeilen.

Wegkuffen, hinwegprügeln.

Wegrumpeln, wegfahren.

Wegzopfen, wegreiſſen.

Wehſch, m. Forſt, Gehölz, Wald.

Wehſcher, m. Förſter.

Wehſchobon, m. Forſtmeiſter.

Weichert, n. Brett.

Weichertlahn, f. Bretterwand.

Weibling, f. Beinkleid, Hoſen.

Weiblingsmulde, f. Hoſentaſche.

Weinnägeln, heulen, weinen.

Weisfeld, f. Gränze.

Weishulm, einfältige oder dumme Leute.

Weißbirn, f. Ei (das).

Weitling, f. ſ. Weibling.

Weitliſch, n. Gewand, Kleid.

Wem jet's nechſchef? Wem liegt daran?

Wenerich, Wendrich, m. Käſe.

Wetſch, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütze; ſ. auch Viereskroh.

Wetterhahn, f. Hure.

Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr iſt es?

Wienägeln, heulen, weinen.

Wildfang, m. Mantel, Weibermantel.

Wiltner, m. Silberhändler.

Winde, f. Pforte, Thüre.

Windfang, m. ſ. Wildfang.

Wiras, n. Gras.

Wirbling, m. Scheitel.

Wirſcheringeling, m. Luſtgarten.

Wirſchi, luſtig, munter, wohlauf.

Wirſchig, übermüthig.

Wirwiner, m. Balſamhändler, (einer der auf dem Lande herumgeht und Arzneien verkauft.)

Wiſchling, n. Naſentuch, Sacktuch.

Wiſcht, m. Hammer.

Wittiſch, **Witſch**, dumm, dummehrlich.

Witſtock, m. dummer Menſch, Narr.

Wittiſche Penne, wittſche. Penne, f. Aufenthalt in einem Hauſe, wo der Wirth nicht weiß, wer ſeine Gäſte ſind.

Wittiſcher Maſſik, m. Verräther (der Diebe, eines Einbruchs, Raubes ꝛc.)

Witze, f. Hitze, Wärme,

Woeſch, m. ſ. Viereskroh.

Wulling, n. Tuch von Wolle.

Wunnenberg, m. gebildetes Mädchen, ſchöne Jungfrau.

Wurff, m. Maul, Mund.

Wurmen, bohren.

Wurmer, m. Bohrer.

Z.

Zabbik, fromm.

Zabbik, m. Frommer.

Zaike, f. Geſchrei, Jammer.

Zaikenen, jammern.

Zainke, f. Geſchrei, Jammer.

Zainke gedaule, f. Jammergeſchrei.

Zainkenen, jammern.

Zaken, m. Meſſer.

Zakenſchinaler, m. Meſſerſchmied.

Zakum, n. Meſſer.

Zall, Zalme, m. Kreuzer.

Zappel, m. Gefahr.

Zappelich, gefährlich.

Zarren, rutſchen.

Zarvis Loſchen, n. franzöſiſche Sprache.

Zegmen, verrathen, die Mitſchuldigen im Verhöre, auch bekennen und eingeſtehen (mit Verrath Anderer).

Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).

Zehlekuff, m. Ribbenſtoß.

Zehlem, n. Kreuz.

Zehlemſträhle, f. Kreuzweg.

Zehlepumpen, n. Seitenſtechen.

Zeinerei, f. Belohnung.

Zeintling, m. Korb, Tragkorb.

Zeintlingſchenegler, m. Korbmacher.

Zell, m. Schatten.

Zellig, ſchattig.

Zerboſern, zerfleiſchen.

Zerfetzen, zerſchneiden, zerſägen.

Zerfüſſen, zertheilen.

Zergaffen, zerſchlagen.

Zerichmaſſematten, m. Diebſtahl verübt, während die Leute ſchlafen.

Zerkuffen, zerſchlagen.

Zermürbeln, zerbeiſſen.

Zernaggechen, zerſtoſſen.

Zerpfotſchen, Zerſchabbern, zerbrechen, zerſprengen.

Zertſchappen, zertreten.

Zibisheichus, Arſchprügel, Prügel, Stockſchläge.

Zicherei, f. Küche.

Zicheri, m. Kuchen.

Zickus, m. Blinder.

Zierlich, *) in aller Stille, langſam, leiſe, vorſichtig.

Zierlich ſeyn, ſäumen, zögern aus Beweggründen, mit

*) Jede Betrügerei, jeder Diebſtahl, Einbruch, Raub oder Mord und jede Brandſtiftung, bei deren Ausführung viele Vorſicht, Schlauheit und Beſonnenheit, im Vereine mit beſonderer Gewandheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunerſprache mit dem Worte: „zierlich“ bezeichnet.

Vorbedacht; z. B. „Jet ſchefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritſchimme hakel tuft ſchlaunte." — „Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshauſe alles feſt ſchlief." —

Zigweil, m. Dieb, welcher in Häuſern ſtiehlt, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind.

Zihlis, m. Stock.

Zihlisheichus, Arſchprügel, Prügel, Stockſchläge.

Zikmen, ſ. Zegmen.

Zikmenhans, Zikmer, m Verräther.

Zinke, f. Pettſchaft, Siegel.

Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.

Zinken, klingeln, lärmen, winken.

Zinkenmokum, n. Sammelplatz (bekannter) der Diebe, Räuber.

Zinken ſtecken, einen Wink, ein Zeichen geben.

Zinker, m. Officier.

Zinknen, ſiegeln.

Zizweil, m. ſ. Zigweil.

Zoffen, n. Gaul, Pferd.

Zohof, m. Schleier.

Zohre, Zohres, Zohro, f. Schmerz, Uebel, Unglück.

Zohſch, m. Gulden.

Zoof, m. Schleier.

Zopfen, herausziehen, nehmen.

Zores, n. Geſindel.

Zosken, Zoſſe, n. Gaul, Pferd.

Zoskenhändler, m. Pferdedieb.

Zubibern, zufrieren.

Zubſchiebern, Jemand etwas bewilligen, zuſagen.

Zuchtfillgen, n. Zuchthaus.

Zudippeln, zufallen.

Zubolmen, zuſchließen.

Zufaſſern, zugreifen.

Zuffen, hauen, klopfen, ſchlagen.

Zug, m. Garn.

Zu harbe, zu viel.

Zuhre, f. Bild, Geſtalt.

Zukuffen, zuſchlagen.

Zulenſen, zuſehen.

Zulogen, zuhören.

Zum Funkert holchen, ſich wärmen. Z. B. „'s ſchefte ſo biwers, daß jet meine Dobesbaſteln lau abjitſchen konnte, bis jet zum Funkert geholcht ſchefte." — „Es war

so kalt, daß ich mein Kerkergitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte." —

Zumickern, zurufen.

Zupfen, hauen, ſchlagen, treffen.

Zupflanzen, zuſchließen.

Zuplatten, zudecken.

Zuppen, ſich Jemand zum Beiſchlaf nehmen.

Zurophênen, zuheilen.

Zurr, m. Felſen.

Zurrig, mitleidsvoll.

Zuſammenmehvênen, zuſammenbringen.

Zuſammenſcheffen, zuſammenſetzen.

Zuſammenſchnüren, zuſammenhängen.

Zuſchimmeln, zuwintern.

Zuſchnüren, zuziehen.

Zuſem, n. Gaul, Pferd.

Zusführen, ſtehlen beim Geldausſuchen.

Zwang, m. Krampf.

Zwangig, krämpfig.

Zweig, m. Unterthan.

Zwengering, m. Kamiſol, Kittel, Wammes.

Zwicker, Zwickmann, m. ſ. Caſiller.

Zwickert, f. Beißzange.

Zwiebel, m. Uhr.

Zwiebelballme, m. Uhrſchlüſſel.

Zwiebel handeln, Uhren ſtehlen.

Zwiebelſchlängchen, n. Uhrkette.

Zwiefach, doppelt.

Zwieling, m. Auge.

Zwiſt, n. Paar.

Zwiſte, andere, zweite.

Zwiſter, ein Anderer, Zweiter.

Zwiſte Märtine, Zwiſte Medine, f. Ausland.

Zahlen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Wuf, Woof, ſechs.
Sojin, ſieben.
Cheß, Keß, acht.
Deß, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsdribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Deßwoof, fünfzehn.
Deßſojin, ſechzehn.
Juhsſojin, ſiebzehn.
Juhscheß, Juhskeß, achtzehn.
Juhsdeß, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, ꝛc. ein und zwanzig. ꝛc.
Lamet, dreißig.
Lametalet, Lametoleph, ꝛc. ein und dreißig. ꝛc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, ꝛc. ein und vierzig. ꝛc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, ꝛc. ein und fünfzig ꝛc.
Samech, Sutrår, ſechzig.
Samechalet, Samecholeph, Sutråralet, Sutråroleph, ꝛc. ein und ſechzig. ꝛc.
Ajin, Suſåe, ſiebzig.
Ajinalet, Ajinoleph, Suſåealet, Suſåeoleph, ꝛc. ein und ſiebzig.

Athoor, achtzig.
Athooralet, Athorolepb, ꝛc. ein unr achtzig. ꝛc.
Näß, Rinner, Zabbig, neunzig.
Näßalet, Rinneralet, Zabigoleph, ꝛc. ein und neunzig.
Mejis, Meo, Mio, hundert.
Aleph*), Alophim, tauſend.
Meolophim, Miolophim, hunderttauſend.

*) Iſt dem Worte tauſend kein anderes Zahlwort vorausgeſetzt, ſo heißt es immer „äleph,“ ſteht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, ſo heißt es immer „alophim,“ z. B. „Aeleph Knäckerlinge ſchucken juhsches Salmen, ſohin bees alophim lamet woof Salmen.“ — „Tauſend Nägel koſten 18 Kreuzer, ſohin zwei tauſend 36 Kreuzer.“ —

Namen von Ländern.

Blaue Medine, Preuſſen.
Bomm, Schweiz.
Chaſſermedine, Bayern.
Ganſermärtine, Schwaben.
Grüne Medine, Böhmen.
Käfermedine, Schwaben.
Kirriſchmedine, Oeſterreich.
Löwchenmedine, Heſſen. (Großherzogthum).
Päſerſche, Preuſſen.
Planche, Polen.
Pohres, Pohresmedine, Schweiz.
Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Heſſen. (Churfürſtenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weiſſe Märtine, Sachſen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

Namen von Städten.

Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Behßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhauſen.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Baſel.
Grobmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunſchweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Caſſel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmſtadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehſchmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwiſchmokum, Mainz.
s'Hikelskille, Fürth.
s'Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zabbigmokum, Zell.

II. Abtheilung.

Teutſch = Jeniſch.

Digitized by Google

A.

Aal, Schuckerflößling, Schuckerſchwemmling, m.

Aas, Nefêle, Nivehlo, f.

Aasgeruch, Nefèlegemuff, m.

Ab, ſchiebes.

Abarbeiten, abſchenegeln, abſchienâgeln, abſchinalen.

Abbalgen (Haut abziehen), abohren, aborren, abſchenegeln, abſchienâgeln, abſchinalen,

Abbeiſſen, abmûrbeln.

Abbetteln, abbalfênen, abdichnen, abgeilen, abgitzeln, abmangen, abſchnorren, abſchnurren.

Abbinden, abreginen, boberpflanzen, pohr malochnen.

Abborgen, abmalvênen, abpumpen.

Abbrechen, abſchabbern, abſchabern, abſchrobbern.

Abbrennen, abſerfen.

Abbûßen, abtſchuvênen.

Abbachen, abmanteln.

Abbanken (Jemand aus dem Dienſte, aus der Arbeit entlaſſen), abnowiſen.

Abbecker, m. Caſiller, Dalcher, Dalinger, Daljen, Kafler, Kofler, Muſchures.

Abbrucken (ein Gewehr), ſchnellen.

Abend, Chilles, Eref, Killes, m. Leine, f. Tchilles, Tſchilles, m.

Abendbrod, Pirum, n.

Abenddieb, Erefhalchener, Killesgânger, Leinegânger, Tchilleshalchener, Tſchillesgânger, m.

Abendgebet, Leinepaternellen, n.

Abendglocke, Ereffionkert, f. Leineſinchen, n.

Abendlied, Leineſchall, m.

Abendmahl genießen, difteln.

Abendmuſik, Leinelethſame, f.

Abenröthe, Erefrothing, n. Leinerôthling, m.

Abends in die Häuſer ſchleichen und ſtehlen, Schilles handeln.

Abendſtern, Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube, Hevel, m.

Abermals, obpaam, obpum.

Abfärben, abſudeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen, (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug), jitſchen.

Abfeuern (ein Gewehr), ſchnellen.

Abfreſſen, abacheln, abmanſchen.

Abgeben (Geld für etwas), abnauſen, abnoſnen, abſticken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerodelt.

Abgehen, abbolchen, abreiben, abtrittlen.

Abgelebt, abgechaveſt.

Abgelegen (ein Haus), abſchochven.

Abgemergelt, lober.

Abgeſtumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas), abehſeken.

Abheben, (eine Thüre, einen Laden), ablokehchen.

Abheilen, abfehlingen, abrauphen, abrophen.

Abhören, ablogen, ablugen, abluſen.

Abholen, abreiſſen.

Abhorchen, ablinſen.

Abhüten (ein Feld, eine Wieſe), abmerren.

Abkochen, abſinkeln, abſichern.

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), abreiben, abrodeln, abrumpeln.

Ablocken, abdifteln, abkaſchpern.

Abmähen, abchatchênen, abfebern.

Abmalen, abſudeln.

Abmarſchiren, abreiben, ſchiebes machen.

Abnehmen] (abheben) ablokehchen.

Abſchlachten, abkafeln.

Abſchneiden, abſezzen.

Abſcheu, Bauſer, Bauſſer, m.

Abſeits, abarte, aparte, halbſchiebes.

Abſtehlen, abganſen, abhandeln.

Abſteigquartier (in einem vertrauten Hauſe), Chochemerbenne, f. Chochemercheber, Chochemerkandig, n. Chochemerpenne, f. Kochemerbayes, n. Keſſebenne, Keſſepenne, f. Schorkitt, Tſchorbayes, n. Tſchorkuſch, m.

Abtritt, Schunkkobel, m. Seſelbayes, n.

Abzaunen (einen Zaun einreiſſen), abgebern, abſtangern.

Abzanken, abhamoren, abkappern.

Abziehen (eine Haut), abohren, aborren, abſchenegeln, abſchienägeln, abſchinalen.

Ach! Aeh! Oeh! Oi! Newich!

Achſel, Runkel, m.

Ackerbauer, Rehrweh, m.

Advokat, Baalèhze, Baallähze, Diftler, Schretzjar, Linkmacher, Melitz, m.

Aecht, choſchof, tuft.

Aeltern, Eitliſche, Oltriſche.

Aengſtigen, abjachten, abrachmènen.

Aengſtlich, bauſerich, bauſſerich, moorich.

Aepfel, Ballinge, Bummerles, Pomhanſen, Pommerlinge.

Albernes Geſchwätz, Giggegagges, Hevlevulim, n.

Albern ſtellen, dilmiſch.

Alles, hakel.

Alt, doſel, eitliſch, oltrrſch.

Altar, Pappelmokum, n.

Alter (das), Doſlam, Eitliſch, Oltriſch, n.

Ambos, Schlohmerſaſter, m.

Amt, Ballent.

Amthaus, Amtskehrſpeiß, f. Kehfes Schiankelbayes, n.

Amtmann, (ſo viel als Bezirks = oder Landrichter) Amtskehr, Amtspink, Bochet, Bokert, Bſchidrich, Kehr, Koehr, Kohlbink, Kyr, Schiankel m.

Amtmännin, Kehrin, Kyrin, f.

Amtsactuar, Malloger, Miſchbetkaswenner, Miſchpetkaſvener, m.

Amtsdiener, Biereskroh, Binnfaden, Fiſelpeter, Schammes, Schauber, Schauter, Schober, Schoberer, Schoter, Wetſch, Wöſch, m.

Amtsfrohn, ſ. Amtsdiener.

Anbinden, ankebèlen, anreginen, narvoten.

Anblaſen, anduften.

Anbohren, anbrulljen, anbrunningen, anwurmen.

Anbrennen, anſerfen.

Andacht, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.

Andächtig, bekfohne, bekfuhne, bekvuhne.

Andere, aachere, zwiſte.

Anderer, aacherer, zwiſter.

Anders, aacher.

Anfreſſen, anacheln, anmanſchen.

Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Anſtiebler, Baalmaſematter, Bonherr, Kraller, Permaſſematter, Tſchorkraller, Tufter.

Anfrieren, anbiebern.

Anfüllen, anpfebern.

Angabe, Muhre, f.

Angebrannt, angeſerft.

Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matſchefinchen, n.

Angeln, Flößling kappen, matſchen.

Angenehm, bowre.

Angränzen, angfullen, angoullen.

Angſt, Bauſer, Bauſſer, Ghrobe, m. Moore, Mor, f.

Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde ꝛc.), kappen.

Anhauchen, anduften.

Anhören, anlogen, anlugen.

Anketten, anſchlangen.

Ankitten, anſcheffen.

Anklagen, anfevern, ankowêſchen, muhren, muhrfreien.

Ankleiden, ankluften, anmalbêſchen.

Anklopfen, anbimbern, ankuſſen.

Ankommen, anboèn, anholchen, anreiben.

Anlachen, anflabern, anflohnen, anpflohnen.

Anlangen, anboèn, anholchen, anreiben.

Anlegſchloß (großes), Pferdebuß, n. Pferderthole, f.

Anlegſchloß (kleines), Schneidebuß, n. Schneidethole, f.

Anlehnen (eine Leiter an ein Haus), anſcheften, anſchlagen.

Anlocken, auchanfènen.

Anlocker, Fallenmacher, m.

Anmarſchiren, anboèn, anholchen, anreiben.

Anmelden, anmadibern, anmuhren, anwaldiwern, boſſbalen.

Anmeſſen, anjaſſen.

Annageln, anknäckern, anſtiftlen.

Annähen, anſtichlen.

Anpflanzen, grübeln.

Anrathen, anéhzen.

Anreden, anboſidalen, anmadibern, anſchmuſen, anſchranzen, anwaldiwern, boſidalen.

Anrichten (das Eſſen), anorchen.

Anrühren, anteſten.

Anſäſſig, anjoſchefig.

Anſchließen, anglitſchen, anſchlangen.

Anſchneiden, anchatchênen, anfezzen.

Anſchreiben, anfackeln, anfebern, anflebbern, angußfajênen, ankaßfênen, anmallogen.

Anſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche), anſchohchern.

Anſehen, anguggen, anlenſen, anlunſen, anrojênen, anronnen, anſpannen.

Anſpeien, angafern, anſpachten.

Anſtändig, bekohvet.

Anſtrengen, abjachten, abrachmênen.

Antheil, Chelek, Fumm, Füß, Keilich, Kelek, n. Kippe, f. Schabol, m.

Anthun (Jemand behexen), finkelmoſchen, finkelmuſſen kaſchpern.

Antlitz, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Antreffen, anmozen, anzupfen.

Antwort, Tſchuve, f.

Anverwandte, (ein) Kohrov, m.

Anverwandte, (die) Krauvim, Krovim.

Anwald, Baalèhze, Ballèze, Diftler, Schretzjar, Linkmacher, Melitz, m.

Anwerben (zum Militär), anlaunern.

— — zu einer Bande, anſchuppen.

Anzeige, Muhre, f.

Anzeigen, muhren, muhrfreien.

Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Emmesgatſche, Muhrer, Muhrfreier, m.

Apfel, Balling, Bummerle, Pomhans, Pommerling, m.

Apfelbaum, Ballingſteber, Pommerlingſteber, m.

Apotheke, Bayes, womer Bejerſchurg mebelt, Bayes, wo mer Choleſêchore mebelt, Schmeckwohl, n.

Apotheker, Fehlinger, m.

Arbeit, Maloche, Schenegel, Schienägel, Schinal.

Arbeiten, fetzen, malochen, robiſtſchen, ſchenegeln, ſchinalen.

Arbeitshaus, Schenegelbayes, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.

Arg, ſchofel.

Arm, bower, dalfes.

Arm (der), Fehme, f, Oberflügel, m.

Armer, Dalfen, Dalfer, Mumſer.

Armuth, Bowerei, f. Dalles, m.

Arreſt, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tſchukanti, n. Ulmuſch, m.

Arretiren, dobêſen, dovêſen krank zopfen, toveſen, verkappen, verſchütten.

Arretirt, gedobeſt, getoveſt, krank, verkappt, verſchüttet.

Arſchprügel, Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibisheichus.

Arznei, Bejerſchurg, Choleſêchore, f. Fehling, m. Rephue, Rephuo, f.

Arzneikrämer, Fehlinger, m.

Arzneikrämer (falſcher), Kaſperfehlinger, m.

Arzt, Fehlinger, Fürwitz, Rauphe, Rophe, m.

Aſche, Stäuber, m.

Athem, Bläſer, m.

Atteſt, Flebben, Fleppen, Format, m. Gflieder, Kſav, Pfeberei, f.

— falſches, linke Pfeberei, linker Flebben, Lôformat, m. Waaremokum. n.

Atteſtausſteller, Flebbenmalochner, m.

Auf! Hoſper!

Aufbeiſſen, aufmürbeln.

Aufblicken, aufguggen, auflenſen, auflunſen, aufrojènen, aufſpannen.

Aufbrechen, aufſchabbern, aufſchabern, aufſchrobern.

— — ein Gewitter, Baſil ſchwächen.

Auf den Mord gehen, Koche gehen.

Aufenthalt, Benne, Penne, f.

— — in einem vertrauten Hauſe, ſ. Abſteigquartier.

Aufenthalt (in einem Hauſe, wo der Wirth nicht weiß, wer ſeine Gäſte ſind), wittiſche Benne, wittiſche Penne, f.

Auffanger (eines Entflohenen), Fleiſchmann, m.

Aufgeräumt, firtuft.

Aufhängen, aufſchnüren.

Aufheben (verwahren), verſchmieren.

Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehkmen.

Aufhorchen, auflinzen, auflufen.

Aufknüpfen, aufſchnüren.

Aufladen, auftekeu.

Auflauern, aufbrankarten, auflampen, brankaten, lampen

Auflauſchen, auflinzen, auflufen.

Aufmachen (eine Thüre ꝛc.), aufpflanzen, aufplezen, aufpoſgênen, Beeſuch malochnen.

Aufmerken, auflinzen, auflufen.

Aufmerkſamkeit, Eſchkoche.

Aufpaſſen (einem Entflohenen), ſ. auflauern.

Aufpaſſer, Lampen, m.

Aufrecht, ächt, emmes.

Aufrichtig, ächtig, emmeſig.

Aufruhr, More, f.

Aufſchließen, aufbolmen.

Aufſchneiden (einen Pack, einen Pack, einen Sack), aufchatchenen, auffezen, fezzen.

Aufſchneiden (lügen, ſich groß machen), aufwirſchen.

Aufſeher, Auflinzer, Schomer, m.

Aufſuchen, auffinkern, aufmotten, aufniſchen, aufſtutlern, aufſtuttern.

Aufwachen, aufſchmieren.

Aufwaſchen, auffladern, aufflattern.

Auge, Achim, m. Ajin, n. Direling, Linzer, Schein, Scheinling, Spannmichel, Zwierling, m.

Augen, auch Najum.

Augenblick, Rege, m.

Augenbraunen, Scheinſträuber, m.

Ausbeſſern, austeſten.

Ausblaſen (das Licht), ausbuften.

Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eiſenſtange), ausſchabbern, ausſchabern, Schild einlegen.

Ausbrechen, (aus einem Gefängniß), die Platte buzen,

ſieferach holchen, krauten, viefrach malochnen, plèhto hergen, ſchiebes machen.

Ausbürſten, auskrazen.

Ausfragen, kaſpern.

Ausgebegeld, kobeme Maſſumme, f. Pich, m.

Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbeſcht.

Auskämmen, ausſtrielen.

Auskehren, austeſten.

Auskratzen, ausſchewèzen.

Auskundſchaften, ausblinden, baldobern, baldovern, kanofen, kanufen.

Auskundſchafter, Baldobèrer, Baldovêrer, Kanof, Kanuf, m.

Auslachen, ausſlabern, ausflohnen, auspflohnen.

Auslagen, Jezues.

Ausland, andere Mårtine, zwiſte Mårtine, zwiſte Medine, f.

Auslegen (einen Traum), auspoſern.

Ausleihen, ausmalvênen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausſchenegeln, ausſchienågeln, ausſchinalen.

Ausmelken, ausklayſen, austhutlen.

Ausmitteln, baldobern, baldovern.

Ausmittler, Baldobêrer, Baldovêrer, m.

Ausnehmen (Eier, Vögel), auslakèhchen, ausnampen, ausſchuppen, auszopfen.

Auspeitſchen, aushemden, auskuffen, ausmacheyen, ausregieren, austeufeln.

Auspfånden, ausmaſchkênen.

Ausplůndern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausſchmorchen.

Ausrede, Pischenpåh, f.

Ausreiſſen (etwas aus der Erde, aus einem Gemåuer) ꝛc. ꝛc. auszopfen.

Ausreiſſen (entfliehen), die Platte buzen, ſieferach holchen, krauten, plèhto hergen, ſchiebes machen, viefrach malochnen.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachrêſen.

Ausſage (im Verhőre), Lehmerei, f.

Ausſagen (im Verhőre), lehmern.

Ausſätzig, breuß.
Ausſätziger, Breußer, Bruß, m.
Ausſchlachten, ausſezzen, auskazêſen.
Ausſchlafen, ausdormen, ausdurmen, ausgoſchen, ausjoſchen, ausjoſten, ausſchlaunen.
Ausſchlag, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.
Ausſchöpfen, austeſſen.
Ausſchütten, ausſchaklen.
Ausſchweifen (liederlich ſeyn), klunden.
Ausſchweifend, ſchofel.
Ausſehen (das), Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.
Ausſehen (der hat kein empfehlendes), der hot ka Punim un ka Zuhre.
Ausſicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.
Ausſpähen, ausblinden, baldobern, baldovern, kanofen, kanufen.
Ausſpäher, Baldobêrer, Baldovêrer, Kanof, Kanuf, m.
Ausſpielen, ausjaunen, ausſchwubbgen.
Ausſteller falſcher Atteſte, Päſſe, Zeugniſſe, linker Flebbenmalochner, m.
Ausſterben, ausbeekern, ausbegern, auspegern.
Austreten (aus einem Dienſte, aus einer Bande), ausholchen, ſchiebes machen.
Austrinken, ausſchaſkênen, ausſchwächen.
Auswachſen, ausmomen.
Auswandern, ausreiben, ausſcheften.
Auswanderung, Gêhriſch, Gêhruſch, Geriſch, Geruſch, m.
Auswaſchen, ausſladern, ausflattern.
Ausweichen (im Geſpräche, das Geſpräch auf einen andern Gegenſtand lenken), frikênen.
Auszanken, aushamoren, auskappern.
Axt, Dower, m. Hackfinchen, n.
Azel (Perücke), Kaſchkerak, Linkhärling, Linkſträuber, m.

B.

Baarſchaft, Ohekeſmeſummen f. Duppelkies, m.

Bach, Floß, Floſſert, Fluſſert, m.

Backen, ſchiffern.

Backofen, Backhitz, Hitzer, Hitzling, Hochblas, Tennenhetzer, m.

Backſtein, Backkies, m.

Bäcker, Lechemſchieber, Lechemſchupfer, Legemſchieber, Legumſchieber, Lehmſchupfer, m.

Bader, Fladerer, Fladerſetzer, m.

Badſtube, Flader, f.

Bahn, Derrech, Dirrach, Slreboh, m.

Bahre, Ohren, m. Teeſe, f.

Balg, Ohr, f. Sturz m.

Balſam, Bſum, *)n.

Band, Darm, m. Flade, Flader, Geflieder, n.

Bande (Diebs- Räuber-), Kabrouſche, Chavruſe, Chawweruſche, Chewruſe, Kabroſche, Khewruſe, Miſchpache, Miſchboche, Scholemachey, Kawweruſche, f.

Banden, Schnüre.

Bandit, Kawohler, m.

Bandkrämer, Fladerſaucher, Fladerſoger, Gefliederſocher, Gefliederſoger, m.

Bank, Hirtling, m.

Bankerut machen, plèhto malochnen.

Barbierer, Roſchfeverer, m.

Barchent, Streiferich, m.

Barfuß, laſchelos.

Barmherzig, merachem, marachem, marachum.

Bärmherziger Menſch, Baalmerachem, m.

Baron, Oberſchenkel, m.

Baſe, Mimle, f.

Baßgeige, Brummer, Fumm, m. Hanfrolle, f. Summſumm, m.

Batzen (Münze), Klalſchker, Mahlbeah, Roll, Rolling. m.

Batzen (halber), Blech, n.

Bau, Binjen, m.

Bauch, Perr, m.

---

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bauer, Gatſche, Gatſcho, Gotſche, Hork, Kaffer, Kaffre, Kaphre, Kauz, Rehrweh, Ruch Ruech, Ruach, m.

Bauern, (ein Trupp) Kafferium.

Bauerngut, Kaffrekandig, Ruechkandig, n.

Bauernhaus, Gatſchebayes, Kaffrekandig, Ruchkitt, n. Ruechekobel, m. Ruochkuſch, n.

Bauernhof, Chozer, Chuzer, m.

Bauernjunge, Kafferſcheegs, Kaffreſchegez, m.

Bauernkittel, Kaffermalmſch, m.

Bauernknecht, Halbſcheegs, Halbſchekez, m.

Bauernmädchen, Kafferſchikſe, f.

Bauernmagd, Halbſchikſe,

Bauernſchenke, Kafferſchwäche, f.

Bauernweib, Kaffriète, Ruachgoje, f.

Baum, Billret, Stämmerling,*) Stanghans, Steber, m.

Baumfrucht, Stebergral, Stebergreal, f.

Baumgarten, Stanghansringeling, Stebergrünling, Steberringeling, m.

Baumreihe, Steberſchuhre, f.

Baumwolle, Härling, m.

Beantworten, beſchuffen.

Becher, Koß, n. Schwächauſes, m. Schwächfinchen, n.

Bebienter, Meſchores, Wallet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angſt, Krankheit), beſtieben.

Befehlshaber, Oberſchiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgenen, verkawwern, verkayen, verſchabern.

Begrüßung, Godelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lehmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Gerlach, Gruftkrehner, Kolb, Lehwerl, Paterneller, Schwarzfärber, m.

---

*) So werden die meiſten Bäume genannt.

Beil, Dower, m. Hackſinchen, Häckerling, n.
Bei Leibe nicht! Hiſchomer!
Bein, Stämmerling, Stamhans, m.
Beinkleider, Buckſen, Butſchgaim, Butſchkern, Weidling, f.
Beiname, Schemmkinne, f.
Beiſammen, bejachtof.
Beiſchläferin, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, f.
Beiſſen, mürbeln.
Beißzange, Zwickert, m.
Bekannt, bekneiſt, betneiſt, maker, moker, muker.
Bekannter, Bekneiſter, Betneiſter, m.
Bekennen (im Verhöre), maude ſeyn, muhren, muhrfreien, pfeifen, ſchuffen, zegmen, ziſmen.
Bekennen (mit Verrath Andere), ſchliechenen.
Bekommen, beſtieben, mebeln, ſtecken.
Beleibt, geboſſert, gebuſſert.
Beleidigen, *meſayiſch ſeyn.
Bellen, morren.
Belohnung, Mathohne, Zeinerei, f.
Belügen, bekaſchpern, bekaſpern, beſchäckern, kaſpern.
Bengel, Cholperjokel, m.
Bequem, mephanig, phanhoges.
Bequemlichkeit, Phanhoge, f.
Berauben, beganſen, behandeln, belatgenen, bequinten, b'ſchornen, b'ſchuppen, betſchornen, die Lichte bringen.
Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m. Steinfalle, f.
Bergmann, Grubenfeger, m.
Beſaufen, bekaſkern, beſchwächen.
Beſchimpfen, * meſayiſch ſeyn.
Beſchlafen (fleiſchlich gebrauchen), dabbeln, kammeln, neppen, ſchiebern.
Beſchuldigung, Bilbel, Pilpel, m.
Beſen, Kohl, Reiſerich, m.
Beſenbinder, Reiſerichfreier, m.
Beſinne dich! Miſcheti!
Beſoffen, bekaſkert, beſchwächt, ſchikker, ſternig.
Beſonders, abarte, aparte.
Beſſern, teſten.
Beſtechung, Schauchet, Schochet, n.
Beſtehlen (einen Kram), ſ. Berauben.

—— einen Keller, Fuchs plecken.

Beſtohlener, Baalboſt, Lampenfreier, Moorenkaffer, m.

Beten, benſchen, dabnen, noppeln, oren, paternellen, paternollen.

Bethaus, Doſe, Duſe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.

Betrinken, bekaſkern, beſchwächen.

Betrüben, * mezaar ſeyn.

Betrug, Beſchund, m. Ferberei, f. Gennert, m. Kaſchperei, f. Schwindel, m.

Betrügen, bekaſchpern, bekaſpern, beſefflen, beſchunden, brennen, ferben, gennern, ſchwindeln, vermonen.

Betrüger, Beſeffler, Brenner, Ferber, Kaſchperer, Schwindler, m.

Betrunken, bekaſkert, beſchwächt, ſchikker, ſternig.

Betrunkenheit, Schikures, u. Schwoch, m.

Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pfläumling, Sack, Senfte, Senftling, Senftſtrich, m.

Bettelbrod, Dalfersmâro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnurrmaro, n.

Bettelherberge, Dalfersſade, Dalfersbenne, Rotbos *), f.

Betteljude, Dalferschaim, Schnorrchaim. m.

Betteljunge, Dalfersſcheegs, Schnorrſchekez, m.

Bettelleute, Derger, Dichegutzen, Rober, Schnorrers, Schnurrers, Stabuler.

Bettelmann, Breger, Dalfen, Dalfer, Dichner, Geiler, Jalcher, Manger, Rober, Schnorrer, Schnurrer, Stabuler, m.

Bettelmädchen, Schnorrſchikſe, f.

Betteln, blöde ſcheffen, bregen, dalfêne, dichênen, ganften, geilen, jalchen, mangen, ſchnorren, ſchnurren.

—— **gehen**, dalfêne hergen, dalfern, dicknen holchen.

—— **gehen auf den Märkten**, auf'n Schmal bergen.

Bettelnder Handwerksburſche, Gensſcheerer, m.

---

*) Dieſes Wort wird jetzt kaum mehr gehört.

Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhans, m.
Bettelweib, Schnorrern, Schnorrgoje, Schnurrgoje, f.
Bettler, ſ. Bettelmann.
—— angeſtrichener, entſtellter, Seffer, m.
—— gelehrter, Kameſirer, m.
—— nackter, Plickſchläger, m.
—— Kirchen=, Pflüger, m.
—— mit falſchen Zeugniſſen über erlittenes Unglück, Hochfeller, m.
Beule, Makke, f.
Beutel, Kiß, Kobemerkiß, m. Rande, Rende.
Beutelſchneiden, bemutten, kieslen, ſchortenfellen, ſchottenfellen.
Beuteſchneider, Bemutter, Kiesler, Reibertfetzer, Schortenfeller, Schottenfeller, m.
Bezahlen, bereimen, blechen, meſchulmen, noſſeln.
Bezahlung, Bereimung, f. Blechen, n.
Bezwingen, bekovêſchen.
Bibel, Gobelpille, f. Kohbelflittermänche, n.
Biene, Bum, m.
Bienenkorb, Bumbayes, n. Bumbeutel, m. Bumkanbig, n. Hachel, m. Ottfaß, n. Suſſett, m.
Bienenſtock, Ottchen, Süſſerle, n. Süſſerling, m. Süßhaus, n.
Bier, Bembel, Blembel, Brant, Chekel, m. Plempe, Scheeger, Schebcher, Schürenband, n.
Bierbrauer, Blembelmalochner, Brantferber, Scheegermalochner, m.
Bierhaus, Blembelbayes, n. Scheegerkobel, m. Schwäche, Spieſe, f.
Bierkanne, Blembelkehle, Brantfluthchen, Scheegerfinchen, n.
Bierkeſſel, Blembelgorbel, Brantgorbel, Scheegergorbel, m.
Bierſchenke, ſ. Bierhaus.
Bierſchenker, Kober, Wallbos, m.
Bierſuppe, Blembelbolifte, Brantbolifte, Scheegerbolifte, f.
Bild, Zuhre, f.
Binde (Leib=), Kuppel, Thorine, f.

Binden, kabolen, kawohlen, kebèlen, narvoten, reginen.

Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.

Birke, Giblenz, m.

Birne, Stieling, m.

— gekochte, geſinkte Stieling, geſunkte Stieling.

Birnbaum, Stielingsſtämmerling, Stielingsſteber, m.

Biſſen (Mund-), Maatle, n.

Bitte, Manga, f.

Bitten, mangen.

Bitten (Jemand zu Tiſche, zu einen Feſte), prayen.

Bitter, karb.

Bittſchrift, Mangakſav, n.

Blähung, Raphiche, f.

Blaſe (Tabak-), Dowerichkiß, Tineſkiß, m.

Blaſebalg, Tuftling, m.

Blasrohr, Tuftriba, f.

Blatt, Flug, m.

Blauen Dunſt vor machen (recht anlügen), Kohl machen.

Blech, Parroſt. n.

Blei, Mulve f.

Blei (an den Fenſtern), Feſt, n.

Bleikugel, Bohne, Walze f.

Bleiweiß, Mulveparne n.

Blind, ſcheinlos, ſpannlos.

Blinder, Zikus. m.

Blindgeborner, Blochhart, m.

Blitz, Felhechen, Zikzak. m.

Blume, Flörte, Riechert, m.

Blumengarten, Flötegrünling, m.

Blumenſtrauß, Schmeck, f.

Blut, Damm, Pfahſch, Röthling, n.

Blutigel, Röthlingzapfer, m.

Blutsfreund, Kohrov, m

Blutwurſt, Längling, Regenwurm,*) Ringling, m.

Bock (Ziegen-), Corporal, m

Boden (Haus-), Himmel, Oberkünftig, m.

Bodenloch, Waldloch, n.

Börſe, Kiſer, Kiſſert, m.

Bös, brooges, keppiſch, loe, rah.

Böſe (der Satan), Aſchméthei, Bingo, Brigß, Sodon, m. Stäpchen, n. Suden, m

Böſer Geiſt, Schett, m.

Böſewicht, Roſche, Schett, m.

Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälſe, Lirannägel, m.

*) Alle Arten Würſte werden mit dieſen Worten bezeichnet.

Bohren, brulljen, brunien, brunningen, wurmen.
Bohrer, Brullje, Brunier, Brunninger, Wurmer, m.
Borgen, malvênen, pumpen.
Born, Floſſert, m.
Bosheit, Riſches, n.
Bote, Karbiner, Schliach, Schliech, m.
Bottich, Pirin, m.
Bouteille, Glanzettchen, n. Schaſkenglänze, Schwächglänze, f.
Brand, Flagger, m. Srèpho, f.
Brandbrief, Serffinchen, Serfgeſlieber, n. Serfſchurich, m.
Brandſtifter, Flaggermakler, m.
Brandſtiftung, Flaggerfahrt, f.
Brantwein, Finkeljochem, Fuſel, Gfinkelterjole, Jainſorf, Jajinſorf, Jochel, Sorf, Sorof, m.
Brantweinbrenner, Fuſelmalochner, Sorfſerfer, m.
Brantweinflaſche, Botill, m.
Brantweinkeſſel, Fuſelgordel, Katſchedi Maygor, Sorfbahert, m.
Brantweinſchenke, Fuſelkitt, Jochelbayes, n.
Braten, funkeln, ſerven, ſichern.
Braten (der), geſichert Maß, n. Scharſchau, m.
Braut, Kalle, f.
Brautband, Kalleſlader, m.
Brautbett, Kallemette, Kalemitte, f.
Brautführer, Kalletuſter, m.
Bräutigam, Binger, Choſen, m.
Brautjungfer, Kalleſchikſe, f.
Brautleute, Chaßnejent, Kallejent, Schöneck.
Brautlied, Kalleſchall, m.
Brautnacht, Kalleicile. f.
Brautring, Kallebobbûs, m.
Brautſchatz, Retunie, f.
Brautſchmuck, Kallegſchmeidig, n.
Brautwerber, Kalleſchupper, m.
Brecheiſen, Chlamones, n. Jordan, Krumkopf, Rebbemooſche, Rewwemooſche, Sabek, Schabber, Schabberbarſel, Schroberbartel, Schaberbaſil, Schrobberzeug, Schwarzmoſer, m.
Brechen, ſchabbern, ſchabern, ſchrobbern.

Brennen, flaggern, ſarfen, ſarphênen, ſerfen.
Brennende Lunte, Aiſchöbel, m.
Brennglas, Serfenglänze, f.
Brennholz, Knackert, m. Krachet, Sorfkrachet, n.
Brett, Carbol, m. Weichert, n.
Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.
Bretzel, Drehtlehm, n.
Brief, Bſaffot, m. Finchen, Gflieder, Kſav, n.
— falſcher, Serfleppe, m.
Briefpoſt, Trararum, n.
Brieftaſche, Finchenwaiber m.
Bringen, kekeln.
Brod, Leachem, Lechem, Legow, Lehm, Maero, Maro, Marum, n.
— (grobes) Hans von Geller, m.
— (weiſſes) gehechelte Leben, n.
— (ein Stück), Gitzling, n.
Brodbieb, Marokalätſchen, m.
Brodrinde, Lehmſof, n.
Brodſack, Lehmwaider, Marokiß, m.
Brodſchrank, Lechemnikel, m. Maroſinchen, n. Schrenkert, m.
Brodſuppe, Marobolifte, f.
Bruch (Leibſchaden), Breſem, Chaſoren, Chaſſoren, m.
Brücke, Ekbre, Ikpre, f.
Brückenholz, Ikpreweichert, n.
Brückenzoll, Ikpremehches, m.
Bruder, Brah, Brahl, Brisge, Kerwehe, Och, Oger, Prische, m.
Brüder, Achim ꝛc.
Bruderkind, Ochſchratz, Ogerkoben, Priſchegalm, m.
Bruderſohn, Brahſieſel, m.
Bruderstochter, Ogerſchikſe, f.
Brudersweib, Ogergoje, f.
Brühe, Salchen, f.
Brunnen, Blombert, Tufterfloſſert, m.
Brunnenkaſten, Gloſſert, m.
Brunnenröhre, Blomberthengſt, m.
Brunnenwaſſer, Blombertmajim, n.
Bruſt, Groberle, n.
Brüſte (weibliche), Chlayeshäuſe, Milchkaſſe, f.
Bruſtlatze, Mittelfinchen, n.
Bruſttuch, Klemmerle, Klemſerle, n.

Bübchen, Schecgöle, Schekezle, n.

Bube, Scheegs, Schekez, Stegen, m.

Buch, Flittermänche, n. Labea, Pille, f.

Buchbinder, Flittermalochner, Pillepflanzer, m.

Buchdieb, Flitterganef, Pilletſchor, m.

Buchdrucker, Pillehanſel, m.

Bücherſchrank, Flitternikel, m. Pillenſtuchen, n.

Bücherſchreiber, Sohfer, m.

Buchhändler, Pilleſoger, m.

Büchſe (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.

Büchſe (Gewehr), Glaſſajum, n. Glaſſe f. Klaſajum, Klèſajum, n. lange Buſchge f.

Büchſenkugel, Bohne, Walze, f.

Büchſenmacher, Klèſajummalochner, m.

Bude, Blinne, Chembêne, Chenvene, Soch, Sog, m.

Bummel, Godelhanikel, m.

Bündel, Raupe, f.

Burg, Bolent, n. Polender, m. Srohrebayes, n.

Bürge, Dreph, m.

Bürgen, orephen, * oreph ſeyn.

Bürger, Fuhryer, Tuftſteinhäufler, m.

Bürgereid, Fuhryerpaternelle, Fuhryerſchvue, f.

Bürgerfeſt, Fuhryerſeierſchein, m.

Bürgerhaus, n. Fuhryerkandig, n.

Bürgerin, Fuhryern, f.

Bürgerkrieg, Fuhryermalchome, f.

Bürgermädchen, Fuhryerſchikſe, f.

Bürgermeiſter Gollo, Rathsrutſcher, m.

Bürgerſohn, Fuhryerſcheegs, m.

Bürgerwache, Fuhryerſchmier, f.

Burggarten, Bolentringeling, m.

Burghof, Bolentchozer, m.

Burgmauer, Bolentgumme, f.

Burgpfaffe, Bolentkrebner, m.

Bürſte, Teſte, f.

Bürſten, krazen.

Bürſtenbinder, Teſtenmalochner, m.
Buſch, Grünling, m.
Büſchel, Raupe, f.
Buſſe, Tſchuve, f.
Büttel, ſ. Amtsdiener.
Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.
Butterbrod, Chemmelehm, n.
Butterbüchſe, Schmierlingsſemme, f.
Butterfaß, Chemmeſinchen, n.
Buttermarkt, Chemmeſchok.
Buttermilch, Chemmethut, Chemmeklayes, Chemmekleis, f.
Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkertsminzel, m.
Butterweck, Chemmebäckering, Schmunkbäckerling, m.

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.
Cadet, kodne Launinger, m.
Camerad, Chaver, Chawwer, Kabber, Kavehr, Mahlen, Tuftbingel, m.
Cameraden, Kameruſche.
Cameradſchaft, ſ. Bande.
Canapee, Senfte, Senftling, Senftſtrich, m.
Candelzucker, Lutſcher, Süßling, m.
Candidat, Bochor, Bucher, m.
Canone, Stucker, m.
Cantor, Doveſchaller, Dufeſchaller, Schaller, m.
Cantorei, Doveſchallerei, Dufeſchallerei, f.
Capellmeiſter, Grandiglèhzen Lèhzenfreier, m.
Capital, Reſchech, n.
Carolin (Münze), Kèhfel, f.
Caſerne, Launingerkitt, n.
Caſſe (worin Schätze aufbewahrt werden), Maſſumetieſe. f.
Caſſe (viel Geld), Lowi, Maſſumme, f. Maſſummen, n.
Caſſediebſtahl, Lowigenève, f. Maſſummenmaſſematten, m.
Cavalerie, Rechev, m.
Ceder, Behohle, Behuhle, f.

Centner, Kikker, m.
Ceremonie, Minhog, Minnig, m.
Chaiſe, Charrette, f. Gole, Landlaufer, m. Radeſchmire, f. Rädle, n. Rädling, Redling, m.
Chaiſenbach, Rädlemantel, m.
Chauſſee, Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Stähle, Strähle, f.
Chauſſeegeld, Strälemehches, m.
Chef, ſ. Anführer.
Chirurg, Fladerer, Fladerſetzer, Fürwitz, m.
Chriſt, Goi, Ohrel, m.
Chriſten, Gojim.
Citrone, Pompelmüßling, m.
Coffer, Igel, Kracher, m. Tehve, Tiefe, f.
Collectant (falſcher), Stappler, m.
Commisbrod, Rukufleḥm, n.
Comod, mephanig, phanhoges.
Comodität, Phanhoge, f.
Comuniciren, paternellen.
Copuliren, krejinen, krönen.
Criminalgericht, godle Simſerei, f.

D.

Da (haſt du), bekahn, bekanum, köng.
Dach, Mantel, m.
Dachfenſter, Mantelchalon, Mantelgallon, n.
Dachrinne, Laufer, m.
Daerme, S'nemajim, n.
Dahin ſchom.
Dämmerung, bal' Leine), f.
Darleihen, malvenen, pumpen.
Darleiher, Malvener, Pumper, m.
Das iſt geſchwätzt! Lau boko velau noko!
Das iſt unſinnig geſchwätzt! Das hot ka Daam un ka Raam!
Das ſey fern von mir von uns! Chasvochalile! Chaswechalilo!
Daumen, Obergriffling, m.

Davon gehen, abreiben, aſcherwebe machen.

Decke, Spreitling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Herterich, Hertling, Kehrum, Langmichel, Langmiches, Schmerzen, Spaden, Spadig, m.

—— großer, Stoßflinte, f.

Delinquent, Baaltviſe, m.

Derb, choſchof, tuft.

Der hat nichts Empfehlendes, der hot ka Punim un ka Zuhre.

Deſto eher, bemoniſſchach.

Diamant, Tofbachkatz, f. Tuſtkies, m.

Dieb, Abroſch, Achbêroſch, Achebroſch, Broſchemblatter, Chochemer, Ganf, Ganof, Ganofer, Kochemer, Proſcher, Schor, Schupper, Sibacher, Tſchor, m.

—— berühmter, Hochſtahler, m.

—— welcher bei Tag ſtiehlt, Jammaſkêner, Schaiſpringer, m.

—— welcher Frachtwagen beſtiehlt, Laatſchefetzer, m.

—— der im Gedränge ſtiehlt, Dorfdrucker, m.

—— welcher in Häuſern ſtiehlt, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind, Trillermakler, Zigweil, Zizweil, m.

Dieb, welcher zur Erndtezeit die leerſtehenden Häuſer ausſtiehlt, Erndtemakener, Scheinſpringer, m.

—— welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeititigen ſucht, Kawohler, m.

—— welcher in abgelegenen Gebäuden ſtiehlt, und bei dem geringſten Widerſtande entflieht, G'ſchockgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Dieb, welcher meiſtentheils Waare auf eine ſehr liſtige Art aus den Kaufläden und Buden ſtiehlt, Aufruher, m.

—— der zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähna=

beln, Seifenkugeln ꝛc. ꝛc. und bei dieſer Gelegenheit auszukundſchaften und zu ſtehlen ſucht, Hockweiler, Treppenſchleicher, m.

Dieb, der ſich in die Häuſer ſchleicht, und ſtiehlt, was er ſchnell bekommen kann, Skoker, m.

Diebe, Gnofen, Gnoſim.

Diebin, Ganfte, Schupperin, Tſchorin, f.

Diebsgeſellſchaft, ſ. Bande.

Diebsgeſellſchafter, Chaver, Chawwer, Kabber, Kavehr, Tuftbingel, m.

Diebshandwerk, Chochemerkunſt, Kochemerkunſt, f.

Diebshehler, Chochemerbayſer, Chochemerkaffer, Kincher, Kochemerbayſer, Kochemerkaffer, Paſcher, m.

Diebsherberge, ſ. Abſteigquartier.

Diebslunte, Diebsordnung, Achproſcheninnung, f.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebsſack, Leilikiß, Schwarzkiß, m.

Diebsſchlüſſel, Chlamones, Claffern, Claffore, Dalthalim, Dollm, Tolkels, Tolkes, m.

Diebsſprache, chochemer Loſchen, kochemer Loſchen, n.

Diebſtahl, Genèhſe, Gnaiſe, f. Maſſematten, m. Proſcherei, Schupperei, f.

—— gewaltſam begehen, Maſſematten haben.

—— der mittels eines Mordes ausgeführt wird, Koog, Reziege, m.

—— verübt, während die Leute ſchlafen, Zerichmaſſematten, f.

—— während des Betelns und beſonders zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern, Scheinſprung, m.

—— während die Leute beim Spinnen beiſammen ſind, Trillermakel, Zigweilerei, Zizweilerei, f.

Diener, Meſchores, Wallet, m.

Dienſtherr, Baalbocs, Baalbues, Balbos, Balbucs, Palpoff, m.

Dieſe, Dieſer, Dieſes, ſegh, ſigh.

Dieterich, Chlamones, Claf-

fern, Claſſore, Dollm, Tol-
kels, Tolkes, m.
Ding, Dovor, Guſche, n.
Dinte, Black, m. Febber-
ſchwärze, Flebberſchwärze, f.
Lick, m.
Dirne, Dille, Hiſche, Model,
Schikſche, f.
Doctor, Fehlinger, Fürwitz,
Rauphe, Rophe, m.
Doerrfleiſch, Schohchermaß,
Schohgermaß, Schwarzboſ-
ſert, Schwarzmaß, n.
Dolch, Dollman, Sakkum,
Schmerzen, m.
Dolchſtich, Plumpert, m.
Donner, Roller, n.
Doppelt, zwiefach.
Dorf, Ballar, Gas, Gefahr,
G'fahr, Kaps, Kêpharr, Kfarr,
Steinhäufel, n.
Dorf, worin Juden woh-
nen, Jûſchef, Jûſchuf, n.
Dorfſchule, Cheder, n.
Dort, dorthin, ſchom.
Doſe, Semm, Semme, f.
Draht, Biegert, m.
Dreck, Schund, Schunk, Se-
ſel, m.
Dreckig, ſchundig, ſchunkig.
Dreier (Münze), Tripſer, m.
Dreinſchlagen, balken.
Dreſchflegel, Gralfinchen, n.
Du bekommſt nichts! Du
kriegſt die Tinne von Pe-
ſach! (ſpöttiſcher Ausdruck).
Ducaten, Blûthe, f. Plu-
ma, m.
Dumm, Dumm ehrlich,
wittiſch, witſch.
Dummkopf, Amhorez, Ham-
horez, m.
Dumpfig, chamihmig.
Dunkel, chauſchech, choſchech,
koſchech, koſchuf, leine, ſchwarz.
Dunkelheit, Chaſchêhche,
Leine, f.
Dünn, dak,
Durchbrechen, durchſchab-
bern, durchſchabern, durch-
ſchrobbern.
Durchgehen, (entfliehen),
fieferach holchen, krauten,
plêhto hergen, ſchiebes ma-
chen, viefrach malochnen, die
Platte buzen.
Durchprügeln, durchſchla-
gen, durchkuffen.
Durchſtechen, durchdupfen,
durchpumpen.
Durchſtreichen (eine Ge-
gend), ſtrohmen.
Durchwichen, ſ. durchgehen.

Durchzählen, durchſchiebern, durchſchiefern, durchſummen.

Dürftig, bower, balfes.

Dürr, joſchpes.

Durſt, Schwächer, m.

E.

Eber, Morſch, m.

Ebräer, Babolde, Bocker, Chaim, Jehude, Kaim, m.

Ebräiſche Sprache, Chaime Loſchen, n.

Ecke, Grundſchi, f.

Eckel, Labſch, m.

Eckelhaft, labſchig.

Eckhaus, Gundſchikitt, n.

Eckſtein, Gundſchkies, m.

Edel, nabels, tuſt.

Edeldame, Nabelsgoje, Sonzen, f.

Edelhof, Nobel, m.

Edelknabe, Nabelsſcheegs, Nabelsſchekez, m.

Edelmann, Bſchuderlin, Kanower, Sonz, m.

— — verderbter, Gazengeher, m.

Edelſtein, Tofbachkatz, f. Tuſtkies, m.

Ehefrau, Eitliſch, gekre jinte Goje, gekrönte Goje, Goje, Golle, Iſche, Joje, Krönerin, Mik, Moß, Muß, Rakle, Rumini, Ruminie, Schen, f.

Ehemann, Eitliſcher, gekrejinter Kaffer, gekrönter Kaffer, Iſch, Kaffer, Kröner, m.

Eheleute, gekrejinte Jent, gekrönte Jent, Kaffer un Goje.

Ehegeſtern, ſchimſel.

Ehrbar, tuſt.

Ehre, Kohvet, Tuſte, f.

Ehrenmann, Baalkohvet, m.

Ehrerbietig, bekohvet.

Ehrlich, kadin, tuſt.

Ehrlos, ſchofel.

Ei! Oeh! Oi!

Ei! ei! Oi, oi!

Ei, (das) Baetzchen, n. Bazen, Bazergen, Bazing, m. Betzen, Beze, Bezke, Bitzchen, n. Dikmann, m. Weißbirn, f.

Eiche, Stämmerling, *) Stangelhans, m.

---

*) So werden beinahe die meiſten Bäume genannt.

Eid, Paternelle, Schvoe, Schvue, f.

Eid ablegen, paternellen.

Eidam, Machutten, Mechutten, m.

Eidbruch begehen, ſchofel paternellen.

Eidechſe, Liſarte, f.

Eierkuchen, Bezenkolätſchen, Bitzchenzicheri, m.

Eigenthum, Retgeſchupppt, n.

Eile, Horte, f.

Eile! Har!

Eimer, Finchen, n. Kabo, Ktumer, m.

Einbrechen, einſchabbern, einſchabern, einſchrobbern, guggeſchabern, ſchabbern, ſchabern, ſchrobben.

— — bei Nacht, kettenſchieben, ſchränken.

— — mit Sturm, Chas malochnen, Chaßne malochnen, mit d'Drohne ſchenegeln.

Einbruch mit Sturm, Chasmaloche, Maſſemattenbekog, m.

— zur Nachtzeit, Kettenſchub, m.

Eine, Einer, Sache, Sacher.

Einem Entſprungenen nacheilen, Dobes ſchuppen.

Einerlei, chab.

Einfach, ajekt.

Einfältig, ſchlimiel, ſchofel, wittiſch, witſch.

Einfältiger Menſch, Hegel, Rille, Schobe, m.

Einfältige Leute, Weisſhulm.

Einfangen (einen Dieb), bobéſen, bovéſen, krank zopfen, tovéſen, verkappen, verſchütten.

Eingang, Beeſuch, Peſech, m.

Eingefangen, gebobeſt, geboveſt, getoveſt, krank, verkappt, verſchüttet.

Eingeſtändniß (im Verhöre), Pfeiferei, f.

Eingeſtehen (mit Verrath Anderer), einrinnen, *maube ſeyn, ſchliechenen, zegmen, zikmen.

Eingeweide, B'nemajim, n. Subling; f.

Einig, tuft.

Einkaufen, einkinjênen, einkoengen, einkohnen, einküngen.

Einkaufen (mit Betrug) einpaſchen, paſchen.

Einkehr, Benne, Penne, f.
Einkochen, einſechern, einſichern.
Einkriechen, einſchleichen.
Einladen, prayen.
Einpacken, einraupen.
Einſchlafen, einbormen, einburmen, eingoſchen, einjoſten, einſchlaunen.
Einſchlagen, einkuffen.
Einſchleichen früh Morgens in die Häuſer und ſtehlen, kittenſchieben, makenen.
Einſchlüpfen, einfahren.
Einſchmeiſſen, einbohlen, einſchlämpern, einſriknen.
Einſchmelzen, einſelbeln.
Einſchneiden, einſezzen.
Einſchwärzen, einpaſchen.
Einſchwärzung, Paſcherei, f.
Einſiedelei, anzechte Buchte, f.
Einſt, lohſit.
Einſtecken, in d' Mulde ſchuppen.
Einſteigen, einholchen.
Eintauſchen, einhojen, einſchechern.
Einwechſeln, einchilfenen, einſchiefern.
Einwilligen, einrozen.
Eis, Pags, n.
Eiſen, Barſel, Baſel, Baſil, n. Roſt, m.
Eiſengitter, Eiſenſtäbe, Eiſenſtange, Baſtel, n.
Eiter (Kuh-), Klayeshaus, n. Thutklumwik, m.
Elend, machulle, mechulle, ſchofel.
Elfenbein, Pillſtang, f.
Ellbogen, Krumflügel, m.
Elle, Jamme, f.
Empfangen, beſtommen.
Empor, lameile, lemeilo.
Ende, Kez, n.
Engel, Malaf, m.
Engel des Todes, Malach Hamoves, m.
Enkel, Inikle, m.
Entdecken, baldobern, baldovern.
Ente, Breitfuß, Dreckpatſcher, Teichgräbert, m. Wackelin, f.
Entfernt, rochok, ruchek.
Entfliehen, die Platte buzen, ſieferach holchen, krauten, plèhto hergen', ſchiebes machen, viefrach malochnen.
Enthaupten, balchen, balchênen, balken, bolken, heimthun, kiebeſen, moll malochnen, tellermachen.

Entlaufen, ſ. Entfliehen.
Entrüſtet, merageſt.
Entſchlafen, beekern, begern niftern, pegern.
Entſeelt (entſchlafen), gebeekert, gebegert, geniftert.
Entweder, oder, bemoniſſchach.
Entweichen, ſ. Entfliehen.
Entzwei geſchnitten, gechezient.
Er, ſehg, ſihg.
Erbarmen, *merachem ſeyn
Erbgrind, Schofelſchorges, m.
Erbrechen (einen Keller), glittſchuffen.
Erbſen, Kellerlinge, Kellerlerchen, Rellinge, Rillcher, Rillergen, Rollert, m.
Erdäpfel, Buſe, Erezpomling, Knollen, Matrelchen Schokelcher, Schumbollen, Schundmukel, m.
Erdäpfelſuppe, Schumbollenbolifte, f.
Erdbeben, Bohlechrobe, f.
Erdbeere, Trabbrundlich, n.
Erdboden, Schund, Schunk, m.
Erde, Bohle, Erez, Terra, Trabbe, f.
Ereigniß, Dermehr, n.
Erfahren (eine Sache), kneiſen, maken, maker werden, mucker werden.
Erfreuen (ſich), *mechane ſeyn, mehane ſeyn.
Erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Intereſſe), * mechane ſpiſe, mehane ſpiſe.
Ergreifen, kappen.
Erhalten, beſtommen.
Erker, Amutt, m.
Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.
Eröffnen, aufſchenegeln, aufſchienägeln, aufſchinalen, aufſchrenken, peſêchen, poſêchen.
Erſaufen, erſchwächen, megen.
Erſchießen, erſchnellen.
Erſchlagen, ſ. ermorden.
Erſt, kaubem, kobem.
Erſtechen, erpumpen, verbupfen.
Erſticken, gumpen, moll ſchnüren.
Ertränken, ſ. Erſaufen.
Erwachen, goſchten.
Erz (das), Benill, n.
Erzählen (etwas Wahres), dibbern, diwern kohlen, meſapern.

— — (etwas unwahres), * bekohlen.

Erzählung, Kohl, m.

Erzböſewicht, Godelroſche, Kohdelroſche, m.

Erzdieb, Godelachberoſch, Kohdelſchor, m.

Erzſpieler, Godelſchwubbger, m.

Erzürnen, *marages ſeyn.

Erzürnt, brooges.

Es läßt ſich nichts anfangen, nichts unternehmen! Lau gigges, lau gagges!

Eſel, Bork, m.

Eſelsohr, Borklatſche, n.

Eſeltreiber, Borkſtammerer, m.

Eſſe (Schornſtein), Hochland, Hohlarſch, Schwarzarſch, Schwarzmantel, Schwarzwall, m.

Eſſe das! Dagalles! Manſche ſihg!

Eſſen, acheln, buttementen, butten, kippen, manſchen.

Eſſen (das), Achill, n. Achilo Manſcherei, f. Picken, n.

Eſſen (langſam), menkeln.

Eſſig, Säuerling, m.

Eßlöffel, Heine, Labſtock, Loſchkes, Schnabel, m. Schnaholz, Schnobelholz, n.

Eßwaare, Acheſechore, Achelſore, Kipperei, f.

Etwas, bovor.

Eule, *) Leineflüchtling, m.

Ewig, ohlemvoet, ohlemvuet

F.

Fackel, Hochſchein, m.

Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.

Färben, ſudeln.

Färber, Sudelmalochner, Sudler, m.

Färberei, Fürwaſch, f.

Fahren, rollern, rumpeln.

Fahrweg, Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Strähle, Strahle, f.

Fallen, dippeln, tippeln.

---

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Fallende Sucht, Dippel, m. Sêhſek, n.

Falſch, link, locker, loe, ſchofel, ſieph.

Falſcher Spieler, Freiſchupfer, Freiſchupper, m.

Falſcher Wechsler, Chilfer, Stipper, Tipper, m.

Falſches Geld, linke Maſſume, f.

Falſche Urkunde, falſches Zeugniß (ſchriftliches), Flette, f. Serfleppe, m.

Falſche Waare für gute verkaufen, neppen.

Familie, Miſchpache, Miſchpoche, f.

Farbe, Subel, Subelei, f.

Faß, Futche, Fluthchen, n. Flutte, m.

Faſtnacht, Purim, m.

Fauſt, Knolle, f.

Feder, (Schreib-), Filus, f.

Federn, Bläumling, Pfläumling f.

Federbett, Bläumlingmette, Pfläumlingmitte, f. — ſ. auch Bett.

Fehlen, choſorn.

Fehler, Chaſſoren, m. Kreiß, f.

Feiertag, Choge, f. Feierſchein,*) m.

—— jüdiſcher, Jomtof, Junduf, m.

Feile, Kulm, m.

Feilen, ſ. abfeilen.

Feind, brooges.

Feind, (der), Rovesbingert, Oetlin, Sauhne, Sohne, m.

Feindſchaft, Sinne, Sinno, f.

Feld, Eldfeld, Flatſch, Glenz, n. Raden, Sarden, Schund, Schunk, m.

—— beſaamtes, Grünhart, m.

Feldſcheerer, Fladerer, Fladerfetzer, Fürwitz, m.

Feldſchütze, Flurmichel, Oelhauz, Sardenhergener, Wetſch, m.

Fell, Ohr, f. Sturz, m.

Felſen, Zurr, m.

Fenſter, (das), Chaln, Feneter, Gallon, Schiebeling, n.

Fenſter, (die) Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kahlaumuß, Kalones.

Fenſterblei, Feſt, n.

Fenſterladen (von innen), Blinne, f. Gefellig, m. Ge-

*) Mit „Feierſchein“ werden auch alle hohen Kirchenfeſttage bezeichnet.

fölk, n. Mantel, Scheinſchieber, Schiebmantel, m.

Fenſterladen (von auſſen), Scheinſchieber, Stechmantel, m.

Ferkel, Chasserle, n. Kaßling, Kastling, kobemer Krunikel, m.

Fern, rochok, ruchek.

Ferse, Kuhr, f.

Feſſel, Glitscher, m. Schlange, f.

Feſſeln (mit Ketten belegen), glitschen, schlangen.

Feſt, glitsch, tuft.

Feſt (das), Choge, f. Feierschein, m.

Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.

Feucht, lang, netz.

Feuchtigkeit, Langerei, Kezerei, f.

Feuer, Chsch, Flunkert, Funkert, Fünkling, Jack, Serf, Service, Sorf, n.

—— anlegen, flaggern, Funkert auswerfen.

Feuersbrunſt, Srepho, f.

Feuerreimer, Funkertsfinchen, n. Serfkrumer, m.

Feuerherd, Funkemes, m.

Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.

Feuerplatz, Funkertems, m. Platte, f.

Feuerſtahl, Funkenpflanzer, Glutz, m.

Feuerſtein, Funkenſpritzer, Sorfkies, m.

Feuer und Noth! Chsch!

Feuerzeug, Funkertschurich, n.

Finden, beſtieben, jabschen, jatschen, mozen.

Finger, Griffling, m.

Finke, Flüchtling,*) m.

Finſter, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schuf, schwarz.

Finſterniß, Chaschèhche, Leine f.

Fisch, Flößling, Letschewiz, Matsche, Pischar, Schwimmerling, m.

Fischangel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matschefinchen, n

Fischdieb, Flößlingsschupper, m.

Fiſchen, Flößling kappen, matschen.

Fiſcher, Flößlingskaffer, Flöß-

*) Mit dieſem Worte werden die meiſten Vögel bezeichnet.

lingskapper, Letſchewizer, Matſchekapper, Parigotſche, Parigotſcho, Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmebler, m.

Fiſcherei, Flößelei, Matſcherei, f.

Fiſchergarn, Flößlingsſchurich, Letſchewizſchurich, n.

Fiſcherhütte, Parigotſchebuchte, f.

Fiſchteich, Flößlingstitſchert,

Flachs, Flackert, Härling. m.

Flächſenes Garn, Flackertſchlings, n.

Flamme, Funk, m. Lahaf, f.

Flaſche, Glanzettchen, n.

Flegel, (Dreſch=), Gralfinchen, n.

Fleiſch, Boſer, Boſſert, Boßhart, Buſſert, Maß, n.

Fleiſchbank, Buſſertsfinchen, n.

Fleiſcher, Boßhartfetzer, Buſſertsfezzer, Fezzer, Kazef, Kazof, m.

Fleiſchgewölbe, Buſſertsklamine, f.

Fleiſcherhund, Fezzersqui, Fezzersquien, m.

Fleiſchhaus, Buſſertkandig, Kazöfes, n.

Fleiſchkammer, Buſſertsklamine, f.

Fleiſchlich gebrauchen, Dabbeln, kammeln, neppen, ſchiebern.

Fleißig, teſtig.

Fliege, Mazin, f.

Fliehe! Har!

Flink, Hortig, maharig, tuft.

Flinte, Buſchge, f. Glaſajum, n. Glaſſe, f. Klaſajum, Klèſajum, n. lange Buſchge, Putſchge, Putſchke, f.

Floh, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.

Flor, Schein, m.

Fluch, Ohrer, Schlitz, m.

Fluchen, juolen, juverbaſſen, mamſen, ohrern, ſchlitzen.

Flucht, Fieferach, Kraut, Viefrach, n.

Flüchte! Du ein Har!

Flüchten, ſ. Entfliehen.

Flügel, Pak, m.

Flurſchütze, ſ. Feldſchütze.

Fluß, Floſſert, m. Majim, Majum, n.

Foerſter, Wehſcher, m.

Folgſam, tuft.

Folter, Ogina, Dinne, Inna, Inne, f.

Foltern, innen, pfeʒen, pfeʒzen.

Forſt, Wehſch, m.

Forſtmeiſter, Wehſchobon, m.

Fort, bleete, butters, eſchèwêne, ſieferach, plèhto, ſchiebes, viefrach.

Fortgegangen, eſchèwêne geherget, ſieferach gehalchet, plèhto gehalchent, vieferach malochent.

Fortgehen, eſchèwêne hergen, ſieferach holchen, plèhto hergen, viefrach malochnen.

Fortziehen (heimlicher Weiſe), die Platte buzen.

Frachtwagen, Laatſche, f.

—— plündern, Laatſche feʒzen.

Frachtwagendieb, Laatſchefezzer, m.

Frack, Kodenmalboſch, Kodenmalmſch, m.

Frage, Lakeſch, f.

Fragen, laſchoren, loſcharen.

Franzöſiſche Sprache, Zarvis Loſchen, n.

Frau, ſ. Ehefrau.

Frauen, Gojes, Mikmer.

Frauenbruder, Machutten, Mechutten, m.

Frauenkleid, Klaffte, n.

Frauenmantel, Wildfang, Windfang, m.

Frauenzimmer (lediges), Dille, Hiſche, Mobel, Schikſe, f.

Frauenzimmer (ſchlechtes), Klaffte, f. (Schimpfwort.)

Fräulein, Nabelsſchikſe, f.

Frei (vom Gefängniſſe, von Ketten), bober, pohder, puhder.

Freier (der auf die Heirath geht), Klopfhengſt, m.

Freiheit, Bleete, Juffart, Plèhto, Rubolt, f.

Freilich, bſchiebe, pſchiete, pſchito.

Freimaurer (falſcher), Maſſeſtappler, m.

Fremder, Aurech, kan Bekneiſter, Orech, m.

Freſſer, Achelpeter, m.

Freude, Semete, f.

Freund (ein guter), Auhev.

Freunde, Krauvim, Krovim.

Freund des ſchönen Geſchlechts, Klundenkafer, Rafkenſchlepper, m.

Freundſchaft, Ahaivo, Aivo, f.

Friede, Scholem, Scholum, m.
Friede ſey mit euch! Scholem alehchen!
Frieren, biebern.
Fröhlich, firtuft.
Frohnknecht, ſ. Amtsdiener.
Fromm, zabbik.
Fromme (der), Zabbik, m.
Froſch, Schampa, m.
Froſt, Hutzer, m.
Frucht, Gral, Greal, m.
Frucht einſammeln, gralen.
Früh, beſchkomo.
Fuchs, Schuhl, Schuol, m.
Führen, rodeln.
Führer, Rodler, Tufter, m.
Fuhrmann, Agler, Fuhrätſchke, Furatſch, Laatſchekaſſer, m.
Füllen, pfebern.
Furcht, Bauſer, Bauſer, m. Moore, Mor, f.
Furchtſam, bauſerich, bauſſerich, moorich.
Furchtſamer, Baalmore, Baalpachten, Påhden, m.
Fürſt, Dukes, Heerwiner, Senz, m.
Fürſtenthum, Dukesmedine Senzmärtine, f.
Fuß, Regel, Stämmerling, Stamhans, Trittling, m.
Fußboden, Schund, Schunk, m
Füſſe, Raglajim, Reglajim, Stämmerlinge, Skamhanſen.
Fußgeſtell, Stamhanſenbaſil.
Fußkette, Roſenkranz, m.
Fußpfad, Fußweg, Derrech, Dirrach, m.
Fußtritt, Trippling, m.
Futter, Miſpe, f. Schnitle, n.
Futtern, miſpen, ſchnitlen.

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f. Tupfer, m.
Gänſebraten, Blattenbuſſert, Buzenmaß, n.
Gänſefett, Blattenſchmunk.
Gärtner, Grünlingsfreier, Ringelingsſchinaler, m.
Gäſte, Orchim, Schwächgenter.
Galanteriehändler, Kodemer Schurichsſoger, m.

Galgen, Dollm, Dollme, Dolme, m. Mollmokem, n. Nelle, Tulm, m.

Gans, Babing, Blatte, Breitfuß, m. Buzzen, Gene, f. Plattfuß, Strohböner, Strohborer, Strohbuzer, m.

Gar (völlig ausgebraten, ausgekocht), tuft geſichert.

Garbe, Band, n.

Garküche, Achelbayes, n.

Garn, Fiz, m. Schlings, n. Zug, m.

Garn (von Flachs), Flackertſchlings, n.

Garten, Grünling, Ringeling, m.

Gaſſe, Strudel, m.

Gaſt, Aurech, Orech, Schwächling, m.

Gaſtfreundlich, machnesorech.

Gaſtfreundlicher, Baalmachnesorech, m.

Gaſthof, Bays, n. Benne, Gritſchimme, Penne, Schwäche, f. Spieß, Uſchbesbayes, n.

—— wo der Wirth mit Dieben umgeht, ſie kennt und beherbergt, cheſſe Penne, keſſe Benne, f.

Gaſtſtube, Schwächſchrende, f. Uſchbesſcheder, n.

Gaſtwirth, Balbos, Bayſer, Gritſchimari, Kober, Kocherer, Schächer, Spiſſert, Uſchbes, Walbos, m.

Gaſtwirthin, Spiſſertsgoje, Uſchbeſte, Walboſen, f.

Gaukler, Poſſenmalochner, m.

Gaul, Cavall, Klebis, m. Krey, Soeßgen, Sum, Suſem, Suß, Sußchen, Trappert, Zoſſen, Zosken, Zuſem, n.

Gauner, Chochem, Kochem, m.

—— der einen reichen oder vornehmen Mann vorſtellt, Balmaſſematten, m.

Gebackenes, Schupferſéchore, f.

Gebären, beſtieben.

Geben, dippen, nauſen, noſen, noßnen, ſtecken, teken.

Gebet (das), Paternelle, Têphilo, f.

Gebetbuch, Paternellſinchen, n. Tphille, f.

Gebietender Herr, Oberſchenkel, Odon, Rohre, Senz, Srobre, m.

Gebirgig, gipflig, hiebêſig.

Gebiß, Gemürbel, n.

Geblüt, Damm, Pfahſch, Röthling, n.

Gebürtig, beſtiebig, geilbeſchig.

Geburtsbrief, Eitliſchſinchen, n.

Gebüſch, Grünling, kobemer Ballert, kobener Inner, m.

Gefach (in einer Wand), Schild, m.

Gefährlich, beekerſch, zappelich.

Gefällig, mohchel, tofleſſig, tuftleſſig.

Gefälligkeit, Doſe, Toſe, f.

Gefängniß, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tſchukanti, n.

Gefäß, Finchen, Kehle, Schurich, m.

Gefahr, Beeker, Zappel, m.

Gefangen, gedobeſt, getoveſt, krank, verkappt, verſchüttet,

Gefangen nehmen, dobêſen, dovêſen, kappen, krank zopfen, tovêſen, verkappen, verſchütten

Gefangen ſeyn, dobes zupfen.

Gefecht, Balbulim, Ballbure, Hamore, Kapperei, f. Machlaukaus, Mechlokos, Pilpulim, m.

Gefrieren, biebern.

Gefüllter Sack, Klumwick, m.

Gegend, Märtine, Medine, Swiwo, f.

Gegenverhör, Gegenverlinz, m.

Gegitter, Baſteln, Maklesbaſil, n.

Gegner, Nowesbingert, Sauhne, Sohne, m.

Gehängt, geſchnürt.

Gehängter, Getalgter, m.

Gehangen, geſchnürt.

Gehäus (einer Uhr), Bayes, n.

Geheim, bebucht, beſott, beſtehke, beſteke, beſtieke.

Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleiſchmann, m.

Gehen, alchen, buppern, halchenen, hergen, holchen holſchen, naſchen, reiben, ſcheften, ſchwenzen, ſtrohmen.

Gehe fort! Alch dich! Alch dich über d'Glänz!

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Mauach, Moach, n.

Gehölz, Balli, Ballert, Iner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wehſch, m.

Gehör, Gelug, Geluns, n.

Geifer, Spachet, m.

Geige, Lethſem, Luzen, Schaller, m.

Geisbock, Corporal, m.

Geiſe, Sawitt, Schawitt, Schowitt, Tſchabitte, f,

Geiſt (böſer), Schett, m.

Gekrähe, Gekeitſch, n.

Gekreuzigter (Jeſus), Thole, m.

Gelächter, Flohnerei, f. Geſlaber, Gepflohn, n.

Gelag, Tofachile, n.

Geläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Gelbe Rüben, Galgennägel, Scheberling, Schewerling, m.

Geld, Helch, Horn, Kies, n. Lowi, Maſſumme, f. Maſſummen, Mees, Meſummen, Miſſummen, Moes, Moos, Mues, n. Münge, Münze, f.
—— in Menge, Kieschen, n.

Geldbeutel, Moeskiß, Münzewaiber, m.

Geldmünzer, Hornſchenegler, Maſſummenmalochner, Müngeſchinaler, m.

Geldſtrafe, Knaß, n.

Geldwechſel, Chilf, m. Schieferei, f.

Geldwechsler, Maſummenchelfener, Müngeſchieferer, m.

Gelegen johdze.
— — (was iſt dir daran —?), was johdze? —

Gelegenheit zum Diebſtahl ſuchen, blinde machen.

Gelehrt, chochem, kochem, krehnert, tuft.

Geleite, Strählemaſumme, f.

Geliebte, Eſche, f.

Geliebter, Soll, m.

Gemach (das), Cheber, n. Hiß, f.

Gemäuer, Gumme, f.

Gemeinde, Ehde, Ehdo, f. Kahl, n.

Gemeindevorſteher, Barnes, Ebeparnes, Klemmſer, Parnes, Schaarbenk, Scharbink, Scharrle, Schohfet, m.

Gemeinſchaft machen, Kippe malochnen.

Gemüß, Kipperei, f.

Gemüth, Leff, n.

Gemurmel, G'hanfroll, n.

Gendarm, Grünling, m. Noweslauninger, Schinteſſer, m.

Gendarmerie, Schinteſſe-
rei, f.
Genick, Mehn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Raupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade
zu etwas ins Geſicht ſagen),
belau Chanofe madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n.
Schurich, m.
Geräuſch, Gehanfroll, n.
Gerber, Ohresmalochner,
Sturzſchinaler, m.
Gericht, Miſchbet, Miſchpet,
n. Oberſchenklerei, Sim-
ſerei, f.
Gerichtsdiener, ſ. Amts-
diener.
Gerichtsſchöppe, Bell-
pink, m.
Gerichtsſchreiber, Mallo-
ger, Miſchbetkaswenner,
Miſchpekaſvener, m.
Gerichtsſchreiberei, Mal-
logerei, f.
Gerichtsſchulze, ſ. Gemein-
devorſteher.
Gerſte, Spitz, Spitznaſe, f.
Gerſtenſuppe, Spitznaſen-
bolifte, f.
Gerte (zum Schlagen), Hau-
taufei, m.
Gerüſt, Dollm, Relle, m.
Geſang, Schal, Schall, m.
Geſangbuch, Schallpille, f.
Geſchäfte (im Handel), Ch-
ſek, n. Maſſematten, m.
Geſcheit, cheß, chochem, keß,
kochem.
Geſchickt, berje, tuft.
Geſchlagen, gekufft, gezufft,
gezupft.
Geſchlecht, Miſchpache, Miſch-
poche, f.
Geſchmeide, Schlangerei, f.
Geſchoß, Schnellerei, f.
Geſchoßen, geſchnellt.
Geſchrei, Zaike, Zainke, f.
Geſchwängert, gekammelt.
Geſchwind, gewandt, hortig,
maharig.
Geſchwiſter, Brisge, Prische.
Geſelle, Gleicher, Pfeffing, m.
Geſellſchaft, Bingertei, Cha-
vruſe, Kabroſche, Miſchpache,
Scholemachey, f.
Geſetz, Dinn, Plapper, m.
Geſicht, Bonum, Ponim,
Ponum, Punim, n.
Geſinde, Meſchorſches, n.
Geſindel, Zores, n.
Geſpenſt, Barberle, Kohnel,
Schaberle, Schochwor, Schu-
berle, Schuhwer, Spukenelle, n.

Geſperrt, verklitſcht.
Geſpräch, Sumſerei, f.
Geſtändiger (Einer, der im Verhöre eingeſteht), Kabazel, m.
Geſtalt, Zuhre, f.
Geſtändniß, Muhre, f.
Geſtank, Müſſerei, f. Noweſmuff, m.
Geſtehen, einrinnen, muhren, muhrfreien, zegmen, zikmen.
Geſtern, mitmol.
Geſtohlen, geganſt, geſchornt, geſchuppt.
Geſtohlenes Gut, geganſter Schurich, m. geſchuppte Sächore, f.
Geſtohlenes Gut verkaufen, ſchärfen.
Geſtorben, gebeegert, geniſtert.
Geſträuch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Geſund, tuſt.
Getraide, Auchel, Ochel, n. Spitzling, m.
Getränk, Gſchaſken, Geſchwäch, n.
Gevatter, Krеppler, m.
Gevatterbrief, Kreppler-ſinchen, n.
Gevatterin, Kreppleru, f.
Gevatterſchaft, Kreppler-rei, f.
Gewahr werden, erlinzen, mucker werden.
Gewahrſam (die), Dobes, Doves, Toves, m.
Gewalt, Koach, m
Gewaltig, koachig.
Gewaltſam, beekohg, beekug, bekoach.
Gewaltſamer Einbruch mit Sturm, Chaßne, f.
Gewand (das), Klufterei, Kſaunes, Kſones, Malbeſch, Weitliſch, n.
Gewicht, Miſchkel, n.
Gewinn, Revech, Rewich, Rewwig, m. Sohre, f.
Gewiß (zuverläſſig), bſchiebe, pſchiete, pſchito, uhſer, uſcher, uſher.
Gewiſſen, Leff, n.
Gewiſſenhaft, tuft.
Gewitter, Naaſch. m.
Gewölbe, Fuchs, n. Gemak-ker, n. Kiesklamine, f.
Gewölke, G'ſchwärz, n.
Gewürm, G'ſchleichers, m. Nemes, n.
Gewürz, Bſum,*) n.

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Gewürzkrämer, Klapperſoger, m.
Gicht, Sèhſek, n.
Gichtbeulen, Sèhſekers.
Gift, Beeker, Saam, Samm m.
Gitter, Baſil, Baſtern, n.
— ausbrechen, Baſil ſchwächen, Baſteln ſchabern.
Gitterfenſter, Baſilfeneter, Baſtelnchalon, n.
Gitterthor, Baſilswinde, f. Baſtelnſchaar, n.
Glas, Chiv, Glanz, Glenzerich, m. Schwächſinchen, n.
Glatt, tuft.
Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.
Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallfinchen, n.
Glockengeläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertſchienägler, Schallfinchenſchenegler, m.
Glockenſeil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.
Glück, Maſſel, Tuft, n.
Glück auf! Maſſel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig,
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Cheſet, Chiſet, m.

Gnädig, cheſetig, chiſetig, marachem, merachem.
Gold, Fuchs, m. München, n.
Golden, fuchſig.
Goldene Halskette, fuchſene Chilesſchlange, f.
Goldener Ring, fuchſiger Kaiberling, m.
Goldſchmied, Fuchsfezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m.
Goldſtück, Blete, f.
Gott, Godelmelach, Gurre, Kohbelmelach, Schmeiß, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Duſe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloſer Menſch, Kofferbiker, Schfall, Schval, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabſtätte, Chif, f. Chover, m.
Graf, Richter, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Gräve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girſchte, f.
Greifen, ſchatten.
Greis, Citliſcher, Sokon, Sukon.

G r i f f, Schatt, m.

G r i n d, Barach, Schorges, m.

G r i n d s k o p f, Bareſch, m.

G r o b, nowes.

G r o b e s B r o d, Hans von Geler, m.

G r o ſ c h e n, Bachen, Driſchling, m.

G r o ß, baro, godel, grand, grandig, kohdel.

G r ö ß e, Gedulle, f.

G r o ß m u t t e r, alte Moſch, Frahle, f.

G r o ß v a t e r, alter Potris, Herrle. m.

G r u b e, Gere, f.

G r u f t, Tuftechif, m.

G r u n d (der), Emmes, m.

G u l d e n, Flormees, Hellerrichter, Koſerab, Soff, Soft, Sohf, Sohof, Stettiger, Suhof, m, Pfund, n. Zoſch, m.

G u r g e l, Rochler, m.

G u r k e, Kümmerling, m.

G u r t, Lilleſchlang, f.

G u t, ems, gajo, grim, tof, tuft.

G u t e n A b e n d! Nergeſcher!

G u t e n M o r g e n! Jane!

G u t e N a c h t! Gajo Ratte!

G u t h e r z i g, toffleſſig, tuftleſig.

G u t ſ p r e c h e n, *oreph ſeyn.

H.

H a a r, Härling, Sträuber, m.

H a a r z o p f, Sträuberbarra, m.

H a b e, Neſchieres, n.

H a b e r, Butt, Spitzling, m.

H a c k e, ſiehe Axt.

H a c k e n (der), Scharbbuß, m.

H a f e n (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhanſel, m.

H a f t (Arreſt), Dobes, Toves, m.

H a f t e n (für Jemand), orephen, *oreph ſeyn.

H a g e l, Grados, m.

H a h n, Geger, m.

H a i n, Ballert, m.

H a l b, choze, choze, chazet, fachohdze, kozer.

Halbſtiefel, Gobellaſche, Kohdellaſche, m.

Hals, Chilges, Killges, Langert, m.

Halseiſen, Chilgesbaſil, n.

Halskette, Chilgesſchlange, f.

Halstuch, Chilgesbeget, Flammert, Langertbegert, Langertſchneechen, n.

Halt! Mette! Omet!

Halunke, Nowesbingert, Schfall, Schval, m.

Hammel, Bißri, Langſchwanz, Piſſert, m.

Hammelfleiſch, Bißriboſſert, Piſſertmaß, n.

Hammer, Kufffinchen, n. Wiſcht, m.

Hand, Breitgriffling, m. Fehme, Jad, Jat, f.

—— geben, Fehme ſteken.

Handbeil, Hackfinchen, n.

Handeiſen, Fehmebaſil, Jadbarſel.

Handel, Chſek, Maſſematten, Soch, Sog, m.

Händel (Streit), Balbulim, Ballbure, m. Hamore, f. Pilpulim, Sokum, m.

Handeln (mit Waare), aſkênen.

Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.

Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.

Handelsmann, Socher, Soger, m.

Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.

Handſchelle, Jadbarſel, n.

Handſchuh, Jadlaſche, m.

Handwerksburſch, Gensſcheerer, Handwaſſer, Pfiffes, m.

Hängen, ſchnüren, talgen.

Hängſchloß, Thole, f.

Hängſchloß, großes, Pferdethole, f.

—— kleines, Schneidethole, f.

Hanswurſt, Gagelſpringer.

Handtieren, ſchenegeln, ſchienägeln, ſchienalen.

Harnen, flöſſeln.

Harren, ſcheffen, ſchlemmen.

Hart, koſche, koſchet, kuſche, nowes.

Haſe, Langfuß, Latſchfuß, Langohr, m.

Haſenſcharte, Langohrriß, m.

Häßlich, mieß.

Hatſchier, Grandſcharle, Schopper, m.

Haube, Blatz, m. Obeke, f. Obermann, m.

Hauen, bogåen, kuſſen, magayenen, zuſſen.
Haupt, Hiebes, Kiebes, Roſch, Roſcher, m.
Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.
Hauptmann, Pauket, Poget, m.
Hauptverråther, ſchofler Maſſern, m.
Haus, Bayes, Beth, Bos, Kandig, Kitt, n. Kobel, Kår, Kuſch, m.
Hausarme, Muckeln, Mucken, m.
Hausboden, Himmel.
Hausfrau, Baalboeſte, Baalbueſte, f.
Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.
Haushund, Qui, Quien, m.
Hauſiren, trephe afkenen.
Hausknecht, Meſchores, Wallet, m.
Hausmagd, Benzel, Bilſel, Bilzel, f.
Hausmiethe, Benne, f.
—— bezahlen, d'Benne bereimen.
Hausmutter, Mammer, Memme, Oltriſchmuß, Ulmſche, f.
Hausrath, Klebbayes, n.
Hausſchlůſſel, Bayesballm, m.
Hausthůre, Bayeswinde, f.
Hausvater, Dada, Ette, Oltriſchkaffer, Patris, Patroſch, Potris, Ulmſcher, m.
Haut, Ohr, f. Sturz, m.
—— abziehen, abſchenegeln, kawweren.
Hecke, Grůnling, m.
Hehler (Diebs-), Chochemerbayſer, Rincher, Kochemerkaffer, Kochemerbayſer, Paſcher, m.
Heide, Breitharb, m.
Heiland, Thole.
Heiliger, Kobeſcher, m.
Heilmittel, Rephue, Rephuo, f.
Heimlich, beſott.
Heirath, Schittich, m.
Heiß, chomm, chumm,
Heißhunger, Grandigkol, m.
Heizen, Furkert malochnen.
Hell, ſchein.
Heller, Dalm, Dauber, Daul, Spalk, Spalten, Speltling, m.
Hemd, Gemſel, Hanfſtaude, Kaſones, f.
Hemden, Kehmſeber.
Hengſt, Socher, Suchor, m.

Henken, ſchnüren.
Henker, ſ. Abdecker.
Henne, Stierchen, Stürigen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lameile.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Abſteigungsquatier.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Tſchorbayes, n. Tſchorkitt, m.
Hereinſtreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertflößling, Sprunkertſchwimmerling, m.
Herr (Dienſt-), Balbos, Balbues, Palpoff, m.
—— (gebietender), Kehr, Oberſchenkel, Odon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), goble Kyre, kohble Kyre
Herrſchaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.
Herumſtreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Lef, Leff, n.
Heu, Kaß, Kuffert, Kupfer, Puß, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönige, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chanfenen.
Heuchler, Chanfener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, f. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuſchrecke, Dewleſkère, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmoſch, Finkelmuß, Machaſchèfe, f.
Hexenmeiſter, Finkelmoſcher, Finkelmuſſer, Machaſchef, m.
Hexerei, Finkelmoſcherei, Finkermuſſerei, f. Kiſchef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spabig, m.
Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herrles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunja, Seaglemeh, m.
Hin (dort), ſchom.
Hineinleuchten, Hochſchein einfahren laſſen.
Hineinpacken, einſchenegeln, einſchinalen.
Hineinſchlagen, zerkuffen.

Hinken, knappen.

Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.

Hinrichten, balchen, balchenen, balken, bolken, heimthun, moll malochnen.

Hinſchießen, hinſchnellen.

Hinſchleichen, bebucht hinholchen.

Hinſehen, hinguggen, hinlunſen, hinrojênen, hinſpannen.

Hinſetzen, hinſcheffen, hinſchemmen.

Hinten, acher.

Hintere (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.

Hintergebäude, Hinterkandig, n.

Hinterhalt, Aurev, Orev, m.

Hinterhaus, Hinterkandig, m.

Hinweg, butters.

Hinwegbringen, buttersſteppchen, wegbuckeln.

Hinwegprügeln, butterszuffen, wegkuffen.

Hinwegſchneiden, buttersfebern, wegfezzen.

Hippe, Hackfinchen, n.

Hirn, Mauach, Moach, n.

Hirnſchale, Gulgole, f. Moachbayes, n.

Hirſch, Läufling, Schmalfuß, Serv, m.

Hirſchfänger, Charo, Spabig, m.

Hirſchkalb, m. Servègelche, m.

Hirſchkuh, Servpohre, f.

Hirſe, Gelbeling.

Hirt, Bomſer, Bumſer, m.

Hirtenhaus, Bomſerbayes, Bumſerkandig, n.

Hitze, Chahmihme, Chemihme, f.

Hoch, gobel, grandig, kobel, himmel.

Hochgeehrter Herr, Machas, m.

Hochgelehrter, Keharrer m.

Hochſchwanger, gobelbatterſchig, grandigbatterſchig.

Hochzeit, Chaſſne, Graunerei, Krönung, f.

Hockeln (auf dem Rücken tragen), buckeln, ſteppchen.

Hof (Bauernhof, auch Hofraum), Chozer, Koſche, Kotſcher, m.

Hofthor, Hofwinde, f.

Hofthüre, Chozerwinde, f.

Hohl, lehg.

Höhle, Lehge, f.

Holen, keckeln, robeln.

Holz, Ballert, Krachet, n. Spr uß, m.

Holzaxt, Krachetbower, m.
Holzdieb, Ballertsganeſ, Krachetſchupper, Sprauß-tſchor, m.
Holzſchoppe, Ballertskan-dig, m.
Holzwaare, Ballertſèchore, Spraußſèchore, f.
Honig, Ottchen, n. Süßling, m.
Horchen, linſen, luſen.
Horde, ſ. Bande.
Hören, logen, luzen.
Horn, Grümpling, m.
Hoſen, Boxen, Buckſen, Butſch-gajum, Butſchkern, Weid-ling, m.
Hoſentaſche, Buckſenrende, Butſchgajumrande, Weid-lingsmulde, f.
Huf, Grazer, m.
Hufeiſen, Grazerbaſil, Trap-pertbarſel, n.
Hufſchmied, Funkenſtieber, Grazerbembler, m.
Huhn, Gachène, f. Gacken-ſcherer, Holderkauß, m. Stärchen, Stierchen, n.
Hühner, Stiere.
Hühnerfleiſch, Stiereboſ-ſert, n.
Hühnerei, Stierebäßchen, n.
Hühnerhaus, Stierchens-kandig, n.
Hühnerſtall, Stierchenſtän-kert, m.
Hühnerträger, Stierbuck-ler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Ent-fliehen, Krautſupp, f.
Hummel, Gobelhanikel, m.
Hund, Beller, Bômes, Kèh-lev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Lex, Qui, Quien, Schukel, Tſchukel, m.
Hundſchläger, Quinſchoffer, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte m.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m
Hungerig, butterich, butt-lakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glid, Glunde, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, Nefke, f.
Huren, glunten klunden, naf-kènen.
Hurenhaus, Glidenbos, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, Scherfenkobel, m.
Hrenwirth, Glidenſetzer. m.

Hurenkind, Gluntenſchratz, m. Klundenſchrätzen, n. Mamſer, m.
Hurer, Raffèner, m.
Hurerei, Glunterei.
Huſar, Hußkiefel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Giſche, Obermann, Wetterhan, m.
Hutmacher, Giſchemalochner, Obermannſchenegler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), Hiſchomer!
Hüten ſich! eſchkochen!
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih.
Igel Stachlinger, m.
Igel, (Blut), Röthlingzapfer, m.
Im großen Tone ſprechen (prahlen mit ſeinem Vermögen) Meolophim mein capore, Miolophim mein capore.*)
Immer, todir.
In aller Stille, zierlich.**)
Inbrunſt, Kfohne, Kfuhne, Kouhne, f.
Inbrünſtig, bekfohne, bekfuhne, bekouhne.
Infanteriſt, Regelhergener, m.
Inhalt, Ehſek, m.
Inland, ſehg Medine, ſihg Mârtine, f.
Inländer, Tauſchef, Toſchef, m.
Innig, belaff.
Inſchrift, Fackel, f. Kfav, n. Mallogerei, f.
Inſel, Langmedine. f.
Insgeheim, beducht, beſott, beſtehke, beſteke, aeſtieke.

*) Die Belehrung über den Gebrauch dieſes Satzes iſt im Vorwort aufgeführt.

**) Jede Betrügerei, jeder Diebſtahl, Einbruch, Mord, Raub, und jede Brandſtiftung, bei deren Ausführung viele Vorſicht, Schlauheit und Beſonnenheit, im Vereine mit beſonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunerſprache mil dem Worte „zierlich“ bezeichnet.

Inſtrument zum Ein- und Ausbrechen, ſ. Brecheiſen.
Intereſſen, Revochim.
Irren (herum-), ruachen.
Irrlicht, Leilimännchen, n.
Iſt, jet, ſcheft.

J.

Ja, jau, jo, kenn, t'ſchi.
Jacke, Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Jäger, Grünſpecht, Grünwebel, Laubfroſch, Schneller, Sprauſzknaller, m.
Jägerburſch, Spechtſcheegs, Spechtſchekez, m.
Jägergarn, Spechtſchlings, n.
Jägerhorn, Spechtgrümpling, m.
Jägerei, Grünwebelei, Spechterei, f.
Jagd, Grünwebelei, Spechterei, f.
Jagdbedienter, Specht, m. Spechtmeſchores, m.
Jagdflinte, ſ. Flinte.
Jagdgeſchrei, Spechtzaike, Spechtzainke, f.
Jagdhaus, Spechtkandig, n.
Jagdhund, Spechtbeller, m.
Jagdtaſche, Spechtwaiber, m.
Jagdzeug, Spechtſchurich, n.
Jagen, grünwebeln, ſpechten,
Jahr, Gann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, n.
Jahrlohn, Jannſèchires, m.
Jahrmarkt, Bebe, G'ſchock, Schock, Schuk, m.
Jahrmarkt halten, um zu ſtehlen, Markt abhalten.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammergeſchrei, Zainke gebaule, f.
Jammern, zaikenen, zainkenen.
Jauchzen, hurraren, rachmoneſen, ſemächen, tufſchallen.
Jederzeit, todir.
Jemand zum Beſten halten, uzen.

Jene, Jener, Jenes, ſehg, ſihg.

Jeniſche Sprache, Chochemer Loſchen, n.

Jenſeits, ebert.

Jeſus, Thole.

Jubel, Gobelſimche, Kohbelſimche, f. Rachmones, n. Tuftſchall, m.

Jubeln, hurraren, rochmoneſen, ſemáechen, tuftſchallen.

Jude, Babolde, Bariſerl, Bocker, Brubel, Chaim, Jehude, Kaim, m.

— — getaufter, Meſchummet, m.

Judenfeind, Sauhne, Jehube, Sohne, Jiſroel, m.

Judenfeind, Auhef Jiſroel, Ohef Jehude, m.

Judenſchule, Chaimejaske, Kaimegaske, f.

Jüdin, Balbolbin, Brubelte, Chaime, Kaime, f.

Jugend, Gimpert, f.

Jugendjahre, Gimpertjann, n.

Jung, koden, kuben.

Junge (der), Scheegs, Schekez, Stegen, m.

Jungfer, Dille, Hiſche, Model, Schikſe. f.

— — ſchöne, Wunnenberg, m.

Jungfernraub, Modelgenèhſe, Schikſeſchupperei, f.

Jungferſchaft, Fiſſule, f.

Junggeſell, ſ. Junge.

Juwel, Tofbachkatz, f. Tuftkies, m.

Juwelen, Avonimtofes, Awonetaubes.

Juwelenhandel, Avonimtofesſog, m.

Juwelenkäſtchen, Avvonetaubesſinchen, n.

K.

Kacken, ſábeln, ſchonben, ſchunben, ſchünken.

Käfer, Schab, m.

Käſe, Fähnbrich, Kaſſene, Karnet, Klemms, Weneriſch, m.

Kaffee, Schohchermajim, Schokelmajum, Schokker,

Schoklemajum, Schwärzling, m.

Kaffeekanne, Schohchermajimſinche, Schokkerkehle, n.

Kaffeekeſſel, Schokkergorbel, m.

Kaffeemühle, Schokkerklapper, Schwärzlingsrolle, f.

Kaffeetrinken, Schokelmajum ſchaſkenen, Schokker ſchwächen.

Kahn, Majimfloſch, m.

Kaiſer, Gobeloberſchenkel, Melach, m.

Kalb, Egel, Egelchen, n. kobemer Harbogen, m.

Kälberbraten, Egelgeſichert,

Kälberkuh, Egelpohre, f.

Kalbfell, Egelohr, f. Egelcheſturz, m.

Kalbfleiſch, Egelboſſert, n.

Kalbleber, Egelſchwamm, Harbogenſchwamm, m.

Kalk, Sitt, m.

Kalkbrenner, Sittſerſer, m.

Kalkbrennerei, Sittſerſerei, t.

Kalkofen, Sitthitzling m.

Kalkſtein, Sittkies, m.

Kalt, bieber, biebers, wachs.

Kälte, Bieberei, Ralloch, Wachſerei, f.

Kamin, ſ. Eſſe.

Kaminkehrer, Schwarzmalochner, m.

Kamiſol, Malmſch, Malves, Ozemir, n.

Kamm, Kimmſinchen n., Lausangel, Striel, m.

Kämmen, ſtrielen.

Kamer, Camin, m. Klamine, f.

Kammerdiener, Kaſchper m.

Kammerjäger, Klaminenſpecht, m.

Kaninchen, Haſenkihle, n.

Kanne, Flutche, Fluthche, Schaſkenkehle, Schwächſinche n.

Kannengieſſer, Fluthchenmalochner, Schwächſinchenſchinaler, m.

Kanzel, Darſchenamutt, m.

Kapelle, Dumme, f.

Kappe, Dippelbären, Nutzelinge, Obeke, Oberkinge, f. Oberkopf, Obermann, Opekuh, m.

Karbatſch, Hauteufel, m. Regierung, f.

Karolin, Kehfel, f.

— halbe, choze Kehfel, f.

Karre, Golle, f. Rollcher, Roller, m.

Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.

Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.

Kartenſchlägerin, Finkelmoſch, Finkelmuß, Machaſchèfe, f.

Kartenſchläger, Finkelmoſcher, Finkelmoſſer, Finkelmuſſer, Finkelkaſſer, Machachef, Kaſchperer, m.

Kartenſpielen, blätteln, briefen, gaunen, jaunern, ratſchen.

Kartentpieler,. Gauner, Jauner, Ratſcher, Schwubbger, m.

Kartoffel, ſ. Erdäpſel.

Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenſtampfer, m.

Kartoffelſuppe, Buſenſchnelle, Knollenbolifte, Matrelcherpolende, Schumbollenbolifke, f.

Kaſten, Hanſel, m. Haus, n. Scherbine, Tehve, Teive, Tiefe, f.

Katholik, Dolemone, Wahne, m.

Katholiſch, doſlemoniſch, wahniſch.

Kattun, Banderich, Bonderich, Buntrich, m.

Katze, Rauert, Schmahler, Schmahlert, Schmackfuß m.

Kaufen, kinjênen, köngen, kohnen, küngen.

Kuufen (mit Betrug), paſchen.

Kaufer, Kaune, Kohne, m.

Käufer (die) Kohnim.

Käufer geſtohlener Waaren, Scherfenſpieler, m.

Kaufladen, Blinne, Chembène, Chemvêne, Soch, Sog, m.

——(mit Schnittwaaren), Schnittſoch, m.

—— (mit Spezereiwaaren), Klapperſoch, m.

Kaufleute, Sochrim, Sogerne.

Kanfmann, Chenvêner, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.

—— verdorbener, Kandiker, m.

Kebsweib, Klundengoje, Naffengoje, f.

Kegel, Rankel, m.

Kegeln, rankeln.

Kelch, Kelef, Koß, n.

Keller, Fuchs, Mattel, Mattof, Mattor, Mattuf, m. Tiefthal, n.

Keller beſtehlen, fuchsplekken.

—— erbrechen, fuchsſtoſſen.

Kennen, kneiſen, mackern, tneiſen.

Kenntlich, mackert.

Kerker, Dobes, Doves, Leck, Lehgementer, Schofelleck, Toves, m.

Kerkermeiſter, Dobesfreier, Tovesfreier, m.

Kerze, Schein, m.

Keſſel, Bahert, Gorbel, Klumes, Ruſeling. m.

Keſſelflicker, Gorbelſchenegler, Klumesmalochner, Ruſelingſchienägter, m.

Kette, Baſſel, m. Schlange, f.

Kettenhund, Baſſelqui, Schlangenkehlev, m.

Ketzer, Kauferbiker, Kohferbiker, m.

Kind, Gatzam, Gatzmann, Galm, Gambeſer, Kobem, Koben, Kuben, Rauling, Schray, Schreiling, m. Schrätzchen, n. Schrackſel.

Kind (uneheliches), Mamſer n.

Kindbett, Gambesmette, Gambesmitte, f.

Kindbetterin, Dutzbettern, Gambesgoje, Gambesmettern, f.

Kindeskind, Inikle, n.

Kindstauf, Fitzebunn, Schmatt, Waſſerei, f.

Kirche, Dove, Duſe, Dumme, Gaske, Gruft, Jaske, Tiphle, f.

—— berauben, Dumme beſchuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.

Kirchendieb, Dummeſchupper, Jaskeganef, Tiphleſchor. m.

Kirchengebot, Dinn, m.

Kirchengeräth, Duſeſchurich, m. Gaskenſechore, Jaskenſohre, f.

Kirchengeſang, Kirchenlied Doſeſchalerei, f.

Kirchenhof, Jaskenchozer, Gruftkoſcher, m.

Kirchenleute, Gaskenjent, Jaskejent, Tiphlogenter.

Kirchenraub, Dummeſchupperei, f.

Kirchner, Gotteslaͤſterer, m.

Kirchthurm, Gruftthiebes, m.

Kirchweihe, Risye, Tripſe, f.

Kirchweihbettler, Klenkner, m.

Kirſchen, Knippling, m. Rothhoſen, Säuerling, f.

Kiſſen, Butel, Kiebesmettel, Schlusneidemetten, n.

Kiſſenüberzüge, Buttelſtürzer, m.

Kiſte, Drefe, Krachert, Tehve, Teive, Tiefe, f.

Kittel, Malmſch, Malves, n.

Kitten, anſcheffen.

Klage (vor Gericht), Fever, Koveſch, Muhre, f.

Klagen, fevern, koveſchen, muhren, muhrfreien.

Kläger, Feverer, Kovêſcher, Muhrer, Muhrfreier, m.

Klaue, Parſe, f.

Klauſe, Buchte, f.

Klee, Junker, m.

Kleid, Klaffot, n. Kluft, Kluftling, m. Kſaunes, Kſones, Malbeſch, Malmſch, n.

Kleiderbürſte, Klufttеſte, f.

Kleiderdiebſtahl, Kluftenſchupperei, f. Makel, m.

Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.

Kleiderſchrank, Hochhanſel, m. Kluftenkapelle, f.

Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.

Kleidungsſtücke, Kluftenſchurich, m. Malboſchim, n.

Klein wenig, maatle, maatche, mêat.

Klingel, Bimbam, Klingert, Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zuffen.

Klöſe, Knollfinchen, n.

Kloſter, Bolent, Krax, n.

Kloſterfrau, Bohlentkrehnern, Tohlekalle, f.

Kloſtergarten, Bolentringeling, m.

Kloſterhof, Bolentchozer, m.

Kloſterkirche, Bolentgruft, f.

Kloſtermauer, Bolentgumme, f.

Kloſterprieſter, Bollentkrehner, m.

Kloſterſchule, Bolentglinkete, f.

Kloſterzelle, Bolentſchrendchen, n.

Kloß, Chammer, Kommer, m.

Klug, cheß, chochem, keß, kochem, tuft.

Klugheit, Chochme, Kochme, f.

Knabe, Fieſel, Flink, Gotſchem, Schreiling, m.

Knackwurſt, Längling, Ringling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kollfunkert, n.

Knallen, kollen.

Knaſter, tuſter Dowerich, m.

Knebel, womit der Mund verſtopft und man zu ſchreien gehindert wird, Sperling, m.

Knebeln, kabolen, kawohlen, piſacken.

Knecht, Halbſcheegs, Halbſchekez, Meſchores, Scher, Schienägelsbing, Schienägelsbing, Schienägelskoſchem, m.

Knie, Krumknocher, m.

Knittel, grandiger Makel, kohbel Stenz, m.

Knochen, Krächling m.

Knopf, Flachert, Klank, m. Walſe, f.

Knopfmacher, Flachertmalochner, Walſeſchinaler, m.

Knoten, Kehſcher, n.

Knotenſtock, Schofelſtenz, m.

Knüpfen, ſchnüren.

Koch, Fuſch, Sarfer, Serfer, m.

Kochen, finkeln, funkeln, fuſchen, ſechern, ſichern, ſerfen.

Kochkeſſel, Balifkergorbel, Sechergorbel, m.

Kochtopf, Aules, D'remes, Erdmann, Funkaules, Nolle Ohrhanſel, Terrminzel, m.

Köchin, Fuſchin, Sarfern, f.

König, Gobeloberſchenkel, Melach, m.

Köpfen, balchen, balchenen, balken, bolken, heimthun, kiedeſen, moll malochnen, teller machen.

Köhler, Gachliſerfer, m.

Köhlerhütte, Gachliſerfersbuchte, f.

Kofent, Schabernack, m.

Kohl, Grunert, n.

Kohlbrenner, Gachliſerfer, m.

Kohlenfeuer, Gachlijak, n.

Kohle, Gachli, f.

Kommen, boen, holchen, reiben.

Kommödiant, Tuftſchnukel, m.

Komediantin, Tuftſchnukelte, f.

Kopf, Hiebes, Kabas, Kiebes, Kivit, Lauſemarkt, Roſch, Roſcher, m.

Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.

Kopfkiſſen, ſ. Kiſſen.

Kopflaus, Hanswalter, m. Jokelcher, Kienum, Kimmern, Kimm, Kinnim, f. Sperger, m.

Kopfſteuer, Kiebesglan,

Roſchmeches, m. Roſchmaſ-
ſummen, n.

Kopfſtück (eine Münze), Kaſch, m. Kiebesfinchen, n.

—— halbes, choze Kaſch, kohzer Kiebesfinchen. n.

Korb, Gråbert, Kniffge, Zeintling, m.

Korbmacher, Gråbertfetzer, Kniffgemalochner, Zeintlingſchenegler, m.

Korn, Gral, Spitz, m.

Kornboden, Graloberkünftig, Spitzhimmel, m.

Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.

Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolde, m.

Kornkammer, Gralklamine, f.

Kornmarkt, Gralg'ſchock, Spißſchuk, m.

Kornſack, Gralraupe, f. Spitzkiß, m.

Kornſammler, Einrunſchel, m.

Körper, Lille, Nepheſch, m.

Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.

Koſt, Kipperei, Manſch, f.

Koſtbar, jauker, joker, jooker.

Koſten (Ausgaben), Jezues.

Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.

Kothig, ſchundig, ſchunkig.

Kraft, Grapp, Koach, m.

Kråftig, grappig, koachig.

Kråhen, kritſchen.

Kråhenauge, Bellerbeeker, Quibeger, m.

Kram, Blinne, Chembêne, Chenwene, Soch, Sog, m.

Kramdieb, Schortenfeller, m.

Kråmer, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.

Kråmerin, Socherte, Sogersgoje, f.

Kramme, Reek, m.

Krampf, Zwang, m.

Kråmpfig, zwangig.

Krank, beker, bekeriſch, chaule, chole, krachus, machulle, mechulle.

Kranker, Chaule, Chole, Choler, Kohler, m.

Krånk, Dippel, m. Sehſek. n.

—— krieg die! B'ſtieh'n Dippel! B'ſtiebs Sehſek!

Krånkelnder, Chaulebutt, m.

Krankenhaus, Bekerkitt, Chaulebayes, n.

Krankenſtube, Bekerhitz, m. Chauleſchrende, f.

Kråtze, Borach, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.

Krätzig, borachig, ſchebezig, ſchibatzig, ſchikazig.

Kratzen, ſchewezen.

Kraut, Gronert, Grunert, Schoch, n.

Krebs, Schneider, m.

Krebſen, Schneidere flöſſeln.

Kreide, Schreiber, m.

Kreuz, Zehlem, n.

Kreuzer, Blechling, Etſch, Ritſcherl, Salm, Salmen, Triferl, n. Zall, Zalme, m.

Kreuzweg, Zehlemſträhle, f.

Kriechen, ſchleichen.

Krieg, Malchome, f.

Krieg (bekommen), die Schwerenoth! B'ſtieb die Miſemeſchine.

Kriegen, beſtieben, ſtecken.

Kriegsmann, Baalmachome, Balm, Balmachome, Ballmacker, Laninger, Launinger, Löhninger, Machome, Polmag, Reech, Rekuf, Walboſer, m.

Krone, Keſer, f.

Kronenthaler, Barotrome, Gobelratt, Keſerratt, n. Kronſinchen, Lohm, m.

Kropf, Kramp, m.

Krücke, Stölzer, m.

Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächaules, m. Schwächſinchen, n. Spies, m.

Krüppel, Haurig, Horig, m.

Kuchen, Gehechelte, Kalatſchen, Kolätſchen, Zicheri, m.

—— vergiftete, Päger, m.

Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.

Küchendieb, Kittenſchieber, m.

Kuchengeſchirr, Finkeleiſinchen, Kittenkehlim, n.

Kugel, Bohne, Walze, f.

Kugelbüchſe, ſ. Büchſe.

Kugeln (das), Walzen.

Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornbock, Hornnickel, m. Pohre, f.

Kuhfleiſch, Bohrebuſſert, Haarbogenboſſert, Hornnickelmaaß, Poreboſor, n.

Kuhglocke, Pohrebimbam, m.

Kuhhaut, Haarbogenſturz, m. Pohreohr, f.

Kuhhirt, Haarbogenbomſer, Pohrebumſer, m.

Kuhjunge, Haarbogenfieſel, m.

Kuhkäſe, Bennerich, m.

Kühl, halbwachs.

Kuhmarkt, Hornnickelſchok, Pohreſchuk.

Kuhmilch, Chlayes, Cholof, Kolof, Klayes, Kleis, Thut, f

Kuhmiſt, Pohreſchunk, m.
Kuhſtall, Pohreſtänkert, m.
Kümmel, Streu, m.
Kundſchaften, ſ. Auskundſchaften.
Kundſchafter, ſ. Auskundſchafter.
Kunſt, Skorne, f.
Kupfer, Bläres, n.
Kupfergeld, Bläresmaſummen, n.
Kupferſchmied, Bläresmalochner, Gorbelmalochner, m.
Kupplerin, Glidenfetzerin, f.
Kürbis, Grünhiebes, m.
Kürſchner, Pätzfreier, m.
Kurz (geſprochen), bekizer.
Kuß, Batſcher, Flepper, m.
Küßen, batſchern, fleppen,
Kutſche, ſ. Chaiſe.
Kutſchpferd, Trappert, Susſchen, n,
Kurzgewehr, Langmichel, Spaden, Spadig, m.
Kurzſichtig ſeyn, ſchofel rojênen.

L.

Lachen, flabern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, flaberig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub-, Tiſch-), Teeſe, f.
Laden, der, Blinne, Chembêne, Chenwêne, Soch, Sog, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein-,) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, ſchofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.
Lambertsnuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Lamm, kohbemer Biſſert, Mebben, m.
Lämmerfell, Biſſertsohr, f. Biſſertſtänkert, Mebbenſturz,
Lampe, Hochſcheinfinchen, n.
Land, Erez, n. Märtine, Medine, f.
Landbettler, ſ. Bettler.
Landjäger, Märtineſpecht, m.
Landknecht, ſ. Amtsdiener.
Landkutſche, Landcharette, Landgeil, f.

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.
Landregen, Märtinemajim, Märtinegeſchem, m.
Landrichter, Märtineſchophet, Medineſchauphet, m.
Landſchaft, Märtine, Medine, f.
Landſchulmeiſter, G'fahrſchaller, Kfahrſchaller, m.
Landſtraſſe, ſ. Chauſſee.
Landſtreicher, Medineruacher, m.
Landſturm, Medinechaßne, f.
Landsherr, Medineodon, Melach, m.
Lang, orech.
Langes Meſſer (Dolch), Dolmen, m.
Langſam, zierlich.
Lärm, Hamore, More, m.
Lärmen, hamoren, moren.
Laß es bleiben! Lolohne! Loluhne!
Laß ihn gehen! Loß'n holchen!
Laſſen, laſſen.
Laterne, Hänenehres, f.
Laub, Blättel, n.
Laubfroſch, Blättelſchampa, m.
Lauern, brankarten, lampen.
Laufen, hergen, holchen.
Läugnen, net muhren.
Laus, ſ. Kopflaus.
Lauſchen, linzen, luſen.
Läuſekamm, ſ. Kamm.
Lauten, ſchallen.
Leben (das), Chajes, Chayes, Hayes, n.
Lebendig, chajeſig, chayeſig, hayeſig.
Lebensmittel, Chajesſchurich, Chayesſchurich, m. Manſchſêchore, f.
Leber, Kovet, f.
Leberwurſt, ſ. Wurſt.
Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.
Leblos, beeker, beger, kapores.
Leder, Ohr, Ohres, Platter, n. Schwamm, m.
Lederer, Ohresmalochner, Sturzſchinaler, m.
Lederhändler, Ohresſaucher, Schwammſoger, m.
Legen, goſchen.
Lehren, lampen.
Lehrjunge, Lampſchekez, m.
Lehrmeiſter, Lampfreier, m.
Lehm, Schund, Schunk, m.
Leymwand, Schundlahn, Schunkgomme, f.

Leib, Lille, Nepheſch, m.

Leibbinde, Kuppel, Thorine, f.

Leibſchaden, ſ. Bruch.

Leiche, Beeker, Beger, m. Meß, n. Peger, m.

Leichenbegängniß, Lavaye, Levaye, Schuhlere, Schullere, f.

Leichenbegleiter, Begerhergener, m.

Leichentuch, Begerbeget, n.

Leicht, kaſch.

Leider! Rewich!

Leihen, malvênen, pumpen.

Leihhaus, Malvenbayes, n. Pumpenkobel, m.

Leiltuch, Spreitling, m.

Leine, Regierung, f.

Leinewand, Bockdamm, Lohvenbechert, Schne-, m.

Leinweber, Lappen, Schlingsfreier, Schlingsſchmayler, Schwartenrutſcher, Wanſenpuffer, m.

Leiſe, bebucht, zierlich.

Leiter, Frapine, Ravine, Solm, Sulm, Trapine, f.

Leſen, lajenen, liſanen.

Leuchter, Hochſcheinsſinchen, n.

Leugnen, net muhren.

Leute, Gaies, Gais, Gaſche, Gatſche, Genter, Jent.

Licht, (das), Caddel, Chandel, Hochſchein, m. Nehr, Nehres, Pilch, n.

Lichter, Hochſcheine, Nehraus.

Liebe, Ahaivo, Eiye; f.

Lied, Schal, Schall, m.

Liederlich, ſchofel.

Liederlich ſeyn, klunden.

Liegen, hoken, joſten.

Linie, Schuhre, f.

Link, quenk.

Linſen, Blätterling, Hülſenplättling, m. Kuppendreſchen, f.

Lippe, Schfoſo, f.

Liſtig, nivehlo.

Loch, Gugge, Lehge, f. Nekuf, Peſech, Peſeg, m.

Löffel, Heine, Labſtock, Loſchkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.

—— von Silber, Keſuver Heine.

Lohn, Löhnung, Sachirus, Sêchires, m.

Los (von Feſſeln, von einem Zudringlichen), boder, pohder, puhder.

Losbrechen, losſchenegeln, losſchabbern.

Loskommen, boberreiben.

Losmachen abreginen, boberpflanzen, pohr malochnen.

Losſchießen, losſchnellen.

Louisd'or, Fuchs, m. Kehſel, f.

Löwe, Ariéh, m.

Luder (Aas), Rivèhlo, f.

Luft, Bläſe, Bläſelt, m.

Lüge, Kohlefsrüb, Link, Schäker, Schehker, Skorum, m.

Lügen, kaſchpern, kaspern, linken, roppen, ſchäkern, Schkorum ſchmuſen.

Lügner, Kaſperer, Schäkern, m.

Lump (als Sckimpfwort), Chattes, m.

Lumpen, Chattèhſim.

Lumpenvolk, Chattesgenter.

Luſtgarten, Wirſcheringeling.

Luſtig, wirſchi.

Lutheraner, Chattiſchemone, Grille, m.

Lutheriſch, chattiſchemoniſch, grilliſch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, ſchenegeln, ſchienägeln, ſchinalen.

Macht, Gvuhre, f.

Mächtig giberig, gvuhrig.

Mädchen, Dille, Hiſche, Mobel, Schikſe, Schiksgen, n.

Mädchenraub, Schikſeſchupperei, f.

Magd, Benzel, Bilſel, Bilzel, Halbſchikſe, Schienägelsbill, f.

Magen, Lilles, Spalter, m.

Mager, lober, ſchofel.

Mahlſchatz, Netunie, f.

Mahlzeit, Kipperei, Suhde, f.

Manchester, Minet, m.

Mangel, Chaſoren, Chaſſoren, m.

Mann, Baal, Bal, Eitliſcher, Gatſche, Gatſcho, Kafſer, m.

Mannskleid, Gatſchomalboſch, n. Kafferkluft, m.

Mannsleute, Freierim.

Mannsmütze, Kafferbonnoſchel, Kafferobeke, f.
Mannsrock, Gatſchomalbeſch, Kaffermalmſch, Malves, m.
Markt, Gaure, G'ſchok, Schuk, m.
Marktdieb, G'ſchokgänger, Schortenfeller, m.
Marktplatz, G'ſchok, Schuk.
Marſch! hollo!
Maß, hollo.
Marter, ſ. Folter.
Martern, ſ. foltern.
Maſchine, Kilis, m.
Maß, Mälterche, Mälterle, Melterle, n.
Matratze, Haarbeutel', m.
Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, Tufft, f.
Maureri, Kobeldeſterer, Tufftfreier, m,
Maul, Merkelſpiel, Schmecker, Pay, m. Wurff, m.
Mauleſel, Schmeckerbork, m.
Maulthier, Bonumrankert.
Maus, Schlupfkatz, f.
Mäuſegift, Beeker, m.
Mausfalle, Schlupfkatzkapp, m.
Meer, Godelmajim, Jamm, n.
Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. Taubert, Vorene, f.
Mehlbrei, Foreneſtampfer, Staubertbingel, m.
Mehlfaß, Staubertflutchen, Boeneſinchen, n.
Mehr, harbener.
Mehrmals, granbig.
Meierhof, Kothwaſch, m.
Mein, emmin, mi.
Meine, emmine.'
Meineid, Schofelpaternelle, f.
Meineidig werden, ſchofel paternellen.
Meiſel, Jabſchaber, Jatſchawwer, Schabber, Schaberer, Schoberle, Schroberle, m.
Meiſter, Erlat, Freier, m.
Meiſterin, Erlatin, f.
Melden, ſ. anmelden.
Melken, klayſen, thutken.
Melkfaß, Klayesfinchen, Thutfluthchen, n.
Menge (die), Ohlem, Schirres, m.
Menſch, Baal, Bal, Freier, Obom, m.
Meſſe (Früh-), Jaske, Bete, f.
Meſſe, (Jahrmarkt), Bede, Gerltt, m. Kalle, f.
Meſſer, Hertrich, m. Hirt-

ling, Saken, n. Sakkum, m. Schnei, n. Schuri, Schurig, Tſchuri, Zaken, m. Zakum, n.

Meſſerſchmied, Schneimalochner, Zakenſchinaler, m.

Meßgewand, Jaskenmalbeſch, Tiphlemalmſch, m.

Meſſing, Blank, Pechſoff, n.

Meſſingdraht, Blankbiegert, m.

Meßner, Gotteslåſterer, m.

Metzger, ſ. Fleiſcher.

Miene, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Milch, Chlayes, Cholof, Gleiß, Klayes, Kleis, Kolof, Teiß, Thut, f.

Milchbrod, Klayesmåro, Thutlehm, n.

Milchtopf, Choloffinchen, n. Kleisterrminzel, m.

Milchweib, Kolofmuß, Thutgoje, f.

Mißgeburt, Krabonder, m.

Mißgeſchick, Schlamaſſel, n.

Miſt, Schund, Schunk, Seſel, m.

Miſten, ſchunden, ſchunken.

Miſtſtåtte, Schundems, m.

Mit dem Rennbaum einſprengen, drohnen.

Miteinander, bechavruſe, bejachtof.

Mitleidsvoll, zurrig.

Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.

Mittels Nachſchlüſſel ſtehlen, auf Drehrum handeln.

Mitternacht, Chozeleine, Kozerlaile, Kuzeſichte, f.

Möhren, Galgennågel, Schåbeling, m.

Mohn, Streu, m.

Monat, Chodeſch, m.

Mönch, Gugelfranz, Krehner, Lewerl, Tohlebover, m.

Mond, Mondhell, Gallon, Koſchob, m. Labohne, f. Lafum, m. Lavone, f.

Montur, Malbuſch, Malbeſch, n.

Moraſt, ſ. Miſt.

Mordbrenner, Serfer, m.

Morden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.

Morgen, mattin, mocher.

Morgen (der), Boker, Gammon, Schein, m.

Morgendieb, Kaubemaker, Kaubemion, m.

Morgenroth, Scheinröthling, m.

Müde, keno.

Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, Rolleſpeiß. f.

Mühlſtein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.

Müller, Rachajimer, Rollo, Rollſchütz, m.

Müllerknecht, Halbrollo, m.

Mund, Bonum, Morf, Mulm, Päh, Pay, Ponim, Schmecker, Ponum, Punim, Wurff.

Munter, wirſchi.

Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.

Muſik, Lethſame, Lezane, f.

Muſikant, Klinge, Lèhzen.

Muſikanten, Klinges, Lehzannim.

Muſikantenpfeife, Lèhzenſchurg, Lethſamkehle, Lethſemkayle, Lethſamſchurg, Letzemkehle, n.

Muſik machen, lethſamen.

Mutter, Mammer, Memme, Mine, Oltriſchmuß, Ulmſche, f.

Mütze, Dippelbären, m. Nutzekinge, Obeke, Oberkinge, f. Oberkopf, Obermann, m. Opekuh, f.

N.

Nabel, Stang, f.

Nabelſchnur, Stangſtrom, m.

Nachricht, Schmuhe, f.

Nachſchlüſſel, Drehrum, m.

Nach, acher.

Nacheiler (eines Entſprungenen), Lampen, m.

Nachen, Floſch, Majimfloſch, m.

Nächſter, Nachbar, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.

Nacht, Ficht, Laile, Leili, Ratte, Schwärze, Schwarz, f.

Nachtdieb, Lelligänger, Rattegänger, Schränker, Schwarzboſter, Leliboſter, m.

Nachteſſen, Fichtkipperei, Lailebutterei, Ratteachile, Schwarzmanſcherei, f.

Nachtherberge, Benne, Fasde, Penne, f.

Nachtlager, Leilimette, n.

Nachtquartiermachen unter freiem Himmel, platte Penne machen.

Nachtſack, Leilikiß, Schwarzwaider, m.
Nachtſtuhl, Schundſinchen, n.
Nachtwache, Fichtſchmier, Leiliſchmier, f.
Nachtwächter, Leiliſchmierer, Rikenerſer, m.
Nacken, Platten, m.
Nadel, Stangel, Steha, Stichling, m.
Nadler, Stangelmalochner, m.
Nagelſchmied, Knäckerlingſchenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, ſ. Hafen.
Narbe, Makke, f.
Narr, Hegel, Nille, Schode, Soonof, Beppart, m.
Närrchen, Schodele, n.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.
Närriſch, maſchoker, meſchugge.
Närriſcher, maſchokire Kaffer, meſchuggener Kaffer, m.
Närriſches Zeug, Hevlevulim, n.
Naſe, Muffer, Riechert, Rieger, Schmecker, m.
Naſenloch, Schmeckerneluf, m.
Naſentuch, Wiſchling, n.
Naſeweis (der iſt ein), Chuzpeponim, m.
Naß, netz, tuftelang.
Näſſe, Langerei, Netzerei, f.
Nebel, Dunkelwüſt, m.
Nebenſtube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebenſträhle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, bilmen, uzen.
Nehmen, lakeachen, lakèhchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neidhals, Baalkinne, m.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, lohne, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattiſch, kittiſch.
Neujahr, Chattiſchſchone, Katteſchſchonum, n.
Neuigkeit, Chittiſch, Kittiſch, n.
Neulich, chattiſchig.
Nicht, ſ. Nein.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
—— iſt die Welt! Hevel ſcheſt hakel!
Nie, nenta.
Nieder, land.

Niederreiſſen, landſchabbern, landſchrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, lohne, nentajent.
Niere, Kloje, f.
Niße, Kimm, Kinnim,
Noch, od.
Noch ein mal, odpaam, od.
Nonne, Gugelfränzin, Krebnern, Tohlekalle, f.
Nuß, Knackerling, Kracherling, m.
Nußbaum, Kracherlingſteber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, ſchofel.

O.

O! Oi!
Obachtſamkeit, Kfohne, Kfuhne, Kouhne, f.
Obdach, ſ. Herberge.
Oben, lamayle, lemeilo, lameyle, oberkönge, oberkönig.
Oberamtmann, Baroſchinakel, m.
Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.
Oberbein, Baroſtämmerling, m.
Oberbett, Baromette, f.
Oberchirurgus, Baroſlaberer, m.
Oberförſter, Baroſpecht, m.
Oberforſtmeiſter, Baroſpraußpalpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.
Obergericht, Baroſimſerei, f.
Obergeſell, Baropfeffing, m.
Oberinſpektor der Gefangenen, Revisrohr, m.
Oberkleid, Baromalmſch, m.
Oberleib, Barolille, m.
Oberofficier, Oberzinker, m.
Oberpfarrer, Barogallach.
Oberrock, Baromalmſch, m.
Oberſtube, Barohitz, f.
Obrigkeit, Simſerei, Srohre, Verſchmache, Verſchmäh, f.
Obſt, Gral, Greal, f.
Obſtbaum, Gralſteber, m.
Obſtbrecher (Werkzeug zum Obſtabnehmen), Gralſchaberer, m.
Obſtdieb, Gralganeff, m.
Obſteſſig, Gralſäuerling, m.

Obſtgarten, Gralringeling, m.
Obſthandel, Gralſog, m.
Obſthändler, Gralſoger, m.
Obſthüter, Gralſchomer, m.
Obſtkammer, Gralklamine, f.
Obſtkorb, Gralkniſſge, n.
Obſtmarkt, Gralg'ſchok, m.
Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Hornbock, Hornnickel, Paar, Schorge, Schorr, Schorrem, m.
Ochſenfleiſch, Hanikelboſſert Hörnikelmaß, Paarmaß, Schorremaß, n.
Ochſenhändler, Burrmaſſemattner, m.
Ochſenhaut, Haarbogenohr, f. Parrſturz, m.
Ochſenhirt, Schorrbumſer, m.
Ochſenkalb, Schorregelchen, n.
Ochſenmarkt, Hanikelſchok, Hornikelſchok, m.
Ochſenſtall, Parrſtänkert, m.
Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.
Ofenbank, Hezerhirtling, m.
Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.
Ofenloch, Hezerlehge, f.
Ofenthüre, Herrerwinde, f.
Oeffnen, ſ. aufmachen.
Oeffnen (Schlöſſer), bosgénen.
Oeffnung, Beſuch, Peſech,
Oehl, Laufer, f.
Oehlfarbe, Lauferſubel, f.
Oehlflaſche, Lauferglanzettchen, n.
Oehlhändler, Lauferſocherm.
Oehlkuchen, Lauferkalätſchen, m.
Oehlmühle, Lauferklapper, f.
Offen, peſech.
Offenherzig, tuft.
Offizier, Balmtufter, Zinker, m.
Oft, grandig, harbe, kieſſig.
Ohne, levat.
Ohr, Latſchen, Luſer, m.
Ohrlöffel, Luſerſchnabel, m.
Ohrenbeichte, Latſchenpaternelle, f.
Ohrring, Latſchenbobbüs, m.
Opferſtock, Jakel, Kalmas, m.
—— plündern, Jakel pritſchen, Jakel ſchröpfen, Kalmas ſchlecken, Kalmas ſchröpfen.
Ort, Ems, m. Mokem, Mokum, n.
Ort, wo ſich die Diebe, Räuber ſammeln, Zinkenmokum, n.

Ort, wo viele Juden wohnen, Khille, Kihlo, f.

Oſtern, Beiſag, Feierſchein, Peſach, m.

Oſternbeichte, Peſachmuhre, f.

Oeſterreichiſche Soldaten, lovène Baalmaker.

Otter, Phiphan, f.

O weh! Oi ſchmayes!

O weh Jude! Oi ſchmay Jiſroel!

P.

Paar, Zwiſt, n.

Pack, Kies, n.

Packe, dich! Ach dich!

Packen, raupen.

Pächter, Reichweger, m.

Pallaſt, Bolent, n.

Pantoffeln, Cleve, Halblaſche, Klapperling, m.

Papier, Geflitter, n. Pappert, m.

Papiermühle, Geflitterrolle, Schneeklapper, f.

Papiermüller, Geflittermalochner, Schneefreier, m.

Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieder, Kſav, n. Pfeberei.

—— falſcher, linker Flebben, linke Pfeberei, f. Waaremokum, n.

Paßausſteller, Flebbenmalochner, n.

Paſtor, ſ. Beichtvater.

Pathe, Kreppler, m.

Patrontaſche, Pfefferfuhre,

Pauke, Schreihans, m.

Peitſche, Hauteufel, m. Regierung, f.

Peitſchen, regieren, teufeln.

Pelz, Mauſchel, Päz, m.

Perle, Margolaus, Margules, f.

Perücke, Kaſchkerak, Linkhärling, Linkſträuber, Purſchaupel, m.

Peſt, Beeker, m. Dever, Pompe, f.

Pettſchaft, Zinke, f

Pfand, Maſchken, n.

Pfandhaus, Maſchkenbayes, n.

Pfanne, Bratfinchen, n. Ritſchering, m.

Pfarrer, ſ. Beichtvater.
Pfarrersfrau, Gallachin, Gallachte, Schwarzfärbern, f.
Pfarrhaus, Gallachbayes, Kolbkitt, f.
Pfarrhof, Kolbkitt, n.
Pfau, Galle, m.
Pfeife (Tabacks), Dowerichkling, Eſuſskehle, Schärf, Schmvgfinchen, n. Schmorch, f. Tinekkehle, n.
—— (Diebs-), Ganefkehle, f. Tſchorkeyle, n.
Pfeifen auf einem Blasinſtrument, lehzehen.
Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.
Pfeifenraumer, Abſtecher.
Pfenning, Bauſchet, Bohſch, Bohſchet, Mumel, m.
Pferch, Lambetane, Pandele, f. Stiebel, Stiebiſch, m.
Pferchen, lambetanen, ſtiebiſchen.
Pferd, ſ. Gaul.
Pferdedecke, Kreyſpreltling,
Pferddieb, Sußt'ſchor, Trappertshändler, Zoskenhändler, m.
Pferdegeſchirr, Trappertſchurich, m.
Pferdhaar, Trappertſträuber, m.
Pferdhändler, Kreymaſſemattner, Sußkamm, m.
Pferdſtall, Sußchenſtänker, m.
Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.
Pfiffig, ſ. klug.
Pfingſten, Feierſchein, Schvues, m.
Pflanzen, grübeln.
Pflaumen, Blauhoſen, f.
Pfleger, Schiaukel, m.
Pflug, Feldſchaberer, Scherweh, m.
Pflaumenbaum, Blauhoſteber, m.
Pforte, Winde, f.
Pfui Teufel! Pfuze kapore!
Pfund, Litre, n.
Pilger, Chriſtian, m.
Piſſen, löſſeln, neſſeln, nöſſeln.
Piſtole, kurze Buſchge, f. Luppert, m. Putſchge, f. Schnellfinchen, n.
Plage, ſ. Folter.
Plagen, ſ. foltern.
Plagen, (ſich beim Einbruche), mèhzern.
Platte, Schofelkiebes, m.

Platzregen, Platzgeſchem, m.
Plaudern, ſchranzen, beſibalen, madibern, madiwwern, ſchmuſen, waldiwern.
Plündern, fegen.
Polizei, Simſerei, Srohre, f.
Polizeiarreſt (auch Polizeigefängniß), Srohredobes, m.
Polizeidiener, Polizeiſoldat, Putz, Schlamaſſelvogel, Schuker, m.
Polizeikommiſſär, Polizeioffizier, Schnurenkapitän, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeiſpion, Fleiſchmann.
Polſter, Buchtel, m.
Polſtergeiſt, Meſchuggehanſel, m.
Portion, ſ. Antheil.
Porzellain, Schöckerſchurg, Schonkerſchurg, n.
Poſt, Kule, f. Trararumgänger, m.
Poſtknecht, Poſtjokel, Scharunk, m.
Poſtpferd, Trararumſußchen, n.
Poſtwagen, Landcharette, Landgeil, f.
Prächtig, tuft.
Predigen, paternellen, tarſchnen.
Prediger, ſ. Beichtvater.
Prediger auf den Bänken (Lügnerſchneider), Platſchierer, m.
Preußiſche Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Prieſter, ſ. Beichtvater.
Proteſtant, Chattiſchemone, Grille.
Prozeß, Miſchbet, Miſchpet, m.
Prügel (der), Battum, Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibesheichus, Zihlisheichus.
Prügel bekommen, Kuffen beſtieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Treſſer, m.
Pulver (Schieß-), Kemel, Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelfinchen, n. Kimmelkehren, m.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Q.

Qual, ſ. Folter.
Quälen, ſ. foltern.
Quark, Schofelvennerich, m.
Quartier, ſ. Herberge.
Quartieren, bennen, faben, pennen.
Quartiergeld, Bennemoos, Fademaſſumen, Pennekies, n.
Quartiermeiſter, Benne-freier, Fadeſchinaler, m.
Quartierzettel, Penne-blett, f.
Quaſte, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, ſchrieg.
Querſack, Gornkiß, m.
Quergaſſe, Gornſtrubel, m.
Quetſchen, rumpfen.

R.

Rabbiner, Rebbe, Rewiwe, m.
Rabe, Koſak, m.
Rabenmutter (Schimpf-wort), Stäpchenskalle, f.
Rabenſtein ſ. Galgen.
Rächen, nokêmen.
Rad, Rill, n.
Rädern, bellern, gereppeln.
Rädelsführer ſ. Anführer.
Rahm, Klayesſchmunk, Obers-mann, m.
Rand, Sfaß, Spaß, m.
Ranzen, Caze, f. Kiß, Wai-ber, m.
Raſch, hort.
Raſen (der), Grünweher, Jerekems, m.
Raſen (wüthend ſeyn), me-ſchuggenen.
Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze, Ballâze, m.
Rathhaus, Ehzebayes, Schwanzo, Sturmbayes, Sturmkitt, n.
Räthſel, Moſchel, n.
Raub, ſ. Diebſtahl.
Rauben, die Liche brtingen, gamfênen, gampſen, ganfen, ganfênen, handeln, latgenen,

quinten, chornen, ſchuppen, ſtrählekehren, tſchornen.

Räuber, Chaßnemalochner, m. ſ. auch Dieb.

Räuberhauptmann ſ. Anführer.

Raubneſt, ſ. Abſteigquartier.

Rauch, Sticker, m.

Rauchen, ſtickern.

Raucheu (Taback), Dowerich ſchmogen, Dowen ſchwächen, ſchmochen, ſchmorchen.

Rauchtabak, Dowen, Dowerich, Eſuſ, m.

Raufen, hamoren, kappern, machlokêſen.

Rauſch, Schikker, Schwoch, m.

Rebe, Strich, m.

Rechnen, cheßbênen, keßbênen, keſchbenen.

Rechnung, Cheſchben, Cheſchpen, Keßben, m.

Recht (das), Dinn, m.

Rechts jômon.

Rede (die), Schmuſerei, f.

Reden, ſ. Plaudern.

Regen, Flöſſelei, f. Geſchem, Giſchem, Majim, m.

Regnen, flöſſeln, geſchêmen, giſchêmen, majimen.

Regierung, Malcheß, n.

Reich, auſcher, oſcher.

Reicher (ein), Koozen, Kuzen, m.

Reichsthaler, Medineratt, m.

Reihe, Schuhre, f.

Rein, kauſcher, koſcher. Die Gauner nennen auch jeden Betrug und Diebſtahl „koſcher“ welcher von dem Betheiligten nicht gemerkt wurde.

Reinigung (monatliche), Meiner, m. Tripſe, f.

Reiſe, Derrech, Dirrach, m.

Reiſen, holchen, reiben.

Reiten, jackeln, racheln.

Reiter, Jackler, Rachler, m.

Reiterei (Cavallerie), Rechev, f.

Reitpferd, Jackelfuß, Rachelzuſem, n.

Reitzen (Jemand zum Zorn), anhezzen.

Religionsloſer ſ. Gottloſer.

Rennen, horthergen.

Rennbaum (Balken, Baumſtrunk zum Einſtoſſen der Läden, Thore, Thüreu) Drohne, f.

Reſt, Helleg, n.

Retten, mazeln.

Retter, Mazel, m.

Reuen, charoben.

Rhein, (der) Godelmmajum, m.

Ribbe, Zèhle, f.
Ribbenſtoß, Zèhlekuff, m.
Richter, Baalèhze, Ballàze, Esrohre, Oberſchenkel, Schauphet, Schiankel, Schophet, m.
Richtig, joſchor, juſcher.
Riechen, muffen.
Riegel, Schiebert, m.
Rindfleiſch, Bokormaß, Haarbögenboſſert, n.
Rindshaut, Haarbogenohr, f. Haarbhgenſturz, m.
Rindvieh, Bokor, Gotter, Haarbogen, Hornbock, m.
Rindviehmarkt, Haarbogenſchok, m.
Ring, Bobbùs, Gaierling, Kaiberling, m.
Ringen, ikſen.
Rinne, Laufer, m.
Riß (im Kleide), Krio, f.
Rock, Malbeſch, Malmſch, m.
Rohr, Hengſt, ſpaniſcher Fittel, Spaniſchritt, m.
Roſe, Vereb, f.
Roſenkranz, Paternolle, Patronalſchure, m.
Roth, edem.
Rotte, f. Bande.
Rotz, Maſt, m.
Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling, m.
—— gelbe, Scheverling, m.
Rücken (der), Platte, f.
Rücken (heran) heranreiben.
Rückgang, (ein Geſchäft, ein Einbruch ꝛc.), choſer.
Rücklings, achranis.
Rufen, kriener.
Ruhe, Menoche, Menohche, Menuhche, f.
Ruheplatz, Funkertems, m. Mokemmenuhche. f.
Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Rupfen (Hühner) ꝛc. abpfläumeln.
Ruthe, Hauteufel, m. Regierung, f, Spitzig, m.
Rutſchen, zarren.
Rütteln, ſchielèchen.
Ruthenſchläge, Spitzigheichus.

S.

Saal, Gobelhitz, Kohbelſchrende, f.
Saame, Sehra, Sello, m.
Säbel, Kehrum, Langmichel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.

Sack, Kiß, m. Rippert, Mulbe, Ranbe, Reipert, Renbe, f. Waider, m.
— gefüllter, Klummik, m.
Sackuhr, Lope, Loper, Lupper, f.
Säen, bieren.
Säge, Michel, Raſchper, Schniebling, m.
Sagen, ſ. plaudern.
Saite, Schalſtrom, m.
Sakriſtei, Palaſch, m.
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Lachez, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertſinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertſoger, Sprunkertſocher, m.
Salzwaſſer, Sprenkertmajim, Sprunkertfloſſert, n.
Salzen, ſprenkerten, ſprunkerten.
Sammeln, rotten.
Sammt, Minet, Regelen, m.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m Teefe, f.
Satan, Aſchmêthei, Bingo, Brigß, Sodon, m. Dirach, Stäpchen, n. Suden, m.
Satt, ſof.
Sattel, Jackelſinchen, n.
Sattelkopf, Jackelſinchenwalſe, f.
Sättigen, ſoften.
Sau, Balo, Bato, m. Chaſſer Kaſſer, Koſſert, Kronikel, Krunikel, n.
Sauiſch, chaſſeriſch.
Sauber, thor.
Säubern, methairen.
Sauer, ſchukel, tſchukle, tukle.
Sauerkraut, Schukelſchoch, Tſchukelſchoch, Tukleſchoch, n.
Sauermilch, Schukelthut, Tſchukleklaies, f.
Sauerteig, Schukeliſſo, m.
Säuerlich, ſchuklich, tſchuklich, tuklich.
Saufen, ſchaſkênen, baſſen, ſchockeln, ſchwächen.
Saufbruder, Schaſkenchaver, Schwächkaber, m.
Säugamme, Minekes, f.
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich ſeyn.
Schachern, rupfen.
Schachtel, Raupſinchen, n.
Schächter, Chaſſen, Schauchet, Schochet, m.
Schade! Reſehre!
Schaben, heſſiken,

Schaben (der), Chaſoren, Chaſſoren, Heſſik, m.
Schädlich, nowes.
Schaf, Backer, Biſſer, Biſſert, Kleebeiſſer, m. Laaſel, n.
Schafbock, Laaſelkorporal, m.
Schäfer, Beſſert, Biſſersfreier, Bumſer, m.
Schäferei, Backerei, Biſſerei, Laaslerei, f.
Schäferin, Biſſertsfreiern, Bumſern, f.
Schäferhütte, Bumſersbuchte, f.
Schaffen (machen), malochnen, ſcheneglen, ſchienäglen, ſchinalen.
Schafhirt, Biſſerbumſer, Laaſelbumſer, m.
Schafſtall, Laaſelſtänker, m.
Schafwolle, Biſſertshärling, m.
Schale, Schonkerfinchen, n.
Schalk, Baalchochem, m.
Schall, Koll, n.
Schallen, kollen.
Scham (weibliche), Dotſch, Schoſa, Humſe, Knull, Mieſch, Minſch, Schmue, Schmutte, Schoje, f.
Schämen, charpênen.
Schande, Buſche, Charpe, f.
Schanzarbeit, Sohle, f.
Schanze, Sohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Feſtungsbau), gohlen.
Schanzkarren (das), Sohle, f.
Scharf, choſchof.
Scharfrichter, ſ. Abdecker.
Schatten, Zell, m.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tieſchen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schatzgräber, Sefelgräber, m.
Schauen, guggen, lenſen, lunſen, rojênen, ſpannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gaſer, Spachet, m.
Schäumen, gaſern, ſprachten.
Schauſpieler, Tuftſchnukel, m.
Schauſpielerin, Tuftſchnukelte, f.
Scheel (Jemand falſch anſehen), ſchilch.
Scheere, Fezzerine, Kaut, f. Schniebling, Schneidhammel, m.
Scheermeſſer, Thaar, m.
Scheerenſchleifer, Fezzerinsmalochner, Schnieblingsſchenegler, m.

Scheiden (ſich vom Ehebette), getten.

Schein (Schuld=), Kſav, n.

Schein (der vom Auge), Mare, f.

Scheinen, marênen.

Scheitel, Wirbling, m.

Scheitern (ein Einbruch, ein Raub ꝛc. nicht zu Stande kommen), kliebern.

Schelle (Glocken=), Bimbam, m. Glinkete, f.

Schelm, Nefèle, Rivhelo, m.

Schelten, (Fluchen), juolen, mamſen, ohrern.

Schenke, Schwäche, Spieſe, f.

Scherge, ſ. Amtsdiener, m.

Schergenhaus, Tſchukanti, n.

Scherzen, ſchmollen.

Scheuen, charpênen.

Scheuern (reinigen), methairen.

Scheune, Rauſchertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.

Scheußlich (gräßlich), trakſche.

Schicken, ſchalchen.

Schieben, ſtammern.

Schiebkarren, kederne Sole, f. Trallarum, m.

*Schierling, (Giftpflanze), Beckerſchoch, n.

Schießen, ſchnellen.

Schießpulver, Kemel, Kimmel, m.

Schiff, Floſch, Majimfloſch, Majumfloſch, m.

Schiffen, floſchen.

Schiffer, Floſchkaſſer, m.

Schild, Mogonter, m.

Schildwache, Scheure, Schmier, f.

Schilf, Suff, m.

Schimpf, Charpe, Charpo, f.

Schimpf und Schande! A Charpe un a Buſche!

Schimpfen, juolen, mamſen, ohrern.

Schindanger, Kafelems, m.

Schinden (plagen, martern beim Rauben ꝛc), mèhzern.

Schinder, ſ. Abdecker.

Schinderei, (Waſenmeiſterei), Dalcherei, Kaſlerei, f.

---

*) Mit dieſem Namen werden in dieſer Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Schinderknecht, Damer, Demmer, m.
Schinken, Koſſert, Schohgermaß, n.
Schlacht, Malchome, f.
Schlachten, ausfezzen, fezzen, kazefen, ſchauchêten.
Schlächter, Boßhartfezer, Chaſſen, Fezzer, Kazef, Kazuf, Schauchet, Schochet, m.
Schlachthaus, Kazöfes, n.
Schlachtvieh, Haarbogen, m.
Schlaf, Dorme, Schlaune, m.
Schlafen, dormen, durmen, goſchen, joſchen, johſchen, joſten, ſchlaunen.
Schläferig, dormig, joſtig, ſchlaunig.
Schläge, Heiges, Hieges, Kuffe, Keilemagay, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogäen, bögren, gaffen, keilen, kuffen, magayenen, ſtemmen, teufeln, zuffen, zupfen.
Schlange, Nacheſch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, ſchofel.
Schleichen, bebucht holſchen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schnirdlingsſchenegler, m.
Schleppen, buckeln.
Schleunig, hort.
Schließen, baſſeln, glitſchen, ſchlangen.
Schlimm, nowes, ſchofel.
Schlingel, Schfall, Schwall.
Schloß (Gebäude), Bolent, n. Maſſim, m.
Schloß (an Thüren), Dalmerei, f. Duß, n. Klitſche, f.
Schloſſer, Dußmalochner, Dußſchienaler, m.
Schlöſſer öffnen, bosgenen.
Schloßgarten, Bolentringeling, m. Schloßhof, Bolentchozer, m.
Schloßkirche, Bolentgruft, f.
Schloßmauer, Bolentgumme, f.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Waſſer, Brantwein ꝛc.), Bivri, m.
Schlüpfen, fahren.
Schlupfwinkel, Soſjos, m.
Schlüſſel, Dalm, Dallme, m. Eva, f.
Schlüſſelloch, Dalmeleage, Dalmenékuf, n.
Schmal, lotſch.
Schmalz, Schmunk, m.

Schmalzen, ſchmunken.

Schmarre (Narbe, Wunde), Makke, f.

Schmaus, Chaßne, Grünerei, tof Achile, f.

Schmecken, muſſen.

Schmeer, Schmunk, m.

Schmeicheln, chanfênen, chaniſen.

Schmeichler, Chanfêner, Chaniſer, m.

Schmeißen, bohlen, ſchlämpern, ſriknen.

Schmelzen, ſelbeln.

Schmerz, Zohre, f.

Schmied, Baßler, Bembler, Bempler, Beßler, Flammert, Funkenſtieber, Hammerſchlag, Schaberkocher, Schlangemer, Schlohmer, m.

Schmiede, Baßlerei, Funkenſtieberei, Schlohmerei, f.

Schmuck, Gſchmeidig, n.

Schmutzig, chaſſeriſch, ſchunbig, ſchunkig.

Schnabel, Beißer, Nakler, m.

Schnalle, Knorbe, Spange, Warwine, f.

Schnallen (etwas an-), knorben.

Schnee, Blenkert, Schimmel, m.

Schneegans, Schimmelbabing, f.

Schneegeſtöber, Schimmelraaſch, m.

Schneiden, chatchênen, fezzen.

Schneider, Chait, Chatchener, Finabel, Klaffotfezzer, Stichler, Stupfer, m.

Schneien, ſchimmeln.

Schnepfe, Langbeißer, m.

Schnitter, Chaiter, m.

Schnupfen (Tabak), ſchnokeln ſchnubeln.

Schnupftabak, Schnubelboweriсh, m.

Schnupftuch, Wiſchling, m.

Schnüren, kabolen, kawohlen, reginen.

Schnurbart, Schnabelſträuber, m.

Schöpfen, teſſen.

Schonen, nerken.

Schornſtein, ſ. Eſſe.

Schornſteinfeger, Schwarzwallſchenegler, m.

Schrank, Mickel, Miſchel, Schränkert, Treſſer, Treſſor, Tribe, m.

Schrecken, Chrobe, m.

Schreiben, fackeln, femern, febern, flebbern, gaßfazênen,

kaſſajênen, kaſſênen, malogen.

Schreiber, Fackler, Feberer, Femerer, Flebberer, Kaſſêner, Malloger, m.

Schreibepult, Fackeltreſon, m. Krumkläpchen, n.

Schreibpapier, Fackelſchnee, Malogſchnee, m.

Schreibſtube, Fackelhitz, f. Mallogcheber, n.

Schrebtiſch, Fackelglätterling, Mallogkleppert, m.

Schreiten, holchen, naſchen, retben.

Schritt, Kſav, n.

Schrott (zum Schießen), Blump, Bohne, Pillen, Walzen, f.

Schub, Rumpel, m.

Auf dem Schub einen fortführen, rumpeln.

Schubſack, Kiß, m. Mulde, Rende, f. Waiber, m.

Schuft, Roſche, Schett, Schfall, Schvall, m.

Schuh, Ehlemer, Ellemann, Laſche, Relum, Ruſchen, Trittlinge, Stritſchen, m.

Schuhbürſte, Laſchekratze, f.

Schuhflicker, Rehlmer, m. Rehlimar.

Schuhmacher, Ehlemerglukker, Ehlemerpflanzer, Ruſchenfreier, Ruſchhammer, Ruſchtritſcher, Triſchenpflanzer, Trittlingmalochner, m.

Schuld, Chov, Kov, m.

Schuldig chaif.

Schuldſchein, Chaifkſav, Kſav, n.

Schule, Glinkête, f.

Schüler, verlaufener, Cameſirer, m.

Schulmeiſter, Doveſchaller, Duftſchaller, Piſer, m.

Schulter, Runkel, f.

Schultheiß, Schulze, ſ. Gemeindevorſteher.

Schürze, Schelich, Fürbretling, Fürling, m. Vorflamme, f.

Schuß, Schneller, m.

Schüſſel, Schaffel, Schuttel, n.

Schuſter, ſ. Schuhmacher.

Schütteln, waklen.

Schütze, ſ. Feldſchütze.

Schutz, Mogon, m.

Schützen, mogênen.

Schwager, Giſe, Jengert, m.

Schwägerin, Jengertin, f.

Schwamm (zum Eſſen), Häubling, Pfifferling, m.

Schwamm (zum Feuer ſchlagen), Fangling, m.

Schwanger, batteriſch, batters, pattiſch.

Schwängern, batterſchen.

Schwanz, Sonof, m.

Schwärmen, ruachen.

Schwärmer, Ruacher, m.

Schwarz, ſchohchor.

Schwarzbrod, Hans von Geller, m. Schohchorlchm, n.

Schwarzkünſtler, ſ. Hexenmeiſter.

Schwarzkünſtlerei, ſ. Hexerei.

Schwarzkünſtlerin, ſ. Hexe.

Schwärzen (das Geſicht beim Einbruch), ſchohchorn.

Schwärzen (verbotene Waare über die Gränze ſchaffen), paſchen.

Schwärzer, Paſcher, m.

Schwätzen, ſ. plaudern.

Schwätzer, Maſſik, Schmuſer, m.

Schwefel, Geilfaden, m.

Schwefelfaden, Dampf, m.

Schweif, Sonof, m.

Schweig! Bos dich! Heim dich! Stiken!

Schweigen, ſtiegenen, ſtikênen.

Schweigen (das), Stiegnen, n. Stiego, Stiko, f.

Schwein, ſ. Sau.

Schweinfleiſch, Chaſſerboſſert, Kaſſerboſor, n.

Schweinpelz, Khaſſerjokel, m.

Schweinſtall, Krunikelſtänkert, m.

Schweintreiber, Baloſtammerer, m.

Schwemme, Floſchter, f.

Schwer, koſt.

Schwerenoth, Miſemaſchine, Miſemeſchine, f.

Schwert, ſ. Säbel.

Schweſter, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.

Schwiegerſohn, Machutten, Mechutten, m.

Schwierig, koſtig.

Schwimmen, floſchen.

Schwören, gabeln, paternellen.

Sechſer (Münze), Seſterer, Spies, m.

Seele, Neſeſch, Neſchomme, Schomme, f.

Segen, Brocho, f.

Segnen, benſchen.

Sehen, guggen, lenſen, niſchen, linſen, rojênen, ſpannen.

Sehr, meod.
Sehr bitten, *meſayes ſeyn.
Seidenes Tuch, Baſchnecke, Schneiche, n.
Seidenzeug, Glaſcho, m.
Seife, Tchil, f.
Seil, Kabol, m.
Seiltänzer, Kabolnickler, m.
Seitn, Halbe, Zehle, f.
Seitengewehr, ſ. Säbel.
Seitenſtechen, Zehlepumpen, n.
Seitwärts, halbſchiebes.
Semmel, Kechel der Leachem, Weißling, n.
Senf, Rumpfling, m.
Sengen, brandeln.
Senſe, Schniedling, m.
Setzen, ſcheffen.
Sey gegrüßt Sey willkommen!! Gobelkomm! Scholem alehchen!
Sey ruhig! Sey ſtill! Heim dich!
Sey unglücklich! Chatchen dir a Krio!
Seyn, ſcheften.
Sichel, Grasfunkel, f. Schniedling, m.
Sicher, bètach, petacht.
Sich erfreuen, *mechane ſeyn, mehane ſeyn.
Sich hüten, eſchkochen.
Sich Jemand zum Beiſchlafe nehmen, zuppen.
Sich zur Wehre ſetzen, um entfliehen zu können, Kufferei hegen.
Sieben, ſechern, funkeln.
Sieg, Koppeſch, m
Siegel, Choſem, n. Zinken, m.
Siegeln, chaſmènen, zinknen.
Silber, Keſev, Keſuv, Kiſuv, n.
Sibergeld, Kies, n. Püß, m.
Silberner Löffel, keſuver Heine, m.
Silberſchmied, Keſuvmalochner, Kiſuvſchenegler, Wiltner, m.
Singen, ſchalen, ſchallen.
Sitte, Derecherez, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes.
Sitzen, ſcheffen.
Sogar, aſile, aſilu.
Sohn, Benn, Fieſel, m.
Soldat, ſ. Kriegsmann.
Soldatenbettler, Gurgeln,
Sommer, Saiz, m.
Sonne, Hitz, f. Hitzling, m. Schemeſch, f.
Sonntag, Feierſchein, m.
Sorge, Dange, f.

So wahr ich lebe! Bechaye Roſchi! Chaye naphſche!
Spalte, Kliebe, f.
Spaniſches Rohr, ſpaniſcher Zittel, Spaniſchritt, m.
Spaß, Schtuß, Skorum, m.
Spaßmacher, Schtußvogel m.
Speck, Gerne, m. Koſſert, n. Schmunk, m.
Speichel, Gaſer, Spachet, m.
Speien, gaſern, ſpachten.
Speicher, Obermann, Oberkünftig, m.
Speiſe, Achill, n. Achilo, Kiperei, f.
Speiſekammer, Freiklamine, Kipperei klamine, f.
Spezereikram (kleiner), Grindskapf, Krindkopf, m.
Spiegel, Gondel, Marrenglänze, f.
Spiel, Jaunerei, f. Schwubb, n.
Spielen, jaunen, rûren, ſchwubbgen.
Spieler, Jauner, Rûrer, Schwubbger, m.
Spießruthen laufen, durch d'Hauteuſel hergen.
Spinnen, trillern.
Spinnhaus, Trillerkandig, n.
Spinnmeiſter, Krauter, m.
Spinnſtube, Trillerhitz, m.
Spital, Hegis, n.
Spitzbube, ſ. Dieb.
Spitze, Roſchert, f.
Sporn, Stupfer, m.
Spotten, gallen.
Sprache, Far, f. Loſchen, n.
Sprachkundig, farmaker, farmuker.
Sprechen, ſ. plaudern.
Springen, holchen.
Springer (der), Baſil, n. Roſenkranz, m.
Spuck, Skorum, m.
Spur, Liez, f.
Stab, Makel, Renus, Stens, Stenz, Zillis, m.
Stadel, ſ. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Tuftſteinhäuſel, n. Steinhauſe, m.
Stadtthor, Breitfuß, m.
—— worin Juden wohnen, Khille, Kihlo, f.
Stall, Stänkert, Stenker, Stekert, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig, gouhrig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Staubbeſen, Kohl, m.
Stechen, dupfen, pumpen.

Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.
Stecken, ſcheften.
Stehen, omêten.
Stehlen, ſ. rauben.
—— zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.
——, mit beſonderer Liſt, ſkolen.
——, beim Geldausſuchen, chilfen, zusführen.
Stehlen, bei Tag, jamm lekichen.
——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, ſchottenfellen.
Steigen, holchen.
Stein, Bachkatz, f. Bachrutſcher, Kies, m.
Stein (zum Feuerſchlagen), Funkenſpritzer, m.
Steiß, ſ. Hintere.
Stemmeiſen, Parforſeſchaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.
Sterben, beekern, begern, pegern, niſtern,
Stern, Glanzer, Pinkert, m.
Stich, Dupf, Pumper, m.
Stiefbruder, Halbboggerm.
Stiefel, Buſchette, f. Ehlemer, Langehlmer, Langhelmer, Langnuſchen, Scheftling, m.
Stiefmutter, Halbmammer, f.
Stiefſohn, Halbſieſel, m.
Stiefvater, Halbulmſcher m.
Stier, Paar, m.
Still, bebucht, ſtegen, ſtiege, ſtinne.
Stille (die), Menoche, Stiego, Stiko, f.
Stillſchweigen (das), Stiegnen, n.
Stimme, Kohl, Koll, n.
Stinken, müſſen.
Stock, Makel, Renus, Stens, Stenz, Zilis.
Stockfiſch, ſ. Fiſch.
Stockſchläge, Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibisheichus, Zihlisheichus.
Stockſchläge geben, Kuffen.
Stolz, Gaiſe, Gaive, f.
Storch, Chaſtor, m.
Störung bei einem Unternehmen, Auffſtoß, m.
Stoß, Naggech, m.
Stoſſen, naggêchen.
Strafe, Knaß u. Ulmuſch, m.
Strafen, kanzen, knaſſen.

Strang, Kabol, m.
Strapaze, Maloche, f.
Straſſe, ſ. Chauſſee.
Straſſenraub, Stradekehren, Strählekehren, n.
Straſſenräuber, Stradekehrer, Strählekehrer.
Strauß (Blumen), Schmeck, f.
Streifbettler, Buttſchnurr, Hochfeller, Hochſtappler, m.
Streifen, fikeln, miſchen.
Streifer, Fickler, Miſcher, m.
Streifzug, Fickelei, Miſcherei, f.
Streit, Streitigkeiten, ſ. Händel.
Streitſüchtiger, Baalmachlaukaus, m.
Streng, choſchof.
Streu (von Stroh oder Blättern zum Nachtlager), Schoſelmetten, n.
Strick, Chevel, Kabol, m.
Stricken, Streifling malochnen.
Stroh, Lahmert, Rauſcher, Rauſchert, m.
Strohdach, Rauſchertmantel, m.
Strohhut, Trewange, m.
Strohhütte, Lahmertbuchte, ꝛc., f.
Strohſack, Rauſchert, m.
Strom, Majum, m,
Strumpf, Streifling, Ströfling, m.
Stube, Cheder, Cheuder, Gender, n. Hez, Hitz, Schrende, f.
Stube ausleeren, Schrende fegen.
Stubenkammer, Hitzklamine, f.
Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.
Stubenthürſchloß, Blattbeſig, n.
Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.
Student, Rebach, m.
Stuhl, Ritſcher, m.
Stunde, Scheh, Schih, Schleaf Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.
Sturm, Hollmuſch, Hullmuſch, m.
Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuſchen, hullmuſchen.
— mit den Glocken bei Erſcheinung einer Räuberbande, klangern.
Stürzen, tippeln.
Suche die Ferne! Ach dich!

Suchen, finkern, motten, niſchen, ſtutlern, ſtuttern.
Sühnopfer, Capore, Kapore, f.
Sühnopfer darbringen, Capore teken.
Suppe, Balifen, Bolifke, Bolifte, Maniſtere, Polende, Schnelle, f.
Sünde, Onuſch, m.
Süß, rank.

T.

Toback, Dobrich, Dowen, Dowerich, Eſuf, m.
Taback rauchen, Dowerich ſchmogen, Dowerich ſchmorgen, Dowerich ſchwächen.
Tabacksbeutel, Dowerichkiß, Tinefkiß, m.
Tabacksbüchſe, Dowerichſemme, Tineſſemme, f.
Tabackspfeife, Dowerichkling, Eſufskehle, Schmochfinchen, Schmorch, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackſchnupfen, ſchnokeln, ſchnubeln.
Tafel, Luch, f.
Taffent, Glaſcho, m.
Tag, Gamm, Jamm, Jomm, Leiden, Schein, Scheinling, m.
Tagdieb (Schimpfwor), Baalſchofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpotz, m.
Tannenzapfen, Mokken, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheder, n.
Tanzen, blattfußen, nicklen, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler, Ringler, m.
Tapfer, gibèrig.
Taſche, Mulde, Rande, Rende, f. Schiebus, Waider, m.
Taſchendieb, Dorfdrucker, m.
Taſchenmeſſer, Randeſchuri, n.
Taſchenſpieler, Rendeſchwubbger, m.
Taſchenuhr, Mulbetik, f.
Taub, luſenlos.

Taube, Flatter, Jaune, Fletterling, Jone, f.

Taubenſchlag, Flatterkitt, Jonekobel, m.

Taufe, Schmatt, f.

Taufen, ſchmatten, wäſſern.

Taufpathe, Kreppler, m.

Taufſchein, Schmattkſav, n.

Taugen, grampen.

Taumeln, tartêmen.

Tauſchen, hoſen, ſchechern.

Teich, Titſchert, m.

Teig, Iſſo, m.

Teller, Blättling, m.

Tempel, Miſchkanti, m.

Teppich, Spreitling, m.

Teppichhändler, Spreitlingſocher, m.

Teufel, ſ. Satan.

Teutſch, galches,

Teutſche Sprache, galches Loſchen, n.

Thal, Gere, f.

Thaler, Lohm, Ratt, m.

—— preußiſcher, Tromme, m.

Thau, Langert, m.

Theil, Chelek, Fum, Füß, Keilich, Kelek, n. Schabol, m.

Theilen, chelkênen, fummen, ſchabolen, hillingen.

Theuer (die Sache iſt), jauker, joker, jooker.

Thier, Chaja, Kaja, f.

Thräne, Blanch, f.

Thron, Kiſſe, m.

Thue es nicht! Lolohne! Loluhne!

Thüre, Winde, f.

Thurm, Gruſthiebes, m.

Tief, ger.

Tiefe, Gere, f.

Tiefſinnig, gerchochmig.

Tiegel, Ohrhäuſel, m.

Tiſch, Blädert, Glätterling, Kläpyert, Kleppert, m.

Tiſchlade, Teefe, m.

Tiſchler, Blädertsmalochner, Glätterlingsſchenegler, Kläpertsſchinaler, m.

Tiſchtuch, Blädertsſchneechen, Schmechen, n.

Tochter, Baß, f.

Töchterchen, Baßli, n.

Tochtermann, Machutten, m.

Tod, Beekur, Movès, m.

Todesangſt, Behuhle, f.

Todt, beger, kapores, beeker,

Tödten, ſ. ermorden.

Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent, Kawern, m.

Todter Menſch, Beeker, Begr, m. Meß, n. Peger, m.
Tödtlich, begerig.
Todtſchein, Begerkſav, n.
Todtſchlagen, kaporen.
Todtſchläger, Sündenfeger, m.
Toll (wahnſinnig), meſchugge, maſſik.
Toller (vor Zorn außer ſich), Maſſik, m.
Tollhaus, Meſchuggekitt, n.
Topf, ſ. Hafen.
Töpfer, Dermesſchupfer, Terminzelmalochner, m.
Torf, Funkofer, f.
Torniſter, Klummwicklauning, m.
Torſchen, Feldſchorten, f.
Trächtig, batterſchig.
Tragen, briſſen, buckeln, ſtäpchen, kekeln, ſteppchen.
Träger, Buckler, Stäpcher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horbe, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nemonêſen.
Trauer, Evèhles, n.
Trauring, Chuppebobbüs, Krönungskaiberling, m.
Trauung, Chuppe, Krejin. Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Menſch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen, zupfen.
Treiben, ſtammern.
Treppe, Trapine, f.
Treſſe, Tuftflader, m.
Treſſenkleid, Tuftflader-malmſch, m.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, ſchaſkênen, ſchwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Trinkgeſchirr, Schaſkenſchurich, m. Schwächfinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Trödel, Patſcherei, f.
Trog, Hanſel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelſchläger, Schreikeiler, m.

Trompete, Grümpling, m.
Troſt, Schlamper, m.
Tröſten, menachêmen, ſchlampern.
Trotzen, ſchmollen.
Trotzig, ſchmollig.
Trumpf, Schrank, m.
Trumpfen, ſchranken.
Trunken, ſchikker, ſchwoch.
Trunkenbold, Baalſchikker, Schikkerer, Schwocher, m.
Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bechert, Beyer, Blocker, Fiz, Plocken, Bulling, n.
Tuch von Seide, Baſchneke, f. Schneiche, Schnike, n.
Tükiſch, ſoſer.
Tünchen, ſitten.
Tüte, Gug, f.

U.

Uebel, ſchofel.
Uebel (das), Schlamaſſel, n. Zohre, Zohres, Zohro, f.
Ueben (ſich in einer Sache), chaſſern.
Ueberbieten, überziffênen.
Uebereilen, überhorten.
Uebereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinkolen.
Uebereinſtimmen, einkolen, übereinkolen.
Ueberfahren (über ein Waſſer), überfloſchen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernoſen, überteken.
Uebergewicht. Ueberglock, n.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoſchſen.
Uebermüthig, wirſchig.
Uebernachten, überlalken, überpennen.
Ueberraſchen, überhorten.
Ueberreden, bekaſchpern.
Ueberrock, Obermalmiſch, m. Oebermalbeſch, n.
Ueberſchnappen, (den Verſtand verlieren) bilmiſch ſcheften.

Ueberwinden,} überkoveſchen.
Ueberzeugen, verkappen.
Ueberzug (eines Bettes), Mettenſturz, m.
Uebung, Chaſſerey, f.
Ufer, Schfaß, Spaß, m.
Uhr, Cumpank, Hologe, Holoſche, Horloge, Lope, Lupper, Offene, Schnapper, Tik, f. Zwiebel, m.
Uhrkette, Lupperſchlängchen, Tikſchglängchen, Zwiebelſchlänchen, n.
Uhrmacher, Hologemalochner, Lopenfreier, Tikſchenegler, Offeneſchinaler, Schnapperſchienägler, m.
Uhrſchlüſſel, Lopenballme, Tikballme, Zwiebelballme, n.
Uhren ſtehlen, Lupper ganſen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, ſ. ermorden.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Chſek, n.
Umgeben, umnoſen.
Umgebracht werden, kaporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchoſern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umſchinalen.
Umſchauen, guggen, ummarênen.
Umſchneiden das Schloß, die Riegel ꝛc. an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lovone Nekuf ſetzen.
Um ſo eher, aderabe.
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Umweg, Umſträhle, f.
Unbaß, ſ. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoſcheſt.
Unbewußt (die Sache iſt mir), lau jobe.
Unehlich, net gekreſint, ungekrônt, net verſchitticht.
Unerbittlich, koſchleffig.
Unerſättlicher (ein), Achelpeter, Saalveſophe, m.
Unfall, Aeſſig, m. Schlamaſſel, n.
Unflat, Schund, Schunk, Seſel, Tinef, m.
Ungelehrig, amhorêzig.
Ungelehrter, Amhorez, m.
Ungeſchickt, ſchlimiel.
Ungeſchickter Menſch, Schlamiel, m.

Ungeſtraft, ungekanſt, net geknaßt.

Ungeſund, ſ. krank.

Ungeziefer, Gſchmas, n. Kimme, f.

Unglück, Aeſſig, Dalles, m. Schlamaſſel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.

Unglücklicher Menſch, Baalſchlamaſſel, m.

Ungnädig, uncheſêbig, unrachmig.

Unheilbar, unrophig.

Unkenntlich, unmakker.

Unkeuſch, ſchnall.

Unklug, ſ. dumm.

Unkraut, Krummet, n.

Unrath, Schund, Schunk, Sefel, Tinef, m.

Unrein, trehfe, treife, trephe,

Unrichtig, unjoſcher.

Unſchuldig (dieſer iſt), koſcher.

Unſicher (dieſe Straſſe iſt), trehfe, trephe, treiſe.

Unten, lamatte, unterkönge.

Unterbringen, untermehven.

Unterdrücken, unterinnêgen.

Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), unterkattgenen.

Unterhandeln (bei einem Geſchäfte), ſchmuſen.

Unterhändler, Saſſern, Schmuſer, m.

Unterleib, Unterille, m.

Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.

Unterpfand, Maſchken, n.

Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube ꝛc.) unterlohmten.

Unterrock, Untermalmſch, m.

Unterſagen, verziffênen.

Unterſchlagen, untermoklen.

Unterſchreiben, unterkaſſênen, untermallogen, unterzinken.

Unterſuchen, untermotten.

Unterſuchung, Untermotterei, f.

Unterthan, Zweig, m.

Untröſtlich, unmênachémig.

Unüberwindlich, unbekovêſchig.

Unverſehens, unvermarent.

Unverzagt, unbauſerig.

Unwahr, ſchkorum.

Unzucht, Schnallerei, f.

Unzucht treiben, böhlen.

Urin, Flößel, Neßel, m.

Urlaub, Rêſchuß, m.

Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, Stromer, m.

Vater, Ballop, Dada, Ette, Oltriſchkaffer, Patris, Patroſch, Potris, Umſcher, m.

Vaterland, Patrismedine.

Vatersbruder, Patroſchoger.

Vatesſchweſter, Umſchersbrisge.

Vaterſtadt, Patrisfuhry.

Veneriſch, melone, meloniſch.

Verabreden, verwaldiwern.

Verabſäumen (ein Geſchäft), verbennen.

Verabſcheuen, vermamſen.

Verachten, vermamſen.

Veränderlich, verchibbêſchig.

Verändern (einen Aufenthalt), verchibbêſchen.

Veraltet, verdofelt.

Verband einer Geſellſchaft, Zunft, f.

—— einer Wunde, Keſcher, m.

Verbeſſern, vertuften.

Verbergen, rojênen, verkabborn.

Verbinden (ſich mit einer Bande), verchawernen.

Verborgen, capore.

Verborgene Taſchen, Fuhren, f.

Verbotener Weg, Lieche, m.

Verbinden (eine Wunde), reginen.

Verbluten, verpfoſchen.

Verborgen (verſtecken), bebuchênet, verſchabert.

Verbrannt, verſerft.

Verbrechen (ein), Vorſprung, m.

Verbrennen, verſerfen.

Verbringen, robeln.

Verbürgen (ſich für eine Perſon, eine Sache), *oreph ſeyn, reroréphen,

Verdacht, Cheſchobe, f.

Verdächtig, trèhſe, treiſe, trèphe.

Verdorben (arm geworden), machule, mechule.

Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.

Vereiteln (ein Geſchäft, einen Einbruch), Kalges malochnen, Kaljes malochnen.

Verfalſchen (einen Paß), verlinken.

Verfault, verſchunkt.

Verfluchen, verſchlitzen.

Verfolgen (einen Entſprungenen), lampen.

Verfolger, Lampen, Moorenkaffer, m.

Verfolgt werden, in d' Moore kommen.

Vergeſſen, mangeln.

Vergiften, beſaamen, beſammen, verſammen.

Vergiftete Wurſt, beſammter Längling, m.

Vergittert, verbarſelt, verbaſilt, verbaſtelt, vergramißt.

Vergleich, Pſchore, f.

—— machen, Pſchore malochnen.

Vergleichen, *maſchve ſeyn.

Vergnügen, Hanoè, f.

—— großes, Nachasruach n.

Vergolden, verfuchſen.

Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgênen, verkawwern, verkayen, verſchabern.

Vergröſſern, grandig malochnen, grandigern.

Verhaften, ſ. arretiren.

Verhaftet, ſ. arretirt.

Verhalten, cabaſten, vermenkeln.

Verhandeln, veraſſkênen.

Verhältniß (böſes), Gſèhre, f.

Verhärtet, verkuſchet.

Verhehlen, net muhren, ſchehkern.

Verhöhnen, vergallen.

Verhör, Verlenz, Verlinz, n.

Verhören, verlenzen, verlinzen.

Verhungern, verkolen.

Verhüten, verſchmieren, verſchomern.

Verjagen (verſcheuen), verwedeln.

Verirren, vorſpringen.

Verkälten, verwachſen.

Verkauf falſcher Waare für Gute, Viaſchma, m.

Verkennen, vermakkern.

Verkaufen, verkewênen, verkimmeln, verkümmern, verſerfen.

Verkaufen, falſche Waare, neppen.

Verkennen, vermakkern.

Verklagen, verkowêſchen, vermuhren.

Verkleiden, verkluften.

Verkoſtigen, verkippern.

Verkriechen, verſchleichen.

Verkürzen, verſchwindeln.

Verlachen, verſladern, verpflohnen.

Verlangen, bikſchen.
Verlängern, verlungern.
Verlaſſen, ſoſten.
Verlaufen, verhergen.
Verletzen, fezzen.
Verleugnen, net muhren, ſchehkern.
Verleumden, vermuhren.
Verleumder, Schmalkachler, m.
Verlieben (ſich), vereivênen.
Verlobte, Kalle, f.
Verlöſchen (das Licht), verduften.
Verluſt, Heſſik, m.
Vermiethen, verſimmêben.
Vermodern, vermulmaſen.
Vermögen, Reſchieres, n.
Vermögend, beduach, betuach.
Vernageln, verſtiftlen.
Vernaſchen, verkippen.
Verneinen, verlahnen.
Verpachten, verſimmêben.
Verrammeln (eine Thür), rangſen.
Verrathen (Jemand im Verhöre oder ſonſt), verkappen, vermaſſern, vermuhren, zegmen, zikmen.
—— (zu Gunſten der Diebe), baldobern, ſchlichênen, baldovern.
Verräther (im Verhöre oder ſonſt), Emmesgatſche, Klenkſteif, Moſer, Fleiſchmann, Wittiſchermaſſik, Zikemhans, Zikmer, m.
Verräther (zu Gunſten der Diebe), Baldobêrer, Baldovêrer, Schliechener, m.
Verrätheriſch, emmeſſig.
Kerrecke! Krio über dich!
Verſalzen, verſprenkerten, verſprunkerten.
Verſammeln, verehdênen.
Verſammlung, Ehde, f. Kahl, Khal, n.
Verſaufen, verſchaſkênen, verſchwächen, verſchöchern.
Verſchanzen, vergohlen.
Verſchicken, verſchalchenen.
Verſchieden, ſ. todt.
Verſchlafen, verjoſten, verſchlaunen.
Verſchlagen (ein Fenſter mit Brettern), ſchenegeln, ſchinalen.
Verſchließen (eine Thüre ꝛc.), verbolmen.
Verſchlimmern (ſich eine Sache), vernowêſen, verſchoſeln.
Verſchloſſen, verdolmt, verklitſcht.

Verſchmieren, verſitten.
Verſchneien, verſchimmeln.
Verſchütten, verſchaklen.
Verſchwätzen, vermuhren.
Verſchweigen, net muhren.
Verſchwenden (ſein Geld oder eine Sache unter dem Preiſe verkaufen), geruachen, verruachen.
Verſchwiegen, bebucht.
Verſchwindn, Blöde ſcheffen, Plethe ſcheffen.
Verſchwören (ſich gegen Jemand), verpaternellen.
Verſenden, verſchalchenen.
Verſetzen (von einem Orte zum andern), verſchefften, verſenkeln.
Verſichern, verpètachen.
Verſiegeln, verzinken.
Verſilbern, verkeſèven.
Verſperren, verbolmen.
Verſpielen, verjaunen, verſchwubbgen.
Verſpotten, vergallen.
Verſtand, Seggel, Sehchel, m.
Verſtändig, ſ. klug.
Verſtecken, bebuchènen, verſchabern.
Verſteckt, capore.
Verſteckte Wache, bebuchène Schmier. f.

Verſtehen, verometen, verlunſchen.
Verſtellen (ſich), verometen.
Verſtockt, koſchert.
Verſtohlen (heimlich), beſott.
Verſtoſſen, vernaggèchen.
Verſuch machen zu ſtehlen, Stänkern gehen.
Verſuchen (eine Speiſe, ein Getränk), vermuffen.
Verſüßen, verränken.
Vertauſch (diebiſcher), Choſimen, m.
Vertauſchen, verſchechern.
Verteutſchen, vergüpfeln.
Vertheidigen, loskuffen.
Vertheilen, verchelkènen, verſüßen.
Vertiefen, verchoren.
Vertilgen, kapores malochnen.
Vertrauen (das), Nemones, n.
Vertrauen, nemonèſen,
Vertraute Frau, Kefferſchikſe, Kochemergoje, f.
Vertrauter, ſ. Diebshehler.
Vertrauter Jude, Kochemerchaim, m.
—— Mann, ſ. Diebshehler.
Vertrautes Haus, Kefferbenne, f. Kochemerbayes, n.

Vertrocknet, verglunkt.

Vertrödelt, verkimmicht, verpaſcht.

Verüben (einen Diebſtahl ꝛc.), ſchenegeln, ſchienägeln.

Verunreinigen, vertrehfênen.

Verunglückt, ſchlamaſſelt.

Verwachen (einen Gefangenen), verſchmieren.

Verwahren, verſchmieren.

Verwalter, Rey, Reyo, Schiankel, m.

Verwaltersfrau, Reysgolle, f.

Verwechſeln (eine Perſon mit der Andern), verſchechern.

Verweilen, verbennen.

Verweis, Kapperei, f.

Verwieſen (des Landes), verſchränkt.

Verwunden, fezzen.

Verwunden (durch einen Schuß), ſchnellen.

Verzagt, bauſerich, bauſſerich.

Verzählen, verſchiefern.

Verzehren, verkippen.

Verzeihen, *mochel ſeyn.

Verzeihung, Machile, f.

Verzeihung erbitten, Machile prayen.

Vettel, ſchofle Klunde, ſchofle Moſch, f.

Vetter, Dode, m.

Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.

Viehdieb, Behèmeſchupper, m.

Viehhirt, Haarbogenbomſer.

Viehmarkt, Behèmesſchok, Hornnikelſchok, m.

Viehſtall, Behèmesſtänkert.

Viel, grandig, harbe.

Vierſchrötig, kiebig.

Viertelſtunde, Viertelſcheh, f.

Vierundzwanziger, doppelte Naſe, f.

Violine, ſ. Geige.

Viſitiren (die Gefangenen), bekibbſchen), bekiwwiſchen, niſchen.

Vogel Flüchtling, Flukart, m.

Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.

Vogelfänger, Flüchtlingskapper, m.

Vogt, Scharrle, m.

Volk, Amm, n. Genter, m.

Vollmacht, Godelſohr, f.

Vollſaufen, vollſchwächen.

Vorbedeutung, Simmen, m.

Vorbeireiten, vorüberracheln

Vorbringen, vormehvênen.

Vorführen, vorrollen.

Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Demehr, n.

Vorgeben, vorteken.

Vorgegangen (was iſt?) Was is dermehr?

Vorgreifen, vorſchatten.

Vorhängſchloß (großes), Pferdethole, f. Pferdebuß, n.

—— (kleines), Schneidebuß, n. Schneidethole f.

Vorherſagen, vorparlen.

Vorherſehen, vorlinſen.

Vorlaufen, vorhergen.

Vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thüre), vorgoſchênen.

Vorlegeiſen, Barſeilum, n.

Vorleſen, vorlajenen.

Vorname, Vorzinken, m.

Vornehmen, vorlekéhchen.

Vornehm gehen, hochſtoppeln.

Vorreiten, vorracheln.

Vorſänger, Chaſſen, Kaſſen, Vorſchaller, m.

Vorſchlag, Kohl, m.

Vorſchlagen, kohlen.

Vorſchneiden, vorfezzen.

Vorſehen (ſich hüten), ſörſpannen, vorjochênen.

Vorſtadt, Vormokum, n.

Vorſteher, ſ. Gemeindevorſteher.

Vorſtellen (ſich etwas), vorometen.

—— (Jemand ermahnen), vorométen.

Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Vortuch, ſ. Schürze. f.

Vorwand, Vorgume, Vorlahn, f.

Vorwärts, avanti, hurah.

Vorwerfen, vorſchlámpern.

Vorwurſ, Bilbel, Pilpel, m.

Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhiz, n.

W.

Waare, Schurg n., Schurich, m. Sêchore, Sohre, f.

—— **kurze**, Schnettelwerk, n.

Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.

ache, Rikenerf, Schmir, Schmier, f.

Wachen, rikenerſen, ſchmieren.
Wachfeuer, Schmierfunkert n.
Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkanbig, n.
Wachs, Gilbeling, m.
Wachſam (iſt die Nachtwache), ſchmierig, tuft.
—— weiſſes, Schnee, m.
Wachſen, momen.
Wachskerze, Hochſchein, m.
Wachsſtock, Gilbelingsſtabel, Wachsfakel, Wachsſtabel, n.
Wächter, Lampen, Rikenerſer, Schmierer, m.
Waffe, ſ. Gewehr.
Wage (die), Maſnatti, f.
Wagen (der), Gole, Gohlet, Grill, Kutſchwach, Landlaufer, Rädle, Rädling, Rollert, Scharutte, m.
Wagner, Golenſchinaler, Rädlingmalochner, m.
Wahn, Hebel, m.
Wahnſinnig, bilmiſch,
Wahr, Wahrhaft, emmes, emmeſig.
Wahrheit, Emmes, m.
Wahrlich, ſ. Gewiß.
Wahrſagen, kaſchpern.
Wahrſager, Kaſchperer, Beraner, m.
Wahrſagerin, Kaſchperin, Beranerin, f.
Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lohvengreal, Lovengreal, m.
Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.
Waitzenſtroh, Gilblingsrauſchert, n.
Wald, Bali, Ballert, Inner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wehſch', m.
Wallfahrt, Gottsfahrt, f.
Wand, Gumme, Lahn, f.
—— von Holz, Ballertsgumme, f.
—— von Lehm, Stiklahn, f.
—— von Stein, Kiesgumme, f.
Wanderer, Stradeſchefter, m.
Wandern, reiben, ſcheften.
Wanne, Flaberfinchen, n.
Warm, ſchatter,
Wärme, Schatterei, Witze, f.
Wärmen, zum Funkert holchen.
Warnen, maſſern.
Warten, omêten.
Warum, mipne,
Was, mah.

Waſenmeiſterei, Klaſlerei, f.

Was für Unterſchied? Mah Schue?

Was gibts? Was ſcheft der= mehr?

Was iſt daran gelegen? Was johdze?

Was iſt vorgegangen? Was ſcheft dermehr?

Was liegt daran? Was nechſchaf?

Waſche, Flaberei, Flahs, Flat= ter, f. Flatterding, n.

Waſchen, flabern, flattern.

Waſchbecken, Flabertinf, Flaberfinchen, n.

Waſchhaus, Flaberskitt, Flat= terskandig, n.

Waſchkeſſel, Flabersgordel, Flattersbahert, m.

Waſchkorb, Flaberszaintling, Flattersgräbert, m.

Waſchleine, Flabersregie= rung, f.

Waſſer, Banni, Floſſert, Flude, Majim, n.

Waſſereimer, ſ. Eimer.

Waſſerfaß, Floßertsfinchen, Fludefluthchen, n.

Waſſerkrug, Banninol= ling, m.

Waſſerſuppe, Banniſchuppe, Majimbolifte, f.

Weben, ſchlingſchmaylen, wan= ſenpuffen.

Waſſermühle, ſ. Mühle.

Weber, Schlingsſchinaler, Schlingsſchmailer, Wanſen= puffer, m.

Weberei, Schlingsſchmayle= rei, Wanſenpufferei, f.

Wechſelbank, Chelſenkitt, Schiefereikandig, n.

Wechſeln, chalſenen, chelſe= nen, chileſen, ſchiefern.

Wechſler, Chalſen, Chelſener, Schieferer, m.

— — falſcher, Chülfer, Stip= per, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäckerling, m.

Weg (der), Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Stra= be, Strahle, Strähle, f.

— — heimlicher, verbothe= ner, Lieche, m.

Weg, butters.

Wegen, machnes.

Wegfahren, weggolen, weg= rumpeln

Wegfeilen, wegjitſchen.

Weggehen, kratten, weghot= teln.

Weggeld, Schmählemoos, Strählemehches, n.

Wegmarſchiren, ſchiebes bohlen, wegreiben.

Wegradiren, ausmalogen.

Wegreiſſen, wegzopfen.

Wegſtecken, debuchênen, verſchabern.

Wegtragen, wegbuckeln.

Wegwaſchen, wegfladern.

Wegweiſer, Strabetufter, m.

Wegwerfen, ſchiebes bohlen.

Weib, ſ. Frau.

Weiberbruſt, Klayeshäuſſe, Milchkaſſe, f.

Weibsbild (ledige Perſon), ſ. Frauenzimmer.

Weiberfreund, Klundenkaſſer, Naſkenſchlepper, m.

Weiberhaube, ſ. Haube und Mütze.

Weiberhemd, Gojengemſel, n.

Weibermantel, Windfang, Wildfang, m.

Weiberrock, Gojenmalmſch, m.

Weibliche Scham, ſ. Scham weibliche.

Weich, mollet.

Weichen, ſchiebes machen.

Weide, Stämmerling, Steber, m.

Weihkeſſel, Paternellgorbel, m.

Weihnachten, Change, Kange, Feierſchein, m.

Wein, Blankert, Blenkert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Kerib, Linſch, Malain, m.

Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter, m.

Weinen, blanchênen, greinen, linzen, weinnägeln, flöſſeln, trinnägeln, wienägeln.

Weineſſig, Jainſäuerling, m.

Weinfaß, Blankertsfinchen, Malainfinchen, n.

Weinflaſche, Jainglänze, f. Koarlesfinchen, n.

Weingarten, Blankertsringeling, Jaimgrünling, m.

Weinglas, Jainglänzchen, Jajinſchwächfinchen, n.

Weinhändler, Blankertsſocher, Jainſoger, m.

Weinhaus, Blankertskanbig, n.

Weinkeller, Blankertsmattel, m.

Weinlager, gobler Blankertsmattel, m.

Weinrauſch, Blankerts-

ſchwoch, Jainſchwoch, m.
Weinſchenke, Blankerts-ſchwäche, f.
Weinſtock, Blankertsſtabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiſer Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weiſſagen, kaſchpern.
Weiſſager, Kaſchperer, m.
Weißbrod ſ. Semmel.
Weißkraut, Grunert, n.
Weiße Rüben, Lovling, m.
Weißpfenning, Blech, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenſchurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober,
Welt, Ohlem, Ohlom, m.
Wem liegt daran? Wem is nechſchef?
Wenden (ſich), ſtrohmen.
Wenig, fachodze lo, halblau, maat, mêat.
Werben, ſ. anwerben.
Werfen, bohlen, ſchlämpern, friknen.
Werg, Noveſchlings, m.
Weſte, Bruſtfleck, m. Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Wetter, Schein, m.
Widder, Corporal, m.
Wie viel? Wie harbe?
Wieder, od.
Wiederſagen, odſchmuſen.
Wiederzahlen, odblechen.
Wieſe, Grünhart, m. G'ſcher, Rangert, Ringet, f.
Wild (zornig), maſſik.
Wild (das), Chayes, Kais, n.
Wilddieb, Chaysſchupper, Kaiswetſch, m.
Wildſchwein, Boraſch, m.
Wille, Rozon, Ruzen, m.
Williger Menſch, Baalchoſer, Baaltoſe, m.
Wind, Bläſe, Bläſelt, Ruach, m.
Windbeutel, Gaifenik, Gaivenik, m.
Windbüchſe, Bläſeltsklaſſajum, n.
Windmühle, Ruachrolle, f.
Windſtille, Ruachſtieke, f.
Wink, Zinke, m.
Winken, zinken.
Winter, Choreph, m.
Wirkſtuhl, Wanſenpufferts-ſchurich, m.
Wirth, Balbos, Boſt, Bayſer, Gritſchimari, Kober, Kocherer, Schächer, Spißert, Uſchbes, Wallbos, m.

Wirthin, Boſtin, Spiſſertgoje, Uſchbeſte, Wallboſen, f.
Wirthshaus, Bays, n. Gritſchimme, Schwäche f. Spieß, Uſchbesbayes, n.
Wiſſend (um eine Sache), jodea.
Wittwe, Almone, f.
Wittwer, Almen, m.
Witzig, chatiſ.
Woche, Schvoè, Schvuê, Schvuh, f.
Wochenmarkt, ſ. Markt.
Wohlauf, wirſchl.
Wohlfeil, ſoll.
Wohlgelitten, dakkef, dakkuf.
Wohlhabend, beduach, betuach.
Wohlleben (das), Tuftchayes, n.
Wohnhaus, ſ Haus.
Wohnſtube, ſ. Stube.
Wohnung nehmen, bennen, faden, pennen.
Wolke, Schwärze, f.
Wolle, Härling, m.
Wollengarn, Härlingſchlings.
Wollentuch, ſ. Tuch.
Wollkrämer, Härlingſoger, m.
Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille, f.
Wörterbuch der jeniſchen Sprache, Dêvorimpille des chochemer Loſchen.
Wortſtreit, Kapperei, f. Pilpel m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Fladerer, m.
Wundern, chittiſchen.
Wunſch, Pann, m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Srike, f.
Würfel, Derling, Keger, Ribling, m.
Würgen, faßern.
Wurm, Rihmo, Schleicher, m.
Wurſt, Längling, Regenwurm, Ringling, m.
—— vergiftete, beſaamter, beſammter Ringling.
Wurſtſuppe, Länglingsboliſte, f.
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bſumen.
Wüthend, meſchugge un metorf.

Z.

Zagen, bauſern, bauſſern.
Zaghaft, bauſerich, bauſſerich, moorig.
Zahl, Schieber, Schiefer Summ, f.
Zahlen, bereimen, blechen, meſchulmen, noſſeln.
Zählen, ſchiebern, ſchiefern, ſummen.
Zähler, Schieberer, Schieferer, Summer, m.
Zahlpfenning, linke Maßumme, f.
Zahm, gaut.
Zahn, Knäckerling, Krächling, m.
Zahnarzt, Krächlingsfehlinger, m.
Zahnfleiſch, Krächlingsboſſert, n.
Zahnlücke, Knäckerlingsnekuf, f.
Zahnſchmerzen, Krächlingszohres, n.
Zange, Eiſenbeiſſer, m. Packin, f.
Zank, ſ. Gefecht.
Zanken, hamoren, kappern, machlokèſen.
Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.
Zappeln, jatſchen.
Zart, tuft.
Zauberei, ſ. Hexerei.
Zauberer, ſ. Hexenmeiſter.
Zaubern, ſ. hexen.
Zaubertrunk, Kaſchperbiben, m.
Zaun, Geder, m. Sprauſtbaſtelei, f.
Zauſen, kuſſen.
Zech, (Rechnung), Chaif, Cheſchben, Keſchpen, m.
Zechbruder, Schwächpriſche, m.
Zechen, ſchwächen.
Zechſtube, Uſchbeſcheber, n.
Zehe, Stammerlingsgriffling, m.
Zehrgeld, Kippereimoos, n.
Zeichen, Zinken, m.
—— geben, Zinken ſtecken.
Zeit, Ehs, f.
Zelt, Ohelt, n.
Zentner, Lieverle, Lüverle, n.
Zerbeißen, zermürbeln.

Zerbrechen|, zerpfotſchen, zerſchabbern.

Zerbrechlich, pfotſchig, ſchabberig.

Zerfleiſchen, zerboſſern.

Zerſägen, zerfezzen.

Zerſchlagen, zerkuſſen.

Zerſchneiden, zerfezzen.

Zerſprengen, zerpfotſchen, zerſchabbern.

Zerſtörung, Kalges malochnen, Kaljes molochnen.

Zerſtörung, Kalge, Kalje, f.

Zerſtoſſen, zernaggêchen.

Zertheilen, zerfüſſen.

Zertreten, zertſchappen.

Zettel, G'flieder, n.

Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.

Zeugmacher, Schnäberlingsfreier, m.

Zeuge, Verkapper, m.

Zeugen, verkappen.

Zeugniß (chriſtliches), Flebben, Fleppen, m. Gflieder, Kſav, Pfeberei, f.

Zeigniß (falſches) ſ. falſches Zeugniß.

Ziege, Sawitt, Schawttt, Schowitt, Tſchabitte, f.

Ziege, Backkies, m. Naſe, f.

Zigelbrenner, Backkiesfreier, Naſenmacher, Naſenpflanzer, m.

Ziegelbrennerei, Naſenmalochnerei, f.

Ziegelhütte, Naſenbuchte.

Ziegenbock, Corporal, m.

Ziegenfell, Schowittenſturz, m.

Ziegenhirt, Sawittenbomſer, m.

Ziegenkäſe, Sawittenvenerich, m.

Ziegenmilch, Sawittenkeis, m.

Ziegenſtall, Sawittenſtänkert, m.

Ziehen, ſurten.

Ziel, Steffung, n.

Zieren (necken) bilmen.

Zigeuner, Maniſche, Schwählemer, Sende, m.

Zimmer, ſ. Gemach.

—— worin eine Kaſſe ſteht, Pichtgender, m.

Zimmerart, Dower, m. Hackſinchen, n.

Zimmerman, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.

Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.

Zinn, Böbill, Brettil, Plumb, Samſchmulzi.

Zinngießer, Brettlfreier, Plumbfreier, m.

Zins (Rabbat), Revochim.

Zins (Steuer), Maß, n.

Zitter (die), Ugov, f.

Zittern, bauſern.

Ziz, Banderich, m.

Zögern, *zierlich ſeyn.

Zoll, (Straſſen) Mehches, m.

Zollbeamter, Zollbedienter, Auskätſcher, m.

Zollhaus, Mehchesbays, n.

Zopf, Bara, m.

Zorn, Roges, m.

Zornig, brooges.

Zorniger Menſch, Ragſen.

Zottig, vielſträubiſch.

Zubereiten (eine Speiſe), ſerſen.

Zuber, Flutte, m.

Zucht, Darbes, Derecherez, m.

Zuchthaus, Bollerbays, Darbesbays, Derecherezbayes, Kittling, Manaſchwerekóhre, Schofelkitt, Zuchtſilgen, n.

Züchtigen, kuſſen, magayenen.

Zuchtknecht, ſ. Amtsbiener.

Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.

Zuchtmeiſter, Darbesfreier.

Zuchtruthe, ſ. Ruthe.

Zucker, Lutſcher, Süßling, m.

Zuckerbrod, Süßlingslehm, n.

Zuckerdoſe, Lutſcherfinchen, n. Süßlingsſemme, f.

Zuckerhut, Lutſchergiſche, m.

Zudecken, zuplattlen.

Zufall, Mikrè, m.

Zufallen, zubippeln.

Zufluchtsort, ſ. Abſteigquatier.

Zufrieren, zubiebern.

Zugeben, einrozênen.

Zugemüſe, Kipperei, f.

Zugeſellen, mithotteln.

Zugeſtehen, einmuhren.

Zugpferd, Rädlingstrappert.

Zugreifen, zufaßern.

Zuhälterin, ſ. Hure.

Zuheilen, zurophênen.

Zuhören, zulogen.

Zuketteln, zuſchlangen.

Zulauf, More, f.

Zuname, Miſchpocheſchemm, m.

Zunder, Blimbel, Lumpert, m.

Zunderkrämer, Blimbelſocher, m.

Zunge, Laller, Lalles, m.

Zunehmen (vermehren), verharbênen.

Zureden, einmadibern.

Zürnen, merageſen.

Zurückbleiben, ſchemmbleiben.

Zurückhalten, ſchemmzopfen.

Zurückſchicken, ſchemmſchalchenen.

Zurufen, zumickern.

Zuſagen (etwas), zubſchiedern.

Zuſammenbringen, zuſammenmehvênen.

Zuſammenhängen, zuſammenſchnûren.

Zuſammenkunftsort, Biehazoff, m.

Zuſammenſetzen, zuſammenſcheften.

Zuſehen, zulenſen.

Zuſchlagen, zukuffen.

Zuſchlieſſen, zubolmen, zupflanzen.

Zutragen (eine Sache ſich ereignen), briſſen, mikren.

Zutrauen (das), Remones, n.

Zu viel, zu harbe.

Zuvorkommen, vorreiben.

Zuwintern, zuſchimmeln.

Zuziehen, zuſchnûren.

Zweiring, G'ſpalt, m.

Zweite (der) Zwiſte, m.

Zwetſchgen, Blauhoſen, Bläuling, Blohoſen, f.

Zwetſchgenbaum, Bläulingsſteber, m.

Zwiebel, Beeskaule, f. Sauerhans, m.

Zwingen, bekovêſchen.

Zwirn, Durchzug, Fitz, Strom Strum, m.

Zwiſt, Kapperei, Sinne, Sinno, f.

Zwölfer, Naſel, n. Naſen, f.

Digitized by Google

Zahlen.

Eins, alet, oleph.
Zwei, bees.
Drei, dribis, gimmel, trips.
Vier, dohlet.
Fünf, heh.
Sechs, vuf, woof.
Sieben, ſojin.
Acht, cheß, keß.
Neun, deß.
Zehn, juhs.
Eilf, juhsalet, juhsoleph.
Zwölf, juhsbees.
Dreizehn, juhsdribis, juhsgimmel, juhstrips.
Vierzehn, juhsdohlet.
Fünfzehn, deßwoof.
Sechzehn, deßſojin.
Siebzehn, juhsſojin.
Achtzehn, juhscheß, juhskeß.
Neunzehn, juhsdeß.

Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig, kaffalet, kaffoleph, ꝛc.
Dreißig, lamet.
Ein und dreißig, ꝛc. lametalet, lametoleph, ꝛc.
Vierzig, deres, memm.
Ein und vierzig, ꝛc. deresalet, deresoleph, ꝛc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig, ꝛc. noonalet, noonoleph, ꝛc.
Sechzig, ſamech, ſuträr.
Ein und sechzig, ꝛc. ſamechalet, ſamecholeph ſutraralet, ſutraroleph, ꝛc.
Siebzig, ajin, ſuſäe.
Ein und ſiebzig, ꝛc. ajinalet, ajinoleph, ſuſäealet, ſuſäeoleph, ꝛc.

Achtzig, athoor.

Einundachtzig, rc. athooralet athaorbleph, rc.

Neunzig, nåß, niener, zabbig.

Ein und neunzig, nåßalet, nineeralet, zabbigoleph.

Hundert, mejis, meo, mio.

Tauſend*) åleph, alophim.

Hunderttauſend, meolophim, miolophim.

*) Iſt dem Worte tauſend kein anderes Zahlwort vorausgeſetzt, ſo heißt es immer »åleph,« ſteht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, ſo heißt es »alophim;« z. B. Aeleph Knäckerlinge ſchuken juhsches Salmen, ſohin bees alophim lametwoof Salmen.« Tauſend Nägel koſten 18 Kreuzer, ſohin zwei tauſend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.
Bayern, Chaſſermedine.
Böhmen, grüne Medine.
Frankreich, Zarves, Zerves.
Heſſen (Großherzogthum), Löwchenmedine.
Heſſen (Churfürſtenthum), Schlehamedine.
Oeſterreich, Kirriſchmedine.
Polen, Planche, ſchwarze Medine.
Preuſſen, blaue Medine, Päſerſche.
Sachſen, weiße Märtine.
Schwaben, Ganſermärtine, Käfermedine.
Schwarzburg, ſchwarze Märtine, Stillerlindchen.
Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.
Würtemberg, Ringelchesmedine.

Namen von Städten.

Augsburg, Medinemokum.

Baſel, Glockenmokum.

Berlin, Behſsmokum.

Braunſchweig, Knakmokum.

Caſſel, Kufmokum.

Darmſtadt, Löwchensmokum.

Dresden, Dohletmokum.

Frankfurt a. M., Melachsmokum.

Frankfurt a. d. O., Bärmokum.

Freyburg, Freimokum.

Fürth, s'Hikleskille.

Hannover, Hehmokum.

Hildesheim, Heeringmokum.

Leipzig, Lametmokum.

Mainz, Miau, Serwiſchmokum.

München, Memm.

Nürnberg, s'Hikelsmokum.

Peina, Knochenmokum.

Regensburg, Rehſchmokum.

Schafhauſen, Bockmokum.

Straſsburg, Strohmokum.

Stuttgart, Schinnmokum.

Würzburg, Krautmokum, Grodmokum.

Zell, Zaddigmokum.

III. Abtheilung.

Gaunerſchriften.

Digitized by Google

1.

Brief
eines Gauners
an ſeine
Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und in der ganzen Gegend iſt es nicht mehr ſicher. Die Gendarmen haben durch den Spitzbuben, von Krämer, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt habt, eine genaue Beſchreibung von Eurem Ausſehen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht mittheilen, daß der lange Sepp und der rothe Schmul auf der Meſſe zu Regensburg von den Polizeiſoldaten ſind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Nauſenreuth zu finden, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr offen ſteht, wenigſtens für einige Tage auf ein ſicheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalberhorn.

Digitized by Google

2.

hnolr vſrumbln glgln dſl rhldemnglr ſhdln kmnn dſlooame nſcut mhoglihlurt wlrdln. lo kſaaln weh ſdlr klein glndmraln mhi dln ſmuramrkt. mblr ſa lſnſlduſt zh mlerſng ſot lſn ghtlr imng zh ameuln. dlr bmhlr imurt hlblraſrgln gelicu nmcu afttlrnmcut aft nein vſlropmlnnſgln wmgln mhi dſl ocurmnnl nmcu ahlnculn. olſnl nein oſlunl hnd dlr knlcut oſnd blſ ſua, ſa umhol ſot nſlamnd, meo dſl bmlhlrſn, dlr meil emual otrſuocunlſdlr hnd dſl ſchön dſrnln. ſcu kſaal aſrgln mblnd aft alſnla ocuelſilrkmrrn uſn. ſot dlr bmhlr iſrt, oſ brſngl ſcu alſnl ocunmpoiemocul zha vſroculſn. dſl bmlhlrſn kmnn oſcu nſcut glnhg ohlooln brmntwlſn trſnkln. ſcu oſrgl daihlr, dmoo oſl, dſl amlgdl hnd dlr otrſuocunlſdlr bmed bltrhnkln hnd ſa tſliotln ocuemil oſnd. ſur ahloot ocuſn emngl vſr afttlrnmcut ſa ahleuſlze olſn, dmaft ſur gelſcu blſ dlr umnd olſd, wlnn ſcu lhcu dmo blwhotl zlſculn glbl. dmo hntlrneualn ſot ſunl meel glimur hnd dlr ahlul wſue wlrtu, dlnn lo eſlgln bmmrl hellhans grünwild ghedln ſa umhol, mhcu wild oſeblrnl hurln, weißach zſnnlrnl tleelr hnd ſchwarzklein othlck elſnwmnd iſndlt ſur dm. ſlzt glul ſuc nmcu olndeſng, hnd uſiil, ghtl nmcurſcutln ocuſckln zh kſlnnln. brſngt ſm dſl rſtuiledlr amrſl aft, oſnot umndtuſlrl ſcu ſn zhkhnit nſcut alur aft lhcu. — elbt wſue, hnd kſaat glwſoo. lhlr

mntſn leelrlr.

Schlüſſel.

1) Die Sylben

ma le fi ſo hu

ſind der Schlüſſel dieſer unter den Gaunern faſt allgemein herrſchenden Schrift.

Es wird nämlich

an die	Stelle	des	a	—	geſetzt	—	m
„	„	des	m	—	„	—	a
„	„	des	e	—	„	—	l
„	„	des	l	—	„	—	e
„	„	des	i	—	„	—	f
„	„	des	f	—	„	—	i
„	„	des	o	—	„	—	ſ
„	„	des	ſ	—	„	—	o
„	„	des	u	—	„	—	h
„	„	des	h	—	„	—	u.

2) Es wird nie ein großer Anfangsbuchſtabe gebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieſer Schrift geſchrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden nicht mit Ziffern ſondern mit einſilbigen Worten bezeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit ſchön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit groß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit ſchwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nachgeſetzt, nämlich 11. wird geſchrieben mit ſchwarzja, 12. mit ſchwarznein, 13. mit ſchwarzſchön ꝛc. —

Für 20 wird geſetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gſärbt. Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans
„ „ 1000 „ „ „ Hanſel. —

2.

Ein Baldoverer (Kundſchafter) ſchreibt an eine Diebsbande.

Unſer Vorhaben gegen die rüdlanger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf den Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring iſt ein guter Fang zu machen. Der Bauer fahrt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierſpännigen Wagen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht ſind bei ihm, im Hauſe iſt Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohſchneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Iſt der Bauer fort, ſo bringe ich meine Schnapsflaſche zum Vorſchein. Die Bäuerin kann ſich nicht genug ſüßen Brantwein trinken. Ich ſorge dafür, daß ſie, die Mägde und der Strohſchneider bald betrunken und im tiefſten Schlafe ſind. Ihr müßt ſchon lange vor Mitternacht im Mühlholz ſeyn, damit ihr gleich bei

der Hand ſeyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen gebe. — Das Unternehmen iſt ohne alle Gefahr und der Mühe wohl werth, denn es liegen baare 954 Gulden im Hauſe, auch vier ſilberne Uhren, 65 zinnerne Teller und 18 Stück Leinewand findet ihr da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe gute Nachrichten ſchicken zu können. Bringt ja die Rothfelder Marie mit, ſonſt handthiere ich in Zukunft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt gewiß. Euer

Anton Ellerer.

Digitized by Google

Digitized by Google

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Google

Digitized by Google

Mayſe
aus
Chaßnemalochnerchayes.

Abſchochvêne Gachliſerſersbuchte in eacherm granden Ballert. Auf'm jereken Ems vor d'Buchte hat ſich ene Kawweruſche landg'ſchefft. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Kraller der Kabroſche und en mêod bekneiſter Chaßnemalochner, joſt mit dohlet ſeiner keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollenſepp, lamatte n' Stangelhans. Sie ſchmorchen, ſchwächen Fuſel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ihnen eintekt, ſcheften firtuft, boſidalen und fladern.

Auf'm zwiſten Ems ſcheft n' godles Jak angeſerft, um welches d'aachern Sibacher theils ſcheffen, theils joſten. Katharine, Margareths Briſge, ſcheft ſchom mit Sichern b'ſchênegelt. s'wird gfinkelt und g'ſervt.

Scene
aus
Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat ſich eine Räuberbande gelagert. Michael Wild, vulgo Finkenmichel, der Anführer der Bande und ein ſehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier ſeiner vertrauteſten Geſellen, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollenſepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trinken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Finkenmichels Zuhälterin, ihnen einſchenkt, ſind fröhlich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Platze iſt ein großes Feuer angezündet, um welches die andern Räuber theils ſitzen, theils liegen. Katharine, Margareths Schweſter, iſt dort mit Kochen beſchäftigt. Es wird geſotten und gebraten.

Hocherl, der keßte Scheegs und tuffſte T'ſchor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliſerfersbuchte, und hat n'Klummik auf d'Nunkel, den er landſchlämpert und ausſchienägelt.

Hocherl, der pfiffigſte Burſche und feinſte Dieb unter der Geſchellſchaft, kommt aus der Köhlerhütte, und hat einen gefüllten Sack auf der Schulter, welchen er niederwirft und auspackt.

Stollenſepp. Pfeẓt dich der Aſchmêthei, daß du mit der Paſcherei d'Ehs hinmehvenſt, die nur mit Manſcherei, Schwächen, Schmuſen und Fladern hing'mehvent merden ſoll!

Stollenſepp. Plagt dich der Teufel, daß du mit dem Trödel die Zeit hinbringſt, die nur mit Eſſen, Trinken, Plaudern und Lachen hingebracht werden ſoll!

Hocherl. Noch hab' jet lau g'ſpannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenſchnb beim grünwalder Kaim ausnoſent, und will doch untermotten, ob ihr mich lau bekaſpert habt.

Hocherl. Noch habe ich nicht geſehen, wie viel mein Antheil vom Einbruch beim grünwalder Juden ausmacht, und will doch unterſuchen, ob ihr mich nicht betrogen habt.

Finkenmichel. Wegen ſihg kannſt du tuft heim ſeyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees keſuve Heine, 'n Zwiebel, 'nMalmſch, bees Baſchnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden ſollen. Aber hakel ſcheften mit mir einveromet weil du chad den Babolde bekoveſcht haſt, uns ſen verſchabertes Horn z'pfeifen.

Finkenmichel. Darüber kannſt du ganz ruhig ſeyn. Ich ſelbſt habe ſechs Kronenthaler, zwei ſilberne Löffel, eine Uhr, einen Rock, zwei ſeidene Tücher und ein Kamiſol zu deinem Antheil gelegt, welche unter uns hätten vertheilt werden ſollen. Aber alle waren mit mir einverſtanden, weil du allein den Juden gezwungen haſt, uns ſein vergrabenes Geld zu bekennen.

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole ſlohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der doſle Moſes g'fezzt hat, wie er azine in ſenem Mattel d'Bachkatzen ausſchrobern und d'Mulde mit den tuften Ratt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den doſlen Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müſſe tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, ſo kuſche uud ſo glitſch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie haſt du's ſchom g'mehvent, daß'r ſene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Cheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêne Soſjos durchg'ſtuttert habt, malbeſchte jet Moſes oref aus, kebelte ihm Obergriffling und Stämmerlinge an's Stamhanſenbaſil vom Senftling,

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Geſichter denke, die der alte Moſes geſchnitten hat, wie er ſelbſt in ſeinem Keller die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geſchlagen, geſtoßen, gequetſcht und gemartert, daß ich glaubte er müſſe unter meinen Händen ſterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, ſo hart und ſo feſt wie eine Katze. Sag mir ein Mal Hocherl, wie haſt du es dahin gebracht, daß er ſein verſtecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnſtube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchſucht habt, kleidete ich Moſes nackt aus, band ihm Hände nnd Füſſe an die Pfoſten der Bettſtatt,

b'ſudelte eachere Jad muhle Härlig in Laufer, joſte's ihm auf'n Perr und ſerfte es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayeſig ſervt, aber acher konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpêtachte, was jet bikeſchte. Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Lauferfunkertchen hakel ausſerfen z'loſſen, um 'n Nowesbingert für ſein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettent ſen Jochelchlv lamaile). Vivat unſer Hocherl!

Hakel kriènt: „Vivat!" D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (kriènt zum Funkert ſchom).

He Katharine! jet bin kolerig. Schienägel, daß wir bald z'buttementen b'ſtieben.

Katharine. Kodem vor eacher Schih hat der Gachliſerfer s' Boſſert, d'Buzen, d'Stiere und d'Nellercheng'mehvent und izt ſoll ſchon hakel g'ſichert

tauchte eine Hand voll Baumwolle in Oel, legte es ihm auf den Bauch und zündete es an. Der arme Teufel pfiff wie eine Maus, die man lebendig bratet, aber endlich konnte er es doch nicht länger aushalten und verſprach, was ich verlangte. Ich machte mir noch beſonders die Freude, das Oelfeuerchen ganz ausbrennen zu laſſen, um den Halunken für ſein langes Lügen zu beſtrafen.

Finkenmichel (hebt ſein Brantweinglas in die Höhe.) Vivat unſer Hocherl!

Alles ruft: „Vivat!" Die Gläſer werden angeſtoßen und auf Hocherls Wohlleben geleert.

Finkenmichel (ruft zum Feuer hinüber).

He Katharine! ich bin hungerig. Mache, daß wir bald zu eſſen bekommen.

Katharine. Erſt vor einer Stunde hat der Köhler das Fleiſch, die Gänſe, die Hühner und die Erbſen gebracht und jetzt ſoll ſchon alles geſotten und gebraten ſeyn. Es iſt heute das

und g'ſervt ſeyn. Es ſcheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt' mich pfezzen wie d'lockerſte Halbſchikſe, während emmine Brisge d'Nabelsgoje malochent.

(ſie holcht vom Flunkert auf, und naſcht brooges in d'Buchte.)

Finkenmichel. Lug, Margareth, mit deiner Pohn ſchefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoſchim, daß ihr bei unſrer Chavruſche ſeyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Kameruſche g'ſchranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und afile der ſchöne Jörge haben r' ſchon ang'muhrt, ſie als Klunde mitz'rodeln. Stollenſepp hat ihr verpètacht, ſich mit'r krönen z'loſſen und die trips mejes Pfund, welche er in ſens Brahls Kandig verſchabert hat, ihr zu tuften Malboſchim, Kaiberlinge und Keſuvſchurich z'teken, wenn's mit ihm chayèſen will. Aber d'Schikſe hat die tuffſten Muhrereien mit Fladern ſchemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages ſcheft, muß ſie d'Naſke des ſchof-

letzte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die ſchlechteſte Bauernmagd, während meine Schweſter die Edeldame ſpielt.

(ſie ſpringt vom Feuer auf, und geht zornig in die Hütte.)

Finkenmichel. Höre, Margareth, mit deiner Schweſter iſt es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unſerer Geſellſchaft ſeyd, hat ſie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen Kameraden geſprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und ſogar der ſchöne Jörge haben ihr ſchon angetragen, ſie als Zuhälterin mitzuführen. Stollenſepp hat ihr verſprochen, ſich mit ihr copuliren zu laſſen und die 300 fl. welche er in ſeines Bruders Hauſe vergraben hat, ihr zu ſchönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu ſchenken, wenn ſie mit ihm leben will. Aber dieſes Weibsbild hat die wackerſten Anträge mit Lachen zurückgeſtoſſen. Wenn ſie mich noch einmal erzürnt, muß ſie

len Joſt werden, ſonſt laß jet ihr Muffer und Latſchen abchatchênen.

Katharine (ſchlämpert ihren Oberflügel um ſen Killges und batſchert ihn.)

Loß's holchen d'meſchuggene Schikſe. Was nechſchaf, ob's firtuſt oder flößlich, tuftleſſig oder brooges ſcheſt. Sie jet todir wie maſchoker in Glaſerfranz vereivent und würde bei's Fichtelbergers Kabroſche eher Schobchorlehm acheln und müffiges Floſſert ſchwächen, als bekahn g'ſichert Maß und Blankert. Mipne haſt's nenta ſchem g'loſſen? Jet wär' mit dir doch in Gihnim g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim edêmen Zehlem roſente, da konnt jet ohne dich lau harbe chayêſen, und g'rad ſo ſcheſt's balow dem Bergbuben mit deiner Brisge g'holecht. Mipne ſihg mußte unſer Köhlerhans hakel Chochme und hakel ſ'en Seggel abrachmênen, um euch aus des Fichtelbergers Kawweruſche z'ſko-

die Beiſchläferin des lahmen Joſt werden, ſonſt laſſe ich ihr Naſe und Ohren abſchneiden.

Katharine (ſchlingt ihren Arm um ſeinen Hals und küßt ihn.)

Laß ſie gehen die einfältige Närrin. Was liegt daran, ob ſie fröhlich oder weinerlich, freundlich oder zornig iſt. Sie iſt noch immer wie närriſch in den Glaſerfranz verliebt und würde bei der Bande des Fichtelbergers lieber ſchwarzes Brod eſſen und ſtinkendes Waſſer trinken, als hier Braten und Wein. Warum haſt du ſie nicht dort gelaſſen? Ich wäre mit dir doch in die Hölle gegangen.

Finkenmichel. Als ich dich in der Herberge beim rothen Kreuz ſah, da konnte ich ohne dich nicht mehr leben, und eben ſo iſt es auch dem Bergbuben mit deiner Schweſter gegangen. Deswegen mußte unſer Köhlerhans alle Schlauheit und all ſeinen Verſtand anwenden, um euch aus des Fichtelbergers Geſellſchaft her-

len, wie man die tufſte Schlangerei aus'm tuft verſchmierten und tuft verdolmten Bayes t'ſchornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß ſie ſich kerev uns eachern Naftêner nampt, ſonſt wird's ſchlamaßlig.

Köhlerhbns (reibt ſchikker aus ſeiner Buchte). Roſent mir z'ſchwächen, ſonſt zerpfotſch jet euch hakel Glanzetchen und Schwälchfinchen.

(boht ſich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt.)

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unſer Finkenmichel jet'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer êFichtelberger mit ſen edmen Schnabelſträuber.

Margareth (kufft ihn auf d'Nunkel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir bſêchireſt wirſt, wie noch kan Kalletufter b'ſêchireſt wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns ſchom, Michel, Roſenſt du 'n Freier beducht holchen?

auszuſtehlen, wie man das ſchönſte Geſchmeide aus einem wohl bewachten und wohl verſchloſſenen Hauſe ſtiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß ſie ſich unter uns einen Zuhälter nimmt, ſonſt wird ſie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus ſeiner Hütte.)

Gebt mir zu ſaufen, ſonſt ſchlage ich euch alle Flaſchen und Gläſer entzwei.

(wirft ſich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt.)

Iſt es nicht wahr, ſchöner Engel, unſer Finkenmichel iſt ein anderer Kerl, als dein abgemergelter, häßlicher Fichtelberger mit ſeinem rothen Schnurbarte.

Margareth (ſchlagt ihn auf die Schulter.)

Sei verſichert, Hans, daß du von mir belohnt wirſt, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter (ſtoßt Finkenmichel in die Seite). Schau dort hin, Michel, Siehſt du einen Kerl ſchleichen?

(Michel und d'aachern holchen auf. Stollenſepp und der Bergbube hergen ſchiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Rachmones mangt. Balow d'aachern Schuppers verloſſen den Funkertems und reiben ſich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d'Platte, in zerpfotſchter Klufterei, eachern durchlebgten Obermann ins mieß b'ſtrauberte Bonum ger g'rumpft, bauſernd vor Finkenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll um Cheſet mangt.)

Finkenmichel. Verſchlitzter Kaim! mah ſchenegelſt du köng? wie reibſt du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim beim Groberle). Wer wird köng orech loſcharen? Der Freier ſcheft 'n ſchoſler Baldoberer und muß ſich beger jatſchen. Boè, tufteſter Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen.

Der Babolde ſchlämpert ſich auf d'Krumknocher, trinnägelt und mangt um

(Michel und die andern ſpringen auf. Stollenſepp und der Bergbube laufen fort und ſchleppen einen Juden herbei, der jämmerlich ſchreit und um Barmherzigkeit fleht. Auch die andern Räuber verlaſſen den Feuerplatz, und drängen ſich um den Juden, der, einen Querſack auf den Rücken, in zerriſſener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Geſicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel ſteht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet.)

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machſt du hier? wie kommſt du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Bruſt). Wer wird da lange fragen? Der Kerl iſt ein Spion und muß ſich todt zappeln. Komm liebſter Schatz. Ich will es mit dir kurz machen.

Der Jude wirft ſich auf die Knie, weint und fleht um Gnade. Hainzpeter

Cheſet, Hainzpeter und d'aachern abern naggechen auf ihn los.

Jetzt holecht der Babolde hortig auf, nampt 'n Hainzpeter mit hakel Koach und ſchlåmpert ihn auf 'n Schund, naggecht d'aachern, die ihn ang'nampt haben, land, und hat ſich hortig bodergepflanzt. Finkenmichel und d'aachern lenſen mit godlem Chittiſchen auf 'n Kaim ſchom, welcher laut fladert und vermamſt umherlenſt. — Mit 'n Dêvorim: „Pfuze kapore! ſeyd ihr Sibacher oder Langohren!“— tippelt der Stollenſepp und der Bergbube auf 'n ſchom. Der Kaim nampt 's bei 'n Stråubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'ſammen, und frikent's mit eachermKoach auf 'm Schund, daß ſie wie dilmiſch kong joſten.

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

(zopft von eacherm Ståmmerling eachere Putſchge. Jetzt bolt der Kaim Obermann, Kaſchkerak und den d'ran beglitſchten Ponumſtråuber von ſich.)

Kneiſt ihr mich nun?

und die übrigen aber ſtoſſen auf ihn los.

Jetzt ſpringt der Jude ſchnell auf, packt den Hainzpeter mit aller Gewalt und wirft ihn zu Boden, ſtoßt die übrigen, die ihn angefaßt haben, nieder, und hat ſich ſchnell losgemacht. Finkenmichel und die übrigen ſehen mit großem Erſtaunen auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherſchaut. — Mit den Worten: »Pfui Teufel, ſeyd ihr Räuber oder Haſen!“ — ſtürzt der Stollenſepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt ſie bei den Haaren, ſtoßt ihnen die Köpfe zuſammen und ſchleudert ſie mit einer Gewalt zu Boden, daß ſie wie bewußtlos da liegen.

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

(reißt von einem Baum eine Flinte. Jetzt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befeſtigten Bart von ſich.)

Kennt ihr mich nun?

Finkenmichel und d'aachern zainkénen laut: „Scholem alechem! ſcholem alechem, Sonnenmayer!"

Finkenmichel ſchlámpert d'Putſchge butters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrouſche reibt ſich bekahn, und jeder abrachment ſich, dem Sonnenmayer d'Fehme zu ſtekken, und ihm d'godle Semete über ſein Anreiben zu marênen. Katharine mehvent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinſorf, welches er hortig ſchwächt und ſich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavruſe goſchent ſich itzt um ihn herum, voll Bekuſche, d'Mayſim ihres choſchêfen Chavers, ſeit er von der Chavruſe abg'rieben, z'kneiſen.

Sonnenmayer. Euere Ponumer ſind eachere peſêche Pille, woraus jet d' Bekuſche lajene, z'logen, wie's mir g'holcht ſcheſt, ſeit der verſchlitzten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamaſſelvögeln in Rehſchmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohder gezopft bin. s'Maiſele ſcheſt bekizer. Der

Finkenmichel und die übrigen ſchreien laut: „Willkommen! willkommen Sonnenmayer!"

Finkenmichel wirft die Flinte weg und fällt ihn um den Hals. Die ganze Geſellſchaft drängt ſich herbei, und jeder bemühet ſich, dem Sonnenmayer die Hand zu geben, und ihm die große Freude über ſeine Ankunft zu bezeigen. Katharine bringt ihm ein großes Glas Brantwein, welches er haſtig hinunterſtürzt und ſich dann ins Gras niederwirft. Die ganze Geſellſchaft lagert ſich um ihn herum, voll Begierde, die Schickſale ihres wackern Kameradens, ſeit er von der Bande abgegangen, zu erfahren.

Sonnenmayer. Euere Geſichter ſind ein offenes Buch, woraus ich die Neugierde leſe, zu hören, wie es mir gegangen iſt, ſeit der verfluchten Stunde, wo ich mich wie ein Stück Rindvieh von den Polizeiſoldaten in Regensburg fangen ließ, und wie ich nun wieder auf freiem Fuße bin. Die Geſchichte iſt kurz. Der

Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Biſchofshof d'Schukers verſchüttet haben, und jet ſchefte mêod ſirtuſt, daß d' Putzen ſchon mit emminem choſchêſen Ponum ſof ſcheften, ohne ſich um emmine K'ameruſche umz' marênen, welche noch trèphêner ausſpannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer uncheſêdigen Kawweruſche ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges boderz'reiben mich ſchlamperte. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritſchimari g'ſchnegelt. Man glitſchte mir Fehme und Trittling mit 'r koſten Schlange und rodelte mich in's Tſchukanti der Oberſchenklerei. Am zwiſten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanoſe madiberte, daß mi Schemm, nenta wie jet antekte, Franz Gugler, ſondern Kaſpar Sonnenmayer ſcheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich ach-

Bergbube und der lange Jakob haben geſehen, wie mich im Biſchofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeiſoldaten ſchon mit meiner werthen Perſon zufrieden waren, ohne ſich um meine Kameraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger ausſahen, als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel loszukommen mich tröſtete. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man ſchloß mir Hand und Fuß mit einer ſchweren Kette und führte mich in die Frohnfeſte des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erſchrack bis zum Umſinken, als mir der Kommiſſär gerade zu ins Geſicht ſagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, ſondern Kaſpar Sonnenmayer ſey. Der Kommiſſär ſchellte, und — ſtellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Huſa-

er'n Schallen wurde der Huſarenmichel von eachſerm Fiſelpeter bekahn g'rodelt. Ihr ſeyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutſcher bekaspern wollte. Balow werdet ihr noch jodea ſeyn, daß mir der ſoſêre Kêhlev ſeit jener Ehs rodir ſinne ſchefte. Er muß mich uhſer im Tſchukanti, g'lenſt, und gleich emminen emmeſen Schemm vermuhrt haben, um ſich bei der Simſerei einzuchanſênen und an mir zu nokêmen.

s'Toffte ſchefte, daß der Emmesgatſche nenta anmuhrte, als emminen Schemm und unſ're Schortenſellerei in der Kippe. Da jet Moore hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Mayſim aufgeplatt werden, die mir'n Roſcher ſchuken könnten, und da jet eivener ins Manaſchwerekôhre als auf'n Dolm holchte, ſo ſchliechente jet hortig, und

renmichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schuften bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wiſſen, daß mir der tückiſche Hund ſeit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeſte geſehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um ſich bei Gericht einzuſchmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unſern gemeinſchaftlichen Krambiebſtahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch ſo manche That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenſtein gieng, ſo geſtand ich friſch ein, und wurde auf ſechs Jahre ins

wurde auf woof Schoh⸗nim ins Schofelkitt nach Memm abgrodelt, wo jet nun kulle dohlet Schohnim bei harbe Heiges und kie⸗ſig bei Banni und Marum s' ranke Kittchenhayes makker g'weſen habe.

Kodem juhsdohlet Jamm wurde jet beſchkomo auf'n Scharutte gegliſcht, eacher Schoter ſcheffte ſich zu mir und nun ſtromt's hor⸗tig zum Schaar dutters. Der Schoter ſchefte ſo wit⸗tiſch, mir z'kohlen, daß jet acher Paſſau g'rodelt und odpaam verlenzt werde, weil ſchom im Toves har⸗bener krank ſcheffen, die über harbe Kettenſchubs und Genèhves auf mich g'muhrt haben.

So wittiſch der Nowes⸗freier ſchefte, ſo muhle Eſchkoche verſchmierte er mich. Es ſchefte ihm lau ſchiebes z'machen. Balow in den Keffes, wo wir über⸗pennten, wurde jet todir, auf ſene Bekuſche, in den tufſten Lehgementer ge⸗zopft und mit bees Schlan⸗gen angedolmt. Unih hatte das Schofelſte z'bauſern, da jet jodëa ſchefte, daß Waſ⸗

Zuchthaus nach München ge⸗liefert, wo ich nun volle vier Jahre bei vielen Prügeln und bei Waſſer und Brod das ſüſſe Zuchthausleben kennen gelernt habe.

Vor vierzehn Tagen wurde ich in aller Frühe auf einen Wagen geſchloſ⸗ſen, ein Zuchtknecht ſetzte ſich zu mir und nun gieng es friſch zum Thore hin⸗aus. Der Zuchtknecht war ſo einfältig, mir zu erzäh⸗len, daß ich nach Paſſau ge⸗liefert und neuerdings pro⸗zeſſirt werde, weil dort im Eiſenhauſe mehre inne lie⸗gen, die über viele Einbrü⸗che und Diebſtähle auf mich ausgeſagt haben.

So ſtockdumm der Kerl war, ſo voll Aufmerkſam⸗keit bewachte er mich. Es war ihm nicht zu entkom⸗men. Auch in den Amthäu⸗ſern, wo wir übernachteten, wurde ich jederzeit auf ſein Verlangen, in den feſteſten Kerker geſperrt und mit zwei Ketten angeſchloſſen. Ich hatte das Schlimmſte zu befürchten, da ich wuß⸗te, daß Waſſermann und

ſermann und Strohpeter in Paſſau verſchüttet ſind, und ſibg ſchoſle Stegen uhſer hakel zegmen werden. In alleracherſter Fade vor Paſſau joſtête jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauſchert und zerſchaberte mir n' Roſchert, wie jet d'Simſerei uzen könne. So boènte Kuzeſichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht gepoſecht wurde und jet dovor zu mir beducht holchen lugte. „Heim dich — ſodelte jetzt 'n Gojekoll, das mir bekneiſt marênte — köng haſt du n'Kulm. Schenegel dich von deinen Schlangen poder, ſchrobber 's Baſtel durch und holch acher an d'Frapine, die jet ſchon ang'ſchlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieſerach mehvênen werde." Jetzt lugte jet d'Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d'roſtige Schlangerei, über's Baſtel los. Bald ſcheſte jet balow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmine Malachs eacherm Ballingſteber im rochokſten Soſios

Strohpeter in Paſſau ſitzen, und dieſe feigen Buben gewiß alles verrathen werden. Im letzten Nachtquartiere vor Paſſau lag ich ſchlaflos auf meiner Strohmatratze und zerbrach mir den Kopf, wie ich dem Gerichte eine Naſe drehen könne. So kam Mitternacht heran, als meine Kerkerthüre ganz leiſe geöffnet wurde und ich etwas zu mir herbeiſchleichen hörte. „Sey ruhig — flüſterte jetzt eine weibliche Stimme, die mir bekannt ſchien — hier haſt du eine Feile. Mache dich von deinen Ketten los, feile das Eiſengitter durch und ſteige dann an der Leiter, die ich ſchon angelegt habe, in den Hof hinab, wo ich dich fortſchaffen werde." Jetzt hörte ich die Thüre zuſchließen, und flugs gieng es nun über das eiſerne Geſchmeide, über das Gitter los. Bald war ich auch die Leiter hinab geſchlichen, und eilte an der Hand meines Schutzgeiſtes einem Apfelbaume im fernſten Winkel des Hofraums zu, um mich mittelſt ſelben über die

des Chozers zu, um mich durch 'n ſihg über d'Marel hinab z'loſſen. Kodem als jet am Steber omête, nampte jet mir Chs, emmi= ner Mazelte ins Ponum z'rojênen, und ermackerte beim Glanzerchandel in ihr d'ſchwarze Agnes, die, als jet noch mit dem rothen Peter beachvruſe omête, harbener als alet Jann em= mine Nafke ſchefte. In kul= ler Horte bekohlte ſie mir, daß ſie herles mit 'm Bell= pink verſchitticht, meod wirſche chayêſe, od von Chs z'Chs, aber mit der godel= ſten Fürſpannerei, in bet= neiſten Fuhryerkandigs auf Drehrum handle und ſchon harbe doſle Kameruſche, die heroles in d'Untermotterei ſcheften, oder über Laile bekahnum g'mehvent wur= den, maßlich ſchiebes ma= lochnen loſte. Die tuftleſ= ſige Agnes tekte mir bees Kronfinchen in d'Jad, und ſo holecht's nun, über d'Marel ſchom und durch Flatſch und Nangerts ins Ballert.

Jet holechte, doch todir nur bei Laile, und tuft aus grand'gen Kohvet vor

Mauer hinab zu laſſen. Erſt als ich am Baume ſtand, nahm ich mir Zeit, meiner Befreierin ins Ge= ſicht zu ſehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die ſchwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem ro= then Peter in Compagnie ſtand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geſchwindigkeit er= zählte ſie mir, daß ſie, hier mit dem Amtsknechte ver= heirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vor= ſichtigkeit, in bekannten Bürgerhäuſern mittelſt Nachſchlüſſel ſtehle und ſchon häufig alte Kamera= den, die hier in Unterſu= chung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wur= den, glücklich durchkom= men ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und ſo gieng es nun über die Mauer hin und über Feld und Wieſen ins Holz hinein.

Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Reſpect vor den

d'Schinteſſern, todir gegen d'Gful von Salzburg zu, wo jet uhſer Schmuhes von eurer Penne zu b'ſtieben mich menachemte. Mikrig jatſchte jet eachere abſchochvêne Kaſlerei, wohin mich der Koller ſtammerte, und welche anih bald als eachere keſſe Penne bekneiſte.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fieſel des Muſchures lebähſe rieb und befohlte, daß in der kulle Swiwo Schinteſſer, Grünſpechte und Kaffers ſtuttern mipne d'Chavruſe des Finkenmichels bekahnum ganſe und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruſe bin, und der Scheegs tektemir d'Chze, in dieſer Gachliſerfersbuchte einz'pennen, wo jet bemoneſſchach tufte Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin doſles Maſſel hat mich nenta verloſſen und mich odpaam zu emminen tuften Kameruſche g'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tuft der Muſchures an mir g'aſkent hat. Aus toferTainge, daß anih,

Gendarmen, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröſtete. Zufällig fand ich eine abgelegene Waſenmeiſterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreiſen, als der Sohn des Abdeckers nach Hauſe kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern ſtreifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Weſen treibe. Ich geſtand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Burſche rieth mir, in dieſer Köhlerhütte einzukehren, wo ich zuverläſſig ſichere Nachrichten, oder gar euch ſelbſt finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlaſſen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch ſagen, wie gut der Abdecker an mir gehandelt hat. Aus gerechter Beſorgniß,

levat n' Flebben und in emminem ſchoflen Malmſch uhſer von d' Fickler gekappt würde, tekte er mir dieſes Kaimmalmſch, das 'r azme, wie er mir ſladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodeſch ausgomet wurde, und auf's Malmſch und auf emmine Zuhre choſchef grampt. Der Flebben ſcheft von eacherm Ehſekkaim von Kriegshaber bei Medinemokum, den mi tufter Baalboes die Tainge um ſen Horn und um ſen Chayes mit eachern Tſchuripumper abnampte.

Und itzt Kameruſche, tekt mir z'ſchwächen und z'acheln, denn jet bin ſchwächriger als 'n Teſtemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeſchlupfkatz.

Sene Kameruſche mehvênen ihm hortig Achelſêchore und Gêſchwäch. Er achelt mit Grandigkol und ſchaßkent eacher Flutche Blembel acher d'aachern. Itzt guggt er in der Chaweruſche mit Eſchkoche um-

daß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Streifern ergriffen würde, gab er mir dieſe Judenkleidung, die er ſelbſt, wie er mir lachend erzählte, ſchon oft als Nachtdieb und als Kundſchafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erſt im vergangenen Monat ausgeſtellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Geſtalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um ſein Geld und um ſein Leben mit einem Meſſerſtich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu eſſen, denn ich bin durſtiger als ein Bürſtenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

Seine Cameraden bringen ihm ſchleunigſt Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt ſchaut er in der Bande aufmerkſam umher, und ſagt: „Da feh-

her, und ſchmuſt: „Bekahn choſorn mir harbe tufte Kavehrim. Wo ſcheft der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Newich guggſt du acher ſihg bechinem. Bei unſrer Dummeſchupperei z' Fellheim wurde uns, aber zum Maſſel erſt acher, als wir hakel Fuchs, Keſuv, Avonim toves und Tuftſladers ſchon in unſern Kiß hatten, d'Schmuhe g'mehvent, daß 'n Olem Spitzkappen auf's G'fahr zuracheln, welche der Gottesläſterer, der, wie jet acher ſchêmâente, den Kettenſchub rojente, aus ihrer Fade hortig bekahngekekelt hatte. Wir hatten nur Schnellfinchen, Tſchuri und grandige Makels. 's ſcheftete der godelſte Stuß g'weſen, uns los z'kuffen, und wir ſtutlerten bêchen unſer Maſſel ins Kraut. Aber eben d'ſehg heh choſchofen Schikozim, todir d'keßten und tuſſten in der Bingertei, hatten, ſo harbe G'finkelterjole g'ſchaßkent, daß ſie nenta

len mir mehrere brave Brüder. Wo iſt der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Leider ſchauſt du nach dieſen umſonſt. Bei unſerm Kirchenraube zu Fellheim wurde uns, aber zum Glück erſt dann, als wir alles Gold, Silber, Juwelen und Treſſen ſchon in unſern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Huſaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich ſpäter erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere ſchleunigſt herbeigeholt hatte. Wir hatten nur Piſtolen, Meſſer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit geweſen, uns zur Wehre zu ſetzen, und wir ſuchten daher unſer Heil in der Flucht. Aber eben dieſe fünf wackern Burſche, ſonſt die klügſten und nüchterſten in der Bande, hatten zuvor ſo viel Brantwein geſoffen, daß ſie nicht mehr laufen konnten, und alſo zurück bleiben

harbêner hergen konnten, und alſo ſchemmbleiben mußten. Bei Laile mehvente man uns d'ſchofte Schmuhe, daß unſere Kameruſche von den Grünſpechten b'ſtiebt, und, mit Kabolen zſammeng'ſchnürt ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente ſie acher Miau, und noch nenta orech lunſten wir d'ſchofte Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froſchſeppel gedellert, der Mayer Anſchel und der ſchwarze Thomas gekiebeſt wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, ſo orech er chayeſt, gohlen muß.

Sonnenmayer (ſchlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stämmerling und kufft mit der Knolle auf d'Erez.)

Man möchte ſich's Zakum ins Leff pumpen. Wer veromete kozer Lavune ſo tuft Nekuf z'fezzen wie der Froſchſeppel? Wer ſchefte eacher kochêmer Dorfdrucker als unſer Flurmichel? Welch Aufruhrer ſchefte unſer robliger Mayer Anſchel, und haben wir nur Eachern in der Chawweru-

mußten. Des Nachts brachte man uns die traurige Nachricht, daß unſere Cameraden von Jägern gefunden, und mit Stricken zuſammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte ſie nach Mainz und noch nicht lange hörten wir die ſchlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froſchſeppel gerädert, der Mayer Anſchel und der ſchwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Caſſel, wohin man ihn ablieferte, ſo lang er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und ſchlagt mit geballter Fauſt auf die Erde.)

Man möchte ſich das Meſſer ins Herz ſtechen. Wer verſtand ein Schloß, einen Riegel ſo geſchickt zu umſchneiden wie der Froſchſeppel? Wer war ein ſchlauerer Dieb im Gedränge als unſer Flurmichel? Welch liſtiger Ausleerer der Kaufläden war unſer blatternarbiger May-

ſche, der ſo 'n choſchofer Laatſchefezzer ſcheſt, wie der Zigeuner? Kekel's Stäpchen hakel ſolche Maſſematten.

(Man lugt dribis choſchofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betſchufent werden.)

„Das ſcheſt unſer Baldoberer" ſchmuſen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eacherm Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt ſchofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen.

Finkenmichel. Koller, du rojenſt ſo bauſerich aus, als wenn d'Fickler dir ſchon auf d'Kuhr ſchefêten.

Koller. Rewich können 's ſchon in eacherer choze Scheh bekahn ſcheſten. Euer Kettenſchub beim Märtineſchophet hat ſo harbe Hamore in d'kulle Swiwo malochent, daß Hakel gegen euch aufgeziffent ſcheſt. D'Scharrles von den G'fahrim auf

er Anſchel, und haben wir nur Einen in der Bande, der ſo ſchnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle dieſe Geſchäfte.

(Man hört drei gellende Pfiffe, welche ſchnell von Finkenmichel beantwortet werden.)

„Das iſt unſer Kundſchafter"—ſagen die Räuber unter einander. Ein Menſch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth ſchlimme Bothſchaft. Die Räuber ſpringen auf und eilen ihm entgegen.

Finkenmichel. Koller, du ſiehſt ſo ängſtlich aus, als wenn die Streifer dir ſchon auf der Ferſe wären.

Koller. Leider können ſie ſchon in einer halben Stunde hier ſeyn. Euer Einbruch beim Landrichter habt ſo vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch aufgeboten iſt. Die Gemeindevorſteher von den Dörfern auf drei

Digitized by Google

dribis bis dohlet Scheh müſſen mit ihrem Gaies niſchen. Bei jeder Ehde ſcheften Fiſelpeter und Noweshingert als Anſtiebler, und überall jatſcht man Rechev, Sandhaſen, Fuhrner und Spraußeknaller. Anih noſen euch d' Ehze hortig über'nGſul z'reiben, und d'Gojes, Chêlam oder d'Sèchore, die ihr lau kaſch verſchabern könnt, köng im Zurrmattel z'loſſen. Nun ſchiebes Kameruſche, hortig bleete, ſonſt ſcheften wir uhſer in eacher Schuh krank gezopft.

Finkenmichl ziffent der Chawweruſe hortig d'Platte z'buzen, und demKöhlerhans, der noch todir ſchikker ſcheft, Margareth und ihreBrisge in denZurrmattel z'rodeln, ihnen toffAchill und Gèſchwäch z'teken und ſie ſo orech zu verſchmieren, bis chattiſcheZiffes von ihm reiben. — Während Finkenmichl und Margareth von einanderRèſchuß nampen und über ihr Tachlis ſchmöſen, zopfen d'Sibacher d'Ohrhanſel vomFlunkert, füſſen das g'ſicherte

bis vier Stunden müſſen mit ihren Leuten ſtreifen. Bei jeder Gemeinde ſind die Gerichtsdiener und Gendarmen als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ich gebe euch den Rath auf der Stelle über die Gränze zu ziehen, und die Weiber, Kranke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verſtecken könnt hier im Felſenkeller zu laſſen. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, ſonſt ſind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichl giebt der Bande Befehl zum ſchleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken iſt, Margareth und ihre Schweſter in den Felſenkeller zu ſchaffen, ihnen gute Speiſe und Getränke zu geben, und ſie ſo lange zu bewachen, bis neue Botſchaft von ihm kommt. — Während Finkenmichl und Magareth von einander Abſchied nehmen und ſich über ihre Angelegenheiten beſprechen, reißen die Räuber die Koch-

und g'ſerfte Boſſert bejachtof, bucklen d' Finchen in d'Gachliſerfersbuchte, dufſten 's Funkert aus und plateln d' Platte mit Krachet, um ſie den Ficklern nenta rojênen z'loſſen. D' Sibacher, einige mit Zakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmt, od aachere in jereken Ozemirs, Putſchge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunſend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichl, todir mit Hans ſchmuſend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit koſten Laller Tſchuve tekt.

töpfe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleiſch unter ſich, tragen die Geſchirre in die Köhlerhütte, löſchen das Feuer aus und bedecken die Brandſtätte mit Holz, um ſie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Meſſern und Knitteln, andere mit Piſtolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtaſche auf dem Rücken, den Hirſchfänger an der Seite, wie Jäger ausſehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rauſch hat und mit ſchwerer Zunge antwortet.

Margarethe rojent mit ſoſern Fladern den ſieferach holchenden T'ſchorm nach, bergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach heraus, und madibert: „Nun ſcheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chatteſen Finkenmichel nur

Magareth ſieht mit tückiſchem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schweſter, die ihr nicht folgen will, mit Gewalt heraus und ſagt: „Nun iſt der Augenblick gekommen, um dir zu geſtehen, daß mein Careſiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur

eachere veromête Sêchore ſchefte. Die Schvâlim hergen ſchiebes vor den Ficklern und wir ſchnee ſollen im Mattel krank g'ſchefft werden, bis od hakel bêtach ſcheſt. Wenn du mit mir einveromet biſt, ſo wird der Blatter von Gachliſerfer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Maſſummen und Keſuvſchurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, ſchom in der Finkelei verſchabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unſrer doſlen Bingertei. Schom reibt ſchon Hans, kekel dir hortig eacher choſchofes Zakum oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'oſent hab."

Köhlerhans (mit koſten Laller). Nun tufte Eſche holchſt du mit deiner Briſge in den Perr der Trabbe. Ihr ſollt haben Blankert und g'ſichert Maß acher euerer Bekuſche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der doſle Hans ſcheſt od grappig doje, eacher Schikſe Nachasruach z'malochnen.

ein verſtelltes Weſen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide ſollen im Keller eingeſperrt werden bis wieder alles ſicher iſt. Wenn du mit mir einverſtanden biſt, ſo wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rauſche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, ſtecken die Hütte an, und fliehen zu unſerer alten Geſellſchaft. Dort kommt ſchon Hans, verſchaffe dir ſchnell ein ſcharfes Meſſer, oder ein Beil und mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe."

Köhlerhans (mit ſchwerer Zunge.) Nun ſchöner Schatz, ſteigſt du mit deiner Schweſter in den Bauch der Erde. Ihr ſollt haben Wein und Braten nach euerm Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans iſt noch kräftig genug einer Dirne großes Vergnügen zu machen.

Margarethe holecht auf ihn zu, ſchmunzelt ſen Ponum und verpètacht ihm, in hakelſene Bekuſches einz'rozênen. Während der vereinvente Schwocher ſene Oberflügel um ihren Lille ſchlámpert, nampt's ihn hortig beim Rochler, und faſſert ihn mit hakel Koach. Hans niſcht ſich boderz'pflanzen, aber in eben der ſibg Rege hergent Katharine mit 'm Dower bekahnum und tekt ihn eachere ſo choſchofe Makke auf'n Hiebes, daß er peker auf d'Erez tippelt.

D'Schikſes hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koſten Raupen und holchen hortig in den Ballert. Jetzt holecht 'n godler Sticker aus'm Rauſchertmantel und d'Chaloms lameile, der Sticker wird zur koachigen Lahaf und in halblauer Ehs ſcheft d'Buchte z'Stäuber landg'ſerft.

Margarethe geht auf ihn zu, ſtreichelt ſeine Wangen, und verſpricht ihm die Erfüllung aller ſeiner Wünſche. Während der verliebte Trunkenbold ſeine Arme um ihren Leib ſchlingt, faßt ſie ihn raſch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans ſucht ſich loszureiſſen, aber in eben dieſem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm ſolch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tod zu Boden ſinkt.

Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit ſchweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt ſteigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenſtern empor, der Rauch wird zur praſſelnden Flamme und in weniger Zeit iſt die Hütte zu Aſche niedergebrannt.

Google

8232.39
Chochemer loschen.
Widener Library 003696166
3 2044 086 637 931